



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen

#moderndenken



Bericht des Landes Sachsen-Anhalt

*über seine Beteiligung an
Unternehmen des privaten und
Anstalten des öffentlichen Rechts
für das Geschäftsjahr 2022*

2023



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen

#moderndenken

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich über Ihr Interesse an dem vorliegenden Beteiligungsbericht 2023. Mit diesem erhalten Sie einen Überblick und Informationen zu den Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten sowie öffentlichen Rechts, soweit diese wirtschaftlich tätig sind. Grundlage bilden die Jahresabschlussberichte 2022 und die entsprechenden Lageberichte der Unternehmen.

Aktuell ist das Land Sachsen-Anhalt an 48 Gesellschaften in privater Rechtsform sowie an 15 Anstalten des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt. Das Landesportfolio ist vielfältig ausgerichtet. Die Beteiligungen dienen der Mitgestaltung öffentlicher Aufgaben z. B. in den Handlungsfeldern der Infrastruktur, der Wirtschaftspolitik, der Energie, der Landwirtschaft sowie des Sozialwesens. Die landesbeteiligten Gesellschaften sind damit ein wichtiges Instrument zur Steuerung und Gestaltung einer zukunftsfähigen strukturellen Entwicklung des Landes. Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang auch, dass die landesbeteiligten Unternehmen ein erheblicher Arbeitsmarktfaktor im Land sind und den Beschäftigten gute und sichere Arbeitsbedingungen bieten.

Auch das Geschäftsjahr 2022 war wiederum stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der entsprechenden Krisenbewältigung geprägt. Erschwerend wirkten sich die Folgen der Ukraine-Krise aus. Dank der guten Zusammenarbeit und der Einsatzbereitschaft aller beteiligten Akteure gelang es gut, den diversen Herausforderungen zu begegnen.

Ich danke allen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Vorständinnen und Vorständen und Mitgliedern in Aufsichtsorganen. Ich danke den Beschäftigten der landesbeteiligten Unternehmen und allen Bediensteten der beteiligungsführenden Stellen des Landes für ihren engagierten Einsatz.



Michael Richter
Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt



Teil 01

Teil 02

ALLGEMEINES

1. — Grundsätzliches zur Berichterstattung	10
2. — Beteiligungsportfolio	13
2.1. Zentrale Veränderungen seit der letzten Berichterstattung	13
2.2. Aktueller Stand und Entwicklung des Beteiligungsportfolios	13
2.3. Branchengruppen	15
2.4. Beschäftigtenanzahl	15
2.5. Entwicklung der Geschäftsführervergütungen	17
2.6. Umsatzerlöse und Jahresergebnisse	18
2.7. Zahlungen aus dem und Abführungen an den Landeshaushalt	18

ZENTRALES BETEILIGUNGSMANAGEMENT

1. — Organisation	20
1.1. Personelle Ausstattung	20
1.2. Aufgaben	20
1.3. Beteiligungsmanagementsoftware	20
2. — Grundlagen	21
2.1. Gesellschafterrechte und fachpolitische Steuerung bei Unternehmen des privaten Rechts	21
2.2. Aufsichtsbehörden der Anstalten des öffentlichen Rechts	21
2.3. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen	21
2.3.1. Unterrichtungspflichten	22
2.3.2. Wichtiges Landesinteresse	22
2.3.3. Einzahlungsverpflichtung des Landes	22
2.3.4. Einfluss des Landes in Überwachungsorganen	22
2.3.4.1. Entsendung/Berufung von Landesvertreterinnen/ Landesvertretern in Aufsichtsorgane	22
2.3.4.2. Anteil von Frauen in Überwachungsorganen und Geschäftsführungen	23
3. — Beteiligungshandbuch (BHB)	24
3.1. Inhalt und Struktur des Handbuchs	24
3.2. Qualitätssicherung durch Fortbildung	25
3.3. Erfahrungsaustausch der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer	26
4. — Leitlinien der Beteiligungs politik	27
4.1. Beteiligungsstrategie	27
4.2. Entwicklung des Beteiligungsmanagements	28
5. — Controlling	29
6. — Nachhaltigkeit	30

Teil 03

INZELBERICHTERSTATTUNG ZU DEN UNTERNEHMEN/ ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

1. — Unternehmen des privaten Rechts in der Übersicht nach Beteiligungshöhe (einschließlich eigener und mittelbarer Beteiligungen)	32
2. — Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)	36
— Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	36
— Brockenhaus GmbH	40
— DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	44
— Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	48
— FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	52
— Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	56
— Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	61
— IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	64
— Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	69
— IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	73
— Kommunale IT Union eG (KITU)	76
— Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	79
— GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	83
— Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	84
— Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	88
— Landesweingut Kloster Pforta GmbH	93
— Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	96
— MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	100
— Infra Leuna GmbH	105
— MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH ..	106
— Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	107
— Flughafen Dresden GmbH	112
— Flughafen Dresden Service GmbH	113
— Flughafen Leipzig/Halle GmbH	114
— Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	115
— Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG	116
— Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	116
— PortGround GmbH Leipzig	117
— FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	118
— Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	119
— Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	124
— Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG)	129
— Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	130
— PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH	131
— SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH ..	134
— Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)	140
— Salus Altmark Holding gGmbH	141
— Altmark-Klinikum gGmbH	147
— Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	148
— Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	149
— Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	150
— SALUS-Praxis GmbH	152
— SALUS-Service GmbH.....	153
— Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	154

3. — Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht (einschließlich eigener und mittelbarer Beteiligungen)	156
4. — Anstalten des öffentlichen Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)	158
—— Dataport	158
—— FITKO (Föderale IT-Kooperation)	160
—— Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	163
—— Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung – GKDZ (Anstalt des öffentlichen Rechts)	166
—— GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder Anstalt des öffentlichen Rechts (GKL)	167
—— KfW Bankengruppe (KfW)	170
—— Landesanstalt für Altlastenfreistellung	173
—— Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	175
—— Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH	178
—— Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	179
—— Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB)	180
—— Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt ..	182
—— Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	183
—— Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	185
—— Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	187
—— Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH	189
—— Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	190
—— Universitätsklinikum Halle (Saale) Anstalt des öffentlichen Rechts	193
—— Dia VZ GmbH	198
—— HSHC – Halle School of Health Care gGmbH	199
—— Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	200
—— MVZ Saale-Klinik gGmbH	201
—— UKH Energie GmbH	202
—— UKH Service GmbH	203
—— Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	204
—— Universitätsklinikum Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	205
—— Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)	208
—— Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	209
—— UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	210



Anhang

ANHANG

1. — Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen	212
2. — Ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in alphabetischer Reihenfolge) zum 31.12.2022	216
3. — Anzahl der Beschäftigten ausgewählter Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts zum 31.12.2022	218
4. — Zahlungen des Landes, Abführungen an das Land und Drittmittel zum 31.12.2022	222
5. — Mitglieder in Aufsichtsgremien (in alphabetischer Reihenfolge) im Zeitraum 01.01.2022-31.12.2022	248
6. — Übersicht zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien zum 31.12.2022	264
7. — Entwicklung des Beteiligungsportfolios	268
8. — Abbildungsverzeichnis und Definition der abgeleiteten Kennzahlen	282
—— 8.1. Abbildungsverzeichnis	282
—— 8.2. Erläuterung der Vergütungsbestandteile der Mitglieder der Geschäftsführung / des Vorstandes	283
—— 8.3. Definition Kennzahlen	283
9. — Anteile des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts und an Anstalten des öffentlichen Rechts (Übersicht)	284



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen

#moderndenken

ALLGEMEINES

1. Grundsätzliches zur Berichterstattung

Mit dem jährlichen Beteiligungsbericht informiert das Land Sachsen-Anhalt über seine Beteiligung an Unternehmen des privaten und an Anstalten des öffentlichen Rechts.

Der Umfang der Berichterstattung über die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts richtet sich nach der finanzpolitischen Bedeutung für das Land. Dabei werden Daten zur Geschäftsentwicklung grundsätzlich nur von den Unternehmen mit unmittelbarer und mittelbarer Landesbeteiligung ersten Grades sowie von den Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt und deren Mehrheitsbeteiligungen ersten Grades abgebildet.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Jahresabschlussberichten 2022 bzw. auf den entsprechenden Lageberichten der Unternehmen und gibt einen Überblick über ausgewählte bzw. für das jeweilige Unternehmen typische betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Geschäftsjahre **2018 bis 2022** zum Stichtag **31. Dezember 2022**.

Dieser Stichtag gilt aus Praktikabilitäts- und Konsistenzgründen auch für die Darstellung der Mitglieder der Geschäftsführungen/Vorstände sowie für die Aufsichtsräte/Verwaltungsräte.

Eine **Bewertung des Unternehmens** aus Sicht des Zentralen Beteiligungsmanagements erfolgt nur bei ausgewählten Landesbeteiligungen; grundsätzlich bei den Unternehmen mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung.

Für das **Gründungsdatum** der Gesellschaften wird auf das Datum der Eintragung im Handelsregister abgestellt, da mit dieser ein Unternehmen Rechtspersönlichkeit erlangt.

Um dem Bedürfnis der Öffentlichkeit nach Transparenz der Angemessenheit der **Geschäftsführervergütungen** Rechnung zu tragen, wird die Gesamtvergütung jedes Mitglieds der Geschäftsführung von Unternehmen des privaten Rechts individuell und aufgeschlüsselt nach Grundvergütung, variabler Vergütung und sonstigen Bezügen in der jeweiligen Einzeldarstellung des Unternehmens im Vergleich zu den Vorjahren veröffentlicht, wobei die Veröffentlichung an die Zustimmung der jeweiligen Person gebunden ist. Auf die Kennzahldefinition unter **8.2** „Erläuterung der Vergütungsbestandteile der Mitglieder der Geschäftsführung/des Vorstandes“ wird verwiesen. Die Besonderheit bei der Tantieme besteht darin, dass die Erfassung der Zahlung im Jahr der Auszahlung erfolgt. Die in 2022 gezahlte Energiepauschale i. H. v. 300,00 EUR wird **nicht** in der Vergütung abgebildet, da die Zahlung im Auftrag des Bundes erfolgte und von den Unternehmen ohne bilanzielle Auswirkung an die Geschäftsführer lediglich „durchgereicht“ wurde. Hierdurch kann es ggf. zu Abweichungen bei der Darstellung der Vergütung im Beteiligungsbericht und im Jahresabschluss kommen. Bezogen auf alle Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land mit mehr als 25 Prozent unmittelbar beteiligt ist, enthält der Beteiligungsbericht zudem eine Darstellung zur Gesamtentwicklung der Geschäftsführervergütungen (**Teil 01; 2.5**).

Aus Transparenzgründen werden die **Zahlungen des Landes, Abführungen an den Landeshaushalt und Drittmittel** in der Einzeldarstellung separat ausgewiesen, sind aber Bestandteil der Gewinn- und Verlustrechnung/Jahresrechnung der betreffenden Unternehmen.

Teil 01

Hinsichtlich der **Zahlungen des Landes und der Abführungen an den Landeshaushalt** weisen wir darauf hin, dass die im vorliegenden Beteiligungsbericht ausgewiesenen Werte identisch mit den Werten der veröffentlichten Haushaltsrechnung 2022 sind. Diese Werte wurden von den Beauftragten des Haushaltes der jeweiligen Fachministerien im Zuge der Erstellung der Haushaltsrechnung 2022 gemeldet und sind gleichermaßen in der Haushaltsrechnung 2022 und im Beteiligungsbericht berücksichtigt worden. Als Redaktionsschluss gilt daher der Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beilage 1 zur Haushaltsrechnung 2022 (https://mf.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MF/Dokumente/Haushalt/HHR_2022/Haushaltsrechnung_2022.pdf) - S. 2.499-2.512.

Zur Ermittlung des tatsächlichen **Pro-Kopf-Umsatzes** und des **Personalaufwandes je Beschäftigter** auf die Gesamtanzahl der Beschäftigten erfolgt in der Einzelberichterstattung die Darstellung der Gesamtanzahl der Beschäftigten unter Einbeziehung der Geschäftsführung/des Vorstandes.

Die Übersicht zum **Verhältnis der Gesamtzahl der Beschäftigten** zum 31. Dezember 2022 (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) zur Anzahl der Frauen, der Auszubildenden und der Schwerbehinderten befindet sich im **Anhang unter Ziffer 3**. Zudem wird in den jeweiligen Einzeldarstellungen die „Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer“ gemäß der HGB-Vorschriften, d. h. ohne Geschäftsführung/Vorstand abgebildet.

Über Gesellschaften, die sich in Liquidation befinden oder an denen das Land am 31. Dezember 2022 nicht mehr beteiligt ist, entfällt die Einzelberichterstattung.

Die in diesem Beteiligungsbericht enthaltenen Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Dem **Anhang** dieses Berichtes sind weitere ergänzende Informationen zu entnehmen.

Die vollständigen Daten zum Jahresabschluss stehen, sofern die Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts zu einer Veröffentlichung gesetzlich verpflichtet sind, im Handels-/Unternehmensregister zur Verfügung.

Vor seiner Veröffentlichung wird der jährlich zu erstellende Beteiligungsbericht dem Landtag zur Kenntnis vorgelegt. Anschließend steht dieser auf der Homepage des Ministeriums der Finanzen zur Verfügung (<https://mf.sachsen-anhalt.de/finanzen/zentrales-beteiligungsmanagement/beteiligungsberichte>).

Dort ist auch das Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt (BHB) veröffentlicht.

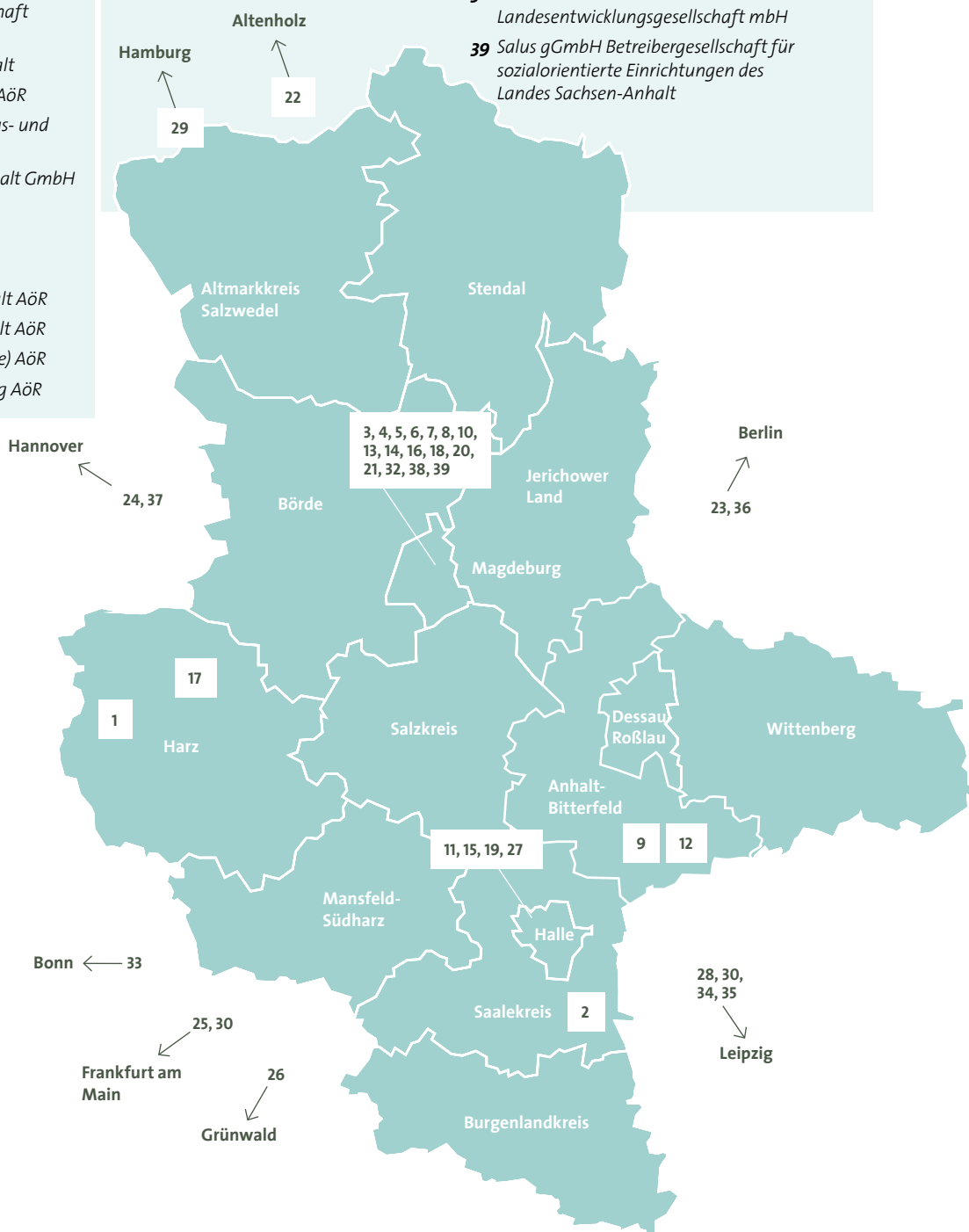


**Unmittelbare Beteiligungen –
Anteil ab 50 Prozent**

- 1 Brockenhaus GmbH
- 2 Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
- 3 IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 4 Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 5 IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 6 Landesanstalt für Altlastenfreistellung AöR
- 7 Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)
- 8 Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes
- 9 Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 10 Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
- 11 Medienanstalt Sachsen-Anhalt AöR
- 12 MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
- 13 Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
- 14 Salus Altmark Holding gGmbH
- 15 Studentenwerk Halle AöR
- 16 Studentenwerk Magdeburg AöR
- 17 Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt AöR
- 18 Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt AöR
- 19 Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR
- 20 Universitätsklinikum Magdeburg AöR

**Unmittelbare Beteiligungen –
Anteil unter 50 Prozent**

- 21 Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 22 Dataport AöR
- 23 DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
- 24 Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
- 25 FITKO (Föderale IT-Kooperation)
- 26 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
- 27 Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)
- 28 GKZ AöR
- 29 GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR (GKL)
- 30 Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
- 31 KfW Bankengruppe (KfW) AöR
- 32 Kommunale IT Union eG (KITU)
- 33 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
- 34 Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft
- 35 Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)
- 36 PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH
- 37 Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) AöR
- 38 SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
- 39 Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt



2. Beteiligungsportfolio

2.1. Zentrale Veränderungen seit der letzten Berichterstattung

Kommunale IT Union eG (KITU)

Das Land Sachsen-Anhalt ist seit dem 01.11.2022 Mitglied der Genossenschaft „Kommunale IT Union“. In dieser Organisation sind über einhundert kommunalen Gebietskörperschaften und deren Einrichtungen organisiert. Neben der gemeinsamen Beschaffung von Hard- und Software bietet die KITU Unterstützung u.a. in den Bereichen digitale Gremienarbeit, DMS-System, elektronische Schließsysteme an. Daneben werden die Mitglieder in grundsätzlichen IT-Fragen beraten. Zur Leistungserbringung bedient sich die Genossenschaft größtenteils der KID GmbH.

Mit der Mitgliedschaft verfolgt das Land die Etablierung einer strukturierten Zusammenarbeit zwischen dem Land und den Kommunen zur Umsetzung des OZG und des EGovG LSA sowie zur rechtssicheren/vergaberechtsfreien Nachnutzung von Online-Diensten (z.B. EfA). Zudem dient der Beitritt der Ermöglichung von Beratungs- u. Unterstützungsleistungen bei der Digitalisierung der Kommunalverwaltungen.

Die detaillierte Entwicklung des Beteiligungsportfolios nach Jahren ist unter **Ziffer 7** des **Anhangs** beigefügt.

2.2. Aktueller Stand und Entwicklung des Beteiligungsportfolios

Unternehmen des privaten Rechts

Das Land nahm zum 31. Dezember 2022 bei 23¹ Unternehmen des privaten Rechts die Gesellschafterrechte wahr. Diese Unternehmen sind ihrerseits an insgesamt 25 Gesellschaften des privaten Rechts beteiligt (Abbildung 1).

¹ ohne Salus gGmbH.

Abb. 01

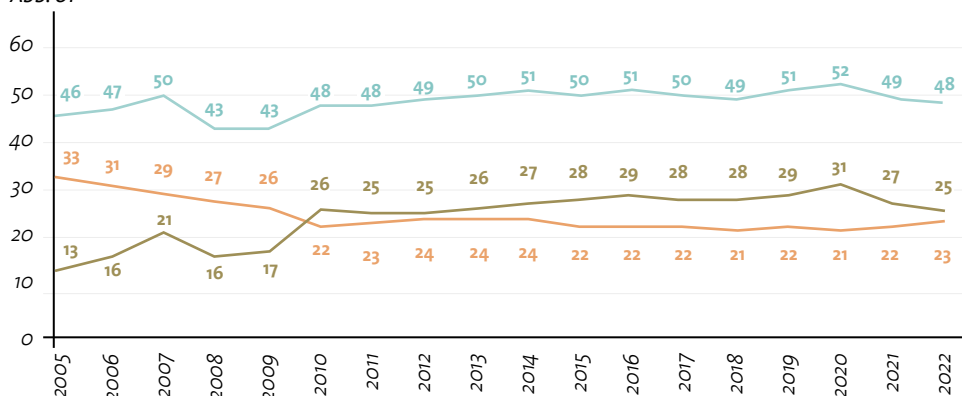


Abb. 01

Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung

- Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts gesamt (ohne Beteiligungen der AöR)
- unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
- mittelbare Landesbeteiligungen

Die Salus gGmbH ist seit der Gründung der Salus Altmark Holding gGmbH im Jahr 2017 mit 6 Prozent unmittelbare und mit 76,89 Prozent mittelbare Beteiligung des Landes. Aufgrund des geringen unmittelbaren Landesanteils wird die Gesellschaft bei der Anzahl der Landesbeteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts nur als mittelbare Landesbeteiligung berücksichtigt.

Das Land hält fast ausschließlich Kapitalanteile an Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Einzige Ausnahme ist die Beteiligung an der Mitteldeutschen Flughafen AG, die als Holdinggesellschaft der Flughafenbetreibergesellschaften in Form einer Aktiengesellschaft geführt wird.

Anstalten des öffentlichen Rechts

Das Land ist an 15 Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt. Das Land ist alleiniger Träger von 8 Anstalten des öffentlichen Rechts. Diese Anstalten halten wiederum bei insgesamt 11 Unternehmen des privaten Rechts Kapitalanteile.

Sofern die Beteiligungen dieser Anstalten des öffentlichen Rechts ihren Sitz in Sachsen-Anhalt haben, werden sie im **Abschnitt 03** dargestellt.

Zudem ist das Land an den länderübergreifenden Anstalten des öffentlichen Rechts

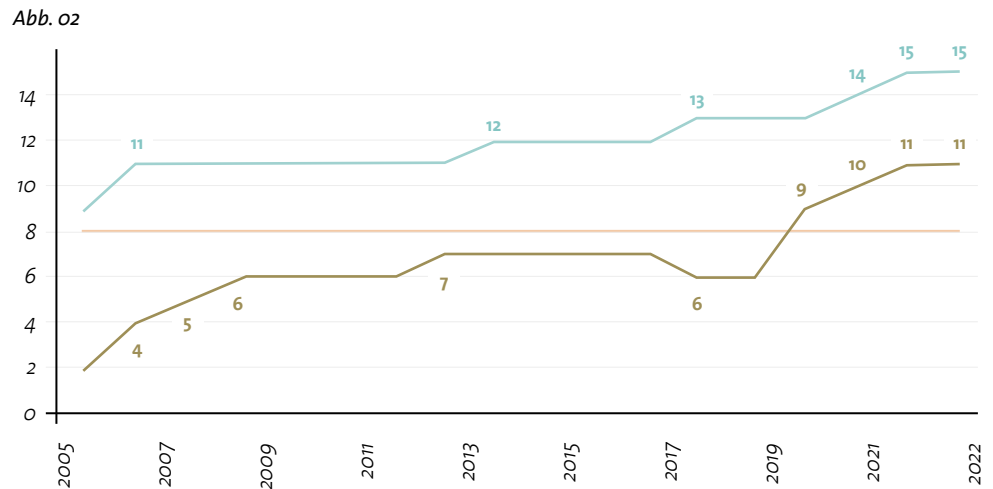
- Dataport
- FITKO (Föderale IT-Kooperation)
- Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum (GKDZ) der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung
- GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
- Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)
- KfW Bankengruppe und
- Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

beteiligt.

Die Anzahl der Beteiligungen des Landes an Anstalten des öffentlichen Rechts hat sich in den letzten Jahren nur unwesentlich verändert (Abbildung 2).

Abb. 02
Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung

- AÖR gesamt
- AÖR des Landes
- Beteiligungen der AÖR des Landes an Unternehmen des privaten Rechts



Beteiligungen in Liquidation

Mit der GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH befindet sich eine mittelbare Beteiligung derzeit in Liquidation.

2.3. Branchengruppen

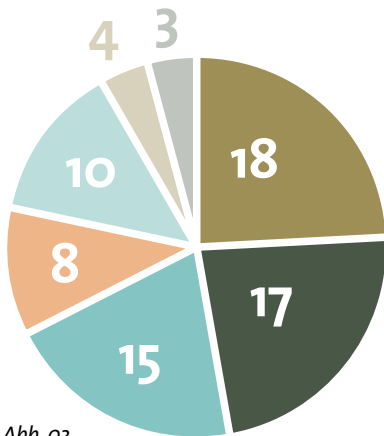


Abb. 03

Die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts wurden nach ihrer primären Geschäftstätigkeit einer Branchengruppe zugeordnet.

Die Investitionsbank und ihre Beteiligung, die Beteiligungen der NORD/LB sowie die Unternehmen in Liquidation bleiben unberücksichtigt.

Die Mehrzahl der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts sind den Branchengruppen „Bau / Liegenschaft / Verkehr“ und „Gesundheit / Soziales“ zuzuordnen (Abbildung 3). Die Zuordnung der Unternehmen ist unter **Ziffer 1** im **Anhang** dieses Berichtes dargestellt.

Abb. 03
Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen

- Bau / Liegenschaften / Verkehr
- Gesundheit / Soziales
- Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft
- Umwelt / Energie / Entsorgung
- Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus
- Datenverarbeitungsdienste
- Glücksspiel

2.4. Beschäftigtenanzahl

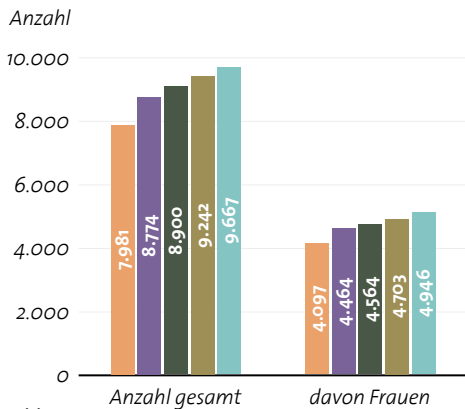


Abb. 04

Unberücksichtigt bleiben die Beschäftigten der mittelbaren Beteiligungen zweiten Grades sowie der Beteiligungen der Anstalten des öffentlichen Rechts, die ihren Sitz nicht in Sachsen-Anhalt haben.

Zum 31. Dezember 2022 waren in den **Unternehmen des privaten Rechts** mit Landesbeteiligung 9.667 Personen (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) beschäftigt. Der Frauenanteil beträgt rund 51 Prozent. Die Steigerung des Personalbestands in 2022 im Vergleich zu 2021 ist in diesem Zusammenhang

Abb. 04
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschließlich mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades)

- 2018
- 2019
- 2020
- 2021
- 2022

auf die Steigerung der Beschäftigten zum 31. Dezember 2022 insbesondere bei der PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH und der Mitteldeutschen Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) zurückzuführen.

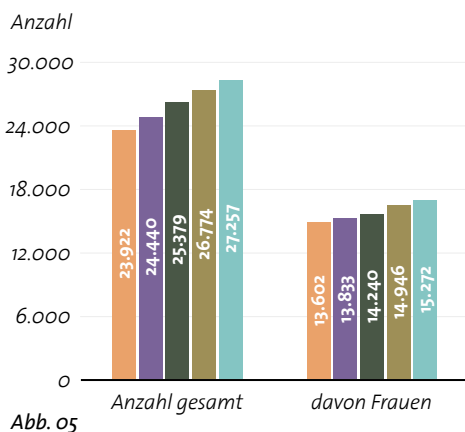


Abb. 05

Zum 31. Dezember 2022 beschäftigten die **Anstalten des öffentlichen Rechts** 27.257 Personen (einschl. Geschäftsführung/Vorstand). Der Frauenanteil beträgt rund 56 Prozent. Die Steigerung der Beschäftigtenanzahl in 2022 ist im Vergleich zu 2021 hauptsächlich auf einen Anstieg des Personals bei dem Universitätsklinikum Halle, bei Dataport und bei der KfW zurückzuführen. Dagegen ist der Personalbestand in 2022 bei der NORD/LB im Vergleich zu 2021 rückläufig.

Abb. 05
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) der Anstalten des öffentlichen Rechts (einschließlich mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades und IB)

- 2018
- 2019
- 2020
- 2021
- 2022

² ohne Tochtergesellschaften

Größte Arbeitgeber der Unternehmen des privaten und der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung, die ihren Sitz in Sachsen-Anhalt haben, sind die Salus Altmark Holding gGmbH mit ihren Beteiligungen mit 3.820 sowie die Universitätsklinik² Halle und Magdeburg mit jeweils über 5.321 bzw. über 5.278 Beschäftigten. Im Vergleich zu den Landesbediensteten bzw. Landesbeschäftigten beträgt der Anteil derer, die in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung und Sitz in Sachsen-Anhalt beschäftigt sind, und derer, die bei Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes beschäftigt sind, insgesamt rund 31 Prozent (Vorjahr: 31 Prozent).

Abb. 06
Beschäftigtenanzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung und Sitz in Sachsen-Anhalt sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts insgesamt und der des Landes Sachsen-Anhalt im Vergleich zur Anzahl der Bediensteten³ des Landes Sachsen-Anhalt

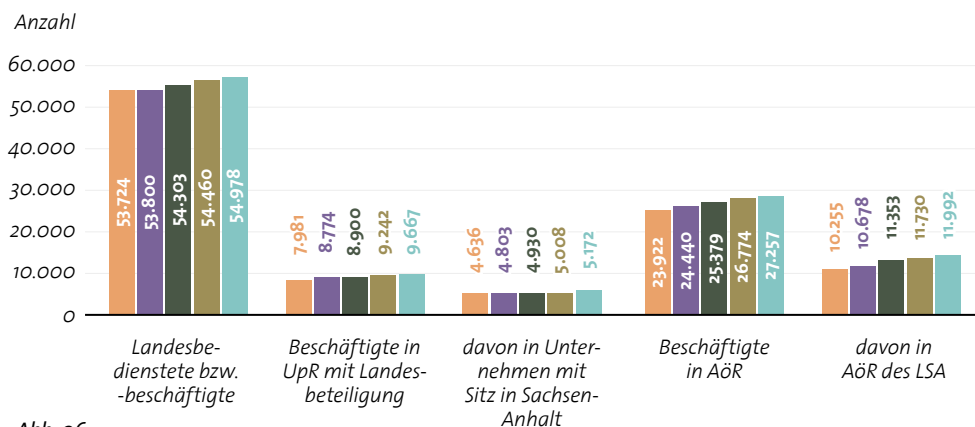


Abb. 06

³ Einschließlich befristete Beschäftigte und Vertretungs- und Aushilfskräfte; ohne befristete Beschäftigte / studentische Hilfskräfte der Hochschulen; ohne Auszubildende, Referendare und Anwärter sowie ohne Bedienstete der grünen Tarife.

Bei der Anzahl der Beschäftigten ist zum 31. Dezember 2022 in der Gesamtbetrachtung ein leichter Anstieg zu verzeichnen (rd. 2,5 %). Lediglich im Bereich „Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus“ ist ein marginaler Rückgang zu verzeichnen (rd. -0,1 % zum VJ). In den Bereichen „Glücksspiel“ (+ 20 % zum VJ) sowie „Umwelt / Energie / Entsorgung“ (+ 4,5 % zum VJ) als auch der Bereich „Bau / Liegenschaften / Verkehr“ (+ 3,6 % zum VJ) ist im Jahr 2022 ein starker Zuwachs erfolgt. In den Bereiche „Gesundheit / Soziales“ (+ 2,1 % zum VJ) sowie „Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft“ (+ 2,7 % zum VJ) als auch der Bereich „Datenverarbeitungsdienste“ (+ 2,9 % zum VJ) besteht im Jahr 2022 ein moderater Zuwachs. (Abbildung 7).

Abb. 07
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) nach Branchengruppen

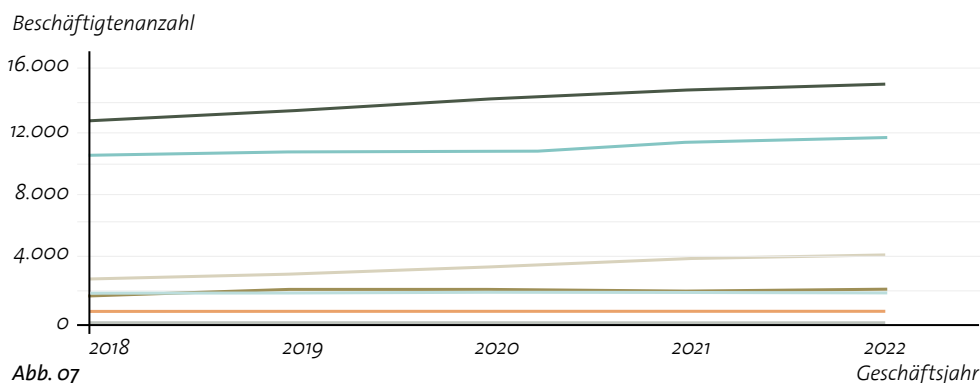


Abb. 07

Wie in den Jahren zuvor ist der weit überwiegende Teil der Beschäftigten in den Branchengruppen „Gesundheit / Soziales“ und „Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft“ zu finden. Wie oben bereits beschrieben, gewinnen insbesondere die Bereiche „Glücksspiel“ (+ 20 %) „Umwelt / Energie / Entsorgung“ (+ 4,5 %) und „Bau / Liegenschaften / Verkehr“ (+ 3,6 %) im prozentualen Beschäftigtenanteil. Insbesondere im Bereich „Umwelt / Energie / Entsorgung“ ist diese Steigerung vermutlich auf ein gesteigertes Energiebewusstsein aufgrund der gestiegenen Energiepreise 2022 zurückzuführen. Lediglich der Bereich „Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus“ verzeichnete einen marginalen Rückgang.

Beschäftigtenanteil in Prozent

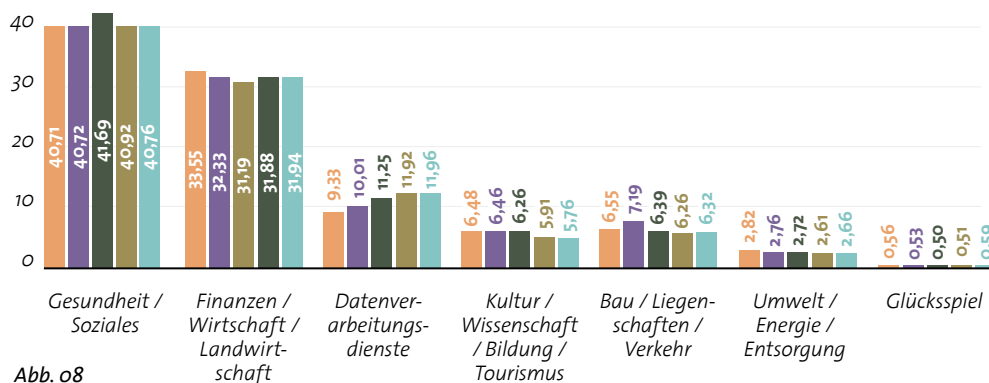


Abb. o8
Anteil der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/ Vorstand) im Vergleich zur Gesamtanzahl der Beschäftigten in Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen in Prozent

- 2018
- 2019
- 2020
- 2021
- 2022

Abb. o8

Für weitere Informationen wird auf die Übersicht unter **Ziffer 3** des **Anhangs** zu diesem Bericht hingewiesen.

2.5. Entwicklung der Geschäftsführervergütungen

Das Land ist an 14 Unternehmen des privaten Rechts mit mehr als 25 Prozent unmittelbar beteiligt. Die Geschäftsführertätigkeit wird bei 13 Unternehmen im Hauptamt ausgeübt. Die Vergütung des Geschäftsführers der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH erfolgt auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH.

Im Geschäftsjahr 2022 waren bei den 13 Unternehmen, bei denen die Geschäftsführung im Hauptamt ausgeführt wird, insgesamt 18 Geschäftsführer angestellt.

In der Regel werden die Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land mit mehr als 25 % beteiligt ist, durch einen Geschäftsführer geführt. Bei der MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft waren im Geschäftsjahr 2022 zwei Geschäftsführer angestellt. Nach dem Ausscheiden des langjährigen Geschäftsführers, Herrn Dr. Harald Röttschke, wurde Herr Ingolf Purity zum 01.03.2022 zum Geschäftsführer bestellt.

Da der langjährige Geschäftsführer der Salus Altmark Holding GmbH, Herr Hans-Joachim Fietz-Mahlow, zum 30.03.2022 aus dem Unternehmen ausschied, wurde die Gesellschaft für eine Übergangszeit seit dem 15.09.2021 durch zwei Geschäftsführer geführt. Seit April 2022 wird die Gesellschaft allein durch Herrn Jürgen Richter geführt.

Der Geschäftsführer der zum 1. Dezember 2021 gegründeten IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Herr Thomas Poege, schied zum 30.06.2022 als Geschäftsführer bei der SALEG Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft mbH aus. Seit dem 01.08.2022 wird die Gesellschaft durch Herrn Dr. Mario Kremling geführt. Zwischenzeitlich wurde die Gesellschaft durch einen Interimsgeschäftsführer vertreten.

Bei der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH schied Herr Thomas Einsfelder zum 31.07.2022 aus dem Unternehmen aus. Übergangsweise wurde die Gesellschaft durch einen Interimsgeschäftsführer geführt.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 haben sich die Gesamtvergütungen der Geschäftsführer im Jahr 2022 um durchschnittlich 1,8 Prozent erhöht. In die Gesamtvergütung fließen die Tantiemen und sonstigen Vergütungen (Dienst-KfZ, Altersvorsorge) mit ein.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden Zielvereinbarungen mit 11 Geschäftsführern mit einem Tantiemerahmen innerhalb einer Bandbreite von 4 TEUR bis 33 TEUR abgeschlossen. Nach Feststellung

des Jahresabschlusses wurde den Geschäftsführern die Tantieme im Jahr 2022 ausbezahlt. Dabei wurde der 2021 vereinbarte Tantiemerahmen im Durchschnitt zu rund 77 Prozent (Vorjahr: 92 Prozent) ausgeschöpft.

2.6. Umsatzerlöse und Jahresergebnisse

Im Geschäftsjahr 2022 sind die Jahresergebnisse fast aller landesbeteiligten Unternehmen vom Pandemiegeschehen geprägt. Hinzu kam die in 2022 beginnende Energiekrise, welche die Unternehmen vor enorme Herausforderungen stellte.

Unternehmen des privaten Rechts

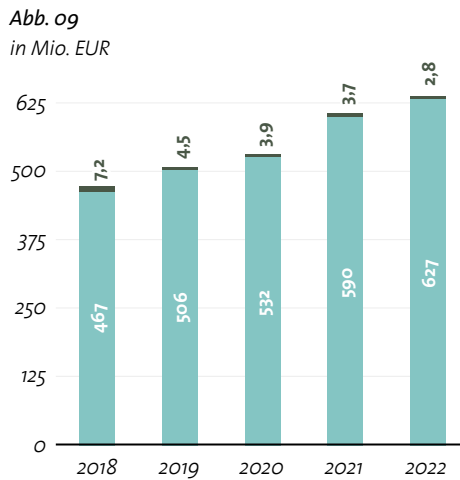
Im Geschäftsjahr 2022 haben die Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung Umsatzerlöse in Höhe von ca. 627 Mio. EUR (Vorjahr: ca. 590 Mio. EUR) und Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft bzw. aus Beteiligungen in Höhe von ca. 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR) erwirtschaftet.

Die im Vergleich zu 2021 insgesamt gestiegenen Umsatzerlöse in Höhe von rund 37 Mio. EUR sind maßgeblich beeinflusst durch Umsatzsteigerungen der Mitteldeutschen Flughafen Aktiengesellschaft mit ca. 8 Mio. EUR, der PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH mit ca. 22 Mio. EUR und der Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt mit ebenfalls ca. 5 Mio. EUR.

Die Erträge aus dem Beteiligungs- und Fördergeschäft sind in 2022 im Vergleich zu 2021 um ca. 900 TEUR geringer ausgefallen.

Abb. 09
Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung

● Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft
● Umsatzerlöse

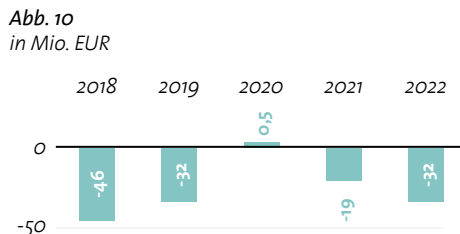


Das Gesamtjahresergebnis der Unternehmen in 2022 beträgt zusammengefasst rund -32 Mio. EUR und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (-19 Mio. EUR) um rund 13 Mio. EUR verschlechtert. Die Verschlechterung des Jahresergebnisses ist hauptsächlich auf die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH zurückzuführen, deren Ergebnis sich um ca. 13,5 Mio. Euro verschlechtert hat. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die Wertkorrekturen der Beteiligungsansätze.

Das beste Jahresergebnis 2022 erzielte die PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH, wenn auch mit einer Verschlechterung bezogen auf das Vorjahr, mit rund 9,4 Mio. EUR (Vorjahr: 12,7 Mio. EUR).

Insgesamt haben 16 von den 24⁴ Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven oder ausgeglichenen Jahresergebnis abgeschlossen.

Abb. 10
Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung



⁴ Einschließlich Salus gGmbH

2.7. Zahlungen aus dem und Abführungen an den Landeshaushalt

Insgesamt erhielten 18 Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung und 7 mittelbare Beteiligungen vom Land Sachsen-Anhalt Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt rund 141 Mio. EUR (Vorjahr: 112 Mio. EUR). Sechs landesbeteiligte Unternehmen und eine mittelbare Beteiligung haben in 2022 rund 44 Mio. EUR (Vorjahr: 46 Mio. EUR) an den Landeshaushalt abgeführt. Den wesentlichen Anteil daran hält die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt GmbH mit 35 Mio. EUR (Vorjahr 34 Mio. Euro) und die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit rund 5 Mio. EUR (Vorjahr: rund 8 Mio. EUR). Die Drittmittel haben sich um rund 5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr vermindert.

Abb. 11
in Mio. EUR

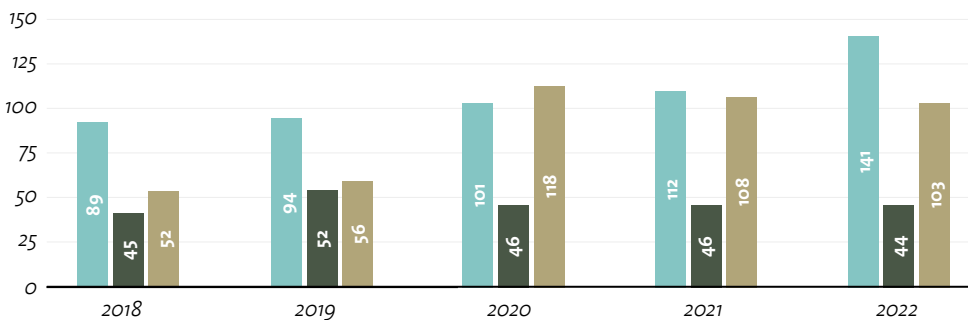


Abb. 11
Zahlungen des LSA,
Abführungen an das LSA und
Drittmittel- Unternehmen des
privaten Rechts

- Zahlungen
- Abführungen
- Drittmittel

Anstalten des öffentlichen Rechts

Die Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung haben in 2022 insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von rund 521 Mio. EUR (Vorjahr: 207 Mio. EUR) erhalten. Der Hauptanteil der Haushaltsmittel wurde in 2022 an das Universitätsklinikum Magdeburg rund 221 Mio. EUR (Vorjahr: 34,5 Mio. EUR) und an das Universitätsklinikum Halle mit rund 172 Mio. EUR (Vorjahr: 34,9 Mio. EUR) ausgereicht. Zudem wurden an Dataport rund 106 Mio. EUR (Vorjahr: 113 Mio. EUR) gezahlt. Abführungen an den Landeshaushalt erfolgten in 2022 durch 4 Anstalten des öffentlichen Rechts in Höhe von 591 TEUR.

Abb. 12
in Mio. EUR

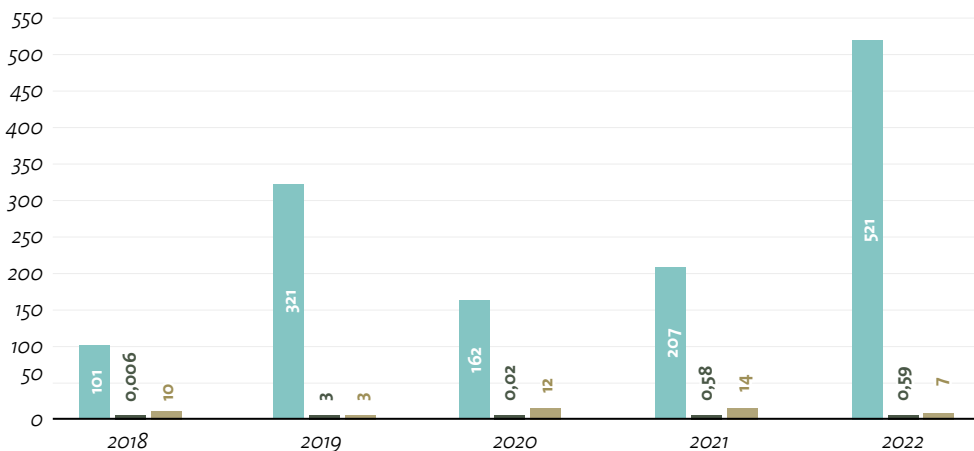


Abb. 12
Zahlungen des LSA,
Abführungen an das
LSA und Drittmittel -
Anstalten des öffentlichen
Rechts

- Zahlungen
- Abführungen
- Drittmittel

ZENTRALES BETEILIGUNGSMANAGEMENT

1. Organisation

1.1. Personelle Ausstattung

Das im Ministerium der Finanzen angesiedelte Zentrale Beteiligungsmanagement, bestehend aus der Referatsleiterin, einer Referentin, zwei Referenten, zwei Sachbearbeiterinnen, vier Sachbearbeitern und einer Mitarbeiterin, betreut im Schwerpunkt Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land als Anteilseigner unmittelbar beteiligt ist.

1.2. Aufgaben

Im Wesentlichen sind durch das Zentrale Beteiligungsmanagement die Rechte und Pflichten des Landes als Gesellschafter/Aktionär wahrzunehmen.

Weitere Aufgaben bestehen in der Vorbereitung und Begleitung der Hausleitung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen der Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien von Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung, bei Anstalten des öffentlichen Rechts und bei Staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Die Wahrnehmung der Aufsichtsrechte des Landes bei den Anstalten des öffentlichen Rechts „Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)“, „Investitionsbank Sachsen-Anhalt“ (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) und der „KfW Bankengruppe“ erfolgt in der Zuständigkeit weiterer Fachreferate des Ministeriums der Finanzen.

Bei den übrigen Anstalten des öffentlichen Rechts werden die aufsichtsrechtlichen Aufgaben durch andere Ministerien entsprechend der fachlichen Zuständigkeit wahrgenommen.

Die Aufgaben des Zentralen Beteiligungsmanagements sind in die für vermögens- und wirtschaftspolitische Angelegenheiten und für das staatliche Liegenschafts- und Baumanagement zuständige Abteilung des Ministeriums der Finanzen eingebunden.

1.3. Beteiligungsmanagementsoftware

Für die Verwaltung der Landesbeteiligungen werden seit 2008 in einer Datenbank im Wesentlichen die Stammdaten der Unternehmen des privaten und der Anstalten des öffentlichen Rechts, wie Anschrift und Kapital sowie die Mitglieder der Unternehmensorgane und wirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen des privaten und der Anstalten des öffentlichen Rechts, erfasst und aktualisiert. Die Datenbank für das Beteiligungsmanagement ist u. a. Grundlage für Auswertungen. Außerdem sind die in der Datenbank erfassten Daten Bestandteil des jährlichen Beteiligungsberichtes des Landes.

2. Grundlagen

2.1. Gesellschafterrechte und fachpolitische Steuerung des Landes bei Unternehmen des privaten Rechts

Die Gesellschafterrechte des Landes werden seit dem 1. Januar 2013 auf Grundlage des Beschlusses der Landesregierung vom 13. November 2012 zentral durch das Ministerium der Finanzen wahrgenommen.

Die fachpolitische Steuerung der Unternehmen des privaten Rechts obliegt weiterhin dem Ministerium, welchem der Unternehmensgegenstand oder Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit fachlich zuzuordnen ist.

2.2. Aufsichtsbehörden der Anstalten des öffentlichen Rechts

Die aufsichtsrechtlichen Zuständigkeiten bei den Anstalten des öffentlichen Rechts sind durch Gesetz und/oder Staatsvertrag der Anstaltsträger und/oder in den jeweiligen Satzungen geregelt.

Die jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden sind der Einzeldarstellung der Anstalten des öffentlichen Rechts im Abschnitt III, Ziffer 4 zu entnehmen.

Die Anstalten des öffentlichen Rechts sind mit öffentlichen Aufgaben betraute Institutionen. Die Aufgaben sind ihnen gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden.

2.3. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen

Das Land soll ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich an einem bestehenden Unternehmen in einer solchen Rechtsform nur beteiligen, wenn

- ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich der vom Land angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Landes auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- das Land einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Unternehmensneugründungen, Beteiligungen an bestehenden Unternehmen sowie Veränderungen der Beteiligung des Landes erfolgen in Abstimmung zwischen dem zuständigen Fachressort und dem Zentralen Beteiligungsmanagement bzw. dem Ministerium der Finanzen als Haushaltsbehörde.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement wirkt darauf hin, dass ein Unternehmen, an dem das Land unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, nur mit seiner Zustimmung eine Beteiligung von mehr als dem vierten Teil der Anteile eines anderen Unternehmens erwirbt, eine solche Beteiligung erhöht oder sie ganz oder zum Teil veräußert.

Soweit nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist, findet Vorgenanntes bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unterstehen, analoge Anwendung.

2.3.1. Unterrichtungspflichten

Die Landesregierung unterrichtet den für Haushalt zuständigen Ausschuss des Landtages und den fachlich zuständigen Ausschuss des Landtages rechtzeitig, wenn das Land oder juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unterstehen, unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen an Unternehmen begründet, wesentlich ändern oder aufgeben.

Der Landesrechnungshof ist ebenfalls unverzüglich zu unterrichten, wenn unmittelbare Beteiligungen des Landes oder mittelbare Beteiligungen im Sinne des § 65 Absatz 3 LHO-LSA an Unternehmen begründet, wesentlich geändert oder aufgegeben werden.

2.3.2. Wichtiges Landesinteresse

Das wichtige Landesinteresse unterliegt der jährlichen Überprüfung durch das Zentrale Beteiligungsmanagement und durch das für die Beteiligung fachlich zuständige Ministerium.

Die Begründung des bestehenden Landesinteresses ist Bestandteil der jährlichen Berichterstattung gegenüber dem Landesrechnungshof und in gekürzter Form der Einzeldarstellung der Unternehmen des jährlichen Beteiligungsberichtes.

2.3.3. Einzahlungsverpflichtung des Landes

Das Land beteiligt sich grundsätzlich nur an Unternehmen in Rechtsformen, die eine Haftungsbeschränkung und damit nur eine beschränkte Einzahlungsverpflichtung der Gesellschafter vorsehen. Dieses ist vor allem die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG). Eine Beteiligung an Personenhandelsgesellschaften wie der offenen Handelsgesellschaft (oHG) oder Kommanditgesellschaft (KG) ist damit grundsätzlich ausgeschlossen.

2.3.4. Einfluss des Landes in Überwachungsorganen

Den jeweils zuständigen Fachressorts sowie dem Ministerium der Finanzen stehen zur Wahrnehmung ihrer Rechte und Pflichten in der Regel Mandate in Aufsichtsräten, Verwaltungsräten und ähnlichen Organen/Gremien der Unternehmen bzw. Anstalten des öffentlichen Rechts zu.

Bei den Unternehmen des privaten Rechts handelt es sich in der Regel um **fakultative Aufsichtsräte**. Einzige Ausnahme ist der Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Flughafen AG.

2.3.4.1. Entsendung/Berufung von Landesvertretern in Aufsichtsorgane

Bei der Entsendung/Berufung von Landesvertretern in Aufsichtsgremien sind die folgenden Regelungen zu beachten:

- Berufungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt (Teil C Beteiligungshandbuch)
- „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gremienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBL LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998)
- „Frauenfördergesetz (FrFG)“ vom 27.05.1997 (GVBl. LSA Nr. 22/1997, 516), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Juli 2020 (GVBl. LSA S. 372).

Die Berufung eines Mitgliedes der Landesregierung in ein Gremium eines auf wirtschaftliche Zwecke gerichteten privatrechtlichen oder öffentlichen Unternehmens bedarf neben der Zustimmung der Landesregierung einer Ausnahmegenehmigung des Landtages gemäß Artikel 67 Absatz 1 Satz 2 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt.

2.3.4.2. Anteil von Frauen in Überwachungsorganen und Geschäftsführungen

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil an weiblichen Landesbediensteten in **Aufsichtsgremien** weiter zu erhöhen. Dabei wirkt das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützend mit. Bei jeder Neu- und Nachbesetzung der Gremien ist zu prüfen, ob die Anzahl der Frauen in diesen Gremien erhöht werden kann, sodass eine paritätische Besetzung geschaffen oder erhalten wird.

Anteil von Frauen zum 31. Dezember 2022 in Aufsichtsgremien

Bei einer Gesamtbetrachtung aller Mandate in Aufsichtsgremien hat sich der prozentuale Anteil der Frauen seit 2018 stetig erhöht (Abbildung 13).

Abb. 13
Anzahl bzw. in Prozent

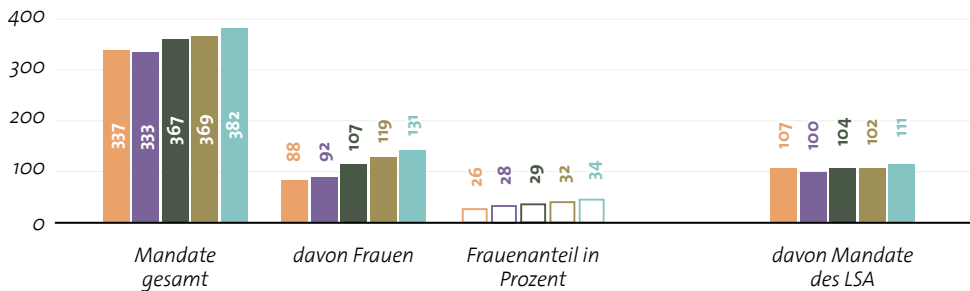


Abb. 13
Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil

- 31.12.2018
- 31.12.2019
- 31.12.2020
- 31.12.2021
- 31.12.2022

Diese Entwicklung ist auch im Hinblick auf die vom Land berufenen und entsandten Mandatsträgerinnen zu verzeichnen.

Zum 31. Dezember 2022 betrug der Anteil der Frauen, die vom Land in ein Aufsichtsgremium der Unternehmen des privaten oder des öffentlichen Rechts entsandt/berufen wurden, im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Landesmandate in Aufsichtsgremien rd. 41 Prozent (Abbildung 14).

Abb. 14
Anzahl bzw. in Prozent

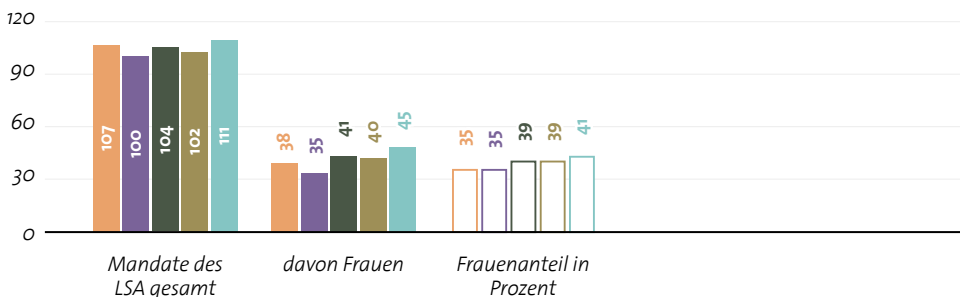


Abb. 14
Anzahl der Mandate des Landes in Aufsichtsgremien insgesamt und Frauenanteil

- 31.12.2018
- 31.12.2019
- 31.12.2020
- 31.12.2021
- 31.12.2022

Eine detaillierte Übersicht über den Anteil der Frauen in den Aufsichtsgremien (Aufsichtsrat, Kuratorium, Verwaltungsrat) zum 31. Dezember 2022 befindet sich im Anhang unter Ziffer 6. Diese Darstellung wird bei den mittelbaren Landesbeteiligungen privaten Rechts auf die Unternehmen beschränkt, in denen das Land mindestens ein Mandat im Aufsichtsrat wahrnimmt.

Anteil von Frauen in Führungspositionen

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen des Unternehmens sowie im Aufsichtsrat wird im jährlichen Corporate Governance Bericht der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung des Landes auf der Homepage des jeweiligen Unternehmens veröffentlicht.

3. Beteiligungshandbuch (BHB)

3.1. Inhalt und Struktur des Handbuchs

Die Grundsätze zur Führung von Unternehmen mit mehrheitlicher Landesbeteiligung in der Rechtsform des privaten Rechts sind seit Ende 2013 im „Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt“ (kurz: Beteiligungshandbuch [BHB]) verbindlich geregelt. Das Beteiligungshandbuch wurde im Jahr 2019 grundlegend überarbeitet und kann unter www.landesrecht.sachsen-anhalt.de oder auf dem Internetauftritt des Zentralen Beteiligungsmanagements abgerufen werden. Das Beteiligungshandbuch bildet die Grundlage für eine gute und verantwortungsvolle Führung von Unternehmen, an denen das Land unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Unternehmensführung und -überwachung soll damit transparenter, die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und die Führung der Beteiligungen erleichtert werden. Unter Berücksichtigung des Vorrangs des Gesetzes sind die Regelungen des Beteiligungshandbuchs sinngemäß auch auf Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts anzuwenden.

Das Beteiligungshandbuch ist wie folgt aufgebaut:

Teil A

- Public Corporate Governance Kodex (PCGK)
- Zusammenwirken der Organe
- Corporate Governance Bericht

Adressat: Unternehmen und deren Organe

Teil B

- Grundaussagen zur Beteiligungsstrategie des Landes
- Grundsätze zur Beteiligungsführung des Landes

Adressat: Beteiligungsführende Stellen des Landes

Teil C

- Berufungsrichtlinie für die Besetzung von Mandaten in Aufsichtsräten und sonstigen Überwachungsorganen

Adressat: Beteiligungsführende Stellen des Landes

Der Public Corporate Governance Kodex, der als **Teil A** im Beteiligungshandbuch enthalten ist, richtet sich an die Unternehmen und deren Organe. Damit sollen insbesondere der angemessene Einfluss des Landes auf die Unternehmen sichergestellt und die Unternehmensorgane bzw. deren Mitglieder für die besondere Zielsetzung von Unternehmen mit Landesbeteiligung sensibilisiert und zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben motiviert werden.

Der PCGK bindet unmittelbar die Unternehmen, an denen das Land mehrheitlich beteiligt ist. Bei Minderheitsbeteiligungen wird die Anwendung lediglich empfohlen.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement stellt die Beachtung des Beteiligungshandbuches sowie die Verankerung des Public Corporate Governance Kodex in den Gesellschaftsverträgen der privatrechtlichen Unternehmen sicher. Der PCGK enthält ein abgestuftes Regelwerk und unterscheidet dabei zwischen der Wiedergabe zwingenden Rechts, den Empfehlungen und Anregungen. Soweit der PCGK zwingendes Recht (etwa aus dem GmbHG oder AktG) wiedergibt, sind die Regeln entsprechend streng zu befolgen. Bei den Empfehlungen des PCGK sind die Unternehmen berechtigt, von den Vorgaben abzuweichen. Diese Abweichungen sind nach dem Grundsatz „comply or explain“ im jährlich abzugebenden Corporate Governance Bericht durch die Gesellschaft offenzulegen und zu begründen. Durch die Pflicht zur jährlichen Offenlegung und Begründung ergibt sich eine Bindung durch Selbstbindung. Schließlich enthält der PCGK unverbindliche Anregungen im Sinne von Best-Practice-Empfehlungen.

Neben dem PCGK enthält das Beteiligungshandbuch im Teil B die Beteiligungsstrategie des Landes. Diese basiert auf den fachlichen Bedürfnissen zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks auf der einen Seite und auf der aus dem Landeshaushalt resultierenden Interessenlage auf der anderen Seite. Ferner enthält das Beteiligungshandbuch im **Teil B** Ausführungen, die speziell von den mit dem Beteiligungsmanagement befassten Ressorts zu beachten sind, wie z. B. Zuständigkeitsabgrenzungen, klarstellende Ausführungen zu beteiligungsrelevanten Regelungen der Landeshaushaltsordnung, Prüfungsrechte sowie besondere Regelungen zur Interessenwahrnehmung des Landes in Unternehmensorganen durch die von ihm entsandten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger.

Teil C des Beteiligungshandbuches enthält die „Berufungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt“. Diese findet ausdrücklich neben dem „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gremienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBL. LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998) Anwendung.

3.2. Qualitätssicherung durch Fortbildung

Zu den einzuhaltenden Standards des Beteiligungshandbuches gehört u. a. auch die zur ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung notwendige Qualifikation der Aufsichtsratsmitglieder.

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs muss jedes Aufsichtsratsmitglied diejenigen Mindestkenntnisse und -fähigkeiten besitzen oder sich aneignen, die es braucht, um die üblichen, anfallenden Geschäftsvorgänge des Unternehmens auch ohne fremde Hilfe verstehen und sachgerecht beurteilen zu können.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützt die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger hierbei durch speziell an die Bedürfnisse von Aufsichtsratsmitgliedern der landesbeteiligten Unternehmen angepasste Fortbildungsangebote. Die Fortbildungsangebote sind insoweit ein Baustein zur Erfüllung einer ganz persönlichen Weiterbildungspflicht des Mitglieds im Aufsichtsrat oder in einem anderen Überwachungsorgan.

Fortbildungen für Mitglieder von Überwachungsorganen

Während die bereits langjährig tätigen und damit sehr erfahrenen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger insbesondere Bedarf an Fortbildungen zu Spezialthemen haben, müssen Neumitglieder bei der Übernahme des Mandats an ihre neue Aufgabe herangeführt und bei deren Wahrnehmung zielgerichtet unterstützt werden. Hierzu bietet das Zentrale Beteiligungsmanagement bei Bedarf eine „Grundlagenschulung zur Mandatswahrnehmung“ an. Anhand einer Einführung in das „Beteiligungshandbuch“ werden insbesondere neuen Mitgliedern von Überwachungsgremien die für das Mandatsverhältnis notwendigen Grundlagenkenntnisse vermittelt.

Für einen schnellen theoretischen Einstieg in die Thematik sind vom Zentralen Beteiligungsmanagement Merkblätter jeweils für die internen und externen Mitglieder von Überwachungsgremien erstellt worden. Diese wurden bzw. werden insbesondere neuen Mandatsträgerinnen bzw. Mandatsträgern zum Beginn der Mandatswahrnehmung ausgehändigt.

Zu dem damit vorliegenden Basiswissen kommen, die - teilweise langjährigen und vielseitigen - persönlichen Erfahrungen der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie eine fortlaufende persönliche Weiterentwicklung und Qualifikation hinzu.

Weitere Veranstaltungen zu einzelnen Spezialthemen der Mandatswahrnehmung richten sich an Fortgeschrittene mit einer bereits vorhandenen, längerfristigen Erfahrung in der Mandatswahrnehmung. Diese Veranstaltungen werden anlassbezogen angeboten und erfolgen auf Initiative des Zentralen Beteiligungsmanagements oder aufgrund einer verstärkten Nachfrage aus dem Kreis der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Das Zentrale Beteiligungsmanagement ist bei der Identifikation geeigneter Themenschwerpunkte auch auf die Vorschläge der Teilnehmer angewiesen.

Da die Aufgabenbereiche der Unternehmen jeweils sehr individuell sind und ggf. auch branchenspezifisches Wissen erfordern, wird das Zentrale Beteiligungsmanagement verstärkt die Unternehmen in die Durchführung von Fortbildungen einbeziehen. Hierbei wird es sich insbesondere um bereichsspezifische Veranstaltungen zur Verbesserung des unternehmens- bzw. branchentypischen Verständnisses im Rahmen der Aufsichtsrats-tätigkeit handeln.

Fortbildungen für die Bediensteten der beteiligungsführenden Stellen

Auch die zuständigen Bearbeiterinnen und Bearbeiter des Zentralen Beteiligungsmanagements sowie der zuständigen Fachministerien werden stetig fachlich qualifiziert.

In der Regel einmal jährlich bietet das Zentrale Beteiligungsmanagement eine „Beteiligungsreferentenrunde des Landes“ an. Diese Veranstaltung dient den beteiligungsführenden Stellen des Landes insbesondere zur Information und zum Austausch über aktuelle Themen der Beteiligungsverwaltung. Das Zentrale Beteiligungsmanagement informiert außerdem über Neuigkeiten aus dem ebenfalls jährlich stattfindenden Beteiligungstreffen des Bundes, in denen das Land durch das Zentrale Beteiligungsmanagement vertreten wird.

3.3. Erfahrungsaustausch der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer

Das Zentrale Beteiligungsmanagement organisiert regelmäßige Erfahrungsaustausche für die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Landesbeteiligungen. Hier werden übergreifende Themen wie beispielsweise die Verbesserung der Cybersicherheit in den Unternehmen, das Gewinnen von Fachkräften oder die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes erörtert. Die Erfahrungsaustausche finden wenigstens einmal im Jahr statt.

4. Leitlinie der Beteiligungspolitik

4.1. Beteiligungsstrategie

Das Subsidiaritätsprinzip als Grundprinzip des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft findet auch in der Beteiligungsstrategie des Landes Berücksichtigung. Nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Aufgabenübernahme durch staatliche Institutionen nur dort erfolgen, wo die Möglichkeiten privatwirtschaftlicher Betätigung nicht ausreichen. Bezogen auf die Beteiligungen des Landes an privatrechtlichen Unternehmen kommt das Subsidiaritätsprinzip in § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO-LSA zum Ausdruck.

Die Beteiligungsstrategie verfolgt daher das Ziel der Gewährleistung des grundsätzlichen Vorrangs der privaten vor der staatlichen Wirtschaftstätigkeit. Gleichzeitig zielt die Beteiligungsstrategie auf die Sicherstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit in Bereichen, wie z. B. der Daseinsvorsorge, die ohne staatliches Handeln und unter Betrachtung rein wirtschaftlicher Erwägungen vernachlässigt werden würden.

Ein wichtiges Landesinteresse an der Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen liegt immer dann vor, wenn hierdurch bedeutsame Aufgaben des Landes erfüllt werden. Die bedeutsamen Aufgaben des Landes sind u. a. aus den politischen Vorgaben, z. B. aus dem Koalitionsvertrag, abzuleiten.

Die Beteiligungen des Landes leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben des Landes. Durch die Steigerung ihrer unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge, die Optimierung ihrer Verwaltungsaufwendungen und die Bildung effektiver Strukturen mehren die Beteiligungsunternehmen auch das Vermögen des Landes. Sofern die Erfüllung des öffentlichen Auftrags dadurch nicht gefährdet wird, leisten die Beteiligungen durch höhere Ausschüttungen, die Verringerung des Zuwendungsbedarfs und durch die Hebung von stillen Reserven einen wichtigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Im Interesse des Landes sind daher grundsätzlich die Steigerungen der Werthaltigkeit seiner Beteiligungen, die nicht auf die Unterstützung des Landes zurückzuführen sind.

Zuschüsse des Landes stellen aus Sicht der Gesellschaft Erträge dar und bewirken eine Verbesserung des Jahresergebnisses der Gesellschaft. Damit tragen Zuschüsse des Landes dazu bei, das Vermögen in den Beteiligungen des Landes zu erhalten. Derartige Zuschüsse verringern jedoch den Handlungsspielraum für die Erfüllung der unmittelbaren Landesaufgaben und können sich negativ auf die Entwicklung des Landesvermögens auswirken. Um den Zuschussbedarf zu senken, werden zuschussbedürftige Gesellschaften daher angehalten, ihre unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge zu steigern oder ihre Verwaltungsaufwendungen zu optimieren.

Bei jedem Verkauf oder einer Gründung einer Beteiligung wird geprüft, welche Auswirkungen dieser/diese auf das Gesamtvermögen des Landes hat. Die Gründung von Tochtergesellschaften oder die Eröffnung neuer Geschäftszweige, die einen positiven Beitrag zur Steigerung der Werthaltigkeit der Beteiligungen leisten, wird - unter der Voraussetzung, dass ein wichtiges Landesinteresse vorliegt - vorrangig unterstützt. Der Verkauf einer Beteiligung an eine andere Beteiligung des Landes (Eingehen einer mittelbaren Beteiligung) wird nur dann angestrebt, wenn dies in der Summe niedrigere Zahlungen zur Folge hat oder sich dadurch die Steuerungsmöglichkeiten für diese Gesellschaften verbessern. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn zwischen beiden Beteiligungen Synergien bestehen.

Durch das Zentrale Beteiligungsmanagement des Landes nach einheitlichen, fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Gesichtspunkten unter gleichzeitiger Wahrung der fachpolitischen Verantwortung der Fachministerien soll der besondere öffentliche Zweck der Beteiligungen

fachlich bestmöglich und zugleich wirtschaftlich erfüllt werden. Das Zentrale Beteiligungsmanagement standardisiert neben der Führung auch die Steuerung der Beteiligungen des Landes.

Das Land als Anteilseigner steuert seine Beteiligungen aktiv, setzt Prioritäten und vergleicht kontinuierlich die Ausrichtung des Portfolios mit anderen Bundesländern und privaten Gesellschaften, statt reaktiv zu verwalten.

Im Rahmen der aktiven Steuerung wird das Zentrale Beteiligungsmanagement die Unternehmensaktivitäten eng begleiten und die Geschäftsentwicklung zeitnah auswerten und bei Fehlentwicklungen entsprechende Handlungsvorschläge entwickeln sowie Maßnahmen ergreifen. Hierzu führt das Zentrale Beteiligungsmanagement bei Beteiligungen mit hoher strategischer und finanzwirtschaftlicher Bedeutung regelmäßig Gespräche mit der Geschäftsführung durch und nimmt als Gesellschaftervertreter des Landes an den Aufsichtsratssitzungen teil.

4.2. Entwicklung des Beteiligungsmanagements

Mit den im Beteiligungshandbuch enthaltenen Grundsätzen zur Unternehmensführung wurden Ende 2013 in Sachsen-Anhalt erstmals einheitliche Standards für Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes, deren Organe sowie für die Beteiligungsführung zuständigen Stellen in der Verwaltung festgelegt.

Vor dem Hintergrund der regelmäßigen Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Beteiligung des Landes an einem Unternehmen (weiterhin) vorliegen, wurde die Landesregierung mit Beschluss des Landtages vom 21. März 2013 mit der Durchführung der regelmäßigen Evaluation der Beteiligungen, unabhängig von der Organisationsform der Beteiligungsverwaltung, beauftragt.

Im Hinblick auf die nachfolgenden aus § 65 LHO-LSA abgeleiteten und im Beteiligungshandbuch festgelegten Kriterien wurden im Zeitraum 2014 bis Juni 2016 insgesamt 24 unmittelbare Landesbeteiligungen evaluiert. Hierbei wurde das Zentrale Beteiligungsmanagement von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young unterstützt.

Strategieprozess

1. Januar 2013: Einführung des Zentralen Beteiligungsmanagements

Dezember 2013: Schaffung eines einheitlichen Handlungsrahmens für Unternehmen, PCGK (Beteiligungshandbuch)

2014: Anpassung Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen; Evaluierung Landesbeteiligungen

2015: Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen zur Evaluierung

2015/2016: Entwicklung strategischer Unternehmenskonzepte

ab 2016: Umsetzung der Handlungsempfehlungen; Zielcontrolling auf Grundlage der Handlungsempfehlungen

2017/2018: Evaluierung und Überarbeitung des PCGK

2019: Neufassung – Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt

2020: Handreichung für die Zielvereinbarungen

2021: Neufassung – Merkblätter für die Gremienmitglieder

5. Controlling

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hatte auf Empfehlung des Unterausschusses Rechnungsprüfung die Landesregierung im Jahr 2013 beauftragt, zur erfolgreichen Steuerung der Beteiligungsunternehmen ein Instrumentarium zu entwickeln, mit dem wesentliche beteiligungsspezifische Kennzahlen, Verhältniskennzahlen und Leistungsziele aus den strategischen Zielvorgaben der Landesregierung abgeleitet werden können.

Auf Grundlage dieses Beschlusses hat das Ministerium der Finanzen ab dem Jahr 2013 ein standardisiertes Berichtswesen implementiert, welches gravierende Abweichungen von den Zielvorgaben aufzeigt, die Entscheidungsträger des Gesellschafters „Land“ kontinuierlich mit wichtigen Informationen zu den Unternehmen versorgt und damit letztendlich Steuerungsaktivitäten durch die Unternehmensgremien ermöglicht.

Das Zielsystem als auch der Aufbau des Beteiligungscontrollings sind im Teil B des Handbuchs für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt im Abschnitt 1.3 beschrieben. Dort ist geregelt, dass die Steuerung der Beteiligungen des Landes über unternehmensspezifische Zielsysteme erfolgen soll. Diese haben die Funktion, das mit den Unternehmen verfolgte wichtige Landesinteresse in einem klar gegliederten System auf einzelne fachliche und wirtschaftliche Ziele zu fokussieren. Die Abstimmung der Unternehmensziele hat zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, dem Fachressort und dem Unternehmen zu erfolgen und beinhaltet neben finanzwirtschaftlichen Zielen auch aufgabenspezifische Ziele. Aus den mit dem Unternehmen vereinbarten Zielen sind beteiligungsspezifische Kennzahlen abzuleiten und messbare Zielwerte zu diesen Kennzahlen zu definieren. Diese Zielvorgaben und -werte sollen dann in die Unternehmensplanung und Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern einfließen. Das Beteiligungscontrolling soll der koordinierenden Informationsversorgung der Gesellschaftervertreter bei der Planung, Kontrolle und Steuerung der Beteiligungsunternehmen dienen.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement hat ein Pflichtenheft erstellt, welches die Grundlage für eine einheitliche Berichterstattung bildet. Das Pflichtenheft sieht ein einheitliches Berichtswesen mit folgendem Aufbau vor:

- I. fachpolitische Ziele
- II. finanzpolitische Ziele
- III. besondere Geschäftsvorfälle/Risikomanagement
- IV. Bewertung durch das Beteiligungsmanagement
- V. Handlungsempfehlungen/Maßnahmen
- VI. Umsetzungsstand der Handlungsempfehlungen

Das Pflichtenheft regelt außerdem die Aufgabenverteilung zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, der Gesellschaft und dem Fachressort sowie den Ablauf der Berichtserstellung. Im Pflichtenheft werden die Empfänger und die quartalsweise Berichterstattung festgelegt. Weiterhin wurde festgehalten, dass das Beteiligungscontrolling keine einmalig bzw. fallweise auftretenden Informationsbedürfnisse befriedigen und nicht die Aufgabe der Revision, der Wirtschaftsprüfer, des Landesrechnungshofes, der Geschäftsführer oder des Aufsichtsrates ersetzen soll und auch nur dort aufzubauen ist, wo die Daten mit vertretbarem Aufwand erhoben, analysiert, hinsichtlich eventueller Abweichungen und/oder erkannter Risiken bewertet und in eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen umgesetzt werden können.

Im Jahr 2022 wurde ein Beteiligungscontrolling für folgende Gesellschaften regelmäßig durchgeführt:

- **IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IBG)**
- **Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG)**
- **Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt (LTSA)**
- **Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (LGSA)**
- **MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH (MDSE)**

6. Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit gehört zu den zentralen Themen unserer Zeit und ist auch für das Land Sachsen-Anhalt von hoher Bedeutung. Dies zeigt sich u. a. auch in der 2018 erstmals erstellten und im September 2022 fortgeschriebenen Nachhaltigkeitsstrategie des Landes. Nachhaltigkeit wird darin als „Gemeinschaftswerk“ verstanden, zumal die Nachhaltigkeitsziele nicht durch einzelne Akteure, sondern nur durch eine Interaktion von Politik, Verwaltung, Unternehmen und Zivilgesellschaft erreicht werden können.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit wurde in den Landesbeteiligungen bisher recht unterschiedlich gehandhabt. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass die Landesbeteiligungen als öffentliche Unternehmen eine bedeutende Vorbildfunktion im Land haben, wurde im Jahr 2022 durch das zentrale Beteiligungsmanagement ein Projekt zur Förderung der Nachhaltigkeit in den mehrheitlichen Unternehmensbeteiligungen des Landes initiiert.

Das Ziel des Vorhabens ist die Etablierung einer nachhaltigen Ausrichtung der privatrechtlichen Landesbeteiligungen im Ganzen. Dabei liegt der Fokus auf der Fortentwicklung ihrer Geschäftsfelder im Sinne einer umfassenden ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit. Das vom zentralen Beteiligungsmanagement angestoßene Projekt zur Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie bei landesbeteiligten Unternehmen umfasst dabei zwei Ebenen. Einerseits stehen die mehrheitlich landesbeteiligten Unternehmen in ihrer Heterogenität mit der Folge im Mittelpunkt, dass für jedes Unternehmen die Notwendigkeit zur Entwicklung einer eigenen, individuellen Nachhaltigkeitsstrategie besteht. Andererseits soll auf Ebene des Landes eine umklammernde Nachhaltigkeitsstrategie für die mehrheitlich landesbeteiligten Unternehmen formuliert und in die Prozesse der Beteiligungsführung integriert werden. Für die Umsetzung des Vorhabens ist eine Orientierung am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vorgesehen.

Das hierfür vorgesehene zweijährige Verfahren umfasst die folgenden Schritte:

Zunächst ist der Status quo der jeweiligen Unternehmen zu ermitteln. Basis hierfür sind die von den Unternehmen im Jahr 2022 erstellten Entsprechenserklärungen zum DNK zu den für ihre jeweiligen Geschäftsfelder einschlägigen Nachhaltigkeitsindikatoren.

Im Jahr 2023 liegt der Fokus auf einer Wesentlichkeitsanalyse, um bei den Unternehmen die wichtigsten Handlungsfelder für Maßnahmen zu identifizieren.

Ab 2024 sollen dann die konkreten Nachhaltigkeitsstrategien formuliert werden und die Umsetzung in Governance, Controlling und Reporting erfolgen.

Teil 03

1. Unternehmen des privaten Rechts in der Übersicht nach Beteiligungshöhe (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen) – Stand: 31.12.2022

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH

IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L.

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Infra Leuna GmbH

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG)

Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH -
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Salus Altmark Holding gGmbH

*Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen
des Landes Sachsen-Anhalt*

Salus-Praxis GmbH

Salus-Service GmbH

Altmark-Klinikum gGmbH

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Brockenhaus GmbH

Gezeichnetes Kapital in TEUR	unmittelbarer Landesanteil in %	mittelbarer Landesanteil in %
25,60	100,00	
6.000,00	100,00	
25,00		100,00
500,00		100,00
1.000,00		100,00
1.000,00		100,00
500,00		100,00
25,00	100,00	
25,00	100,00	
25,00	100,00	
3.200,00	100,00	
500,00	100,00	
52,00		100,00
250,00		100,00
100.000,00		3,25
511,30	100,00	
76,05		4,60
54,98		1,64
100,00	100,00	
9.221,59	94,45	
100,00		94,45
25,00	81,80	
25,60	6,00	76,89
25,00		82,89
25,60		82,89
2.500,00		49,90
100,00		49,90
25,00		49,90
25,00	64,00	

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)

PortGround GmbH Leipzig

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Dresden Service GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Kommunale IT Union eG (KITU)

Gezeichnetes Kapital in TEUR	unmittelbarer Landesanteil in %	mittelbarer Landesanteil in %
9.525,67	26,94	
100,00		16,17
101,25	25,14	
51,13	20,00	
8.200,00	18,54	
500,00		18,54
25,56		18,54
5.112,92		17,43
100,00		8,71
80,00		8,71
25,00		8,71
3.065,71		17,43
25,56		17,43
163,61	6,25	
62,60	5,91	
26,00	5,00	
41,93	2,44	
100,00		0,49
27,00	1,85	
2.004,00	1,00	
505,00		



AgrarMarketingGesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

*Agrarmarketing-
gesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH*

*Breiter Weg 31
39104 Magdeburg*

*Telefon (0391) 737 90 10
Fax (0391) 737 90 16*

*info@amg-sachsen-anhalt.de
www.amg.sachsen-anhalt.de*

Gründung:
14.09.1994

Gezeichnetes Kapital
101.250,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
14.09.1994



2. Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	34,10	33,68
Land Sachsen-Anhalt	25,45	25,14
Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt	24,30	24,00
Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.	13,55	13,38
Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.	3,85	3,80
Insgesamt	101,25	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt
-------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Information, Beratung und Unterstützung land- und ernährungswirtschaftlicher Unternehmen in Sachsen-Anhalt zur marktorientierten Produktionsgestaltung, Produktdifferenzierung und zum Absatz sowie zur Unterstützung beim Aufbau von Marketingsystemen und Marketingverbunden. Im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung soll dies insbesondere durch Unterstützung von horizontalen Erzeugerzusammenschlüssen oder vertikalen Kooperationen zwischen Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen der Vermarktungs-/Verarbeitungsstufe geschehen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Geschäftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben.

Begründung des Landesinteresses

Das besondere Landesinteresse an Marketing und Absatzförderung für landwirtschaftliche Unternehmen ist im Landwirtschaftsgesetz Sachsen-Anhalt normiert; die Aufgabenerfüllung durch Dritte ist hiernach möglich (§ 8 LwG LSA).

Die AMG agiert an wichtigen Schnittstellen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt Maßnahmen von bedeutendem Landesinteresse, wie die Durchführung des Wettbewerbes „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“, die Landespräsentation auf der Grünen Woche oder das Landeserntedankfest um. Im aktuellen Koalitionsvertrag wurde festgehalten, dass diese Formate langfristig zu erhalten und in der AMG zu bündeln sind (Rn. 569 -572, S. 15, KoaV ST 2021-2026).

Damit die Gesellschaft vollumfänglich ihren Aufgaben nachkommen kann, wurde von den regierungstragenden Parteien außerdem festgehalten, dass geeignete Rahmenbedingungen sowie eine tragfähige Struktur geschaffen werden sollen und die AMG in ihren vielfältigen Landesaufgaben entsprechend angemessen und verlässlich zu finanzieren ist (Rn. 5192 -5194, S. 127 und Rn. 572, S. 15 KoaV ST 2021-2026). Um dies zu gewährleisten, hat das Land Sachsen-Anhalt zum 01.12.2023 sämtliche Geschäftsanteile erworben und ist damit eine hundertprozentige Landesgesellschaft. Dies unterstreicht das besondere Landesinteresse an der Gesellschaft.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit		
Dr. Bühnemann, Jörg		01.05.2016		
<i>Dr. Bühnemann, Jörg</i>	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	
Gesamtvergütung	107.953,51	100.172,40	90.811,00	
Grundvergütung	90.507,71	82.752,00	73.768,00	
Variable Vergütung	7.500,00	7.500,00	7.500,00	
Sonstige Bezüge (gesamt)	9.945,80	9.920,40	9.543,00	

AUF SICHTSRAT		seit	bis
Heilemann, Ekkehard	Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.	Vorsitzender	16.11.2009
Rothbart, Marcus	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	stellv. Vorsitzender	01.04.2016
Alečić, Vehid	Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt		27.05.2020
Dettmer, Jochen	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.		01.01.2001 23.12.2022
Koch, Anja	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		13.06.2018
Lehmann, Rosemarie	Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt		02.06.2003
Staatssekretär Zender, Gert	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		06.12.2021
Trautmann, Lutz	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.		13.06.2018
Dippe, Martin	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.		23.12.2022

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2022 IN EUR:	0
---	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	31	119	112	111	108
Bilanzsumme (in TEUR)	939	1.202	1.101	1.283	966
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.824	2.688	2.846	3.123	2.647
Personalaufwand (in TEUR)	872	785	636	675	524
Jahresergebnis (in TEUR)	-88	7	1	2	4
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.596	1.797	1.767	1.941	1.514
operativer Cash Flow (in TEUR)	-433	176	127	332	-18
Gesamtanzahl der Beschäftigten	18	17	15	16	16
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	17	16	16	16	16
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	157	158	190	195	165
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	48	46	42	42	33
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-281,21	6,03	1,19	1,99	4,13

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Seit über 25 Jahren ist die AMG strategischer Partner zur Unterstützung der Land- und Ernährungswirtschaft im Hinblick auf die Entwicklung von Absatzmaßnahmen. Traditionsgemäß verteilen sich die Aktivitäten der AMG auf konkrete Einzelprojekte für die Land- und Ernährungswirtschaft sowie auf verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Branche. Zur Umsetzung stehen der Gesellschaft Fördermittel aus dem Haushalt des Landes Sachsen-Anhalt über das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten (MWL) zur Verfügung. Punktuell stellt darüber hinaus die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt weitere Mittel für Sonderprojekte bereit. Grundlage der einzelbetrieblichen Förderungen bildet die „De-minimis“-Regelung der EU.

Identisch zum Jahr 2021 war auch das Geschäftsjahr 2022 maßgeblich durch die Einschnitte der Corona-Pandemie geprägt. So entfielen zu Beginn des Jahres sämtliche Veranstaltungen in Präsenz, insbesondere auch das Aushängeschild der Branche des Bundeslandes, die Internationale Grüne Woche (IGW) in Berlin. Die BIOFACH in Nürnberg wurde von Februar in den Juli verlegt. Aufgrund des Verlegungszeitraums beteiligte sich Sachsen-Anhalt nicht an der Messe.

Als Ersatzveranstaltung zur IGW 2022 wurde identisch zum Jahr 2021 der „Marktplatz Sachsen-Anhalt on Tour“ erfolgreich durchgeführt. In Summe zählte das Veranstaltungsformat ca. 30.000 Besucher, wobei im Gegensatz zum Jahr 2021 eine zunehmende Kaufzurückhaltung spürbar war. Der Wettbewerb „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“ erlebte im Jahr 2022 die sechste Auflage und hat sich als Wettbewerbsformat mit einer enormen medialen Berichterstattung fest innerhalb der Branche etabliert. Im Juni wurde die „Mitteldeutsche Warenbörse“ als Gemeinschaftsprojekt der mitteldeutschen Bundesländer mit knapp 40 Ausstellern aus Sachsen-Anhalt erfolgreich durchgeführt. Erstmals fand unter der Leitung der AMG das „Harzer Landwirtschaftsfest“ in Halberstadt statt. Aufgrund sehr hoher Temperaturen lag die Besucheranzahl deutlich unter den Erwartungen. Zudem ergaben sich im Vorfeld der Veranstaltung einzelne Punkte im Zusammenhang mit der Ausgestaltung der Fläche, denen nur mit deutlich erhöhtem Aufwand begegnet werden konnte. Das Landeserntedankfest in Magdeburg hatte gleichfalls Wettereinschränkungen zu verzeichnen.

Die übrigen traditionellen landwirtschaftlichen Veranstaltungen Obstaktionstage, Tag des offenen Hofes, Bauernmarkt in Halle und die regionalen Bauernmärkte entsprachen den vorherigen Planungen. Gleiches galt für die einzelbetriebliche Förderung der Land- und Ernährungswirtschaft. In beiden Segmenten war weiterhin eine Übernachfrage feststellbar. Einen neuen Weg ist die AMG bei den Weiterbildungsveranstaltungen für die Direktvermarkter gegangen. Neben einer Zentralveranstaltung standen und stehen zukünftig warengruppenbezogene Weiterbildungen im Fokus. Das nunmehr flächendeckende Projekt der Regionalkisten konnte im Jahr 2022 Rekordabsatzzahlen verzeichnen. Neben den beliebten Schulprojekten „Gesunde Pause – Milch für alle“ und „Imkerelei“ vollendete die AMG das im Jahr zuvor gestartete LEADER-Projekt „Dorf-er-LEBEN“. Zum Thema „Regionalvermarktung und Gastronomie“ warb die Gesellschaft zum dritten Mal einen Dienstleistungsauftrag der Landwirtschaftlichen Rentenbank ein.

Im Großen und Ganzen konnte die AMG trotz der Pandemieeinschränkungen die überwiegende Anzahl der Projekte erfolgreich umsetzen. Lediglich die beiden Großveranstaltungen „Harzer Landwirtschaftsfest“ und das „Landeserntedankfest“ wurden durch Wettereinflüsse getrübt und entsprachen somit nicht den Planungen. Durch die gegenwärtige Struktur, die keine Risikovorsorge für nicht vorhersehbare Ereignisse erlaubt, wirken sich die entstandenen Mindereinnahmen in beträchtlichen Größenordnungen negativ auf das Jahresergebnis aus. Basierend auf dem Jahresfehlbetrag in Höhe von -88 TEUR sinkt das Eigenkapital auf 31 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 3,3 Prozent und die Bilanzsumme sinkt auf 939 TEUR.

Wie in den Vorjahren besteht ein erhebliches Unternehmensrisiko für die AMG in der allgemeinen Finanzierungsstruktur. Aufgrund der jährlichen Abhängigkeit vom Landeshaushalt sind mittel- und langfristige strategische Planungen nicht durchführbar. Zudem besteht die Gefahr, dass kurzfristige Entwicklungen im laufenden Wirtschaftsjahr das zur Verfügung stehende Budget negativ beeinflussen und diese Szenarien nicht planbar sind (z.B. globale Minderausgabe). Diesem Umstand sind sich die Gesellschafter der AMG bewusst und haben einen Strukturwechsel angestoßen, um dauerhaft gesicherte Rahmenbedingungen für die Gesellschaft zu schaffen. Dieser Prozess soll bis zum Ende des Jahres 2023 abgeschlossen werden.



Brockenhaus GmbH

Lindenallee 35
 38855 Wernigerode

Telefon (039455) 500 05
 Fax (039455) 500 06

brockenhaus@t-online.de
[www.brockenhaus-harz.de/
 brockenhaus/de/start/](http://www.brockenhaus-harz.de/brockenhaus/de/start/)

Gründung:
 21.03.2000

Gezeichnetes Kapital
 25.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
 Sachsen-Anhalt seit:**
 21.03.2000



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	16,00	64,00
Stadt Wernigerode	6,50	26,00
Brockenhaus GmbH	2,50	10,00
Insgesamt	25,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus, der Betrieb von Informationsstellen im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die naturkundliche Information der Besucherinnen und Besucher durch Ausstellungen im Brockenhaus und in den Informationsstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Die Brockenhaus GmbH ist ein Instrument des gemeinsam von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gegründeten Nationalparks Harz. Die vorrangige Zielsetzung des Nationalparks Harz ist es, die Natur im Gebiet des Parks zu entwickeln. Nationalparke sind daher staatlich geschützte Landschaften, in denen die Natur sich selbst und ihren eigenen Gesetzen überlassen bleibt. Sie schaffen oder bewahren Rückzugsgebiete für wildlebende Pflanzen und Tiere und sind deshalb unverzichtbar für die biologische Vielfalt und den Artenreichtum. Deshalb ist es die Hauptaufgabe des Nationalparks Harz, die natürliche Vielfalt und Dynamik der Lebensräume und der dort lebenden Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und zu schützen.

Nach § 24 Abs. 1 BNatSchG sind Nationalparke rechtsverbindlich festgesetzte, hoheitliche Schutzgebiete. Die Unterschutzstellung ist eine hoheitliche Landesaufgabe, die nicht privatisiert werden kann.

Die Landschaft ist jedoch nicht nur als Nationalpark geschützt, sondern ist als Lebensraum von europäischer Bedeutung auch Teil des europaweiten Schutzgebietssystems „Natura 2000“.

Die Brockenhaus GmbH nimmt durch die zentrale, öffentlichkeitswirksame Lage des Brockenhausmuseums auf dem Brockenplateau eine wesentliche Aufgabe des Nationalparks Harz wahr, indem sie nach § 24 Abs. 2 Satz 2 BNatSchG einen wesentlichen Teil des hoheitlichen Umweltbildungsauftrages erfüllt. Die Erfüllung dieser länderübergreifenden Aufgabe liegt daher im wichtigen Landesinteresse.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Wie bereits in den beiden Vorjahren war die Geschäftstätigkeit der Brockenhaus GmbH zu Beginn des Jahres noch merklich von der Corona-Pandemie beeinträchtigt. Dies relativierte sich im Laufe des Jahres, so dass am Ende mit 46.000 zahlenden Besucher:innen ein positiver Trend verzeichnet werden konnte. In den Sommermonaten erreichten die Besucherzahlen auf dem Brocken annähernd das vor-pandemische Niveau. Auch internationale Gäste besuchten wieder verstärkt den Harz.

Hervorzuheben sind die touristisch attraktiven Angebote der Brockenhaus GmbH, wie z. B. die im April eröffnete überdimensionale Murbelbahn zur Darstellung des Wasserkreislaufes, die geeignet ist, Familien mit Kindern interaktiv und bildungswirksam anzusprechen.

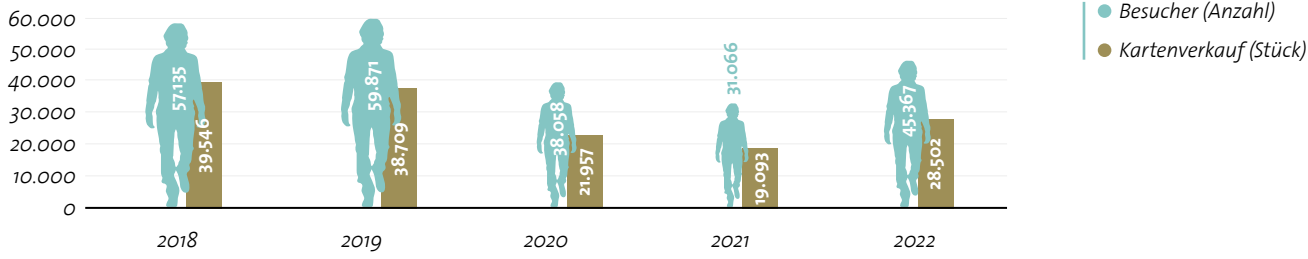
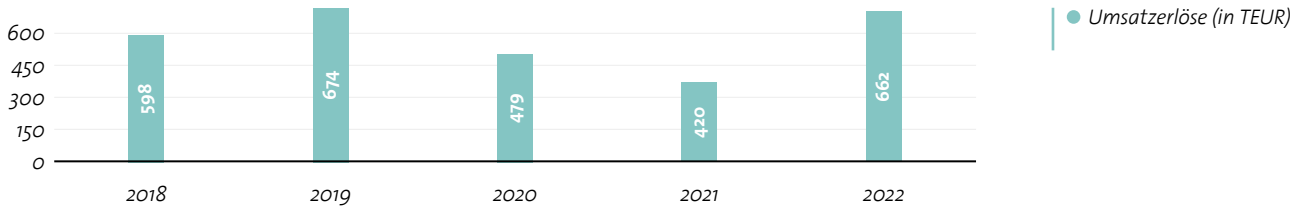
Durch einen Waldbrand am Ende des 3. Quartals wurde die positive Entwicklung des Besucheraufkommens unterbrochen. Dennoch entsprach das Jahr 2022 mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um über TEUR 240 umsatzseitig den Erwartungen. Da jedoch durch den Waldbrand für drei Wochen, nahezu keine Umsätze erzielt werden konnten, war es nicht vollständig möglich, die Kostensteigerung zu kompensieren. Somit wird am Ende des Jahres ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 32 ausgewiesen, der annähernd den Einnahmeeinbußen aus dem Monat September entspricht. Es ist davon auszugehen, dass die Geschäftsentwicklung weiterhin stabil verläuft und die Brockenhaus GmbH ihre Bedeutung als „Nationalparkhaus“ erhalten und weiter ausbauen kann.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Lampert, Christoph		01.01.2014	
<i>Lampert, Christoph</i>	<i>Vergütung 2022 (in EUR)</i>	<i>Vergütung 2021 (in EUR)</i>	<i>Vergütung 2020 (in EUR)</i>
Gesamtvergütung	59.382,75	58.523,08	57.828,64
Grundvergütung	59.382,75	54.523,08	53.828,64
Variable Vergütung	0,00	4.000,00	4.000,00
AUF SICHTSRAT		seit	
MR Janssen, Michael	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.07.2010
Hamecher, Michael	Stadt Wernigerode	stellv. Vorsitzender	01.01.2017
Beckers, Dorothee	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt		06.04.2018 14.03.2022
Richter, Sandra	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt		15.03.2022
Hullen, Meike	Nationalparkverwaltung Harz		01.03.2014
Müller, Roman	Wernigerode Tourismus GmbH		01.09.2013
ORR'in Matschke-Grundt, Katrin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		18.07.2006
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:		0	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	277	309	390	358	299
Bilanzsumme (in TEUR)	587	681	827	851	802
Umsatzerlöse (in TEUR)	662	420	479	674	598
Personalaufwand (in TEUR)	357	302	286	292	279
Jahresergebnis (in TEUR)	-32	-81	32	62	37
Investitionen (inTEUR)	5	4	82	98	524
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	0	0	10	43	
Gesamtanzahl der Beschäftigten	10	8	8	8	8
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	10	10	10	10	10
Besucher (Anzahl)	45.367	31.066	38.058	59.871	57.135
Kartenverkauf (Stück)	28.502	19.093	21.957	38.709	39.546
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	66	53	60	84	75
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	36	38	36	37	35
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-11,55	-26,23	8,14	17,17	12,32

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Nationalpark-Besucherzentrum Brockenhaus, auf dem 1.141m hohen Brocken, hat im Jahr 2022 große Anstrengungen unternommen, die Besucherzahlen nach der Corona-Pandemie wieder auf ein normales Maß zu steigern. Erfreulicherweise haben sich 2022 wieder verstärkt Schulklassen und Reisegruppen zu Führungen im Brockenhaus angemeldet, so dass am Ende des Jahres mit 46.000 zahlenden Besucher:innen ein positiver Trend verzeichnet werden konnte. Als neues Highlight in der Dauerausstellung wurde im April von Minister Prof. Dr. Armin Willingmann und Nationalparkleiter Dr. Roland Pietsch das Exponat „Der Weg des Wassertropfens“ eröffnet. In den Sommermonaten erreichten die Besucherzahlen auf dem Brocken annähernd das Niveau von vor der Pandemie und auch die internationalen Gäste besuchten wieder verstärkt den Harz. Eines der Highlights internationaler Besucher war der Besuch einer Delegation aus dem „Lakedistrict Nationalparc“ aus dem Norden Englands, die bei ihrer Reise durch den Nationalpark Harz auch die Zeit fanden, für einige Stunden die Schönheiten des Brockens zu genießen und sich im Brockenhaus zu informieren. Am ersten Septemberwochenende brach entlang der HSB Strecke zwischen Schierke und dem Brocken ein Waldbrand aus, der für eine Woche die Schlagzeilen der Presse sowie das Handeln aller verfügbaren Einsatzkräfte sowie des Nationalparks bestimmte. Für das Brockenhaus bedeutete dieser Waldbrand eine Schließzeit von einer Woche sowie weitere drei Wochen mit eingeschränktem Besucheraufkommen. Mitte September organisierte die Brockenhaus GmbH zum elften Mal das internationale Mordsharz Krimifestival, bei dem in diesem Jahr Autor:innen aus der Schweiz, Österreich, England, Dänemark, Finnland und Deutschland zu Gast waren. Am 3. Dezember wurden auf dem Brocken die Feierlichkeiten zum 33. Jahrestag der friedlichen Brockenbefreiung begangen. Kurz vor Weihnachten verstarb nach langer Krankheit Brocken-Benno, der noch in diesem Jahr an seinem 90. Geburtstag seinen 9.000sten Brockenaufstieg absolvierte. Der Harz als Reisedestination - und der Brocken insbesondere - verliert mit Benno Schmidt seinen überregional bekanntesten Botschafter. Trotz aller Streitbarkeit, die er bei bestimmten Themen an den Tag legte, war Benno dem Team des Brockenhauses über viele Jahre hinweg ein verlässlicher Partner und Freund.





GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	18,20	29,07
Freie Hansestadt Bremen	3,70	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3,70	5,91
Freistaat Sachsen	3,70	5,91
Freistaat Thüringen	3,70	5,91
Land Baden-Württemberg	3,70	5,91
Land Berlin	3,70	5,91
Land Brandenburg	3,70	5,91
Land Hessen	3,70	5,91
Land Mecklenburg-Vorpommern	3,70	5,91
Land Nordrhein-Westfalen	3,70	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3,70	5,91
Land Schleswig-Holstein	3,70	5,91
Insgesamt	62,60	100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Infrastruktur und
Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Art. 90 des Grundgesetzes. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Begründung des Landesinteresses

Das Land Sachsen-Anhalt ist einer der 13 Gesellschafter der DEGES und somit verpflichtet, die projektbezogenen Kosten der Gesellschaft für sein Gebiet nach Maßgabe des jeweiligen Dienstleistungsvertrages zum Aufbau der überregionalen Verkehrsinfrastruktur zu leisten.

Es war angedacht, die DEGES mit der Autobahn GmbH zu verschmelzen und die Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt an der Gesellschaft zu veräußern. Da sich die Gesellschafter jedoch mehrheitlich gegen eine Veräußerung ihrer Anteile aussprachen, gilt es, eine tragfähige Lösung für die DEGES zu erarbeiten. Ziel ist es, die DEGES als kleinere, spezialisierte Einheit fortzuführen.

Auch ist vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt keine Aufgabenübertragung an die DEGES bzw. deren Nachfolgesellschaft vorgesehen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Assessor jur. Friedrich, Wolf-Dieter – Kfm.-jur. Geschäftsführer	01.01.2021
Dipl.-Ing. Bauassessor Brandenburger, Dirk – Techn. Geschäftsführer	30.10.2006

<i>Friedrich, Wolf-Dieter</i>	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
Gesamtvergütung	206.332,61	201.244,71	
Grundvergütung	170.000,04	170.000,04	
Variable Vergütung	16.110,00	3.207,90	
Sonstige Bezüge (gesamt)	20.222,57	28.036,77	
<i>Brandenburger, Dirk</i>			
Gesamtvergütung	294.913,22	317.586,81	306.375,02
Grundvergütung	210.002,00	206.922,00	204.997,00
Variable Vergütung	16.110,00	18.000,00	14.688,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	68.801,22	92.664,81	86.690,02



AUFSICHTSRAT			seit	bis
MR'in Tegtbauer, Tatjana	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	Vorsitzende (seit 02.07.2021)	27.03.2015	
MR'in Linke, Dorothee	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	stellv. Vorsitzende (seit 02.07.2021)	17.06.2021	
Senatsdirektor Huber, Martin	Behörde für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg	stellv. Vorsitzender (seit 02.07.2021)	01.03.2012	
Adam, Lutz	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin		08.12.2014	
Direktor Pirner, Reinhard	Autobahn GmbH des Bundes		01.01.2022	
MDirig'in Holling, Kirsten	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen		20.03.2021	
MDirig a.D. Hermann, Günther	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung		20.08.2019	15.02.2022
MDirig Weber, Martin	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung		22.03.2022	
MDirig a.D. Klaiber, Gert	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg		08.12.2014	
MDirig Minschke, Andreas	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft		01.01.2021	
MDirig Neumann, Egbert	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg		27.04.2010	
MDirig Pirschel, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein		23.08.2016	
MDirig Dr. Albrecht, Jens	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr		13.10.2020	28.04.2022
MDirig Berger, Stephan	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr		27.06.2022	
MR Herthum, Ralf	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt		01.11.2021	
MR'in Herkenrath, Andrea	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern		03.11.2020	
Senatsdirektor Polzin, Gunnar	Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen		05.02.2019	
RDir Renner, Matthias	Bundesministerium der Finanzen		24.03.2016	
Prof. Dr.-Ing. Stöckert, Ulrike	Professorin im Fachbereich Bauingenieurwesen an der Fachhochschule Aachen		17.06.2021	
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:			1.329,38	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	154	148	142	135	129
Bilanzsumme (in TEUR)	1.362.710	1.182.926	1.000.345	823.398	672.876
Umsatzerlöse (in TEUR)	19.567	22.075	15.315	15.943	45.878
Personalaufwand (in TEUR)	48.519	45.600	43.533	38.470	32.276
Jahresergebnis (in TEUR)	6	6	6	6	6
Investitionen (in TEUR)	1.122	3.193	2.681	2.601	2.255
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.900	1.187	9.000	4.401	4.029
Gesamtanzahl der Beschäftigten	488	486	495	451	374
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	482	493	475	419	352
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	40	45	31	35	123
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	99	94	88	85	86

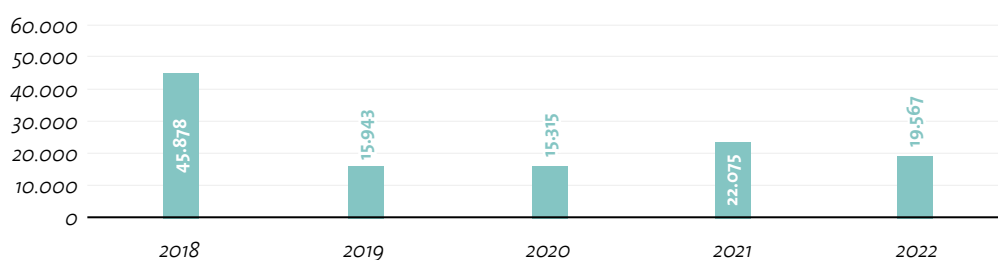
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die an die DEGES zur Planung und/oder Baudurchführung übertragenen Straßenprojekte hatten zum Jahresende 2022 eine Gesamtstreckenlänge von 3.091,6 km. Auf das Land Sachsen-Anhalt entfällt davon ein Anteil von 13,7 km.

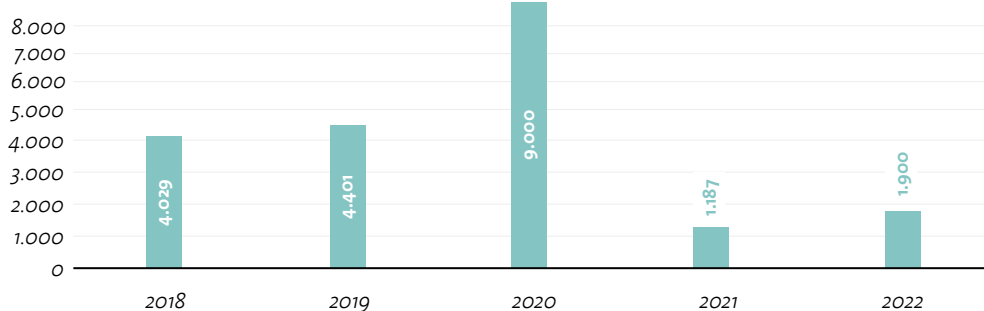
Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2022 über 26,9 Mrd. EUR. Davon entfallen auf den Auftraggeber Sachsen-Anhalt etwa 7,3 Mio. EUR.

Der Bau der neuen länderverbindenden Elbebrücke an der A 14 Seehausen-Nord bis Wittenberge hat im Mai 2022 begonnen. Bis Ende 2025 soll das mit 1.100 Metern längste Brückenbauwerk der gesamten A 14-Nordverlängerung fertig sein. Die Nordverlängerung der A 14 von Magdeburg nach Schwerin schließt die größte noch bestehende Lücke im deutschen Autobahnnetz.

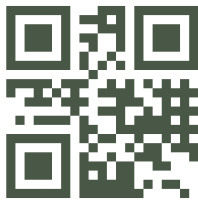
Der Ausbau der B 91 „Deuben–Werschen“ begann im Mai 2018. Eine besondere Herausforderung bei der Projektumsetzung stellte der schwierige Baugrund dar: Die Hohlräume des Altbergbaus mussten aufwendig verfüllt und gesichert werden. Die Verkehrsfreigabe für den gesamten Streckenabschnitt ist für Mitte 2023 vorgesehen.



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Zahlungen des LSA (in TEUR)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	19,00	70,37
Freie Hansestadt Bremen	0,50	1,85
Freie und Hansestadt Hamburg	0,50	1,85
Freistaat Bayern	0,50	1,85
Freistaat Sachsen	0,50	1,85
Freistaat Thüringen	0,50	1,85
Land Baden-Württemberg	0,50	1,85
Land Berlin	0,50	1,85
Land Brandenburg	0,50	1,85
Land Hessen	0,50	1,85
Land Mecklenburg-Vorpommern	0,50	1,85
Land Niedersachsen	0,50	1,85
Land Nordrhein-Westfalen	0,50	1,85
Land Rheinland-Pfalz	0,50	1,85
Land Sachsen-Anhalt	0,50	1,85
Land Schleswig-Holstein	0,50	1,85
Saarland	0,50	1,85
Insgesamt	27,00	100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Wissenschaft,
Energie, Klimaschutz und Umwelt des
Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Als Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung dient das DZHW der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland. Das Unternehmen führt Datenerhebungen und -analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der „scientific community“ eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung. So z. B. sind die Datenerhebungen und -analysen wichtige Datenquellen für die Hochschulpolitik des Bundes und der Länder sowie für die nationale und europäische Berichterstattung der Bundesrepublik Deutschland.

Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, Anleihen oder Kredite aufzunehmen oder zu vergeben und Bürgschaften, Garantien oder ähnliche Haftungen zu übernehmen.

Begründung des Landesinteresses

Die Gründung der DZHW GmbH im Jahre 2013 erfolgte in Wahrnehmung gesamtstaatlicher Verantwortung für die Wissenschafts- und Hochschullandschaft in Deutschland. Gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages dient die DZHW GmbH als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Die Gesellschaft stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Sie unterstützt damit Politik, Hochschulen und Verwaltung bei der Steuerung und Gestaltung der hochschulischen Bildung. Darüber hinaus betreibt sie das Forschungsdatenzentrum und stellt Daten der DZHW GmbH sowie anderer Zentren für die Forschung bereit.

Eine Beteiligung an der Gesellschaft liegt im Interesse des Landes Sachsen-Anhalt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika – Wiss. Geschäftsführerin		01.09.2015	
Schlüter, Karen – Admin. Geschäftsführerin		04.12.2017	11.01.2022
Dr. Kowalke, Thorsten – Admin. Geschäftsführer		15.08.2022	
<i>Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika</i>	<i>Vergütung 2022 (in EUR)</i>	<i>Vergütung 2021 (in EUR)</i>	<i>Vergütung 2020 (in EUR)</i>
Gesamtvergütung	168.180,36	166.514,73	164.535,18
Grundvergütung	133.764,12	132.177,69	130.769,54
Versorgungszuschlag	34.416,24	34.337,04	33.765,64
<i>Schlüter, Karen</i>			
Gesamtvergütung	8.982,21	100.990,64	100.788,24
Grundvergütung	8.282,96	99.002,64	97.948,04
Sonstige Bezüge	98,00	1.988,00	2.840,20
Versorgungszuschlag	601,25		
<i>Schlüter, Karen</i>			
Gesamtvergütung	38.314,25		
Grundvergütung	38.314,25		

¹ Prof. Dr. Frensch Mitglied:
01.01.2016-04.08.2021 und
01.01.2022-30.09.2022

AUFSICHTSRAT			seit	bis
MD Greisler, Peter	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender	16.09.2013	
Staatssekretärin Johannsen, Sabine	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	stellv. Vorsitzende	12.01.2018	31.12.2022
Dr. Lehmann, Michael	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt		29.06.2020	
Prof. Dr. jur. Epping, Volker	Leibniz Universität Hannover		04.06.2014	
Prof. Dr. Frensch, Peter A. ¹	Humboldt-Universität zu Berlin		01.01.2022	30.09.2022
Prof. Dr. Sabine Kunst	Humboldt-Universität zu Berlin		05.08.2021	31.12.2021
Blumenthal, Julia	Humboldt-Universität zu Berlin		01.10.2022	
Prof. Dr. Frost, Jetta	Universität Hamburg		29.06.2020	
MR Becker, Matthias	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst		30.10.2015	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	148	148	162	223	531
Bilanzsumme (in TEUR)	7.987	9.951	16.312	14.576	11.863
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	19.390	25.232	15.536	15.949	17.098
Personalaufwand (in TEUR)	13.879	13.545	14.069	14.129	13.483
Jahresergebnis (in TEUR)	0	-13	-62	-308	-2
Investitionen (in TEUR)	14	104	44	287	255
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	70	66	62	57	56
Drittmittel (in TEUR)	9.845	15.811	8.025	8.627	10.220
Gesamtanzahl der Beschäftigten	244	245	263	272	294
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	244	244	263	278	284
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	57	55	53	52	46

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2022 ist weiterhin vom Change Management Prozess geprägt, um das Ziel zu erreichen, ein nationales und internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu sein. Zur Umsetzung des Prozesses hat das DZHW ein Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung des DZHW erstellt, das im Jahr 2020 im GWK Ausschuss befürwortet wurde. Im Jahr 2021 wurde mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen, um die im Strategiepapier beschriebenen fünf übergreifenden strategischen Ziele umzusetzen: (1) Vertiefung der Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, (2) Erhöhung der Exzellenz wissenschaftlicher Forschung, Interdisziplinarität und Internationalisierung, (3) Erneuerung und Überführung des empirischen Kernprogramms, (4) Systematisierung der Dienstleistungen und des Transfers sowie (5) Fortentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur. Als erste Maßnahme für die weitere Entwicklung ist die Überführung von profild-

enden drittmittelfinanzierten Projekten des Kernprogramms in die institutionelle Förderung mit dem Student Life Cycle Panel (SLC) begonnen worden. Folgen werden die National Academics Panel Study (NACAPS) sowie die Studierendenbefragung in Deutschland.

Im Jahr 2022 wurden strategische Konzepte zur Förderung der Internationalisierung und des Transfers von Ergebnissen in die Praxis in einem Organisationsentwicklungsprozess vorbereitet und umgesetzt. Die Leitlinien des DZHW zur Sicherung guter Wissenschaftlicher Praxis wurden entsprechend den Richtlinien der DFG verabschiedet. Die erste infolge des Strategiepapiers von 2020 geplante Juniorprofessur für Öffentliches Recht wurde gemeinsam mit der Leibniz Universität Hannover berufen und das zweite Verfahren für die Einrichtung einer Juniorprofessur Surveymethodologie vorangetrieben. In der Studierendenbefragung wurden Daten aufbereitet und der Bericht der 22. Sozialerhebung vorbereitet. Bedeutsame Zuwächse im Datenangebot des Forschungsdatenzentrums sind durch die Aufbereitung der Daten früherer Sozialerhebungen und die Erstellung eines kumulierten Datensatzes für langfristige Trendanalysen sowie die Kuratierung aller bisherigen Datensätze der Studierendensurveys der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz zu verzeichnen. Die zentrale Aufgabe für das Jahr 2023 und für die kommenden Jahre ist und bleibt - basierend auf dem Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung des DZHW - die entsprechende Umsetzung der fünf identifizierten, übergreifenden strategischen Ziele.





**FWU Institut für Film
und Bild in Wissenschaft
und Unterricht
gemeinnützige GmbH**

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Postfach 1261
82026 Grünwald

Telefon (089) 64 97 1
Fax (089) 64 97 30 0

info@fwu.de
www.fwu.de

Gründung:
06.03.1950

Gezeichnetes Kapital
163.613,40 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
18.12.1992



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freie Hansestadt Bremen	10,23	6,25
Freie und Hansestadt Hamburg	10,23	6,25
Freistaat Bayern	10,23	6,25
Land Baden-Württemberg	10,23	6,25
Land Berlin	10,23	6,25
Land Brandenburg	10,23	6,25
Land Hessen	10,23	6,25
Land Mecklenburg-Vorpommern	10,23	6,25
Land Niedersachsen	10,23	6,25
Land Nordrhein-Westfalen	10,23	6,25
Land Rheinland-Pfalz	10,23	6,25
Land Sachsen-Anhalt	10,23	6,25
Freistaat Sachsen	10,23	6,25
Freistaat Thüringen	10,23	6,25
Land Schleswig-Holstein	10,23	6,25
Saarland	10,23	6,25
Insgesamt	163,68	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	--

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Herstellung digitaler Bildungsmedien als Lehr- und Lernmittel, die Distribution und Verbreitung von selbst hergestellten und anderen qualitätsgeprüften Bildungsmedien sowie der Aufbau, die Förderung und der Betrieb föderaler, landeseigener und schulischer Bildungsmedieninfrastrukturen für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Die 1950 gegründete Gesellschaft, dient als Medieninstitut der deutschen Bundesländer und fokussiert sich auf die Bereitstellung und Produktion von audiovisuellen Lehr- und Lernmitteln für Bildung, Erziehung und Wissenschaft. Sie produziert jährlich neue, lehrplanzentrierte Medien und stellt diese über eine eigene Mediathek zur Verfügung. Neben der Medienproduktion bietet das FWU Beratungs- und Entwicklungsleistungen für IT-Projekte im Bildungsbereich, einschließlich der Entwicklung von IT-Architekturen und der Umsetzung datenschutzrechtlicher Anforderungen, an. Als führender Produzent von Bildungsmedien in Deutschland liefert das FWU umfangreiches Begleitmaterial zu seinen Medien, die zunehmend online genutzt werden, insbesondere durch die FWU-Mediathek. Diese ermöglicht Schulen, Lehrkräften und Schülern

den Zugriff auf das gesamte Medienangebot. Das Engagement des FWU im Bereich digitaler Bildung wird durch die Beteiligung an länderübergreifenden Projekten im Rahmen des Digitalpakts Schule und der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ unterstrichen, wodurch das FWU als wichtiger strategischer Partner im Bildungssektor und für das Land Sachsen-Anhalt fungiert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit		
Frost, Michael – Direktor		01.11.2007		
Nill, Rüdiger – stellv. Geschäftsführer		01.01.2007		
<i>Frost, Michael</i>	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	
Gesamtvergütung	144.900,00	140.900,00	143.800,00	
Grundvergütung	116.200,00	114.000,00	114.000,00	
Variable Vergütung	19.500,00	19.000,00	17.500,00	
Sonstige Bezüge (gesamt)	9.200,00	7.900,00	12.300,00	
<i>Nill, Rüdiger</i>				
Gesamtvergütung	114.000,00	114.400,00	112.200,00	
Grundvergütung	106.700,00	106.400,00	106.400,00	
Variable Vergütung	7.300,00	8.000,00	5.800,00	
AUF SICHTSRAT		seit		
MD Horst, Jan ter	Niedersächsisches Kultusministerium	Vorsitzender (17.10.2019 - 30.09.2022)	01.10.2013	30.09.2022
Brause, Martin	Behörde für Schule und Berufsbildung (Hamburg)	Vorsitzender seit 20.10.2022)	01.10.2022	
Dr. MR Bauer, Martin	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	stellv. Vorsitzender	07.06.2011	30.09.2022
MR Günthner, Dirk	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	stellv. Vorsitzender (seit 20.10.2022)	15.11.2011	
RD Mayr, Josef	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat		01.10.2022	
Altmeyer, Gabriele	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen		01.10.2016	
MD Bals, Oliver	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen		26.11.2020	
Direktor Zieher, Michael	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg		01.10.2019	30.09.2022
MD'in Conradi, Dörte	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg		01.10.2022	
Behrens, Jana	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein		01.10.2022	
VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2022 IN EUR:		0		

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	2.268	1.291	1.240	1.046	1.032
Bilanzsumme (in TEUR)	5.841	3.748	3.412	2.913	3.251
Umsatzerlöse (in TEUR)	8.639	5.935	6.158	4.465	4.400
Personalaufwand (in TEUR)	4.077	3.548	3.182	2.951	2.923
Jahresergebnis (in TEUR)	977	51	194	14	-37
Investitionen (in TEUR)	1.268	1.078	1.260	1.211	1.194
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	34	13	13	13	12
Drittmittel (in TEUR)	252	117	180	178	120
operativer Cash Flow (in TEUR)	1.900	934	1.321	131	860
EBITDA (in TEUR)	2.283	1.217	2.116	1.389	1.248
Gesamtanzahl der Beschäftigten	56	52	46	44	45
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	52	48	43	41	43
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	154	114	134	101	98
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	73	68	69	67	65
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	43,08	3,98	15,62	1,32	-3,56

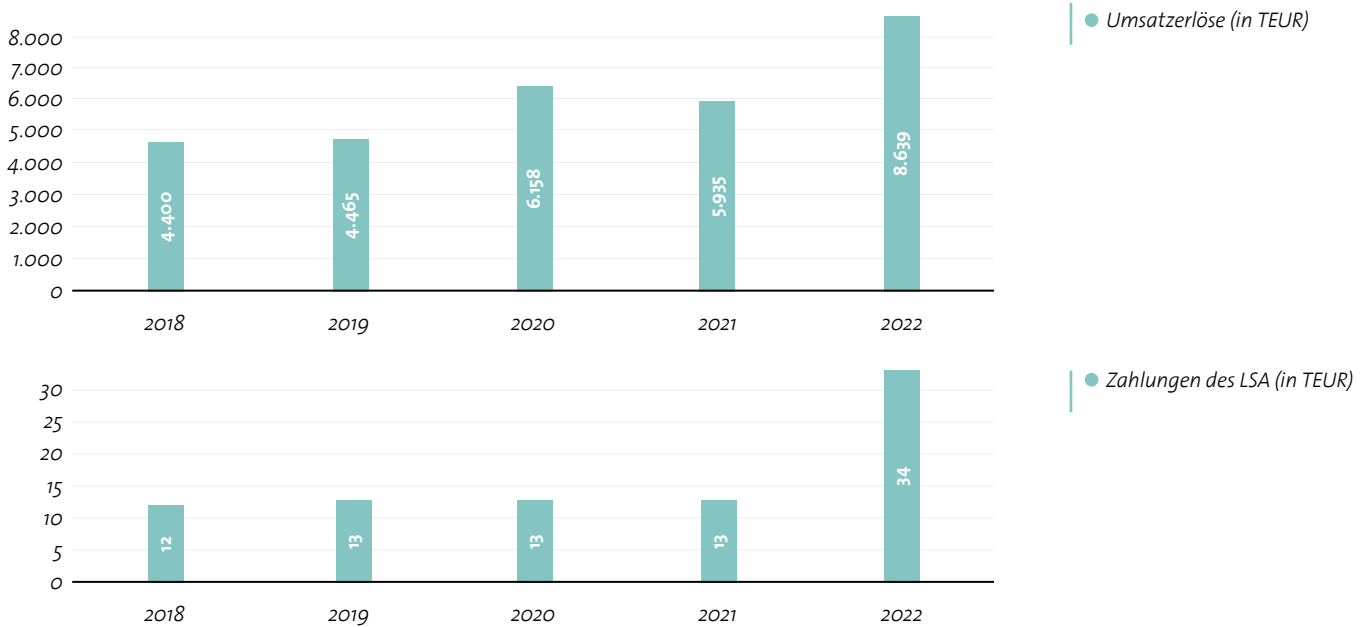
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Umsatzerlöse 2022 betragen 8.639 TEUR, was einem Anstieg von 45,6 Prozent entspricht. Bei den Medienverkäufen war ein Rückgang um 4,6 Prozent auf 3.339 TEUR zu verzeichnen. Dabei ging der Umsatz mit Landeslizenzen auf 174 TEUR (Vorjahr: 511 TEUR) zurück. Die Erträge aus Mediendienstleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 2.903 TEUR bzw. 173,0 Prozent auf 4.581 TEUR angestiegen, da mehr Projekte im Rahmen des DigitalPakts Schule in Arbeit waren und diese nach Abschluss der Konzeptionsphasen umsatzwirksam wurden.

Das Wirtschaftsjahr 2022 konnte mit einem Jahresüberschuss von 977 TEUR abgeschlossen werden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belief sich auf 414 TEUR und verbesserte sich damit um 952 TEUR. Das verbesserte Jahresergebnis wurde erreicht, weil die Aufwendungen einschließlich Abschreibungen und Zinsen weniger stark angestiegen sind als die Umsatzerlöse.

Im Geschäftsfeld Mediendienstleistungen (u.a. Auf- und Ausbau Bildungsmedieninfrastrukturen, Datenbankservices, Unterstützungsleistungen beim Auf-, Ausbau und Betrieb von Informations- und Online-Mediatheken, Erschließung von kostenfreien Medien, Beratungs- und Fortbildungsangebote, Entwicklung von digitalen Lehrwerken) konnten mehr als doppelt so hohe Umsätze als im Vorjahr generiert werden. Das ursprünglich bis August 2022 terminierte DigitalPakt-Projekt SODIX/MUNDO wurde (kostenneutral) um 12 - 18 Monate verlängert. Neben der Fortführung und Ausweitung des bereits 2020 begonnenen DigitalPakt-Projekts VIDIS wurden die Arbeiten an den ebenfalls von Sachsen-Anhalt und weiteren 15 Ländern beauftragten Projekten eduCheck digital und Portal berufliche Bildung (HubbS) intensiviert. Die Beauftragung für die Konzeptionsphase des Projekts Adaptive Learning Cloud (ALC) durch Sachsen-Anhalt und 7 weitere Länder erfolgte im Herbst 2022.

Mitte 2023 lagen die Umsatzerlöse um 82 Prozent über Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand war um 10 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Im weiteren Jahresverlauf 2023 wird mit der Beauftragung von bis zu 5 weiteren Projekten im Rahmen des DigitalPakts Schule gerechnet. Die Umsätze mit Mediendiensten werden damit 2023 voraussichtlich weiter ansteigen. Bei den Medienverkäufen werden Umsätze mindestens auf Vorjahresniveau erwartet.



Medienzentrum des FWU

**Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung GmbH
- UFZ**

Permoserstraße 15
04318 Leipzig
PSF 500136
04301 Leipzig

Telefon (0341) 6025-1800

gf@ufz.de / admin.gf@ufz.de
www.ufz.de

Gründung:
12.12.1991

Gezeichnetes Kapital:
26.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
12.12.1991



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	23,40	90,00
Freistaat Sachsen	1,30	5,00
Land Sachsen-Anhalt	1,30	5,00
Insgesamt	26,00	100,00

FACHRESSORT
Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung auf den Gebieten „Umwelt und Nachhaltigkeit“ mit dem Ziel, Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen um Wege zur Vereinbarkeit einer gesunden Umwelt mit der gesellschaftlichen Entwicklung aufzuzeigen. Als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. behandelt das UFZ komplexe Umweltprobleme in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, wodurch anwendungsorientierte Lösungsoptionen auf fundierter wissenschaftlicher Basis erarbeitet werden können. Die Gesellschaft verfolgt langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Sie fördert die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses, hilft die Folgen menschlichen Handelns für die Umwelt besser zu verstehen und Optionen für gesellschaftliche Entscheidungsprozesse zu erarbeiten. Dafür greift das UFZ gesellschaftliche Herausforderungen auf und schafft Wissen und Technologien, die hilfreich für das frühzeitige Erkennen von Problemen im Spannungsfeld von Umwelt und Gesellschaft und der Entwicklung vorsorgeorientierter Lösungen sind. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ) ist das Helmholtz-Kompetenzzentrum für systemische, interdisziplinäre Umweltforschung. Es hat Standorte in Leipzig, Halle und Magdeburg, sowie Außenstellen in Bad Lauchstädt und Falkenberg (bis Dez. 2023). Als internationales Kompetenzzentrum für Umweltwissenschaften untersucht die Gesellschaft die komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter dem Einfluss des globalen Wandels. Das Ziel besteht darin, Systemlösungen zum Management komplexer Umweltsysteme und zur Überwindung von Umweltproblemen zu erarbeiten, und auf diese Weise zur langfristigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und zu den Entfaltungsmöglichkeiten des Menschen beizutragen. Die Forschungsergebnisse werden als Orientierungs- und Handlungswissen für Politik, Administration, Öffentlichkeit und Wirtschaft aktiv kommuniziert.

Die Gesellschaft ist für Sachsen-Anhalt ein zuverlässiger, kompetenter und international gut vernetzter Partner. Sie arbeitet im Land u. a. mit der Universität in Halle (Saale), dem Institut für Pflanzenbiochemie Halle (IPB) und dem Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben (IPK) disziplinenübergreifend zusammen. In Bad Lauchstädt betreibt sie eine über 40 ha große Experimental- und Versuchsstation zur Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels auf Landnutzung und Ökosysteme. Mehr als 20 wissenschaftliche Experimente laufen auf dem Versuchsgelände, sodass die Gesellschaft eine zentrale Infrastruktur-Plattform für die Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig und einen wichtigen Teil nationaler und internationaler Forschungsnetz-

werke darstellt. Zudem betreibt die Gesellschaft in Sachsen-Anhalt das TERENO Observatorium Harz/Mitteldeutsches Tiefland. TERENO ist ein Netzwerk von Observatorien zur integrierten Umweltbeobachtung in besonders klimasensitiven Räumen Deutschlands. Forschende untersuchen innerhalb der Beobachtungsplattform regional die langfristigen Auswirkungen des globalen Wandels auf die terrestrischen Umweltsysteme sowie deren Konsequenzen für soziale und ökonomische Zusammenhänge.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Dr. König, Sabine – Admin. Geschäftsführerin		11.03.2019	
Prof. Dr. Teutsch, Georg – Wiss. Geschäftsführer		01.01.2004	30.06.2022
Prof. Dr. Altenburger, Rolf – Wiss. Geschäftsführer		01.07.2022	

	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
<i>Prof. Dr. Teutsch, Georg</i>			
Gesamtvergütung	159.809,80	229.769,85	226.094,60
Grundvergütung	99.209,94	197.225,13	195.507,56
Variable Vergütung	42.072,25		
Versorgungszuschlag	18.527,61	32.544,72	30.587,04
<i>Dr. König, Sabine</i>			
Gesamtvergütung	121.621,37	119.760,56	119.367,55
Grundvergütung	118.621,37	116.760,56	116.367,55
Variable Vergütung			
Sonstige Bezüge (gesamt)	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<i>Prof. Dr. Altenburger, Rolf</i>			
Gesamtvergütung	68.934,96		
Grundvergütung	68.934,96		
Variable Vergütung			
Sonstige Bezüge (gesamt)			



Prüfung der Wasserqualität an der Rappbodetalsperre

AUF SICHTSRAT			seit	
MD'in Keppler, Oda	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzende	12.08.2019	
Dr. Lehmann, Michael	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	01.11.2019	
Dr. Gläser, Babett	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	stellv. Vorsitzende	29.03.2018	
Prof. Dr. Calliess, Christian	Freie Universität Berlin		01.12.2018	
Prof. Dr. rer. nat. habil. Dräger, Birgit	Universität Leipzig		01.10.2019	
Dr. Frenzel, Mark	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Mitglied (AN)	01.07.2017	
Gnirß, Regina	Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH		01.12.2018	
Dr. Mackenzie, Katrin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Mitglied (AN)	01.07.2017	
Dr. MR Jakobs, Jürgen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit		12.11.2009	
Prof. Dr. Paul, Wolfgang	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		01.12.2018	30.11.2022
Prof. Dr. von Haaren, Christina	Leibniz Universität Hannover		01.07.2015	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2022 IN EUR: 0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	26	26	26	26	26
Bilanzsumme (in TEUR)	133.529	108.236	80.814	70.887	85.121
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	122.484	123.488	113.487	106.954	90.636
Personalaufwand (in TEUR)	77.010	77.176	75.849	70.667	65.061
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	19.135	17.319	15.741	16.606	8.237
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	4.049	4.137	3.476	2.806	3.520
Drittmittel (in TEUR)	37.360	41.965	37.295	28.689	23.017
Gesamtanzahl der Beschäftigten	1.196	1.214	1.214	1.189	1.110
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	1.187	1.215	1.199	1.154	1.095
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	64	64	62	59	59

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Gesellschaft ist das Helmholtz-Kompetenzzentrum für systemische, interdisziplinäre Umweltforschung. Es hat Standorte in Leipzig, Halle und Magdeburg, sowie Außenstellen in Bad Lauchstädt und Falkenberg und untersucht die komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter dem Einfluss des globalen Wandels. Die Außenstelle in Falkenberg wird Ende des Jahres 2023 geschlossen.

Das UFZ strebt die Entwicklung neuartiger Wasserinformations- und Frühwarnsysteme für hydrologische Extreme in Near-Real-Time und mit subsaisonalen Vorhersagen (Wasserquantität, Wasserqualität, Ökosysteme, Nutzungen) an. Die Betreiber von Trinkwassertalsperren benötigen für ihre Klimaanpassungsstrategien neue Vorhersage- und Bewirtschaftungsinstrumente zu Früherkennung, Vorhersage und Bekämpfung von Gefahrenlagen wie Sauerstoffverlust und Cyanobakterien. Das UFZ trägt hierzu in enger Abstimmung mit den Talsperrenbetreibern mit gekoppelter physikalisch-ökologischer Talsperrenmodellierung und der Entwicklung darauf angepasster Monitoringtools bei. In 2022 wurden mehrere Fortschritte bei der modellbasierten Vorhersage von Wassergüteproblemen realisiert, u.a. zu direkten Auswirkungen der Wassererwärmung auf die Entstehung von Blaualgenblüten und zu Auswirkungen von Dürre-induziertem Waldverlust in Talsperren-Einzugsgebieten auf die Wasserqualität von Talsperren. Für die Einbindung von real-time-Daten in die Entscheidungsketten zur Talsperrenbewirtschaftung wurde 2022 ein Feldtest von Profilerbojen in den Talsperren des Ruhrverbandes durchgeführt. Der Profiler kann die vertikale Struktur im Gewässer zeitlich hochauflösend (30 bis 60 Minuten) erfassen und bietet neuartige Einblicke in die hohe Dynamik der Systeme. Die hierbei gewonnenen Datensätze sind eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung und Testung der Modelle.

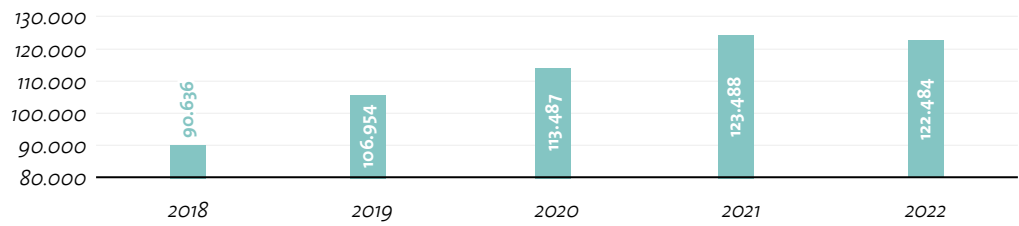
Die Entwicklung räumlich gezielter politischer Maßnahmen für landwirtschaftliche Nutzflächen in der Europäischen Union (EU) erfordert räumlich explizites Wissen über landwirtschaftliche Systeme und ihre Umweltbedingungen. Die Informationen müssen dabei flexibel und skalierbar sein, sodass eine Verallgemeinerung der europäischen Landschaften und ihres landwirtschaftlichen Potenzials in räumliche Einheiten verschiedenster Auflösung und Ausdehnung erfolgen kann. Ein Team des UFZ stellte im Berichtsjahr einen räumlichen Klassifizierungsansatz zur Identifizierung archetypischer Muster des Agrarumweltpotenzials in Europa vor, der auf maschinellem Lernen und Clustering von Variablen zu bioklimatischen Bedingungen, Bodeneigenschaften und topografischen Parametern basiert. Der Ansatz wurde darüber hinaus mit unabhängigen Daten zur Ackerlandbedeckung und Feldgröße auf europäischer Ebene und in drei regionalen Fallstudien in Deutschland, Tschechien und Spanien verglichen. Im Rahmen einer Fallstudie wurden weiterhin biophysikalische Karten mit Informationen über die Betriebsstruktur und den landschaftlichen Kontext kombiniert, um den Einfluss dieser Variablen auf die Einführung von Agrarumweltregelungen (AES) der Europäischen Union sowohl auf Betriebs- als auch auf Feldebene zu modellieren. Die hier vorgestellten Modelle können die Entwicklung künftiger AES unterstützen, um die Wirksamkeit umweltfreundlicher landwirtschaftlicher Praktiken zu verbessern.

Im Rahmen der World Water Quality Alliance und in Zusammenarbeit mit dem United Nations Environment Programme (UNEP) und weiteren Alliance Partnern wurde ein Konzept für eine interaktive, kontinuierlich aktualisierte Informationsplattform als Format für das ‚World Water Quality Assessment‘ entwickelt. Die Plattform soll sich sowohl an ein Fachpublikum wenden, als auch für Laien einen einfachen Zugang zu den Ergebnissen und Produkten für das Assessment bieten. Die Datenprodukte und Informationsservices aus dem GlobeWQ-Projekt sind online² und tragen zu der Informationsplattform für das WWQA bei. Für regionale Fallstudien, z. B. für den Viktoriasee, werden in situ-Daten, Modellergebnisse und aktuelle Satellitendaten genutzt, um Informationen über die Wasserqualität, insbesondere über Algenblüten, zeitnah zu liefern.

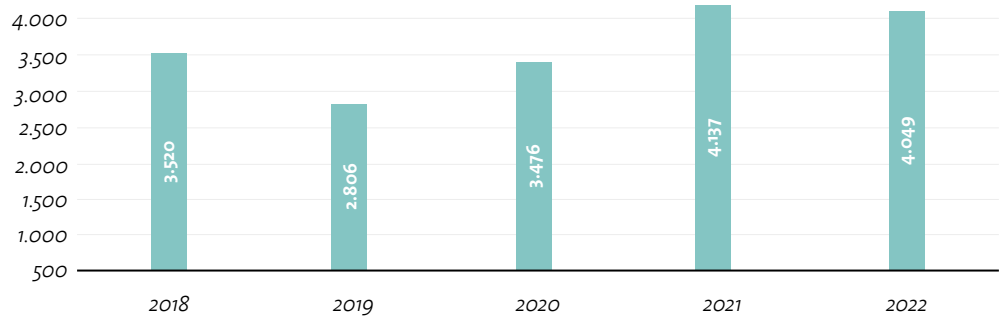
² www.globewq.info/platform.html

**Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung GmbH
- UFZ**

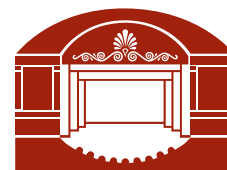
Erträge aus Zuwendungen
und Zuschüssen (in TEUR)



Zahlungen des LSA (in TEUR)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	25,60	100,00
FACHRESSORT	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	



Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

Parkstraße 18
06246 Bad Lauchstädt

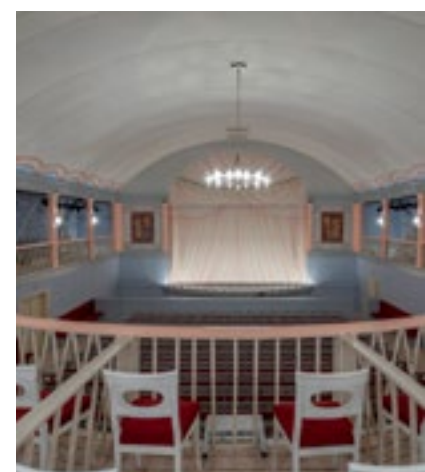
Telefon (034635) 782-0
Fax (034635) 782-22

info@goethe-theater.com
www.goethe-theater.com

Gründung:
21.11.1994

Gezeichnetes Kapital:
25.601,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
21.11.1994



Goethe-Theater Bad Lauchstädt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erhaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften der Historischen Kuranlagen und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt. Die Gesellschaft soll dabei die denkmalpflegerische Betreuung der Liegenschaften und des beweglichen Kulturgutes sicherstellen, eine angemessene museale Präsentation gewährleisten und insbesondere im Sinne der Bewahrung und Pflege des kulturellen Erbes literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen durchführen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Das besondere Landesinteresse an der Förderung dieser Gesellschaft ergibt sich aus ihren kulturellen Aufgaben. Danach bildet neben der musealen Präsentation des kulturellen Erbes im Wesentlichen Musiktheater und Dramatik der Goethezeit und weitere literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen im Goethe-Theater den künstlerischen Schwerpunkt. Die historischen Gebäude sind Baudenkmale von gesamtnationaler Bedeutung. Die Nutzung des denkmalgeschützten Theatergebäudes, auf dessen Planung und Ausgestaltung J. W. von Goethe unmittelbar Einfluss genommen hat, mit originaler Bühnentechnik als zeitgenössische Theaterspielstätte, ist in Deutschland einmalig und für die Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH ein Alleinstellungsmerkmal.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Gesamtleistung der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr stark verbessert. Nachdem die erste Jahreshälfte weiterhin von Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geprägt war, wurden in der zweiten Jahreshälfte zahlreiche private Veranstaltungen in den Räumen der Historischen Kuranlagen nachgeholt. Dies und der einsetzende Ticketverkauf führten zu insgesamt mehr Einnahmen als in den beiden Vorjahren. Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,6 TEUR.

Mit Blick auf die Weiterentwicklung des Standortes ist die Gesellschaft bemüht, ihre Vernetzung und ihre Marktposition in der Region des Saalekreises und im Ballungsraum Halle/Leipzig weiter zu verbessern. Die Bindung junger Menschen an das Goethe-Theater und die Vermittlung seiner großen Tradition nimmt dabei eine zentrale Rolle ein.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Schmidt, René – Direktor

01.01.2010

<i>Schmidt, René</i>	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
Gesamtvergütung	88.215,57	87.984,57	92.897,57
Grundvergütung	77.059,57	77.059,57	77.059,57
Variable Vergütung	5.000,00	5.000,00	10.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	6.156,00	5.925,00	5.838,00

AUFSICHTSRAT

seit

bis

Name	Funktion	seit	bis
Dr. Staatssekretär Putz, Sebastian	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	12.10.2021
Dr. RD'in Golpon-Pfau, Juliane	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzende	06.11.2001
Prof. Dr. Diepenbrock, Wulf	Landkreis Saalekreis		30.06.2017
MR'in Berning, Rita	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		01.11.2014
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		09.08.2016
Landrat Handschak, Hartmut	Landkreis Saalekreis		27.10.2022

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	6.819	6.665	6.665	6.826	6.816
Bilanzsumme (in TEUR)	11.462	10.521	9.474	9.344	8.389
Umsatzerlöse (in TEUR)	415	192	229	390	289
Personalaufwand (in TEUR)	501	335	472	473	445
Jahresergebnis (in TEUR)	2	152	-161	10	-4
Investitionen (in TEUR)	970	1.348	822	1.266	1.925
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	975	833	658	648	539
Drittmittel (in TEUR)	867	1.331	1.039	862	1.081
operativer Cash Flow (in TEUR)	98	519	153	221	308
Gesamtanzahl der Beschäftigten	17	11	24	11	11
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	17	12	24	21	17
Besucher (Anzahl)	20.105	4.662	5.797	84.128	52.573
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	24	17	10	35	26
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	29	30	20	43	40



Festspiel der deutschen Sprache
2022- Wallensteintrilogie (Schiller)

Schirmherr MP Dr. Reiner Haseloff
und Festspielleiterin Edda Moser,

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das kulturhistorische Ensemble in Bad Lauchstädt gehört aufgrund seiner architektonischen und kulturhistorischen Besonderheit zu den national wertvollen Kulturdenkmälern Deutschlands und ist zugleich die größte deutsche Goethestätte außerhalb Weimars. Das Goethe-Theater ist eine authentische Wirkungsstätte Goethes. Die museal genutzten historischen Kuranlagen sind das älteste Ensemble dieser Art in Europa.

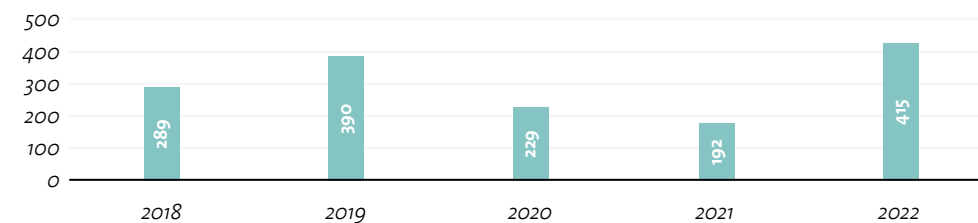
Aufgrund ihrer Aufgabenstellung, arbeitet die Gesellschaft dauerdefizitär. Die Defizite aus der laufenden Geschäftstätigkeit werden durch Zuschüsse vom Land Sachsen-Anhalt, vom Landkreis Saalekreis sowie von der Goethestadt Bad Lauchstädt ausgeglichen. Seit 2019 erhält die Gesellschaft darüber hinaus vom Bund eine jährliche Zuwendung für das Festspiel der deutschen Sprache, die das Land kofinanziert. Darüber hinaus wirbt die Gesellschaft jährlich Spenden und Sponsorenbeiträge für unterschiedliche Projekte ein. 2022 flossen wie in den Vorjahren die meisten Spenden für die Restaurierung des Goethe-Theaters.

Aufgrund der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie war die Unternehmenstätigkeit 2022 noch eingeschränkt, eine wirtschaftliche Erholung erfolgte im Verlauf des Jahres. Die Restaurierung der Innenräume des Goethe-Theaters und der Außenanlagen konnte 2022 erfolgreich beendet werden. Damit kann die Gesellschaft ihre kulturhistorisch bedeutsamen Veranstaltungsräume wieder in vollem Umfang für betriebliche Zwecke nutzen.

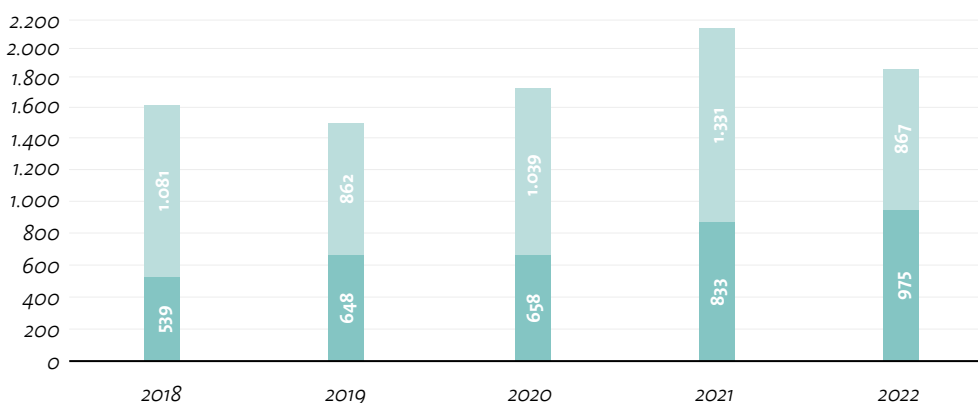
Über einen Anspruch der HKA auf Auszahlung eines sechsstelligen Förderbetrags aus dem Kulturbeprogramm besteht derzeit ein Rechtsstreit; eine Klärung wird in 2024 erwartet. Für 2023 ff. erwartet die Geschäftsführung einen starken Anstieg der Umsatzerlöse und der Besucherzahlen. Allerdings wird auch mit einem nicht unerheblichen Kostenaufwuchs aufgrund der Energiekrise und der mit der Inflation verbundenen Kostensteigerungen gerechnet.



Festspiel der deutschen Sprache 2022- Literarisch-philosoph. Gespräch Prof. Edda Moser und Ehrengäste, darunter der Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur, Rainer Robra



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Zahlungen des LSA (in TEUR)

● Drittmittel (in TEUR)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	6.000,00	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb sowie die Verwaltung, Verwertung und Veräußerung von Beteiligungen an insbesondere technologieorientierten Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt, die Übernahme der Haftung zugunsten von Unternehmen sowie die Übernahme der Geschäftsführung von anderen Unternehmen, um so einen Beitrag zur Schaffung und Stärkung nachhaltig wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstrukturen des Landes Sachsen-Anhalt zu leisten. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft realisiert Minderheitsbeteiligungen und Stille Beteiligungen an technologieorientierten, innovativen Unternehmen und Projekten. Die notwendigen Mittel werden aus dem EFRE und aus Eigenmitteln der IBG (Rückflüsse aus Beteiligungen) bereitgestellt. Im Rahmen der Ex-Ante Evaluation des Operationellen Programms EFRE 2014–2020, fortgeschrieben für das Operationelle Programm EFRE 2021–2027, wurde aufgezeigt, dass die Bereitstellung von Beteiligungskapital zur Förderung der Ansiedelung bzw. Gründung von technologieorientierten innovativen Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt dringend erforderlich ist. Insbesondere in den frühen Gründungsphasen ist ein gesicherter Zugang zu Finanzmitteln ein wichtiger Faktor für ein erfolgreiches Vorhaben. Junge sowie mittlere und kleine Unternehmen haben oftmals Schwierigkeiten, eine sichere Finanzierung zu erhalten und setzen zunehmend auf Beteiligungskapital als Finanzierungsquelle für die Umsetzung von Vorhaben.

Mit Blick auf die Innovationskraft der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt sieht die Ex-Ante Evaluation im Bundesländervergleich weiteren Nachholbedarf bei der Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Land. Gemessen am BIP sowie im ostdeutschen Vergleich lagen die Anteile der „FuE-Ausgaben“ insgesamt und speziell im Wirtschaftssektor jeweils unter dem Durchschnitt. Die Finanzinstrumente der IBG schaffen die erforderlichen Rahmenbedingungen mit der besseren Verfügbarkeit von Wagniskapital für Gründer, um die „FuE-Ausgaben“ schrittweise zu steigern.

Mit dem Risikokapital finanzieren die Portfoliounternehmen vor allem die Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie die (anschließende) Markterschließung und Einführung neuer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Mit der Beteiligung an Startup-Unternehmen verfolgt die Landesregierung das wirtschaftspolitische Ziel, mehr Unternehmen im Land anzusiedeln und langfristige Arbeitsplätze zu schaffen. Die Gesellschaft stellt hierfür Risikokapital für junge, innovative und wachsende Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt bereit, da sich diese Unternehmen in der Regel über den Kapitalmarkt nicht finanzieren können. Seit dem 01.05.2017 gibt es eine hauptamtliche Geschäftsführerin in der Gesellschaft, welche jedoch nicht in das operative Geschäft der Fondsverwaltung eingebunden ist. Als Auftraggeber der Managementgesellschaft „bmp“, die insbesondere für die Auswahl, Betreuung und Verwaltung der Beteiligungen verantwortlich ist, verfügt die Geschäftsführung über weitreichende im Geschäftsbesorgungsvertrag und im Managementhandbuch definierte

Kontrollrechte und nimmt Aufgaben der zwischengeschalteten Stelle im Sinne der ESIF-VO in der Förderperiode 2014-2020 wahr, die aufgrund einer Nachlaufzeit von drei Jahren erst in 2023 endet. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des Verwaltungs- und Kontrollsystems. Das Land Sachsen-Anhalt hat bei der Programmierung des Operationellen Programms EFRE in der Strukturfondsperiode 2014-2020 beschlossen, einen Risikokapitalfonds zur Unterstützung von Gründerinnen und Gründern aufzulegen. Zur Umsetzung dieses Beschlusses wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 23.01.2017 die Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG gegründet.

Mit der 5. Änderung der Finanzierungsvereinbarung vom 12.12.2022 wurde das Fondsvolumen für die Strukturfondsperiode 2014-2020 um 9,34 Mio. EUR auf 85,1 Mio. EUR erhöht. Hiervon entfallen ca. 53 Mio. EUR auf EFRE-Mittel und ca. 32 Mio. EUR auf Eigenmittel der IBG. Zum 31.12.2022 wurden Einzahlungen i. H. v. ca. 85,1 Mio. EUR vorgenommen; der Risikokapitalfonds III ist damit ausfinanziert. Zum 31.12.2022 waren ca. 75,3 Mio. EUR der eingezahlten Mittel zweckentsprechend verwendet worden. Mit den EFRE-Mitteln wurden bis zum 31.12.2022 insgesamt 42 Existenzgründerinnen und Existenzgründer unterstützt, die in ihren Unternehmen insgesamt 769 Mitarbeiter beschäftigen. Beim RKF III ist der größte Teil der in der laufenden Förderperiode finanzierten Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien zuzuordnen. Weitere Investitionsfelder sind zum Beispiel Gesundheit und Medizin sowie Chemie und Bioökonomie. Die wirtschaftsfördernde Zielstellung der Gesellschaft wird damit erfüllt.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Verwaltungstätigkeit der IBG war in 2022 die erneute Ausschreibung des Fondsmanagements für den Zeitraum 1. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2029 (mit Verlängerungsoption bis 31. Dezember 2031). Im Juli 2022 wurde das Verfahren zur europaweiten Ausschreibung des Fondsmanagements der IBG eröffnet. Die durch eine externe Kanzlei begleitete Ausschreibung endete im Januar 2023 mit Zuschlag an die bmp Ventures AG sowie dem Abschluss des daraus resultierenden neuen Geschäftsbesorgungsvertrages.

Ein wesentlicher Vorgang im Geschäftsjahr 2022 war die Neustrukturierung der IBG. Die originären Aufgaben der IBG werden ab dem 01. Oktober 2023 durch die IBG selbst wahrgenommen.

Alle Aufgaben und Prozesse, die direkt mit dem Beteiligungsgeschäft verbunden sind, verbleiben hingegen bei der Managementgesellschaft und liegen in deren Verantwortung. Hier sind insbesondere die Auswahl geeigneter Beteiligungsnehmer, die Prüfung der Grundsatzkriterien (KMU, Standort LSA, UIS) und die Einhaltung der Beteiligungsgrundsätze zu nennen. Ferner gehört zu der Aufgabe der Managementgesellschaft die wirtschaftliche Bewertung der Beteiligungsnehmer sowie die Verhandlung und der Abschluss der Beteiligungsverträge.

Der geplante neue Risikokapitalfonds IV - für die neue Strukturfondsperiode 2021-2027 - mit einem Zielvolumen von TEUR 63.333 wurde in 2023 initialisiert (Gründung Gesellschafterbeschluss 24.04.2023). Die dazu notwendigen finanziellen Eigenmittel von TEUR 25.333 werden von der IBG aus Rückflüssen zur Verfügung gestellt. Der Landeshaushalt wird dadurch in dieser Größenordnung entlastet.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH

IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Helzel, Andrea – Geschäftsführerin

01.05.2017

Dr. Helzel, Andrea	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
Gesamtvergütung	121.677,94	116.591,28	112.562,04
Grundvergütung	84.717,94	83.231,28	82.082,04
Versorgungszuschlag	36.960,00	33.360,00	30.480,00

AUFSICHTSRAT

seit

bis

Dr. Staatssekretär Ude, Jürgen	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.03.2017	23.08.2022
Staatssekretärin Pöttsch, Stefanie	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	24.08.2022	
Kroll, Thorsten	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	24.06.2014	31.01.2022
Bütow, Julia	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzende	15.03.2022	23.08.2022
Höfflin, Andreas	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	24.08.2022	
Prof. Dr. rer. nat. Dräger, Birgit	Universität Leipzig		18.09.2012	
Graeve, Heiko			04.02.2008	
Zimmermann, Berit	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)		05.12.2013	
MR Beier, Sebastian	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		15.03.2022	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:

4.448,31

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2022

31.12.
2021

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

Eigenkapital (in TEUR)	125.504	122.845	102.270	110.913	109.078
Bilanzsumme (in TEUR)	127.413	124.736	111.976	128.522	124.237
Erträge aus Beteiligungen (in TEUR)	1.714	2.190	2.546	3.121	2.731
Personalaufwand (in TEUR)	125	123	118	109	104
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (in TEUR)	16.968	4.078	4.447	11.230	16.020
Jahresergebnis (in TEUR)	-4.340	9.229	7.286	-10.911	-27.454
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR) ³	7.000	11.346	0	12.746	12.746
Gesamtanzahl der Beschäftigten	1	1	1	1	1
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	0	0	0	0	0
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-3,46	8	7	-10	-25

³ EFRE-Mittel

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Über das ganze Geschäftsjahr 2022 hinweg wurden in der IBG-Gruppe ausreichend hohe, die notwendige Liquidität sichernde, kurzfristig verfügbare Bankguthaben unterhalten. Die Gesellschaften waren jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen.

Die IBG-Gruppe beendet das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis in Höhe von -4.340 TEUR (VJ: 9.228 TEUR). Das Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus Exiterträgen (12.147 TEUR), den Korrekturen der Wertansätze der Beteiligungen (Zuschreibungen TEUR 2.230, abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen TEUR 15.906, dem Delta von TEUR 13.676), den Erträgen aus der Auflösung der bisherigen Rückstellungen aus dem GoodVent-Verfahren (4.523 TEUR) sowie den laufenden Verwaltungskosten (3.278 TEUR).

Das gesamte Jahr 2022 war noch von den Nachwirkungen der Corona-Pandemie und dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine geprägt. Das Zusagevolumen ist gegenüber dem Vorjahr von 9,8 Mio. EUR auf 17,8 Mio. EUR stark angestiegen. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 stieg das Zusagevolumen finanzieller Verpflichtungen auf Basis von Befassungen des Beteiligungsausschusses der IBG (BTA) innerhalb der IBG-Gruppe auf einen Wert von TEUR 388.778. Gegenüber dem Jahresanfangswert von TEUR 376.342 entspricht dies einem Nettozuwachs von TEUR 12.436. Innerhalb des Berichtjahres 2022 wurden 14 BTA-Beschlüsse mit finanziellen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 17.795 durch den BTA gefasst.

Im langjährigen Klageverfahren „IBG./GoodVent Gesellschaften“ erfolgte im März 2021 eine Verständigung mit der GoodVent Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG und der GoodVent GbR bezüglich deren Ausscheidens aus den Fondsgesellschaften als Gesellschafter. Das Ergebnis sah einen zum 01.01.2021 rückwirkenden Kauf der GoodVent Anteile durch die IBG vor. Der noch laufende Rechtsstreit über die Streitwertfestsetzung und die Kostenfestsetzungsanträge in den o. g. Gerichtsverfahren ist weiterhin beim OLG Naumburg anhängig. Auf Basis einer ersten Entscheidung des OLG Naumburg und der geleisteten ersten Abschlagszahlung auf die zu erwartenden Kostenfestsetzungen erfolgte eine Neubewertung der Rückstellungen.

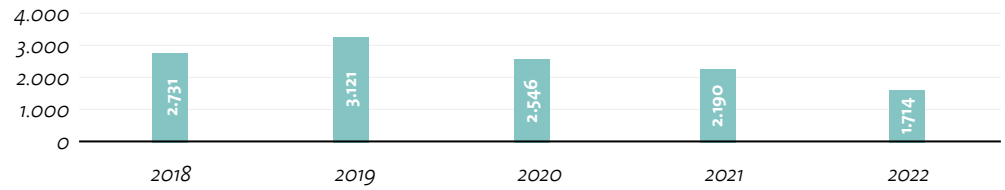
Das Verfahren zwischen der DG REGIO und dem Land Sachsen-Anhalt bezüglich der Feststellungen des OLAF ist abgeschlossen. Mit Schreiben vom 28.10.2022 teilte die DG REGIO ihr Prüfergebnis mit. Das Land Sachsen-Anhalt hat den Vorschlag zur Finanzkorrektur angenommen.

Die Geschäftsführung hat auch im Jahr 2022 unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben die Grundlagen des Risikomanagements beachtet und umgesetzt. In einem Handbuch sind geschäftsrelevante Definitionen, Prozessketten und Dokumentationsanforderungen abgebildet. Dieses wurde durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft im Jahr 2016 erstmalig bestätigt und in 2022 aktualisiert.

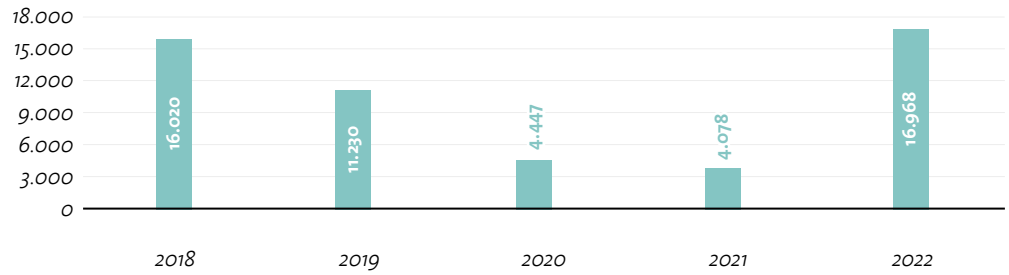
Im Juli 2022 wurde das Verfahren zur europaweiten Ausschreibung des Fondsmanagements der IBG zum 01.10.2023 eröffnet. Dem gingen mehrere Sitzungen der Arbeitsgruppe unter Leitung der Geschäftsführung der IBG voraus, in der die zukünftige Aufgabenverteilung zwischen der IBG und der Managementgesellschaft entwickelt wurde. Der Aufsichtsrat hat am 27.04.2022 der zukünftigen Struktur der IBG zugestimmt und diese beschlossen. Die allgemeinen Verwaltungsaufgaben (wie Cash Management, Valutierungen und Finanzbuchhaltung) werden ab Inkrafttreten des neuen Geschäftsbesorgungsvertrages durch die IBG selbst verantwortet. Die durch eine externe Kanzlei begleitete Ausschreibung endete im Januar 2023 mit Zustellung des Beuschlagungsschreibens sowie dem Abschluss des daraus resultierenden neuen Geschäftsbesorgungsvertrages an die bmp Ventures AG.

Der geplante neue Risikokapitalfonds IV mit einem Zielvolumen von TEUR 63.333 wird in 2023 initialisiert werden. Die dazu notwendigen finanziellen Eigenmittel der IBG TEUR 25.333 stehen zur Verfügung.

Erträge aus Beteiligungen (in TEUR)



Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (in TEUR)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	25,00	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und Marketinggesellschaft

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 568 99 0
Fax (0391) 568 99 50

welcome@img-sachsen-anhalt.de
www.investieren-in-sachsen-anhalt.de

Gründung:
15.01.1991

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
15.01.1991



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die weltweite Akquisition von Unternehmen für das Land Sachsen-Anhalt, die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen, die Betreuung ansässiger Betriebe durch unentgeltliche Serviceleistungen mit dem Ziel, die wirtschaftliche Struktur des Landes Sachsen-Anhalt zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten, das Image- und Standortmarketing sowie das touristische Außenmarketing für den Standort Sachsen-Anhalt im In- und Ausland.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen. Die Gesellschaft darf im In- und Ausland andere Unternehmen ähnlicher oder gleicher Art gründen, übernehmen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen und Auslandsbüros errichten.

Begründung des Landesinteresses

Das Unternehmen ist die zentrale Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt. Als Dienstleister im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten informiert die Gesellschaft über den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Sachsen-Anhalt und ist damit der Ansprechpartner für Unternehmen, die sich in Sachsen-Anhalt ansiedeln bzw. hier wachsen wollen. Außerdem ist sie verantwortlich für das Tourismusmarketing des Landes im In- und Ausland.

Die Gesellschaft konzentriert sich dabei auf zwei Kernaufgaben: die Stärkung der Wirtschaftskraft des Landes durch gezielte Investorenwerbung und Unternehmensbetreuung sowie die Stärkung des Landesimages durch zeitgemäße Präsentation des Wirtschafts-, Lebens-, und Tourismusstandortes Sachsen-Anhalt.

Die Tätigkeit der Gesellschaft trägt maßgeblich dazu bei, die öffentliche Wahrnehmung des Landes Sachsen-Anhalt mit einem überregional wirkenden positiven Image zu besetzen.

Im Ergebnis des praktizierten Investorenservices, der Ansiedlungsakquisition und der Bestandsbetreuung ausgewählter regionaler Wirtschaftsakteure trägt die Gesellschaft zur Entwicklung und Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft, zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen sowie zur Erhöhung des Gesamteinkommens im Wirtschaftsraum durch Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen nachhaltig bei.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Gesellschaft übernimmt Aufgaben in den Bereichen der Unternehmensakquisition, der Wirtschaftsförderung, des Image- und Standortmarketing sowie des touristischen Marketings. Die Gesellschaft wird über Zuwendungsbescheide zur institutionellen Förderung und Projektförderung finanziert. Somit ist sie maßgeblich von politischen und ressorthoheitlichen Entscheidungen insbesondere im Rahmen der Haushaltsaufstellung sowie Gesetzesänderungen abhängig.

Durch die qualitativ hochwertigen Standortentscheidungen in 2022 als auch in 2023 (z.B. Intel, Daimler Truck etc.) nimmt die internationale Sichtbarkeit des Wirtschaftsstandortes Sachsen-Anhalt zu.

Das Thema Fachkräfte- und Talentservice nimmt eine immer stärker werdende Rolle ein. Die IMG wird hier in Zukunft ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt starten, um Ansiedlungen zu unterstützen nationale und internationale Fachkräfte für Sachsen-Anhalt zu gewinnen.

Aufgrund des Bedarfs des Landes nach einem effizienten Dienstleister für Unternehmensansiedlungen, Wirtschaftsförderung, Standortmarketing und Tourismusmarketing geht das Beteiligungsmanagement davon aus, dass sich das Unternehmen stabil weiterentwickelt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	
Dr. Franke, Robert – Geschäftsführer	01.01.2023	
Bönecke, Matthias – Geschäftsführer	01.08.2022	31.12.2022
Einsfelder, Thomas – Geschäftsführer	01.08.2017	31.07.2022

Einsfelder, Thomas	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
Gesamtvergütung	91.046,62	129.080,06	118.080,00
Grundvergütung	58.216,62	102.300,06	89.800,00
Variable Vergütung	28.000,00 ⁴	18.500,00	20.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	4.830,00	8.280,00	8.280,00
<i>Bönecke, Matthias⁵</i>			
Gesamtvergütung	4.500,00		
Grundvergütung	4.500,00		
Variable Vergütung	0,00		
Sonstige Bezüge (gesamt)	0,00		

⁴ Tantieme 2021=18.000,00 EUR
und Tantieme 2022=10.000,00
EUR beides ausgezahlt in 2022

⁵ Interimsgeschäftsführer,
Beamter MWL auf
der Grundlage einer
beamtenrechtlichen Zuweisung
gemäß § 20 BeamtStG im
Umfang von 50 %

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Minister Schulze, Sven	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	15.10.2021	
Dr. Staatssekretär Ude, Jürgen	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	15.10.2021	22.08.2022
Staatssekretärin Pöttsch, Stefanie	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	23.08.2022	
Bethke, Susanne	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		30.05.2017	
Prof. Dr. Brockmeier, Thomas	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau		15.08.2014	
Grupe, Burghard	Handwerkskammer Magdeburg		15.08.2014	
MdL Zimmer, Lars-Jörn	CDU - Fraktion LT LSA		30.05.2017	
MDg Obenaus, Lisa	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		15.10.2021	
Staatssekretär Haller, Sven	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt		15.10.2021	
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:			0	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	25	25	25	25	25
Bilanzsumme (in TEUR)	2.668	2.440	2.324	998	1.036
Umsatzerlöse (in TEUR)	868	1.658	927	735	610
Personalaufwand (in TEUR)	2.617	2.768	2.611	2.399	2.419
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	184	377	123	9	53
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	8.404	8.961	8.339	7.839	7.600
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	89*				
Drittmittel (in TEUR)	0	0	0	0	0
Gesamtanzahl der Beschäftigten	38	38	37	38	39
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	37	38	36	40	38
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	69	73	71	63	62

*Personalkostenerstattung

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2022 war ebenso wie das Geschäftsjahr 2021 wesentlich durch die Corona-Pandemie geprägt. Dennoch ist es aus Sicht der Geschäftsleitung gelungen, das Geschäftsjahr 2022 erfolgreich abzuschließen.

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Investorenservice den Fokus seiner Arbeit weiterhin bzw. in verstärktem Maße auf die internationale Marktbearbeitung (Ansiedlungsgeschäft), sowie auf die Verstärkung des Key Account Managements (Betreuung von Zielunternehmen im Bestand) gelegt. Hinsichtlich des Gesamtergebnisses im Investorenservice (Erhebungszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022) kann festgehalten werden, dass 9 Projekte mit einem Investitionsvolumen von EUR 17 Mrd. und damit verbundenen geplanten 3.433 neuen Dauerarbeitsplätzen bis zu einer Standortentscheidung angearbeitet werden konnten. Darüber hinaus sind im Erhebungszeitraum 9 Inbetriebnahmen zu verzeichnen.

Oberstes Ziel ist die Positionierung Sachsen-Anhalts als attraktives Bundesland zum Leben, Investieren, Arbeiten und Urlaub machen. Die IMG vermarktet Sachsen-Anhalt lokal, national und international mit dem Ziel, den Lebens-, Tourismus- und Wirtschaftsstandort mit einem positiven Image zu besetzen. Sachsen-Anhalt soll als innovativer Wirtschafts- und Industriestandort, als attraktive und moderne Tourismusdestination, als exzellenter Forschungsstandort, als Gründerland, als internationaler kreativer Impulsgeber sowie als lebenswertes Land vermarktet werden. Basis dafür ist der Grundgedanke der Kampagne #moderndenken. Die IMG berücksichtigt im Tagesgeschäft die konsequente Einbindung der Landesmarketingkampagne #moderndenken, sowohl in den Kampagnen, der Kommunikation und den Produkten des Standorts- als auch des Tourismusmarketings. Das Marketing der IMG bindet Unternehmen aus Wirtschaft, Tourismus und Forschung sowohl als Impulsgeber als auch als Botschafter und Kommunikationskanal aktiv ein. Zum einen steigert die IMG so die Attraktivität und das Interesse von Unternehmern, Talenten, Forschungseinrichtungen, kreativen Köpfen, Gästen, Besuchern und Familien an Sachsen-Anhalt. Zum anderen unterstützt die IMG durch die Auswahl der richtigen Akzente die angestrebten Entwicklungen und Zukunftstrends. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt im Ausbau der Digitalisierungskompetenzen, um neue und innovative Vermarktungsmöglichkeiten zu nutzen. Zunehmend erfolgt die Verzahnung von Standort- und Tourismusmarketing kurz: vom Reiseziel zum integrierten Lebensraum, der zielgruppenübergreifend vermarktet wird.

Schwerpunkt im Tourismus bildet der Masterplan Tourismus und die Umsetzung der Leitprojekte in den definierten Handlungsfeldern.



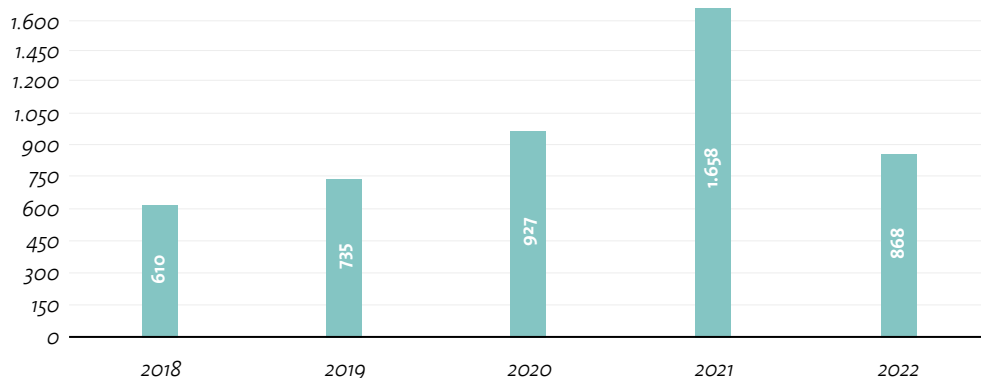
Zukunftsort Leuna – Dow Oelfinverbund GmbH

Im Bereich der „Unternehmenskommunikation“ wurde das Profil geschärft, so dass jetzt die gesamte Bandbreite der Kommunikation abgedeckt wird. Ziel ist die Profilierung der Gesellschaft regional und überregional sowie die Stärkung der Reputation des Landes. Die Kommunikationswege wurden weiter digitalisiert und internationalisiert. In enger Abstimmung mit der Pressestelle des Ministeriums sowie weiterer Partner in den jeweiligen Projekten wurden die in den Geschäftsbereichen Investorenservice und Marketing beschriebenen Maßnahmen kommunikativ begleitet und die begleitenden Social-Media Aktivitäten jeweils mit dem Marketingbereich abgestimmt: Beispielsweise der Auftritt auf der EXPO REAL in München im Rahmen der Kooperation Airea mit dem Land Sachsen und dem Flughafen am Stand der Metropolregion Mitteldeutschland, die erstmalige IMG-Teilnahme an Recruiting Messen in Wien und Berlin, das UnternehmerInnenfrühstück zu den Themen Fachkräftegewinnung und Cybersicherheit in Stendal, der Auftritt auf der BIO EUROPE, auf der sich die IMG, die BIO Mitteldeutschland GmbH (BMD) und der Technologiepark Weinberg Campus Sachsen-Anhalt als Zentrum für Proteinbiochemie und Biopharmazeutika Sachsen-Anhalt als eine der dynamischsten Biotechnologie-Regionen Europas präsentierten. Des Weiteren wurde ebenso der Tourismustag 2022 medial begleitet.

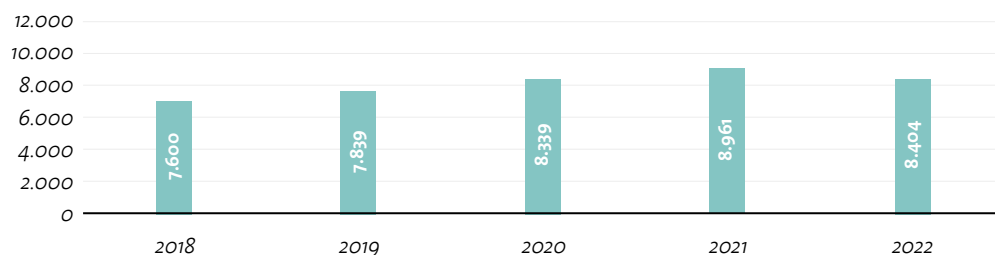
Aufgrund der Aufgabenstruktur wird die Gesellschaft durch Zuschüsse des alleinigen Gesellschafters Land Sachsen-Anhalt finanziert. Damit ist die IMG von Zuwendungen des Landes abhängig und unterliegt somit in besonderer Weise politischen Entscheidungen und Gesetzesänderungen sowie Haushalts- und Bewirtschaftungserlassen. Die IMG hat mit Wirkung zum 01.01.2016 Betrauungsakt über die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erhalten.

Aufgrund des Bedarfs des Landes an einem effizienten Dienstleister für Unternehmensansiedlungen, Wirtschaftsförderung, Standortmarketing und Tourismusmarketing gehen wir davon aus, dass sich das Unternehmen stabil weiterentwickelt. Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2023 ein unverändert ausgeglichenes Ergebnis. Weiterhin hat sich die Geschäftsleitung entschlossen, die Geschäftsstrategie für 2023/2024 zu evaluieren. Anspruch ist, die Gesellschaft mit ihren Kompetenzen und Services zu einer der leistungsfähigsten Wirtschaftsförderungs- und Marketinggesellschaften in Deutschland zu entwickeln und gemeinsam mit den Partnern der IMG daran zu arbeiten, Sachsen-Anhalt als Zukunftslabor für nachhaltige und angewandte Technologien sowie als modernes Kulturreiseland weltweit zu positionieren.

Umsatzerlöse (in TEUR)



Zahlungen des LSA
(in TEUR)
Drittmittel (in TEUR)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	25,00	100,00
FACHRESSORT	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	



IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Breiter Weg 173
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 9900 1500
Fax (0391) 9900 1510

info@ips-lsa.de
www.ips-lsa.de

Gründung:
01.12.2021

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.12.2021



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Realisierung öffentlicher Bauvorhaben im Interesse des Landes Sachsen-Anhalt sowie die Vermietung und Verwaltung dieser Immobilien. Dies beinhaltet auch den Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken. Darüber hinaus ist die Gesellschaft zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand der Gesellschaft zu dienen. Insbesondere übernimmt sie die Projektsteuerung und das Projektmanagement der Baumaßnahmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen und Außenstellen zu errichten.

Begründung des Landesinteresses

Das wichtige Landesinteresse besteht bei der IPS darin, dass die IPS öffentliche Baumaßnahmen im Interesse des Landes Sachsen-Anhalt durchführt und die errichteten Gebäude anschließend an den jeweiligen Nutzer der Landesverwaltung vermietet. Bei den Baumaßnahmen handelt es sich um prioritäre Bauvorhaben des Landes. Hierzu zählen z. B. die Errichtung eines neuen Dienstgebäudes für das Landeskriminalamt, der Neubau eines Justizzentrums in Aschersleben, die Errichtung einer Abschiebesicherungseinrichtung aber auch die Errichtung zusätzlicher Haftplätze in der Justizvollzugsanstalt Volkstedt sowie ein Neubau der Justizvollzugsanstalt in Halle.

Zur Umsetzung der Baumaßnahmen kann weder auf den bereits bestehenden Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) noch auf andere bestehende Landesgesellschaften zurückgegriffen werden. Gleiches gilt für andere Gesellschaftsformen oder andere Konstrukte (z. B. Garantien oder Bürgschaften). Des Weiteren bietet die IPS, auch mit Blick auf die gewählte Organisationsstruktur, durch die Bündelung von Kernkompetenzen im Zusammenhang mit der Umsetzung derartiger Baumaßnahmen und das klar umrissene Aufgabenfeld erhebliche Potentiale für eine effizientere Umsetzung der Bauvorhaben, als dies aktuell noch der Fall ist bzw. bisher der Fall war.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die IPS soll öffentliche Bauvorhaben im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, möglichst schnell, nachhaltig und effizient umsetzen. Bei der Umsetzung der Vorhaben bedient sich die IPS verstärkt der Möglichkeiten der Digitalisierung, insbesondere dem Building Information Modeling (BIM). Unter Berücksichtigung der vorangestellten Zielstellung ist die Gesellschaft mit einer schlanken Personal- und einer flachen Hierarchiestruktur konzipiert worden. Kernelement des Geschäftsmodells der Gesellschaft ist, dass diese sowohl die wirtschaftliche und auch die zivilrechtliche Eigentümerstellung der Gebäude, Grundstücke und Liegenschaften einnimmt. Vor diesem Hintergrund wird die IPS auch für das Facility Management verantwortlich sein. Dabei wird sie sich externer Dienstleister bedienen.

Ogleich erste Projekte bereits übertragen wurden, befand sich die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 weiterhin in der Aufbauphase. Bis zum Jahresende 2022 ist es gelungen, die räumlichen und strukturellen Grundlagen für einen geordneten Geschäftsbetrieb herzustellen sowie genügend hochqualifiziertes Personal zu binden, um die durch das Land festgelegten Erstprojekte fachlich und inhaltlich zu beginnen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Poege, Thomas – Geschäftsführer 01.12.2021

Poege, Thomas	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)
Gesamtvergütung	92.190,00	0,00
Grundvergütung	90.000,00	0,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	2.190,00	0,00

AUFSICHTSRAT

Staatssekretär Malter, Klaus Rüdiger	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	15.10.2022
Dr. Eichler, Norbert	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	15.10.2022
Dr. Arlinghaus, Julia	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg		15.10.2022
Dr. Starosta, Dana	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		15.10.2022
Herrmann, Jörg	Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt		15.10.2022 07.12.2022

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

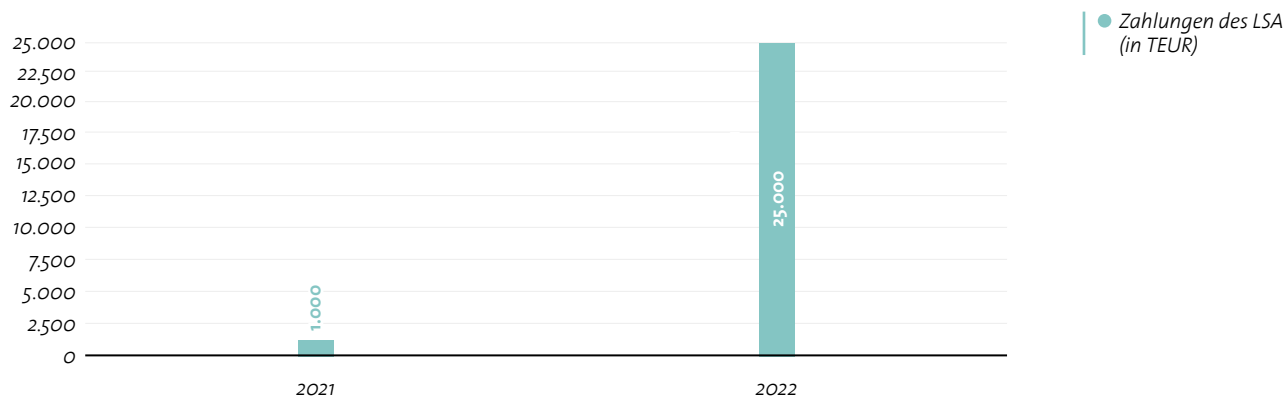
	31.12. 2022	31.12. 2021
Eigenkapital (in TEUR)	25.348	20
Bilanzsumme (in TEUR)	25.494	26
Personalaufwand (in TEUR)	364	0
Jahresergebnis (in TEUR)	-672	-4
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	25.000	1.000
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	4	0
Gesamtanzahl der Beschäftigten	7	1
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-2,65	-20,68

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Eintragung der im November 2021 gegründeten Gesellschaft in das Handelsregister erfolgte am 03.12.2021. Die IPS wurde als Projektrealisierungsgesellschaft zur innovativen und effizienten Umsetzung und Entwicklung von Neubauprojekten des Landes gegründet. Exemplarisch für die anzuwendenden Prozesse ist die Projektrealisierung im BIM (Building Information Modeling), bei der sich die IPS sehr stark am Kompetenzzentrum BIM des Bundes orientiert und hier beispielhaft für weitere Projekte auf Landesebene agieren soll.

In 2022 wurden effiziente Strukturen für die Geschäftstätigkeit der IPS geschaffen. Insbesondere die Akquise von qualifiziertem Fachpersonal und die Sicherstellung der für den BIM-Prozess notwendigen digitalen Rahmenbedingungen wurde in 2022 vorangetrieben.

Gespräche mit dem Ministerium für Inneres und Sport zum Neubau des Landeskriminalamtes in Barleben und auch mit dem Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz zum Neubau möglicher Justizvollzugsanstalten fanden in 2022 statt.



**Kommunale IT Union eG
(KITU)**

Alter Markt 15
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 244 64 440
Fax (0391) 244 64 400

info@kitu-genossenschaft.de
www.kitu-genossenschaft.de

Gründung:
22.12.2009

Gezeichnetes Kapital:
505.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.11.2022



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

div. Kommunale Gesellschafter

FACHRESSORT

Ministerium für Infrastruktur und
Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft dient der umfassenden Unterstützung ihrer Mitglieder zur wirtschaftlichen Versorgung mit IT-Dienstleistungen und IT-Lieferungen und damit der Förderung der durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecke durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Der Gegenstand der Genossenschaft ist die Erfassung und Strukturierung des Bedarfs der Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Lieferungen und Leistungen; die Beratung zur wirtschaftlichen Optimierung der Nachfrage sowie die Bereitstellung von IT-Diensten einschließlich der Erbringung informationstechnischer und beratender Dienstleistungen sowie die Deckung des festgestellten Bedarfs der Mitglieder über die Dienstleistungsgesellschaft „KID Magdeburg GmbH“. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen, soweit diese die satzungsgemäßen Voraussetzungen erfüllen, es der Ausschöpfung vorhandener Kapazitäten dient und der hierdurch erzielte Umsatz unwesentlich im Verhältnis zu dem Gesamtumsatz der Genossenschaft ist.

Begründung des Landesinteresses

Die Verwaltungsdigitalisierung im Land wird sowohl von den Anforderungen aus der fristgerechten Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) bestimmt als auch von den im Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung im Land Sachsen-Anhalt (E-Government-Gesetz Sachsen-Anhalt - EGovG LSA) bestimmten technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Sie ist zudem von der Erforderlichkeit einer durchgängigen medienbruchfreien Transformation der internen Prozesse bestimmt, durch die eine die staatlichen Ebenen übergreifende Zusammenarbeit besser gelingt.

Bund, Länder und Kommunen haben sich bei der Umsetzung des OZG unter anderem aus diesen Gründen auf ein arbeitsteiliges Vorgehen verständigt, bei dem neue Zusammenarbeitsformen zwischen Bund, Ländern und Kommunen eingegangen worden sind. Unter anderem hat der IT-Planungsrat das Einer-für-alle-Prinzip etabliert, um eine verfahrensökonomische Vorgehensweise bei der Bereitstellung von sogenannten OZG-Leistungen zu vollziehen.

Die Nachnutzung von neuen und digitalen Lösungen aus der OZG-Umsetzung nach dem Einer-für-alle-Prinzip macht für das Land Sachsen-Anhalt ebenfalls geeignete Zusammenarbeitsformen zwischen Landes- und kommunaler Ebene notwendig, um ein einfaches Weiterreichen fertiger Onlinezugänge zu realisieren.

Ein besonderer Erfolgsfaktor bei der Etablierung neuer Kooperationsstrukturen liegt insbesondere darin, ein Inhouse-Verhältnis zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften zu etablieren. Dieses ist ausschließlich durch eine Institutionalisierung der Zusammenarbeit von Land und Kommunen zu erreichen. Die bisher in Sachsen-Anhalt bestehenden Strukturen waren nicht geeignet, das komplexe Vorhaben bei der Digitalisierung zu bewältigen. Mit Wirkung zum 1. November 2022 ist das Land Sachsen-Anhalt daher der Kommunalen IT-Union eG (KITU) beigetreten, wodurch eine erste Arbeitsfähigkeit in Richtung Institutionalisierung der Zusammenarbeit von Land und Kommunen bei der Verwaltungsdigitalisierung hergestellt worden ist. Durch den Landesbeitritt konnte eine Inhousefähigkeit zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und ca. 60

Prozent der hauptamtlich verwalteten Kommunen (8 der 11 Landkreise sowie 71 der 122 Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden) erreicht werden. Diese ist notwendig, um zum Beispiel EfA-Online-Dienste rechtssicher und vergaberechtskonform zur Nachnutzung an die Kommunen weitergeben zu können. Mittels dieser neuen und verbindlichen Zusammenarbeitsstruktur wurde für das Land Sachsen-Anhalt und für die Kommunen die Voraussetzung geschaffen, deutlich wirtschaftlicher miteinander kooperieren zu können.

Die Schaffung einer anderen, neuen juristischen Person, in der sowohl Land und Kommunen Mitglied sind, wäre nur mit größerem zeitlichen Vorlauf möglich und mit dem Aufbau von Parallelstrukturen verbunden gewesen.

VORSTAND	seit	bis
Steffen, Martin – Vorsitzender	01.01.2022	
Pessel, Marcel – Mitglied	05.09.2012	

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Kleefeld, Axel	Hansestadt Stendal	Vorsitzender	05.09.2012	
Beckmann, Kerstin	Verbandsgemeinde Wethautal		26.05.2016	
Dr. Burchardt, Steffen	Landkreis Jerichower Land		20.06.2018	
Dr. Zenker, Niko	Stadt Magdeburg		08.10.2021	
Pesselt, Ute	Verbandsgemeinde Vorharz		08.10.2021	
Risch, Robby	Stadt Weißenfels		05.09.2012	20.05.2022

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2022 IN EUR:	0
--	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022
Eigenkapital (in TEUR)	825
Bilanzsumme (in TEUR)	2.403
Umsatzerlöse (in TEUR)	12.512
Personalaufwand (in TEUR)	0
Jahresergebnis (in TEUR)	30
Investitionen (in TEUR)	0
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1
Gesamtanzahl der Beschäftigten ⁷	0
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	0

⁷ die KITU verfügt über kein eigenes Personal, der Vorstand der KITU wird durch die KID als Dienstleistung bereitgestellt

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2022 war entscheidend von der Erfassung der Bedarfe an IT-Dienstleistungen der bereits vorhandenen und der neu gewonnenen Mitglieder, der Untersuchung der Mitglieder im Hinblick auf die Schaffung von Bündelungsmöglichkeiten sowie der Umsetzung dieser geprägt. Darüber hinaus konnte der Mitgliederbestand der Genossenschaft um 9 Mitglieder auf nun 102 Mitglieder weiter ausgebaut werden.

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2022 um TEUR 1.710,8 bzw. 15,8 % auf 12.512,3 TEUR erhöht. Ursächlich für die positive Entwicklung sind Leistungserweiterungen gegenüber bestehenden und neu hinzugewonnenen KITU-Mitgliedern.

Die KITU wird auch 2023 schwerpunktmäßig vor der Aufgabe stehen, eine Bündelung gleichartiger IT-Dienstleistungen für die Mitglieder der Genossenschaft zu realisieren.

Sowohl Chancen als auch Risiken der künftigen Entwicklung sind in der konträren Entwicklung von einerseits sinkenden Finanzbudgets in den kommunalen Verwaltungen und andererseits von ständig wachsenden Herausforderungen beim Einsatz neuer, größtenteils kostenintensiver IT-Lösungen zu sehen. Vor dem Hintergrund, Bündelungseffekte durch den Einsatz gemeinsam nutzbarer IT-Lösungen über die KITU erzielen zu können, sieht sich die Genossenschaft bei der Bewältigung dieser Risiken unter Einbeziehung ihres Dienstleisters KID gut gerüstet.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.



KITU-Tag 2023 - Staatssekretär für Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Schlömer und Vorstand der KITU, Herr Steffen. (v. l. n. r)

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	25,56	60,98
Freie Hansestadt Bremen	1,02	2,44
Freie und Hansestadt Hamburg	1,02	2,44
Freistaat Bayern	1,02	2,44
Freistaat Sachsen	1,02	2,44
Freistaat Thüringen	1,02	2,44
Land Baden-Württemberg	1,02	2,44
Land Berlin	1,02	2,44
Land Brandenburg	1,02	2,44
Land Hessen	1,02	2,44
Land Mecklenburg-Vorpommern	1,02	2,44
Land Niedersachsen	1,02	2,44
Land Nordrhein-Westfalen	1,02	2,44
Land Rheinland-Pfalz	1,02	2,44
Land Sachsen-Anhalt	1,02	2,44
Land Schleswig-Holstein	1,02	2,44
Saarland	1,02	2,44
Insgesamt	41,93	100,00

FACHRESSORT	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	--

BUNDESKUNSTHALLE

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

Telefon (0228) 9171 0
Fax (0228) 234 154

info@bundeskunsthalle.de
www.bundeskunsthalle.de

Gründung:
18.12.1989

Gezeichnetes Kapital:
41.925,93 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
30.06.1998



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden. Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft ist ein einzigartiger Ort zur Präsentation der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Räume zu schaffen, die allen Besuchern, ungeachtet ihres persönlichen Hintergrundes, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, ist im Interesse aller 16 Bundesländer. Auf diese Weise wird ein bundesweit zentraler Ort zur Präsentation von Kunst und Kultur, vor allem aber für den bundesweiten und internationalen Diskurs in der Kunst geschaffen. Auch Sachsen-Anhalt über-

nimmt Verantwortung in der Präsentation von Kunst aller Epochen, einschließlich der zeitgenössischen Kunst. Die Hauptlast der Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Aufgrund der Kulturhoheit der Länder bringen sich diese mit einem Minimalbeitrag (Gesellschafteranteil) einmalig in die Mitfinanzierung der Gesellschaft ein.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Dr. Kraus, Eva-Christina – Intendantin 01.08.2020

Hölken, Oliver – Kfm. Geschäftsführer 01.08.2021

<i>Dr. Kraus, Eva-Christina</i>	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
Gesamtvergütung	145.132,80	143.586,42	59.006,45
Grundvergütung	119.878,50	117.931,08	48.699,65
Sonstige Bezüge (gesamt)	25.254,30	25.655,34	10.306,80

Hölken, Oliver

Gesamtvergütung 114.495,54 47.071,45

Grundvergütung 106.643,64 43.843,40

Sonstige Bezüge (gesamt) 7.851,90 3.228,05

KURATORIUM

seit

⁶ Vorsitzender seit 07.06.2022

Dr. Ministerialdirektor Winands, Günter	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzender	12.07.2013	10.05.2022
Mix, Ingo	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzender ⁶	22.02.2021	
Dr. Kaluza, Hildegard	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzende	01.01.2015	
Dr. Bieler-Seelhoff, Susanne	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein		13.07.2018	
Haugg, Kornelia	Bundesministerium für Bildung und Forschung		23.11.2017	18.11.2022
Dr. Börsch-Supan, Johanna	Bundesministerium für Bildung und Forschung		18.11.2022	
MD'in Harjes-Ecker, Elke	Thüringer Staatskanzlei		13.07.2018	
MD'in Schulz-Hombach, Stephanie	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien		15.06.2016	
MR Boßmann, Claus Peter	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		28.09.2018	
MinR Dr. Müller, Peter	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien		08.06.2022	
VLR'in I Fellner, Irmgard Maria	Auswärtiges Amt		13.07.2018	30.11.2022
VLR'in I Bartels, Anna	Auswärtiges Amt		30.11.2022	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	42	42	42	42	42
Bilanzsumme (in TEUR)	4.541	2.038	2.787	3.255	2.991
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.413	951	1.474	2.870	3.788
Personalaufwand (in TEUR)	6.661	6.500	6.274	6.419	6.330
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	-6.479
Drittmittel (in TEUR)	17.427	16.837	17.757	19.622	11.808
Gesamtanzahl der Beschäftigten	109	114	107	136	121
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	117	113	120	120	133
ArtCard Inhaber (Anzahl)	7.597	8.031	8.978	10.244	9.462
Besucher (Anzahl)	220.392	89.298	122.117	492.335	673.883
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	13	8	14	21	31
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	61	57	59	47	52

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

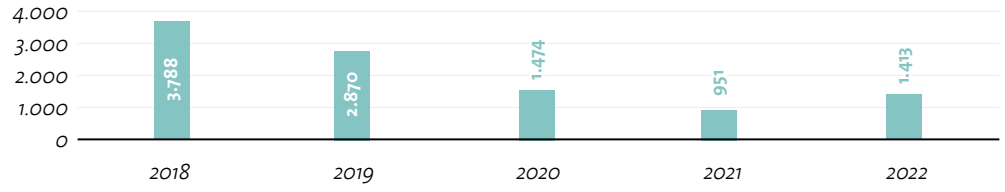
Im Geschäftsjahr 2022 hat die Gesellschaft 10 Ausstellungen durchgeführt, wovon 3 Ausstellungen bereits in 2021 eröffnet wurden. Der Ausstellungs- und Veranstaltungsbetrieb war im Jahr 2022 erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder ganzjährig geöffnet. Die drei bestbesuchten Ausstellungen waren „Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft“, „Simone de Beauvoir und „Das andere Geschlecht““ sowie „Farbe ist Programm“.

Die Umsätze aus dem laufenden Geschäftsbetrieb haben im Berichtsjahr mit insgesamt 1.413 TEUR gegenüber 951 TEUR zugenommen. Wesentliche Ursache dafür war die Zunahme des Publikumsverkehrs sowie der Wegfall von Einschränkungen gem. Coronaschutzverordnung. Die Zahl der Besucher*innen ist von 89.298 (2021) auf 220.392 gestiegen. Das Jahresergebnis beläuft sich auf 0 TEUR (VJ: 0 TEUR). Das neutrale Jahresergebnis ist durch die bewusste Umstellung des Ausweises der Zuwendungen begründet. Die Zuwendungen des Bundes betragen im Geschäftsjahr 2022 18.156 TEUR (im VJ: 16.828 TEUR). Die in direktem Zusammenhang mit den Ausstellungen stehenden Aufwendungen sind von 4.976 TEUR auf 5.692 TEUR gestiegen. Insbesondere genannt seien Honorare, Katalogaufwand sowie Transporte inkl. Art Handling. Kosten für Auf- und Abbau sowie für Energie sind hingegen leicht gesunken. Der Personalaufwand liegt mit 6.661 TEUR um 161 TEUR über dem Vorjahresniveau. Dies ist hauptsächlich durch die Tarifsteigerung von 1,8 % begründet. Die Liquidität der Gesellschaft ist als gut zu bezeichnen. Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr im Durchschnitt 117 Mitarbeiter (VJ: 113), davon 6 Auszubildende (VJ:7).

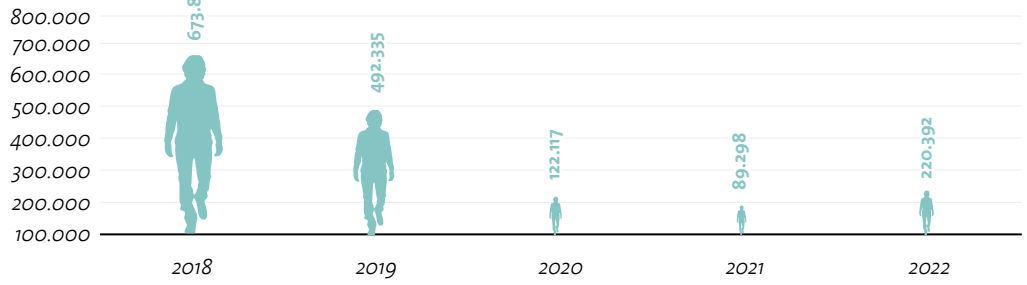
Für das Jahr 2023 rechnet die Gesellschaft mit Einnahmen i. H. v. 3.104 TEUR und 240.000 Ausstellungsbesucher*innen. Für 2023 sind insgesamt 11 Ausstellungen vorgesehen, von denen 3 bereits in 2022 begonnen haben. Im Außenraum werden die Ausstellung „Interactions“ sowie 3 vorhandene Installationen präsentiert. Weitere Veranstaltungen werden im Rahmenprogramm zu den Ausstellungen und als eigenständige Veranstaltungen durchgeführt. Weitere Ausstellungen für Folgejahre sind in Planung. Die Gesellschaft ist auch künftig maßgeblich abhängig von den Zuwendungen des Bundes und vom Erfolg der Ausstellungen und Veranstaltungen beim Publikum.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

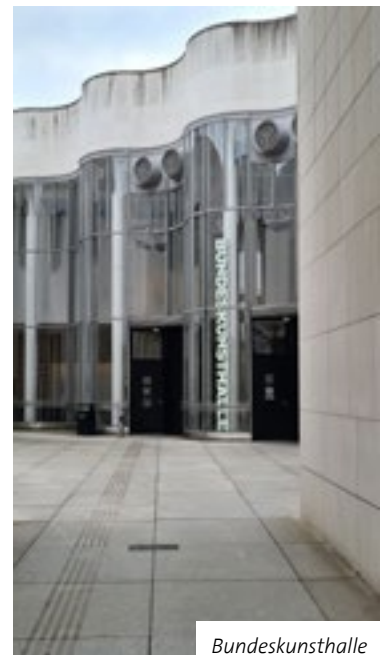
Umsatzerlöse (in TEUR)



Besucher (Anzahl)



Bundeskunsthalle



Bundeskunsthalle

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Deutschland Radio	70,00	70,00
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	20,00	20,00
Futurium gGmbH	10,00	10,00
Insgesamt	100,00	100,00



GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Raderberggürtel 40
50968 Köln

Telefon (0221) 345 195 0
Fax (0221) 345 195 9

www.gid-sicherheit.de

Gründung:
20.12.2005

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
28.09.2016



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34a GewO.

Die Gesellschaft ist weiterhin zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des vorerwähnten Geschäftszwecks notwendig und nützlich erscheinen.

Sie ist ferner berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu Beteiligungen und solche zu erwerben sowie Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, soweit dies im Einklang mit dem unter Absatz 1 genannten Gegenstand steht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Linz, Oliver	29.08.2005
Hengstler, Rolf	29.08.2005

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	596	515	241	241	241
Bilanzsumme (in TEUR)	1.098	988	822	803	648
Umsatzerlöse (in TEUR)	4.221	3.870	3.807	3.376	3.059
Personalaufwand (in TEUR)	3.272	3.097	3.145	2.638	2.286
Jahresergebnis (in TEUR)	81	86	130	30	29
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	121	125	132	108	90



Landesenergieagentur
Sachsen-Anhalt GmbH
(LENA GmbH)

Olvenstedter Straße 66
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 5067 4040
Fax (0391) 5067 4033

lena@lena-lsa.de
www.lena.sachsen-anhalt.de

Gründung:
18.12.2012

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
18.12.2012



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

25,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Wissenschaft,
Energie, Klimaschutz und Umwelt des
Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die produktunabhängige und anbieterneutrale Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Weiterbildung und Netzwerkarbeit in allen Bereichen der Energie für Wirtschaft, Wissenschaft, öffentliche Stellen und Verbraucher im Land Sachsen-Anhalt.

Die nachhaltige Nutzung verfügbarer Ressourcen und die Weiterentwicklung des Arbeits-, Lebens-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Sachsen-Anhalt stellen hohe Herausforderungen bei der Bewältigung der Energiewende, dem Ausbau der erneuerbaren Energien, der Verbesserung der Energieeffizienz sowie dem Klimaschutz und einer innovativen Ressourcenentwicklung dar. Die LENA GmbH ist koordinierend tätig. Sie bündelt und ergänzt bereits vorhandene Angebote, schließt Lücken und beseitigt strukturelle Defizite. Damit begleitet sie schrittweise die Realisierung verschiedener landesbedeutsamer Strategien wie die Digitalisierung, den Strukturwandel sowie den Energie- und Klimaschutz im Land Sachsen-Anhalt.

Die Gesellschaft arbeitet ohne die Absicht betriebswirtschaftliche Gewinne zu erzielen. Der gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Zugewinn der Aktivitäten der LENA GmbH liegt vielmehr in der Schonung der Ressourcen und in der Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen. Mit ihren Aufgaben löst die Gesellschaft wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und dem zunehmenden Einsatz Erneuerbarer Energien aus, ohne selbst investiv tätig zu werden.

Begründung des Landesinteresses

Die Gründung der LENA erfolgte vor dem Hintergrund eines landesspezifischen Beitrags zur Erreichung der Ziele der Energiewende. Die Gründungsentscheidung basierte schwerpunktmäßig auf dem politischen Willen zur Schaffung einer landesweiten, überregionalen und unabhängigen Koordinierungsstelle für energiepolitische Fragestellungen. Sie schließt auch den Klimaschutz, die Nachhaltigkeit und die Ressourceneffizienz ein. Das wichtige Landesinteresse an der Gesellschaft besteht weiterhin. Die Energiewende und der Klimaschutz gehören zu den Themenschwerpunkten der Landesregierung. Die steigende Wertschätzung der LENA als neutrale Ansprechpartnerin und Dienstleisterin des Landes bestätigt, die mit der Gründungsidee verbundenen Ambitionen des Landes, eine von Produkten und Anbietern unabhängige Gesellschaft als operative Einheit zu etablieren. Die LENA ist nach wie vor keine Konkurrenz zu den bisherigen Marktakteuren, sondern öffnet Marktsegmente und regt die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch unter den Akteuren im Sinne des unternehmerischen Mottos „Wir machen Energiegewinner“ an.

Die Aufgaben der LENA liegen vorwiegend in der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Aus-, Fort- und Weiterbildung und Netzwerkarbeit auf den Gebieten der Energieeffizienz und dem Klimaschutz. Daneben rückt der Transformationsprozess des Energiesystems zunehmend mehr in den Mittelpunkt der Arbeit der LENA. Hierbei sind der grüne Wasserstoff als Energieträger und der beschleunigte Ausbau der Erneuerbaren Energien zur Sicherung der Versorgungssicherheit von besonderer Bedeutung.

Die LENA, ursprünglich primär beauftragt wegen des noch nicht hinreichend etablierten Marktes für Energieeffizienzdienstleistungen und der Herbeiführung einer praxisorientierten Vernetzung

beteiligter Akteure im Land, verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand zunehmend öffentlichkeitswirksam die Ziele des Landes in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiesysteme und Klimaschutz. Es ist davon auszugehen, dass die Umsetzung der globalen, europäischen, nationalen und regionalen Zielstellungen bis zur Mitte des Jahrhunderts andauert. Damit einhergehend nimmt die Bedeutung der LENA weiterhin eher zu.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft sind weiterhin Energieeffizienz, Energieeinsparung, nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz. Im Hinblick auf die voranschreitende Energiewende nimmt der Beratungs- und Unterstützungsbedarf aller Zielgruppen der LENA stetig weiter deutlich zu. Die LENA leistet dabei mit zahlreichen Aktivitäten, Kampagnen und Projekten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Landes in Bezug auf Klimaschutz und Energieeffizienz. Hervorzuheben für 2022 sind hier z.B. die im Aufbau befindliche „Landeskoordinierungsstelle Wasserstoff“ im Zuge der neuen Wasserstoffstrategie des Landes oder auch das „Servicecenter Erneuerbare Energien“.

U. a. mit einem jährlichen Monitoring der von der LENA durchgeführten Maßnahmen werden Energie- und klimarelevante Einspareffekte im Land ermittelt. Auch in 2023 bleiben die Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung vieler Landesstrategien, wie der Wasserstoffstrategie, der Nachhaltigkeitsstrategie und der Digitalen Agenda, sowie die Unterstützung des Strukturwandels im Land zentrale Aufgabe der LENA.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit		
Mühlstein, Marko – Geschäftsführer		01.07.2013		
<i>Marko Mühlstein</i>	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	
Gesamtvergütung	100.633,84	102.359,72	101.603,16	
Grundvergütung	87.559,92	87.559,92	87.559,92	
Variable Vergütung	10.000,00	10.000,00	7.500,00	
Sonstige Bezüge (gesamt)	3.073,92	4.799,80	6.543,24	

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Zischkale, Uwe	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	29.04.2020	
Farivar, Stefan	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	21.04.2017	
Grupe, Burghard	Handwerkskammer Magdeburg		24.05.2013	
Nahrstedt, Winfried	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt		21.04.2021	
ORR'in Riep, Katrin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt		01.08.2018	
Schröter, Reinhard	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau		01.08.2018	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:	0
--	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	25	25	25	25	25
Bilanzsumme (in TEUR)	467	286	332	326	242
Umsatzerlöse (in TEUR)	92	33	6	135	117
Personalaufwand (in TEUR)	1.123	1.019	927	859	744
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.873	1.621	1.547	1.415	1.254
Drittmittel (in TEUR)	89	55	33	145	131
operativer Cash Flow (in TEUR)	-32	-123	-24	85	36
EBITDA (in TEUR)	42	40	26	18	19
Gesamtanzahl der Beschäftigten	17	13	13	12	11
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	13	12	11	11	10
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	66	78	71	72	68

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von den massiven Preissteigerungen auf dem Erdgas- und Strommarkt aufgrund der geopolitischen Entwicklungen. Für die Zielgruppen private Verbraucher, Unternehmen (insbesondere KMU) und den öffentlichen Sektor wurden die Informationsangebote entsprechend ausgerichtet und die Möglichkeiten für Orientierungsberatungen ausgeweitet, u.a. mit Telefon- und Onlinesprechstunden.

Im Zusammenhang mit den von der Bundesregierung verabschiedeten Energieeinsparverordnungen und den von der Landesregierung beschlossenen Energiesparmaßnahmen für die Landesverwaltung wurde die LENA gebeten, sich in die interministerielle Arbeitsgruppe Vorsorge Herbst/Winter 2022/23 einzubringen. Infolge der Festlegungen wurden Maßnahmenpläne und Zusammenstellungen von Optimierungsmaßnahmen für die Landesverwaltung bereitgestellt sowie Orientierungsberatungen in größeren Liegenschaften der Ministerien und nachgeordneten Bereichen durchgeführt. Zudem konnten in Online-Schulungen rund 500 Ansprechpartner von Kommunen und 270 Verantwortliche der Landesverwaltung zu Energieeinsparmaßnahmen und den neuen rechtlichen Rahmenbedingungen geschult werden. Eine umfangreiche Zusammenstellung von Informationsmaterialien zum Nutzerverhalten in Verwaltungsgebäuden hat die LENA an den BLSA übergeben.

Zur Umsetzung der 2021 verabschiedeten „Wasserstoffstrategie des Landes Sachsen-Anhalt“ konnte im Herbst 2022 die „Landeskoordinierungsstelle Wasserstoff“ bei der LENA einrichtet und personell unterlegt werden. Zudem nahm die „Servicestelle Erneuerbare Energie“ im 3. Quartal 2022 ihre Arbeit auf und eröffnete damit ein neues Arbeitsfeld der LENA (Begleitung von Kommunen und Planern bei der Errichtung von Windkraftanlagen und Großflächen-Photovoltaik).

Im Herbst 2022 wurde von der LENA auf Wunsch der Kommunen die kommunale Wärmeplanung innerhalb des Landesnetzwerkes „Energie & Kommune“ thematisiert. Gemeinsam mit dem Bundeskompetenzzentrum für Kommunale Wärmeplanung (KWW) war das der Beginn einer mehrjährigen Informationskampagne auf Grundlage der Bundes- und Landesgesetzgebung. Zeitgleich wurde das mehrjährige Projekt „Kommunale Energie und Klimaschutzsteckbriefe“ bei der LENA begonnen, welches die kommunale Energieleitplanung der Kommunen unterstützen soll. Innerhalb der Nutzung von kommunalen Energiemanagementsystemen hat die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra als erste Kommune in Sachsen-Anhalt die Qualitätsstan-

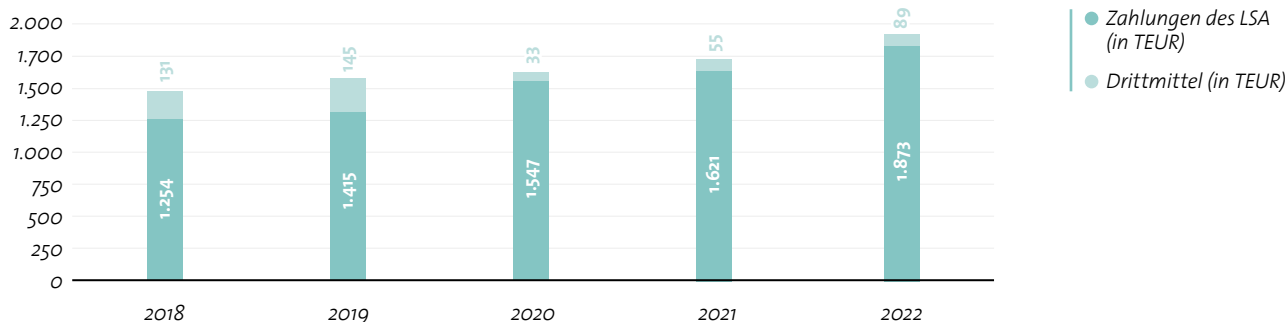
dards des Kommunalen Energiemanagementsystems Kom.EMS“ erreichen können und wurde von der LENA hierfür zertifiziert.

Um den Transformationsprozess zur Klimaneutralität von kleinen und mittleren Unternehmen zu unterstützen und Anregungen zur Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu geben, lud die LENA zum länderübergreifenden ENERGIEFORUM „Neue Energie für die Wirtschaft“ ein. Unter der Schirmherrschaft des Ostbeauftragten der Bundesregierung konnten sich Gäste aus Sachsen-Anhalt und anderer ostdeutscher Länder informieren und austauschen. Höhepunkt des Energieforums war die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung Wasserstoff mit den Energieagenturen aus Thüringen (TheGa) und Mecklenburg-Vorpommern (LEKA).

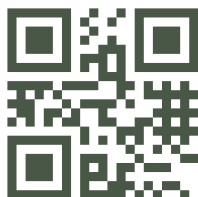
Die dreijährige Verbraucherkampagne zur Steigerung der Energieeffizienz in privaten Haushalten fand mit dem Wettbewerb „Jetzt brandheiß tauschen“ einen erfolgreichen Abschluss. Über 2.500 Haushalte im Land haben sich an den einzelnen Aktionen beteiligt.

Im Jahr 2022 wurde erstmalig in Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt der Landesschulwettbewerb „Klimaschutz – voll wirksam“ gestartet und soll zukünftig alle zwei Jahre durchgeführt werden. Der Wettbewerb ergänzt die Patenschaft für den Bundeswettbewerb „Energiesparmeister“ der mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung jährlich im Land beworben und ausgezeichnet wird.

In einem herausfordernden Jahr hat sich vor allem die Kooperation mit den Kammern, Energieberatern, Verbänden und der Landesverwaltung bewährt und als erfolgreich bewiesen. Mit Blick auf die geopolitischen Entwicklungen, die fortschreitenden Transformationsprozesse, die Erfordernisse für mehr Klimaschutz und die entsprechenden europäischen und nationalen Vorgaben ist von einer weiterhin zunehmenden Nachfrage nach produkt- und anbieterneutralen Informationen und der Koordinierung des notwendigen Wissenstransfers durch die Landesenergieagentur auszugehen.



LENA Team 2022 zu Besuch Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt Prof. Dr. Armin Willingmann



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	8.709,99	94,45
Landwirtschaftliche Rentenbank	511,60	5,55
Insgesamt	9.221,59	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Siedlungsunternehmen gemäß Reichssiedlungsgesetz (RSG) vom 11. August 1919 und als solches vom Land Sachsen-Anhalt anerkannt. Nach § 17 Landwirtschaftsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 28. Oktober 1997 (GVBl. LSA Nr. 49/1997 i. d. F. des Gesetzes vom 10. Dezember 2010 (GVBl. LSA, S. 567)) hat die Gesellschaft als Organ der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Bereich beizutragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes als Wohn-, Arbeits- und Naturraum. Zu diesem Zweck führt die Gesellschaft Maßnahmen zur ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Entwicklung durch. Hierzu gehören insbesondere einzel- und überbetriebliche Maßnahmen zur Entwicklung der Landwirtschaft; Planungs-, Beratungs- und Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsvorhaben (einschließlich Untersuchungen, Studien und Konzeptionen); der Erwerb, die Bevorratung und die Bereitstellung von Grundstücken zur Verbesserung der Agrarstruktur für regionale und überregionale Entwicklungsmaßnahmen und den Schutz der natürlichen Ressourcen sowie die Verwaltung von Liegenschaften, die Entwicklung von Grundstücken und das Management von Projekten.

Begründung des Landesinteresses

Nach § 17 Abs. 1 Landwirtschaftsgesetz Sachsen-Anhalt ist die LGSA als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes (RSG) Organ der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik und hat die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Bereich beizutragen. Zur Sicherung der Agrarstruktur übt sie das Vorkaufsrecht nach RSG aus.

Flächenerwerb und Flächenbevorratung für Agrarstruktur- und Infrastrukturverbesserung für die Gemeindeentwicklung sowie für ökologische Zwecke gehören zu den klassischen Aufgaben der Gesellschaft.

Durch das umfangreiche Aufgabengebiet der LGSA, organisiert in den drei Geschäftsbereichen „Grundstücks- und Umweltmanagement“, „Landwirtschaft und Bau“ sowie „Ländliche Entwicklung“, werden wesentliche Aspekte zur Entwicklung des ländlichen Raumes bearbeitet. Das Land hat zudem mit der LGSA Vereinbarungen und Verträge abgeschlossen, auf deren Grundlage Teile des Landesvermögens verwaltet oder verwertet werden. Weiterhin werden Landwirtinnen und Landwirte beraten bzw. bei ihren Baumaßnahmen unterstützt. Die LGSA unterhält die Geschäftsstelle des Netzwerkes Stadt-Land und ist im Bereich Evaluierung und Bewertung von Förderprogrammen neben anderen Partnern vertraglich gebunden.

Die LGSA hat kurze Verbindungswege zu den Akteuren im ländlichen Raum. Sie löst Landnutzungskonflikte, betreut landwirtschaftliche Bauvorhaben, unterstützt bei überbetrieblichen Agrarstrukturverbesserungsmaßnahmen (z. B. Flächentausch) und bietet den Kommunen zahlreiche Planungs- und Managementleistungen an. Die Gesellschaft hat für die Entwicklung des ländlichen Raumes große Bedeutung.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Das Geschäftsjahr 2022 war wie auch die Vorjahre für die Landgesellschaft von großer Kontinuität geprägt. Trotz verbesserter Rahmenbedingungen nach dem Ende der Pandemie hat sich die Tendenz der Investitionszurückhaltung der Landwirte aus den Vorjahren auch im Auftragsgeschäft der Landgesellschaft im laufenden Jahr weiter fortgesetzt. Wiederum prägten planmäßig die grundstücksbezogenen Leistungen den wirtschaftlichen Verlauf des Geschäftsjahres 2022. Mit Ausnahme des Geschäftsbereichs „Grundstücks- und Umweltmanagement“ konnten alle anderen Geschäftsbereiche die für 2022 geplante Gesamtleistung erfüllen. Gleichwohl konnte die Landgesellschaft insgesamt ein sehr gutes Gesamtergebnis erzielen.

Die Finanz- und Vermögenslage ist geordnet und wird in hohem Maße durch den Erwerb sowie die Verpachtung und Veräußerung landwirtschaftlicher Liegenschaften bestimmt. Bedenken insbesondere im Hinblick auf existenzbedrohende Risiken bestehen nicht.

Das Eigenkapital deckt das Anlagevermögen sowie die kurzfristig realisierbaren Teile des Umlaufvermögens vollständig. Die vorhandene Liquidität sichert vollständig die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes. In angemessenem Umfang erfolgen regelmäßig Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter.

Anzeichen für eine künftige Beeinträchtigung der Liquidität sind nicht erkennbar. Die Liquiditätslage kann im Bedarfsfall über Flächenveräußerungen gesteuert und so positiv beeinflusst werden. Die Zahlungsfähigkeit war und ist stets gesichert.

Für das Geschäftsjahr 2023 steht die laufende Verwaltung und Verwertung landwirtschaftlicher Liegenschaften weiter im Mittelpunkt. Auch weiterhin werden schwierige Bedingungen in der Landwirtschaft mit anhaltender Tendenz zu einer verhaltenen Investitionsbereitschaft erwartet.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Ribbe, Frank 01.12.2018

<i>Ribbe, Frank</i>	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	154.729,61	151.047,13	141.535,61
Grundvergütung	123.596,81	118.106,33	108.999,96
Variable Vergütung	18.000,00	20.000,00	20.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	13.132,80	12.940,80	12.535,65

AUFSICHTSRAT			seit
Minister Schulze, Sven	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.11.2021
Staatssekretär Malter, Klaus Rüdiger	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	15.10.2021
Doerks, Sebastian	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Mitglied (AN)	19.06.2019
Dr. Staatssekretär Eichner, Steffen	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt		01.11.2021
Dr. Generals. a. D. Born, Helmut (i.R.)			12.02.2015
Saust-Schuster, Ramona	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Mitglied (AN)	25.06.2014
Schneider, Jutta	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt		26.08.2019
Staatssekretär Zender, Gert	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		01.11.2021
Dr. Wegner, Jürgen	Landwirtschaftliche Rentenbank		01.04.2019

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR: 2.000,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	112.321	104.299	95.781	87.660	79.703
Bilanzsumme (in TEUR)	212.481	213.009	202.114	200.762	195.113
Umsatzerlöse (in TEUR)	26.351	38.581	30.961	36.694	35.002
Personalaufwand (in TEUR)	6.913	6.481	5.970	6.395	5.997
Jahresergebnis (in TEUR)	8.483	8.979	8.582	8.418	7.439
Treuhandvermögen/Treuhandverbindlichkeiten (in TEUR)	58.039	64.870	68.492	71.063	73.399
Landesbürgschaft für Bankdarlehen (in TEUR)	46.551	62.342	68.975	77.915	116.675
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	628	605	0	38	0
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	4.835	8.235	8.355	17.755	9.391
Drittmittel (in TEUR)	67	56	124	0	0
operativer Cash Flow (in TEUR)	17.154	10.963	11.600	2.358	17.924
EBITA (in TEUR)	8.717	9.188	8.873	9.126	8.749
EBITDA (in TEUR)	9.260	9.961	9.272	9.312	8.880
Gesamtanzahl der Beschäftigten	108	103	100	107	103
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	104	101	98	101	105
Durchschnittspreis je ha (in EUR)	29.358	26.593	24.942	27.027	23.862
Flächenverkäufe (in ha)	233	475	469	638	528
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	244	375	310	343	340
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	64	63	60	60	58
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	7,55	8,61	8,96	9,60	9,33

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Geschäftsverlauf 2022 war weitgehend von Kontinuität geprägt. Das Berichtsjahr war wirtschaftlich wiederum sehr erfolgreich.

Der LGSA ist es auch im Jahr 2022 gelungen, ihren strategischen Entwicklungsansatz durch Konzentration auf die Kernkompetenzen sowohl in Bezug auf den satzungsgemäßen Entwicklungsauftrag als auch die sich verändernden Kundenbedürfnisse konsequent weiterzuverfolgen. Dieser Prozess ist eng verknüpft mit der stetigen Optimierung interner Strukturen und Prozesse. Dabei steht die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden im Mittelpunkt unserer Anstrengungen.

Durch mobiles Arbeiten, Video- und Telefonkonferenzen konnten Arbeitsabläufe weiter optimiert werden, ohne nennenswerte Abbrüche gegenüber unseren Kundinnen und Kunden in Kauf nehmen zu müssen. Unsere dezentrale Datenhaltung im Rechenzentrum erwies sich als sehr gute Grundlage für eine flexible Gestaltung von Arbeitsprozessen.

Der Verkauf und die Verpachtung landwirtschaftlicher Grundstücke waren wiederum wesentliche Aufgaben des Geschäftsbereiches Grundstücks- und Umweltmanagement. Durch die Flächenbereitstellung zur Unterstützung von Infrastrukturmaßnahmen sowie für gewerbliche Ansiedlungen konnte auf die Ausschreibung von Flächenlosen weitgehend verzichtet werden.

Insgesamt verstärkte die Gesellschaft ihre Aktivitäten in Bezug auf die Lösung von Nutzungskonflikten sowie bei der Entwicklung von landesbedeutsamen Industrie- und Gewerbestandorten. Hierbei lag der Schwerpunkt 2022 in der erfolgreich abgeschlossenen Flächenbeschaffung für die geplante Intel-Ansiedlung am Eulenberg im Auftrag der Stadt Magdeburg.

Bei den grundstücksbezogenen Dienstleistungen konzentrierten sich die Arbeiten weiter auf die Umsetzung des Programms zum Hochwasserschutz des Landes Sachsen-Anhalt.

Mit der gebotenen Intensität wurde die Verwaltung und Verwertung des nicht-betriebsnotwendigen Grundvermögens des Landes fortgeführt. Darüber hinaus erfolgte kontinuierlich die Verwertung des Fiskalvermögens aus Erbschaften des Landes. Auch das Interesse an den Ökopoolprojekten der Gesellschaft hielt im Geschäftsjahr 2022 auf hohem Niveau an.

Unverändert sind die teils schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft auch im Auftragsgeschäft der LGSA spürbar. Dennoch konnten zahlreiche landwirtschaftliche Bauprojekte akquiriert werden. Zusätzlich kompensieren außerlandwirtschaftliche Planungsaufträge die wirtschaftlichen Auswirkungen der landwirtschaftlichen Investitionszurückhaltung. Die Begleitung der Umbau- und Sanierungsarbeiten für die LLG (Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau) in Iden gehört zu den landwirtschaftlichen Leuchtturmprojekten der Gesellschaft.

Im Bereich Ländliche Entwicklung war die Auftragslage im Berichtsjahr in allen Außenstellen der LGSA sehr gut. Neben den klassischen Aufgabenschwerpunkten, wie der Umsetzung des LEADER-Managements, der Regionalentwicklungsplanung, der Moderation von Entwicklungsprozessen, der Evaluierung von Förderprogrammen und der Bauleitplanung konnten weitere Aufgaben zur fachlichen und organisatorischen Abwicklung eigener Förderprojekte bearbeitet werden.

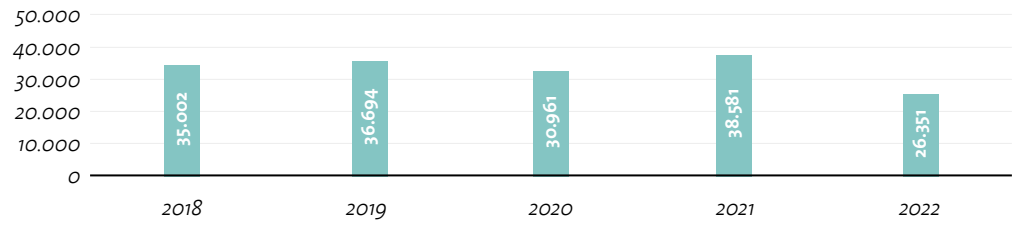
Ein weiterer Schwerpunkt war die Vorbereitung der neuen Förderperiode 2021-2027. Auf Grundlage des Wettbewerbsaufrufes im Jahr 2021 konnten die LEADER Aktionsgruppen Lokale Entwicklungsstrategien auf den Weg bringen.

Als Ausdruck unserer erfolgreichen geschäftlichen Aktivitäten konnte die LGSA mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.483 TEUR für das Berichtsjahr wiederum ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

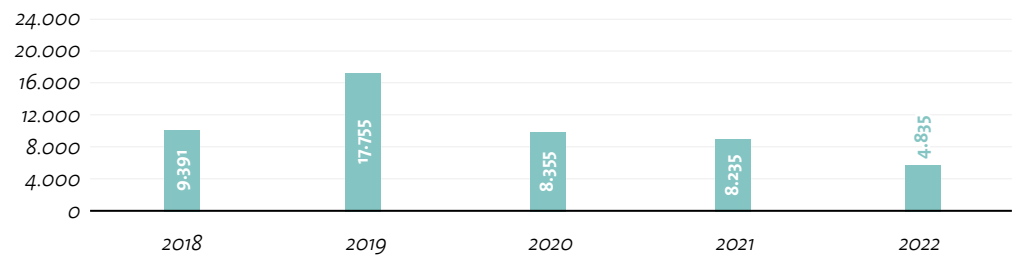
Für den Geschäftsverlauf 2023 erwartet die Gesellschaft keine signifikanten Änderungen.

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Umsatzerlöse (in TEUR) ● |



Abführungen an das LSA (in TEUR) ● |



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	100,00	100,00



**KLOSTER
PFORTA**
LANDESWEINGUT

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung und der Vertrieb von Saale-Unstrut-Weinen und ähnlichen Produkten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind oder im Interesse der Gesellschaft oder der Gesellschafter liegend erachtet werden.

Dazu gehören insbesondere auch der Zukauf von Lesegut aus dem Anbaugebiet Saale-Unstrut sowie die Erzeugung, die Bearbeitung und der Vertrieb von Weinen und ähnlichen Produkten in Form von Lohnarbeiten für Dritte.

Begründung des Landesinteresses

Für die Landesweingut Kloster Pforta GmbH (LKP) gilt aktuell ein wichtiges Landesinteresse entsprechend § 65 Abs. 1 Nr. 1 i. V. mit § 69 der LHO. Die Weinregion Saale-Unstrut wächst und birgt vielfältiges Entwicklungspotential. Aufgrund seiner in das Mittelalter zurückreichenden Weinbaugeschichte zählt das Landesweingut zu den wichtigsten Traditionsweingütern in Deutschland und ist ein wesentlicher Baustein des landeskulturellen Inventars in Mitteldeutschland. Das Landesweingut soll zu einer hochwertigen weinbaulichen, touristischen und speziell landeskulturellen Attraktion mit überregionaler Ausstrahlung weiterentwickelt werden. Dazu ist die denkmalgerechte Sanierung des Altstandortes vorgesehen.

Mit der Gründung im Jahr 1993 hat das Landesweingut die Aufgabe eines Muster- und Demonstrationsweingutes übernommen. Diese Aufgabe wird im Einklang mit der wirtschaftlichen Entwicklung unter Einbeziehung von wissenschaftlichen Partnern wahrgenommen. Regionale Ausstrahlung erfährt das Landesweingut derzeit über das EU LIFE- Förderprojekt „VineAdapt“.

Als derzeit größtes Einzelweingut im Saale-Unstrut Weinanbaugebiet produziert das Landesweingut hochwertige Weine. Da die Gesellschaft marktorientiert geführt wird und sich am Markt behauptet, ist sie in der Lage, die weinwirtschaftliche Entwicklung der Region positiv zu akzentuieren.

Die Geschäftsanteile des Landesweingutes wurden im Jahr 2013 vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt an die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH veräußert. Mit der Übertragung an die landeseigene GmbH konnte der Einfluss des Landes unter Erhalt der Namensrechte gesichert werden.

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Saalhäuser 73
06628 Bad Kösen

Telefon (034463) 300 0
Fax (034463) 300 25

service@kloster-pforta.de
www.kloster-pforta.de

Gründung:
30.09.2008

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
18.03.2013



Alter Stall

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Kollmar, Philipp – Geschäftsführer

01.11.2021

<i>Kollmar, Philipp</i>	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
Gesamtvergütung	93.000,00	15.621,34	
Grundvergütung	80.000,00	13.333,34	
Variable Vergütung	3.000,00		
Sonstige Bezüge (gesamt)	10.000,00	2.288,00	

AUFSICHTSRAT

seit

Staats-u. Kulturmin. Robra, Rainer	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	18.12.2008
Haller, Robert	Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg	stellv. Vor- sitzender	18.12.2008
Höfflin, Andreas	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		18.12.2008
Kaiser, Anke	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		15.10.2021
Prof. Dr. Lindemann, Bernd	Fachhochschule Wiesbaden		18.12.2008
Mundt, Ingo	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		21.04.2016
Staatssekretär Zender, Gert	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		12.11.2021

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:

7.600,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	2.744	2.929	3.139	3.500	3.287
Bilanzsumme (in TEUR)	4.054	4.002	3.890	3.870	4.072
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.502	2.229	2.086	2.116	1.968
Personalaufwand (in TEUR)	1.373	1.131	1.220	1.138	1.009
Jahresergebnis (in TEUR)	-185	-604	-362	-21	-637
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	3	0	2	1	0
Drittmittel (in TEUR)	-153	244	52	16	16
operativer Cash Flow (in TEUR)	-461	123	137	-139	292
EBITA (in TEUR)	-167	-600	-362	-9	-619
EBITDA (in TEUR)	-17	-50	-176	179	226
Gesamtanzahl der Beschäftigten	43	32	34	34	34
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	42	33	32	39	34
Weinerzeugung (in hl)	1.503,00	1.641,00	3.407,00	2.143,00	2.399,00

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

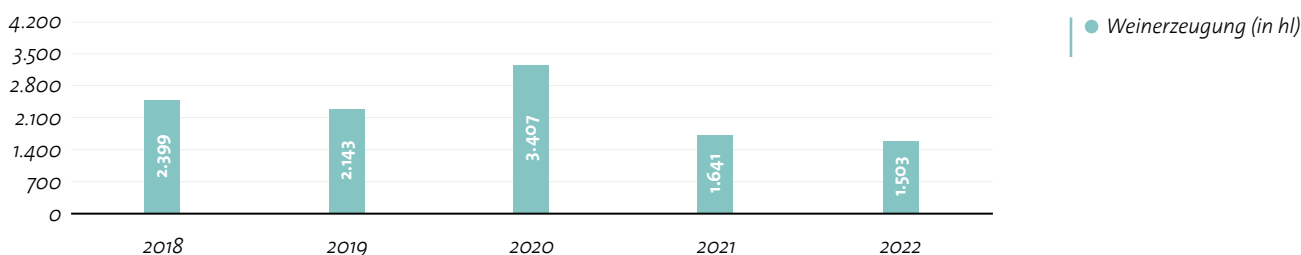
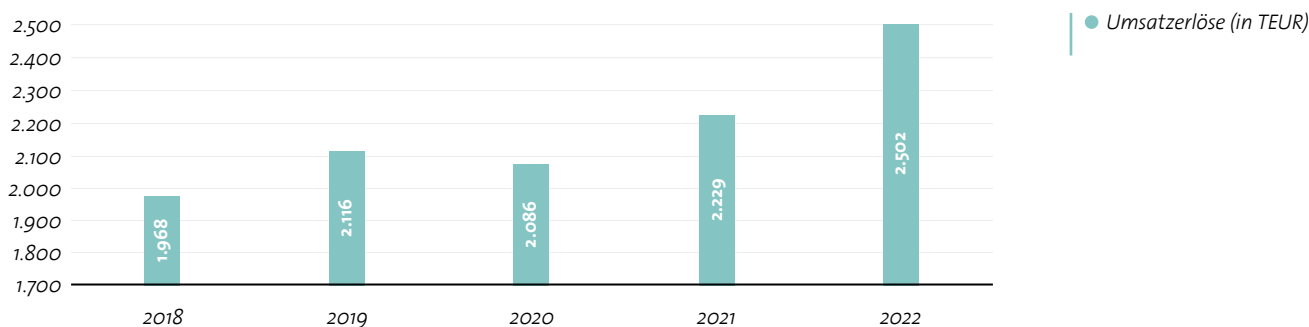
Das Unternehmen gehört zu den größeren Einzelweingütern der Region Saale-Unstrut mit dem Produktionsprofil des ausschließlichen Weinbaus, der Weinherstellung und der eigenen Flaschenweinvermarktung. Die Gesamtreibfläche inkl. der Pachtflächen umfasst ca. 56 ha und damit gut 7% der Gesamtanbaufläche der Saale-Unstrut-Region. Die Vermarktung erfolgt im Wesentlichen in die neuen Bundesländer und nach Berlin. Dabei sind neben Sachsen-Anhalt vor allem Thüringen, Sachsen, die Ostseeküste sowie einige Gebiete in Niedersachsen absatzstarke Regionen. Insgesamt ist die Saale-Unstrut Region in Deutschland jedoch nach wie vor zu wenig bekannt.

Insgesamt lag die Weinmsternte 2022 in Deutschland über dem Durchschnitt von circa 8,8 Millionen Hektolitern der letzten zehn Jahre. Die Ernteergebnisse variierten aufgrund der sehr feuchten Witterung jedoch sehr stark von Region zu Region und auch unterhalb der Betriebe.

Im Gebiet Saale-Unstrut fiel die Ernte mit 67,2 Hektolitern pro Hektar deutlich höher als im Jahrgang 2021 aus. Nach den guten Winterniederschlägen waren die Monate Juni und Juli zwar deutlich zu trocken. Durch die ab Mitte August einsetzenden Niederschläge konnte jedoch eine in der Menge und aufgrund der im weiteren Verlauf stabilen Witterung auch in der Qualität sehr gute Ernte eingefahren werden.

Aufgrund der in den letzten Jahren wiederholt kleinen Erntemengen im Weinbaugebiet besteht keine ausgeprägte Wettbewerbssituation unter den Winzern. Das Wirtschaftsjahr 2022 konnte mit einem Umsatzzuwachs 12,24 % abgeschlossen werden. Dabei hat sich der Vertrieb in den beiden Jahreshälften vollkommen unterschiedlich entwickelt. Im 1. Halbjahr konnte noch ein Zuwachs von 37,15 % erzielt werden, während das 2. Halbjahr von einem Umsatzrückgang von -4,10 % geprägt war.

In den nächsten Jahren ist eine stufenweise Sanierung der Gebäude und eine kontinuierliche Verbesserung der technischen Ausstattung des Weingutes geplant. Damit wird die Voraussetzung für eine Weiterentwicklung des Weingutes in ökonomischer Sicht gegeben sein.





Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Stresemannstraße 18
39104 Magdeburg
PSF 3665
39011 Magdeburg

Telefon (0391) 596 30
Fax (0391) 596 33 33

zentrale@sachsen-
anhalt-lotto.de

www.lottosachsenanhalt.de

Gründung:
26.09.1991

Gezeichnetes Kapital:
3.200.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
26.09.1991



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

3.200,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium der Finanzen/
Ministerium für Inneres und Sport

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch die Veranstaltung und Vermittlung von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die Gesellschaft ist zu allen weiteren Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Gemäß § 9 Abs. 4 Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (GlüG LSA) hat die Gesellschaft für bestimmte Spielarten (z. B. Sofortlotterien, Zusatzlotterien, BINGO) Glücksspielabgaben zu bilden und hiervon 50 Prozent an den Landeshaushalt abzuführen.

Die Verwendung dieser Mittel hat ausschließlich für soziale, kulturelle und sonstige, förderungswürdige Zwecke zu erfolgen, sofern diese gemeinnützig sind. Die bei der Gesellschaft verbleibenden Reinerträge werden nach den Förderrichtlinien für die Vergabe von Lotteriefördermitteln für Projektförderungen direkt von der Gesellschaft vergeben.

Begründung des Landesinteresses

§ 1 Satz 1 Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV 2021) postuliert fünf gleichrangige Ziele, die mit dem Glücksspielstaatsvertrag 2021 erreicht werden sollen, nämlich u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern (§ 1 Satz 1 Nummer 1), durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken (§ 1 Satz 1 Nummer 2), den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten (§ 1 Satz 1 Nummer 3), die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen, die Spielerinnen und Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen sowie Folge- und Begleitkriminalität abzuwehren (§ 1 Satz 1 Nummer 4) und schließlich Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen (§ 1 Satz 1 Nummer 5).

§ 10 Abs. 1 GlüStV 2021 beinhaltet dementsprechend einen explizit an die Länder gerichteten Auftrag des Gesetzgebers. Danach haben die Länder zur Erreichung der Ziele des § 1 GlüStV 2021 die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. § 10 Abs. 2 Satz 1 GlüStV 2021 konkretisiert die Aufgabenstellung der Länder dahingehend, dass sie auf gesetzlicher Grundlage die Aufgabenstellung selbst, durch eine von allen Vertragsländern gemeinsam geführte öffentliche Anstalt, durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder durch privatrechtliche Gesellschaften, an denen juristische Personen des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar maßgeblich beteiligt sind, erfüllen können.

Mittels der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt als privatrechtlicher Gesellschaft, deren Anteile ausschließlich und unmittelbar dem Land gehören, stellt das Land den genannten gesetzgeberischen Auftrag sicher. Die Gesellschaft dient daher einem „wichtigen Interesse“ des Landes gem. § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO. Dieses Interesse besteht auch unverändert fort, da sich an der skizzierten Rechtslage im Lotteriebereich bislang nichts geändert hat. Dass der insofern mit der Gesellschaft seitens des Landes angestrebte Zweck besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden könnte, erscheint auch weiterhin nicht ersichtlich. Diese auch in den Vorjahren jeweils schon zur Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt abgegebene Bewertung besteht im Übrigen auch ungeachtet der in den zurückliegenden Jahren eingetretenen Liberalisierung von verschiedenen Formen des Glücksspiels fort (etwa Veranstaltung von Sportwetten auch durch die Zulassung privater Sportwettveranstalter im Zuge des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages im Jahr 2012, Veranstaltung verschie-

dener Formen von Online-Glücksspielen durch private Veranstalter mit Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrag 2021). Gleichermaßen besteht der oben geschilderte gesetzliche Auftrag an die Länder trotz der erwähnten Liberalisierungen in einzelnen Teilbereichen der Veranstaltung öffentlicher Glücksspiele jedenfalls im Lotteriebereich unverändert fort

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Lotto-Toto GmbH erfüllt als hundertprozentige Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt die ordnungsrechtlichen Aufgaben aus dem Glücksspielstaatsvertrag. Erreicht wird dies durch die Veranstaltung und den Vertrieb von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten. Die Produktpalette beinhaltet u. a. „LOTTO 6aus49“, „EuroJackpot“, die Zusatzlotterien „Spiel 77“ und „Super 6“ sowie die TOTO-Angebot.

Die andauernde Corona-Pandemie hatte auch im Geschäftsjahr 2022 keine nennenswerten Auswirkungen auf die Ertragslage des Unternehmens. Das Jahr 2022 verlief umsatzseitig besser als das Vorjahr. Mit einem Jahresüberschuss von gut 1,5 Mio. EUR konnte jedoch das Vorjahresergebnis bei der Gewinn- und Verlustrechnung nicht erreicht werden. Grund hierfür war u. a. die ergebniswirksame Auflösung von Rückstellungen im Jahr 2021. Die Lotto-Toto GmbH beschäftigt im Jahresdurchschnitt 85 Mitarbeiter, die in der Organisation der verschiedenen Glücksspielvarianten tätig sind.

Als problematisch wurde im Berichtsjahr die Entwicklung des Verkaufsstellennetzes gesehen. Wegen der vor allem durch den russischen Angriffskrieg verursachten zunehmend schwierigen allgemeinen wirtschaftlichen Situation beschloss der Aufsichtsrat ein Verkaufsstellenhilfspaket, um die Stabilität des Vertriebsnetzes weiterhin gewährleisten zu können. Die Lotto-Toto GmbH unterhielt im Jahr 2022 landesweit Geschäftsbeziehungen zu ca. 660 Verkaufsstellen, in denen über 2.500 Mitarbeiter den Vertrieb übernommen haben. Die Zahl der Verkaufsstellen zum 31.12.2023 betrug hingegen nur noch 634.

Die Lotto-Toto GmbH hat im Geschäftsjahr 2022 die im Glücksspielstaatsvertrag verankerten Aufgaben umgesetzt. Durch die Abführung von Lotterien- und Sportwettensteuern, Glücksspielabgaben und die Ausschüttung von Jahresüberschüssen trägt sie wesentlich zur Konsolidierung des Landeshaushaltes bei.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Ebert, Stefan – Geschäftsführer		01.06.2021	
<i>Ebert, Stefan</i>	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
Gesamtvergütung	167.653,52	86.417,20	
Grundvergütung	138.000,00	80.500,00	
Variable Vergütung	20.400,00		
Sonstige Bezüge (gesamt)	9.253,52	5.917,20	

AUF SICHTSRAT			seit
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	17.12.2012
Dr. Ministerin Hüskens, Lydia	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzende	19.10.2021
Görlich, Annett	Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt		28.03.2018
Kramer, Hans-Joachim	Dr. Kielstein GmbH		09.02.2022
Prof. Dr. Minister Willingmann, Armin	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt		29.05.2018
MR'in Dr. Franz, Henrike	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		22.11.2021
Schondorf, Ramona	Geschäftsführerin in der Glanzexpress GmbH & Co. KG		29.05.2018
Treppschuh, Katrin	selbstständige Versicherungsvertreterin der Signal Iduna Gruppe		01.12.2017

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2022 IN EUR: 12.450,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	15.496	14.997	13.346	13.138	12.676
Bilanzsumme (in TEUR)	47.771	49.086	48.645	42.845	41.996
Umsatzerlöse (in TEUR)	179.022	176.564	178.760	166.238	168.032
Personalaufwand (in TEUR)	5.414	5.320	5.642	5.316	5.379
Jahresergebnis (in TEUR)	1.533	2.850	1.249	1.833	1.377
Gesellschafterergebnis (in TEUR)	79.874	79.523	79.364	73.454	73.308
dav. Konzessionsabgabe (in TEUR) ⁸	28.441	27.324	27.321	25.309	25.841
dav. Lotteriesteuer (in TEUR)	35.508	34.954	35.359	32.186	32.248
dav. Reinerträge (in TEUR) ⁹	14.391	14.395	15.434	14.125	13.842
Investitionen (in TEUR)	1.213	3.197	4.242	2.134	4.817
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	34.994	34.340	34.538	32.466	32.383
Gesamtanzahl der Beschäftigten	88	87	88	88	88
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	85	86	87	86	86
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	2.034	2.029	2.031	1.889	1.909
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	62	61	64	60	61
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	9,90	19,12	9,36	13,95	10,86

⁸ Glücksspielabgaben gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 GlüG LSA

⁹ Glücksspielabgaben gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GlüG LSA

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022, dem – wie im Vorjahr – 52 Veranstaltungswochen zugrunde lagen, betrug die Spieleinsätze insgesamt TEUR 206.109. Damit konnten die Einsätze des Vorjahres um 1,6 Prozent (TEUR 3.296) gesteigert werden. Maßgeblich dafür war die Einführung einer 2. Ziehung bei Eurojackpot – sie war mit einer Anhebung des maximalen Jackpots auf 120 Mio. Euro verbunden – sowie eine positive Jackpotentwicklung.

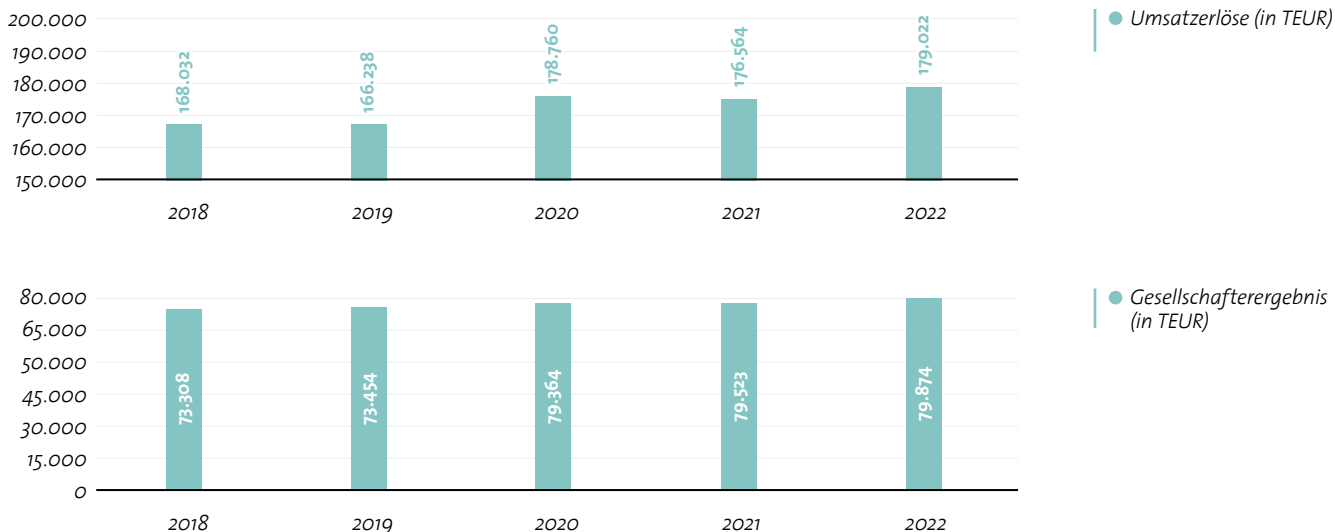
Im Geschäftsjahr 2022 gab jeder Sachsen-Anhalter (Einwohnerzahl gemäß Statistischem Bundesamt) pro Woche im Durchschnitt EUR 1,83 (Vorjahr: EUR 1,79) für die Produkte des Unternehmens aus (Durchschnitt: neue Bundesländer: EUR 1,63; alte Bundesländer: EUR 1,88).

Die Bearbeitungsgebühren beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt TEUR 7.335. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozent (TEUR 22) zu.

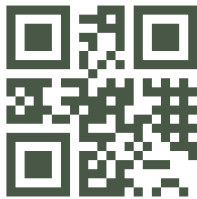
Auswirkung/Effekt der Unternehmenstätigkeit für das Land Sachsen-Anhalt ist die Steigerung des Gesellschafterergebnisses (Abführungen an Land/Bund sowie Projektförderung aus Glücksspielabgaben).

Die Umsätze (Spieleinsätze und Bearbeitungsgebühren) per 30. Juni 2023 waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 3,4 Prozent höher. Der Anstieg betraf sowohl die Spieleinsätze (3,3 Prozent) als auch die Bearbeitungsgebühren (4,3 Prozent).

Für das Geschäftsjahr 2023 sieht die Wirtschaftsplanung Spieleinsätze in Höhe von insgesamt 200.329 TEUR vor, davon 14.900 TEUR aus dem Internetspielsystem. Gegenüber dem Ist 2022 entspricht das einem Rückgang von rund 5.780 TEUR (2,8 Prozent). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die positive Jackpotentwicklung im Jahr 2022 zurückzuführen.



LOTTO Haus in Magdeburg



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

500,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Wissenschaft,
 Energie, Klimaschutz und Umwelt des
 Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Stilllegung von Abfallentsorgungs- und Verwertungsanlagen, die Sanierung von Altlasten, die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen, insbesondere bei der Durchführung von ökologischen Großprojekten sowie die Verwaltung und Verwertung von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen. Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

Begründung des Landesinteresses

Die Tätigkeit der MDSE ist auf die Verbesserung der Altlastensituation in Sachsen-Anhalt ausgerichtet. Die Aufgabenschwerpunkte der MDSE sind

- die Sanierung von Altlasten,
- der Betrieb von Altdeponien (Stilllegung) und
- die Verwertung von Liegenschaften, die mit Altlasten belastet sind.

Das Landesinteresse besteht weiterhin fort.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Folgen des Krieges zwischen Russland und der Ukraine waren auch für die MDSE im Berichtsjahr spürbar. Die steigenden Energiepreise und allgemeinen Teuerungen wirkten sich insbesondere bei der Stilllegung der Deponien aus. Insofern war es zum Stichtag 31.12.2022 notwendig, entsprechende Rückstellungen in der Bilanz zu erhöhen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 4.509 ab. Das Ergebnis wird wesentlich durch die Sparte „Deponien“ geprägt, obschon der Überschuss in diesem Bereich unter dem Vorjahr tendiert. Das rückläufige Abfallaufkommen konnte hier nicht vollständig durch Preisanpassungen aufgefangen werden, sodass der reine Entsorgungsumsatz geringer ausfiel. Der Liegenschaftsbereich hat mit 11 Verkäufen wiederum einen positiven Ergebnisbeitrag geliefert.

Auch die gesamten Umsatzerlöse der MDSE sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Umsatzrückgang ergibt sich aber, wie bereits ausgeführt, maßgeblich aus dem refinanzierten Geschäft der Sparte „Deponien“, während im Altlastenbereich das Niveau des Vorjahres übertroffen wurde.

Die Bemühungen, eine Nachfolgelösung für die Entsorgung von Abfällen nach Ende der Profilierung der Hochhalde Schkopau zu gestalten, haben durch die Erhöhung des notwendigen Profilierungsvolumens auf den Deponieabschnitten 5 und 7 eine deutliche Veränderung in der Zeitschiene erfahren, so dass die Suche nach einem geeigneten Standort für eine neue Abfall-

entsorgungsanlage ohne zeitlichen Druck verfolgt werden kann. Die strategische Entscheidung, weiter an einer Nachfolgelösung zu arbeiten, bleibt bestehen.

Das Projektvolumen im Altlastenbereich tendierte leicht über dem Niveau des Vorjahres. Alle Projekte laufen ohne nennenswerte Ereignisse. Im Bereich Liegenschaften konnten die Verkaufserlöse die Plansätze übertreffen. Die MDSE hat in 2022 verstärkt damit begonnen, ihre eigenen Flächen einer Potentialanalyse für die Nachnutzung für regenerative Energien zu unterziehen und beabsichtigt, auf etwaig geeigneten Flächen mit Partnern gemeinsam Anlagen zu errichten und zu betreiben. Insofern strebt die MDSE eine nachhaltige Entwicklung und Nutzung insbesondere der eigenen Deponieflächen an und prüft, inwiefern eine CO₂-neutrale Altlastensanierung erreicht werden kann.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L.

Infra Leuna GmbH

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Naujoks, Thomas		01.08.1997	
Puritz, Ingolf		01.03.2022	
Dr. Röttschke, Harald		07.06.1999	31.12.2021
<i>Naujoks, Thomas</i>	<i>Vergütung 2022 (in EUR)</i>	<i>Vergütung 2021 (in EUR)</i>	<i>Vergütung 2020 (in EUR)</i>
Gesamtvergütung	178.307,09	180.422,08	176.425,50
Grundvergütung	129.399,96	130.396,54	129.399,96
Variable Vergütung	30.500,00	33.000,00	30.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	18.407,13	17.025,54	17.025,54
<i>Puritz, Ingolf</i>			
Gesamtvergütung	124.914,47		
Grundvergütung	108.333,30		
Variable Vergütung	7.500,00		
Sonstige Bezüge (gesamt)	9.081,17		
<i>Dr. Röttschke, Harald</i>			
Gesamtvergütung	30.500,00	165.169,91	176.817,18
Grundvergütung		116.862,83	129.399,96
Variable Vergütung	30.500,00	33.000,00	30.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)		15.307,08	17.417,22

¹⁰ stellv. Vorsitzender seit
15.12.2021

AUFSICHTSRAT			seit
Dr. Meyer, Hans-Jürgen	Rechtsanwalt	Vorsitzender	30.08.2011
Dr. Staatssekretär Eichner, Steffen	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender ¹⁰	12.10.2021
Dr. Hagel, Sandra	Landesamt für Umweltschutz		14.03.2019
Dr. Staatssekretär Ude, Jürgen	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		12.10.2021
Keil, Martin	Rechtsanwalt		18.10.2016
Reinhardt, Daniela	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		01.10.2020
Schmidt-Kessler, Nora	Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V.		01.09.2021
Staatssekretärin Pöttsch, Stefanie	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		24.10.2022

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR: 12.000,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	76.078	74.068	72.178	67.502	64.339
Bilanzsumme (in TEUR)	116.683	104.820	100.241	92.833	91.924
Umsatzerlöse (in TEUR)	33.879	36.615	38.663	39.195	38.082
Personalaufwand (in TEUR)	6.783	6.689	6.693	6.546	6.491
Jahresergebnis (in TEUR)	4.509	3.891	6.677	4.863	4.418
Investitionen (in TEUR)	7.766	2.538	2.505	1.802	1.300
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2.500	2.000	2.000	1.700	2.000
Drittmittel (in TEUR)	27.194	24.544	30.495	29.816	26.945
operativer Cash Flow (in TEUR)	61	5.943	10.798	-767	24.455
EBITDA (in TEUR)	5.921	5.503	8.453	6.724	5.965
Gesamtanzahl der Beschäftigten	95	96	98	96	100
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	95	97	96	96	101
Abfallannahme Deponien (in Tt)	893,00	1.001,00	891,00	894,00	842,00
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	357	381	395	408	381
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	71	70	68	68	65
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	6	5	9	7	7

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Zuge der fortschreitenden Stilllegungsmaßnahmen am Standort Schkopau und an der Grube Johannes in Bitterfeld-Wolfen kommt der Annahme von Verwertungsabfällen zur Herstellung der notwendigen Abschlussprofile der Deponien weiterhin eine auch mengenmäßig große Bedeutung zu. Darüber hinaus werden in Zukunft große Mengen an natürlichen Böden zur Herstellung der Oberflächenabdeckungen benötigt. Im Vorjahresvergleich ergibt sich in der Sparte Deponien eine Erlösminderung von 23 % auf 16.207 TEUR. Der reine Entsorgungsumsatz fiel, bei einem um 10,8 % gesunkenen Abfallaufkommen, gegenüber dem Vorjahr um 7,8 % von 11.996 TEUR auf 11.066 TEUR. Gleichwohl haben die Deponien im Berichtsjahr einen deutlichen Überschuss erwirtschaftet, der mit 3.974 TEUR (vor Verwaltungskostenumlage) 8,3 % unter dem Vorjahreswert von 4.333 TEUR liegt.

Der Umsatz aus der Sanierung von Altlasten liegt mit 17.274 TEUR etwa 11 % über dem Vorjahresniveau (15.538 TEUR). Im Großprojekt Bitterfeld/Wolfen bildet die Grundwassersicherung/-sanierung mit zahlreichen Einzelprojekten weiterhin den Schwerpunkt. Von insgesamt 2,36 Mio. m³ (VJ: 2,43 Mio. m³) gehobenen und behandelten Grundwassers wurden 0,78 Mio. m³ (VJ: 0,82 Mio. m³) in einer Grundwasservorbehandlungsanlage vorgereinigt. Die MDSE hat mit Wirkung zum 1.1.2013 die Projektträgerschaft für die Stadtsicherungsmaßnahmen Bitterfeld übernommen. In den MDSE-Sicherungsbereichen wurden insgesamt 0,95 Mio. m³ (unverändert zum VJ) Grundwasser gehoben und abgeleitet. Davon mussten 0,25 Mio. m³ (VJ: 0,28 Mio. m³) gereinigt werden.

Im Park der Chemiearbeiter wurden 2022 zusätzlich 0,18 Mio. m³ (VJ: 0,19 Mio. m³) gefördert.

In den ökologischen Großprojekten Leuna und Zeitz führt die MDSE geschäftsbesorgend die Bearbeitung für die MDVV fort. Am Standort Leuna wurden in 2022 0,32 Mio. m³ (VJ: 0,28 Mio. m³) kontaminiertes Grundwasser gehoben.

Im Berichtsjahr hat der Bereich Liegenschaften 11 Verkäufe beurkundet. Der Verkaufserlös beträgt TEUR 2.155. Im Berichtsjahr konnten somit die Ziele trotz der Corona-Pandemie erreicht und mit einem positiven Ergebnis gestaltet werden.

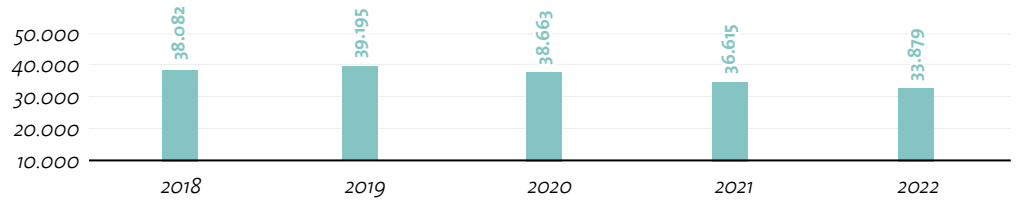
Der Geschäftsbetrieb der MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH verlief geordnet und es gab keine besonderen Ereignisse bzw. Vorkommnisse. Die MDVV erzielte einen Jahresüberschuss von 367 TEUR bei einem Umsatz von 1.800 TEUR. Für 2023 wird ein Ergebnis in Höhe von -33 TEUR erwartet. Bei der GSA i. L. steht im Eigengeschäft die Abarbeitung der Verpflichtungen aus dem Erschließungsvertrag mit der Gemeinde Sülzetal im Vordergrund. Es wird für 2022 ein Ergebnis von 121 TEUR ausgewiesen, welches wesentlich durch Erträge und Aufwendungen im Bereich der Wertpapiere und die Steuererstattungen der Vorjahre beeinflusst ist. Für 2023 wird ein positives Ergebnis von 75 TEUR prognostiziert. Bei der Infra Leuna GmbH wurde im Berichtsjahr das Stammkapital aus Rücklagen auf 100 Mio. EUR erhöht, was aber keinen Einfluss auf den aktuellen Beteiligungswert hat. Im Übrigen verlief das Berichtsjahr bei der Infra Leuna GmbH positiv; es wurde einen Umsatz von 758.663 TEUR bei einem Ergebnis von 9.451 TEUR erwirtschaftet.

Im Berichtsjahr wurde eine Ausschüttung von 2.500 TEUR an den Gesellschafter vorgenommen.

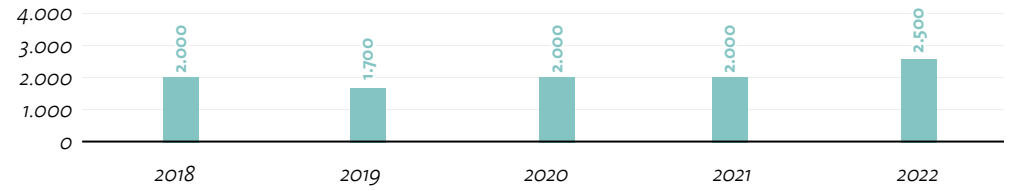
Für 2023 ist eine Ausschüttung von 2.000 TEUR angekündigt.

**MDSE Mitteldeutsche
Sanierungs- und Ent-
sorgungsgesellschaft mbH**

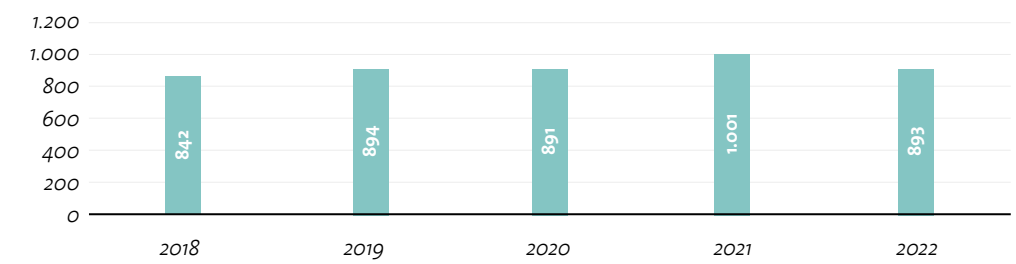
Umsatzerlöse
(in TEUR)



Abführungen an das LSA
(in TEUR)



Abfallannahme Deponien
(in Tt)



MDSE Verwaltungsgebäude in Bitterfeld-Wolfen

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	3.250	3,25



INFRALEUNA®

Infra Leuna GmbH

Am Haupttor
06237 Leuna

Gründung:
13.02.1995

Gezeichnetes Kapital:
100.000.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
05.12.2017

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen und das Errichten und Betreiben entsprechender Anlagen, insbesondere im Infrastrukturbereich am Chemiestandort Leuna und hier vornehmlich auf den Gebieten der Wasserver- und -entsorgung, Energieerzeugung und -verteilung, Reststoffentsorgung, Sicherheit und Logistik, Kommunikation; das Halten, Vermarkten, Vermieten, Verpachten und Beräumen von Immobilien sowie die Durchführung sonstiger Geschäfte, die den vorgenannten Zwecken unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind, soweit hierfür nach diesem Gesellschaftsvertrag keine besondere Erlaubnis erforderlich ist.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Günter, Christof – Geschäftsführer	22.12.2011

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	387.590	378.408	368.221	362.065	356.553
Bilanzsumme (in TEUR)	766.721	627.110	518.336	463.810	460.565
Umsatzerlöse (in TEUR)	758.663	435.442	277.766	308.453	318.423
Personalaufwand (in TEUR)	55.423	49.217	48.662	44.665	41.186
Jahresergebnis (in TEUR)	9.182	10.188	6.156	5.512	4.764
Investitionen (in TEUR)	107.578	112.520	96.360	26.065	35.235
Drittmittel (in TEUR)	4.142	2.949	1.005	233	362
EBITDA (in TEUR)	32.900	33.900	30.800	29.100	29.200
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	737	702	682	662	645

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	250,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens, insbesondere von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen. Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Naujoks, Thomas	17.12.2001	
Puritz, Ingolf	01.03.2022	
Dr. Röttschke, Harald	05.09.2002	31.12.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	16.635	16.267	15.678	15.558	15.513
Bilanzsumme (in TEUR)	19.197	18.941	19.234	19.533	20.257
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.800	1.622	1.604	2.292	2.739
Jahresergebnis (in TEUR)	367	589	120	44	83
Investitionen (in TEUR)	0	45	43	0	155
Drittmittel gesamt	1.506	1.324	1.416	1.662	2.353
operativer Cash Flow (in TEUR)	115	41	-841	137	12.028
EBITDA (in TEUR)	473	902	432	347	528

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freistaat Sachsen	6.337,78	77,29
Land Sachsen-Anhalt	1.520,28	18,54
Stadt Leipzig	172,20	2,10
Stadt Dresden	153,34	1,87
Stadt Halle	16,40	0,20
Insgesamt	8.200,00	100,00

FACHRESSORT	
	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme, der Besitz und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an Unternehmen, die an Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätig sind (einschließlich damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäfte) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschließlich der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörigen Nebengeschäfte. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaftsverträge abzuschließen. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise solchen Unternehmungen überlassen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft ist ein Unternehmen der öffentlichen Hand, welches die Flughäfen in Mitteldeutschland betreibt und diese zukunftsorientiert und bedarfsgerecht entwickelt. Das Zusammenwirken der Anteilseigner ist auf die Förderung der Region über Landesgrenzen und Standorte hinweg ausgerichtet. Ferner soll die regionale Wirtschaft gestärkt und mittelbar die Schaffung von Arbeitsplätzen gefördert werden. Auch weiterhin besteht das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Ergebnisentwicklung wird weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie von den Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konfliktes bestimmt. Die Erholung von den coronabedingten Auswirkungen im Flugverkehr setzte sich aber im Jahr 2022 fort. An beiden Airports wurden insgesamt rund 2,4 Mio. Fluggäste gezählt. In diesem Zusammenhang konnten ebenfalls die Non-Aviation Umsätze zulegen (u.a. Mieten und Parkplatzerlöse). Das Frachtvolumen blieb jedoch hinter dem starken Jahr 2021 zurück, in welchem aber auch eine erhebliche Nachfrage durch die Corona-Pandemie bestanden hatte. Zudem sind Einbußen der Frachtvolumina durch die Russland-Sanktionen zu verzeichnen. Im Ergebnis konnten die umsatzseitigen Zuwächse die durch die Inflation bedingten höheren Kostenniveaus nur leicht überkompensieren. Vor allem in den Bereichen Materialaufwendungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Zinsen sind erhebliche Kostenzuwächse im Jahr 2022 zu verzeichnen. Zudem erhöhten sich auch die Personalaufwendungen durch den Abbau von Kurzarbeit, kapazitiv bedingte Neueinstellungen und tarifliche Effekte.

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft

PF 1
04029 Leipzig
PSF 1

Telefon (0341) 224 11 45
Fax (0341) 224 11 34

www.mdf-ag.com

Gründung:
06.12.2000

Gezeichnetes Kapital:
8.200.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
06.12.2000



Aufgrund der gegebenen höheren Risiken werden alle Investitionsvorhaben der MFAG an den Standorten Leipzig/Halle und Dresden fortlaufend neu bewertet und ggfs. angepasst. Zudem werden bereits seit 2021 auch die internen Prozesse innerhalb der MFAG auf den Prüfstand gestellt, um Synergien und Möglichkeiten zur Verbesserung des Ergebnisses zu identifizieren und umzusetzen.

Angesichts der Ergebnisentwicklung unter dem Corona-Einfluss hat die MFAG nicht zwingend erforderliche Maßnahmen verschoben und hält nur an Projekten fest, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes an den Flughäfen nach eigener Einschätzung zwingend erforderlich sind oder die mit konkreten Chancen im Kerngeschäft „Fracht“ im Zusammenhang stehen. Die Anteilseigner unterstützen weiterhin diesen Kurs und die strategische Ausrichtung der MFAG. Die reduzierten Investitionsplanungen der MFAG bis zum Jahr 2025 sehen für Finanzierungen den entsprechenden Einsatz von Fremdkapital vor, welcher über Ausfallbürgschaften der Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt besichert worden ist.

Auch wenn die Unsicherheiten und Risiken für das Geschäftsmodell der MFAG weiter zunehmen, gibt es zu den initiierten Ausbauprojekten mit dem Ankerkunden DHL keine Alternativen, um das wirtschaftliche Ergebnis bis zum Jahr 2030 entscheidend zu verbessern. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Reorganisation und Veränderung der internen Prozesse des Gesamtkonzerns, um Synergien und Potentiale zu identifizieren und umzusetzen. Auch hierdurch soll ein wichtiger Beitrag zum wirtschaftlichen Ergebnis erreicht werden.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

PortGround GmbH Leipzig

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Flughafen Dresden Service GmbH

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

VORSTAND

seit

Ahmelnann, Götz – Vorsitzender

15.10.2018

Köhler, Dieter – Generalbevollmächtigter

01.10.2015

Ludwig, Ingo – 2. Vorstand

28.01.2021

AUF SICHTSRAT			seit
Werner, Hiltrud-Dorothea		Vorsitzende	08.11.2021
Doepelheuer, Gerd (i.R.)		stellv. Vorsitzender	03.06.2009
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	01.10.2019
Staatsminister Vorjohann, Hartmut	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender	24.03.2020
Beigeordneter Dr. Lames, Peter	Stadt Dresden		01.07.2018
Beigeordneter Rebenstorf, René	Stadt Halle		08.03.2021
Dr. Ministerin Hüskens, Lydia	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt		25.10.2021
Landrat Emanuel, Kai	Landkreis Nordsachsen		27.08.2021
Feuerstake, Ralf	Flughafen Dresden GmbH	Mitglied (AN)	16.06.2011
Gebbeken, Andrea	I-SEC Nederland B.V.		27.08.2021
Jüttner, Mario	Flughafen Dresden GmbH	Mitglied (AN)	27.05.2016
Staatsminister Dulig, Martin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr		17.12.2014
OB Jung, Burkhard	Stadt Leipzig		14.07.2006
Päge, Jörg	Flughafen Dresden GmbH	Mitglied (AN)	14.07.2006
Vollbrecht, Frank	Flughafen Dresden GmbH	Mitglied (AN)	18.06.2001

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2022 IN EUR:	14.750,00
---	-----------

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	366.808	400.641	438.981	458.519	482.176
Bilanzsumme (in TEUR)	697.106	731.989	661.319	635.145	669.105
Umsatzerlöse (in TEUR)	30.593	22.810	15.834	16.075	12.884
Personalaufwand (in TEUR)	18.590	12.478	10.117	10.681	9.012
Jahresergebnis (in TEUR)	-35.656	-38.340	-20.782	-25.685	-15.502
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	0	0	3.629	14	0
Drittmittel (in TEUR)	0	0	24.433		
operativer Cash Flow (in TEUR)	539	2.949	-1.410	3.726	-7.249
EBITDA (in TEUR)	937	1.044	817	720	534
Gesamtanzahl der Beschäftigten	306	156	137	142	127
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	235	137	136	129	117
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	100	146	116	113	101
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	61	80	74	75	71
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-9,72	-9,57	-4,73	-5,60	-3,22

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	507.499	542.018	581.199	601.542	625.920
Bilanzsumme (in TEUR)	902.972	916.757	839.212	824.225	858.207
Umsatzerlöse (in TEUR)	171.104	147.596	121.376	174.590	171.904
Personalaufwand (in TEUR)	79.501	73.036	66.804	72.045	62.646
Jahresergebnis (in TEUR)	-36.471	-39.180	-21.655	-26.558	-16.421
Investitionen (in TEUR)	38.023	94.493	27.363	24.518	46.215
operativer Cash Flow (in TEUR)	34.600	21.177	13.820	27.363	38.509
EBITDA (in TEUR)	16.152	14.312	30.925	25.579	34.531
Frachtaufkommen (in Tt)	1.510	1.592	1.384	1.239	1.222
Passagieraufkommen (in T)	2.403	1.001	918	4.218	4.333
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-7,19	-7,23	-3,73	-4,42	-2,62

Konzern-Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Folgen der Corona-Pandemie, die zur bisher längsten und tiefsten Krise der Luftverkehrswirtschaft geführt hatten, waren auch 2022 noch deutlich in der Geschäftsentwicklung der MFAG spürbar. Das wirtschaftliche Umfeld bleibt mit der Steigerung der Energiepreise, den Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und der schleppenden Erholung des deutschen Luftverkehrs weiterhin herausfordernd. Wesentliche Ursache für die zurückbleibende Entwicklung in Deutschland sind die seit 2020 massiv gestiegenen staatlichen Standortkosten, die inzwischen deutlich über den Kosten an anderen europäischen Standorten liegen.

Das Luftfrachtaufkommen blieb nach Rekordwerten 2021 auch 2022 mit 1,51 Millionen Tonnen auf hohem Niveau. Damit wurde das Unternehmen auch in diesem Jahr seiner wichtigen Rolle als Partner zur Sicherung internationaler Lieferketten gerecht. Zugleich zeigte sich im Passagierverkehr ein deutlicher Aufwärtstrend im Vergleich zum Vorjahr. Auch wenn, wie erwartet, das Niveau von 2019 nicht erreicht werden konnte, sind Steigerungsraten von 140,1 Prozent wie auch die Neuaufnahme von Verbindungen für beide Flughäfen durch Ryanair deutlicher Beleg für eine positive Entwicklung in diesem Bereich. Mit weiteren Steigerungen bei Fracht und Passagieren ist zu rechnen. Um die Vermarktung des Standorts Leipzig/Halle voranzubringen, haben die Mitteldeutsche Flughafen AG, die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt und die Wirtschaftsförderung Sachsen 2022 eine umfangreiche Kooperationsvereinbarung geschlossen. Die Region soll als «airea – The Airport Region in Central Germany» länderübergreifend und international als gemeinsamer Wirtschaftsraum vermarktet werden, um so die Potenziale für Investorenanwerbung und Unternehmensansiedlung effektiver zu nutzen. Gemeinsam mit der Metropolregion Mitteldeutschland präsentierten sich die Partner auf der Immobilienmesse Expo Real oder der Fachmesse FlyPharma.

Die Mitteldeutsche Flughafen AG beschäftigt 1.375 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 3,8 Prozent mehr als im Jahr 2021. Zum Jahresende 2022 waren an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden einschließlich aller ansässigen Unternehmen und Behörden 17.142 Menschen beschäftigt und damit 6,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt sind an beiden Flughäfen 226 Unternehmen angesiedelt. Die Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden erwiesen sich als dynamische Impulsgeber und wichtige Standortfaktoren für ein nachhaltiges und breitgefächertes Beschäftigungswachstum, Mobilität sowie Großinvestitionen in Unternehmensansiedlungen in der ge-

samen Wirtschaftsregion Mitteldeutschland. Das deutliche Wachstum der Beschäftigtenzahlen an beiden Standorten, insbesondere im Logistikbereich und im Flugzeugbau, unterstreicht gleichermaßen die regional- und volkswirtschaftliche Bedeutung der Unternehmen. Es ist zugleich eine gute Basis für die weitere Entwicklung der Flughafenstandorte als bedeutende Verkehrs- und Frachtknotenpunkte sowie als Ansiedlungsmagneten für den Wirtschaftsstandort Mitteldeutschland.



Der Flughafen Leipzig/Halle aus der Vogelperspektive

Flughafen Dresden GmbH

Flughafenstraße
01109 Dresden

Telefon (0351) 881 0
Fax (0351) 881 36 65

marketing@
dresden-airport.de
www.dresden-airport.de

Gründung:
01.01.1990

Gezeichnetes Kapital:
3.065.706,12 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
06.12.2000



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	2.881,64	94,00
Freistaat Sachsen	148,27	4,84
Landkreis Meißen	17,90	0,58
Landkreis Bautzen	17,90	0,58
Insgesamt	3.065,71	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Flughafen Dresden Service GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Ahmelnann, Götz – Geschäftsführer	06.11.2018
Ludwig, Ingo – Geschäftsführer	01.01.2021

AUFSICHTSRAT

seit

Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Vorsitzender	06.09.2013
Beigeordneter Sittel, Detlef	Stadt Dresden	stellv. Vorsitzender	03.02.2016
Staatssekretärin Fröhlich, Ines	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	stellv. Vorsitzende	13.03.2020
Engelsberger, Bernd	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen		01.05.2019
Filius-Jehne, Christiane	Stadt Dresden		22.01.2020
Förster, Maik	Landkreis Bautzen		01.10.2019
Hauswald, Uwe	Flughafen Dresden GmbH	Mitglied (AN)	01.01.2014
König, Alexander	PortGround GmbH Leipzig		07.06.2017
OB Schubert, Thomas	Stadtverwaltung Coswig		01.01.2014

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:

1.376,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	100.281	119.313	131.669	146.541	155.258
Bilanzsumme (in TEUR)	152.281	157.449	168.404	167.796	178.556
Umsatzerlöse (in TEUR)	32.878	19.576	22.367	46.241	48.122
Personalaufwand (in TEUR)	10.895	11.485	10.829	12.334	11.462
Jahresergebnis (in TEUR) ¹¹	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	2.899	2.382	3.672	2.178	2.277
operativer Cash Flow (in TEUR)	-6.660	-5.151	-3.471	2.378	3.886
EBITDA (in TEUR)	-8.063	-13.081	3.539	1.529	5.921
Gesamtanzahl der Beschäftigten	170	195	200	234	233
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	172	201	212	228	229
Frachtaufkommen (in Tt)	0,06	0,04	0,06	0,23	0,29
Passagieraufkommen (in T)	842	331	386	1.599	1.762
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	193	100	112	198	207

¹¹ Jahresergebnis wird auf Konzernebene konsolidiert.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Dresden GmbH	25,56	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen aller Art in Zusammenhang mit der Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Ahmelmann, Götz – Geschäftsführer	07.02.2019

Flughafen Dresden Service GmbH

Wilhelmine-Reichard-Ring 1
01109 Dresden

Gründung:
12.03.1997

Gezeichnetes Kapital:
25.564,59 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
16.12.2000

**Flughafen Leipzig/Halle
GmbH**

P.O.B. 1
04029 Leipzig

Telefon (0341) 224 11 59
Fax (0341) 224 11 61

flh@leipzig-halle-airport.de
www.leipzig-halle-airport.de

Gründung:
17.09.1990

Gezeichnetes Kapital:
5.112.918,82 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
15.12.2000



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	4.806,14	94,00
Freistaat Sachsen	281,21	5,50
Landkreis Nordsachsen	12,78	0,25
Stadt Schkeuditz	12,78	0,25
Insgesamt	5.112,92	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit
Ahmelmann, Götz – Geschäftsführer	12.02.2019
Ludwig, Ingo – Geschäftsführer	01.01.2021

AUFSICHTSRAT

			seit	bis
Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Vorsitzender	02.09.2013	
Schülke, Clemens	Stadt Leipzig	stellv. Vorsitzender	10.02.2021	
Staatssekretärin Fröhlich, Ines	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	stellv. Vorsitzende	13.03.2020	
Beigeordneter Rebenstorf, René	Stadt Halle		18.03.2021	
Beigeordneter Dr. Rexroth, Eckhard	Landkreis Nordsachsen		23.03.2018	
OB Bergner, Rayk	Stadt Schkeuditz		03.11.2017	
Düring, Daniela	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt		26.02.2018	
Engelsberger, Bernd	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen		01.05.2019	
Hoffbauer, Katja	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Mitglied (AN)	08.06.2017	13.06.2022
Brunzel, René	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Mitglied (AN)	13.06.2022	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:	1.300,00
--	----------

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	386.379	403.740	421.564	448.987	462.856
Bilanzsumme (in TEUR)	670.711	642.915	589.351	613.155	629.899
Umsatzerlöse (in TEUR)	129.718	115.508	91.866	123.469	118.966
Personalaufwand (in TEUR)	23.893	23.836	21.067	22.531	20.203
Jahresergebnis (in TEUR) ¹²	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	28.276	85.271	20.754	16.691	38.900
operativer Cash Flow (in TEUR)	30.279	21.407	9.908	25.621	26.654
EBITDA (in TEUR)	16.830	17.953	23.169	18.987	23.736
Gesamtanzahl der Beschäftigten	402	460	455	446	425
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	397	457	448	434	419
Frachtaufkommen (in Tt)	1.510	1.592	1.383	1.238	1.221
Passagieraufkommen (in T)	1.562	670	533	2.619	2.571

¹² Jahresergebnis wird auf Konzernebene konsolidiert.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	50,00	50,00
KSW GmbH	40,00	40,00
CBE Trapp Participations Ltd ¹³	10,00	10,00
Insgesamt	100,00	100,00

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung:
04.05.2018

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
04.05.2008

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH; die Errichtung, der Betrieb und die Vermarktung eines Büro- und Produktionsgebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmerin auf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes FlSt.Nr. 51/12 der Gemarkung Schkeuditz sowie die Durchführung sämtlicher Geschäfte und Maßnahmen, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

¹³ Mit Datum vom 25.09.2022 erfolgte die Abtretung der Geschäftsanteile der CBE Trapp Part. Ltd. an die KSW GmbH.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens – Geschäftsführer	30.06.2019	21.02.2022
Lässig, Katrin – Geschäftsführerin	21.02.2022	
Zochert, Jörg – Geschäftsführer	04.05.2018	

**Flughafen
2. Objektgesellschaft mbH
& Co.KG**

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung:
01.02.2018

Gezeichnetes Kapital:
80.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.02.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	40,00	50,00
Leipziger Stadtbau AG	40,00	50,00
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	0,00	0,00
Insgesamt	80,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/ Halle GmbH sowie die Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstücks der Gemarkung Schkeuditz.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens – Geschäftsführer	01.02.2018

**Flughafen
2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH**

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung:
29.01.2018

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
29.01.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	12,50	50,00
Leipziger Stadtbau AG	12,50	50,00
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönliche haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG, die die Errichtung und den Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücknummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf zum Gegenstand hat.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens – Geschäftsführer	29.01.2018	21.02.2022
Lässig, Katrin – Geschäftsführerin	21.02.2022	
Stegemeier, Rocco – Geschäftsführer	29.01.2018	

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	500,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie von allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen oder für diese Gesellschaften erbringen. Die Gesellschaft kann Niederlassungen errichten.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
König, Alexander – Geschäftsführer	08.11.2013

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	6.500	4.500	4.500	4.500	2.500
Bilanzsumme (in TEUR)	30.751	27.501	31.861	29.690	30.152
Umsatzerlöse (in TEUR)	54.734	57.521	42.730	49.868	46.225
Personalaufwand (in TEUR)	24.784	24.361	23.937	25.512	21.402
Jahresergebnis (in TEUR) ¹⁴	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	2.991	1.138	2.488	5.314	4.847
operativer Cash Flow (in TEUR)	5.626	10.421	5.627	617	5.422
EBITDA (in TEUR)	6.449	8.395	3.400	4.345	4.341
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	472	486	540	538	488

PortGround GmbH Leipzig

P.O.B. 1
04029 Leipzig
Telefon (0341) 224 11 54
Fax (0341) 224 22 29

info@portground.com
www.portground.com

Gründung:
06.12.2000

Gezeichnetes Kapital:
500.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
06.12.2000



¹⁴ Jahresergebnis wird auf Konzernebene konsolidiert.

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

PortGround GmbH Leipzig

TEUR

Prozent

25,56

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen aller Art im Umfeld von Flughäfen und -plätzen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte, insbesondere im Hinblick auf die Passagierabfertigung und die gewerbliche Personenbeförderung nach dem Personenbeförderungsgesetz.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

König, Alexander – Geschäftsführer

01.01.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freistaat Sachsen	15,34	30,00
Freistaat Thüringen	10,23	20,00
Land Sachsen-Anhalt	10,23	20,00
Mitteldeutscher Rundfunk	10,23	20,00
Zweites Deutsches Fernsehen	5,11	10,00
Insgesamt	51,13	100,00
FACHRESSORT	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	



Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

Petersstraße 22-24
04109 Leipzig

Telefon (0341) 269 87 0
Fax (0341) 269 87 65

info@mdm-online.de
www.mdm-online.de

Gründung:
18.03.1998

Gezeichnetes Kapital:
51.129,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
18.03.1998

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Förderung umfasst folgende Maßnahmen: Vorbereitung, Herstellung, Verbreitung und Präsentation von Film-, Fernseh-, Video-, Computer- und weiteren audiovisuellen Medienproduktionen, sofern sie wirtschaftlich erfolgversprechend sind. Gefördert werden auch innovative Produktionen neuer Medien.

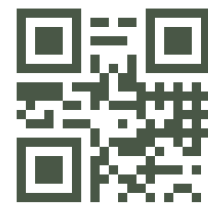
Begründung des Landesinteresses

Das Interesse des Landes an der Beteiligung an der MDM besteht fort. Der verfolgte Zweck der Stärkung der Attraktivität und Produktivität sowie der Förderung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt lässt sich auf andere Weise nicht besser und wirtschaftlicher erreichen.

Die MDM hat seit ihrer Gründung durch die kontinuierliche und den Interessen ihrer Gesellschafter verpflichtete Förderpolitik maßgeblich zum Aufbau und zur Etablierung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt als wesentlichem Bestandteil der Digital- und Kreativwirtschaft beigetragen.

Die Stärkung der Digital- und Kreativwirtschaft sowie der damit verbundenen Unternehmens-, Ausbildungs- und Wissenschaftsstrukturen sind wichtige Interessen des Landes Sachsen-Anhalt, da diese die Grundvoraussetzung dafür sind, die Chancen der digitalen, medialen und technologischen Entwicklungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger nutzen zu können. In der Verbindung mit den übrigen Gesellschaftern, dem Freistaat Sachsen, dem Freistaat Thüringen sowie dem MDR und dem ZDF erhöht sich die Sichtbarkeit des Medienstandortes im nationalen und internationalen Wettbewerb.

Die an den Standort und an die Film- und Medienschaffenden zurückfließenden Mittel multiplizieren sich. Der sogenannte Regionaleffekt der jährlich eingesetzten Landesmittel beträgt für Sachsen-Anhalt seit mehreren Jahren mindestens 220 Prozent, d. h. für jeden eingesetzten Euro Landesmittel fließt mehr als das Doppelte in Form von Auftragsvergaben und als Dienstleistungsnachfragen in die Region zurück. MDM-geförderte Filme erhielten unter Beteiligung von Unternehmen aus Sachsen-Anhalt bereits zahlreiche national und international renommierte Auszeichnungen.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Danielsen, Claas 01.12.2016

Danielsen, Claas	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
Gesamtvergütung	142.000,00	137.000,00	136.000,00
Grundvergütung	135.000,00	130.000,00	129.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	7.000,00	7.000,00	7.000,00

AUFSICHTSRAT

seit

¹⁵ seit 18.03.2022 Vorsitzender,
vorher Mitglied

¹⁶ seit 18.03.2022 stellv.
Vorsitzende, vorher Mitglied

¹⁷ bis 17.03.2022 Vorsitzender,
dann Wechsel auf Thüringen

¹⁸ bis 17.03.2022 stellv.
Vorsitzender, dann
Wechsel auf Thüringen

Name	Organisation	Funktion	seit
Staatssekretär Krückels, Malte Joas ¹⁵	Thüringer Staatskanzlei	Vorsitzender	04.03.2015
Staatssekretärin Dr. Böhler, Katja ¹⁶	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	stellv. Vorsitzende	07.03.2022
Staats-u. Kulturmin. Robra, Rainer ¹⁷	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		18.03.2006
Staatssekretär Malter, Klaus Rüdiger ¹⁸	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		01.12.2021
Brandt, Jana	Mitteldeutscher Rundfunk		13.07.2020
Brinkbäumer, Klaus	Mitteldeutscher Rundfunk		01.02.2021
MD Hecht, Sebastian	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus		01.11.2020
Staatsminister Schenk, Oliver	Freistaat Sachsen		19.03.2018
Weber, Peter	Zweites Deutsches Fernsehen		01.03.2001
Wißkirchen, Grit	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband		01.08.2008

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2022 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	21.672	17.954	17.821	15.445	15.403
Bilanzsumme (in TEUR)	22.540	18.865	18.683	16.198	16.019
Erträge aus dem Fördergeschäft (in TEUR)	964	1.432	1.302	1.285	1.706
Personalaufwand (in TEUR)	1.787	1.550	1.448	1.380	1.316
Jahresergebnis (in TEUR)	-15.340	-18.042	-13.377	-15.432	-13.320
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	3.650	3.274	3.396	3.117	3.117
operativer Cash Flow (in TEUR)	-14.558	-18.533	-13.022	-15.147	-13.224
Gesamtanzahl der Beschäftigten	32	27	24	23	23
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	28	24	21	21	21
Regionaleffekte Sachsen-Anhalt (in TEUR)	7.536	6.621	9.000	7.661	8.414
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	56	57	60	60	57

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Aktivitäten der Gesellschaft waren im Berichtsjahr weiterhin darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Medienwirtschaft zu erhalten und nach Möglichkeit weiter zu stärken. Die bewilligten Förderungen setzten abermals Wachstumsimpulse für ansässige Produktionsfirmen und sorgten für die Beschäftigung von Kreativen, Fachkräften und Dienstleistern in der Region, um sie in Beschäftigung zu halten und sie an den Standort zu binden. Außerdem leistete die Mitteldeutsche Medienförderung mithilfe ihrer Gründerinitiative MEDIAstart im zweiten Jahr aktiv Unterstützung bei der Gründung und Ansiedlung neuer Film- und Medienproduktionsfirmen in Mitteldeutschland.

Das übergeordnete Ziel der Geschäftstätigkeit war, die gewachsenen Strukturen der mitteldeutschen Medienbranche in Zeiten der Corona-Pandemie bestmöglich abzusichern und die Wirtschaftskraft der Länder Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen im Medienbereich weiter zu verbessern. Dabei spielte auch die Förderung des Nachwuchses und das Verhindern seiner Abwanderung eine strategisch wichtige Rolle.

Nach drei Jahren Corona-Pandemie hat sich die Situation für die Film- und Medienbranche im Laufe des Geschäftsjahres 2022 langsam normalisiert. Die Anzahl von Drehtagen aller MDM-geförderten Produktionen in Mitteldeutschland stieg von 373 im Jahr 2021 auf 442. Darin nicht enthalten sind die zahlreichen in Mitteldeutschland stattfindenden Produktionstage für Animationsfilme, Multimediaproduktionen (VR, XR, AR, Games) und Postproduktion. Die Dreharbeiten fanden immer noch unter strengen Hygieneauflagen statt, was weiterhin zu deutlichen Mehrkosten und damit zu tendenziell höheren Antragssummen führte.

Die Situation der Kinos blieb im Jahr 2022 weiterhin außerordentlich schwierig. Nach ihrer Wiedereröffnung fand das Publikum nur zögerlich zurück in die Lichtspielhäuser. Zugleich warteten sehr viele fertiggestellte Filme auf ihren Kinostart, was eine deutlich höhere Zahl an Neustarts zur Folge hatte. Dadurch hatte der einzelne Film wenig Zeit sich in den Kinos durchzusetzen. Mit den Kinoprogrammpreisen, die von der MDM in Kooperation mit der AG Kino-Gilde verliehen werden, wird der Einsatz mitteldeutscher Filmtheater für den anspruchsvollen Film gewürdigt und der Ausbau einer vielfältigen und interessanten Kinolandschaft in Mitteldeutschland gefördert. Die Preisgelder beliefen sich im Berichtsjahr auf 225 TEUR, was einer Reduzierung um 75 TEUR im Vergleich zum Vorjahr entspricht, aber immer noch deutlich über dem Vor-Corona-Niveau lag (100 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2022 gingen 205 Förderanträge mit einem Antragsvolumen von 22,1 Mio. EUR ein. Davon konnten 158 Anträge mit einem Volumen von insgesamt 17.359 TEUR bewilligt werden.

Der Regionaleffekt für Mitteldeutschland als finanzieller Leistungsindikator beträgt 2022 absolut 34.429 TEUR, was einem durchschnittlichen Regionaleffekt von 200 Prozent entspricht. Sachsen-Anhalt bewies sich auch im Berichtsjahr als wichtiger Standort für die Postproduktionsbranche.

Für ihre Arbeit an „Grosse Freiheit“, ein Drama das weitgehend in Magdeburg gedreht wurde, erhielt Joana Noelle Scrinzi bei der Verleihung des **Deutschen Kamerapreises** am 6. Mai in Köln die Trophäe für den „Besten Schnitt“ eines Kinospiefilms. Bei der Verleihung des Deutschen Filmpreises am 27. Juni erhielt „Große Freiheit“ zwei der begehrten Auszeichnungen. Die Lola in Bronze in der Kategorie Bester Spielfilm sowie der Preis für das Beste Maskenbild. Beim **Österreichischen Filmpreis** am 30. Juni war „Große Freiheit“ dann der große Gewinner. Das Drama von Sebastian Meise erhielt insgesamt acht Auszeichnungen, darunter als bester Spielfilm und für die beste Regie. Beim **Hot Docs – Canadian International Documentary Festival** in Toronto, dem größten nordamerikanischen Dokumentarfilmfestival, feierte „Nasim“ von Ole Jacobs und Arne Büttner seine Nordamerika-Premiere, eine Produktion der ROSENPICTURES Filmproduktion aus Halle (Saale).

Bei den **75. Internationalen Filmfestspielen in Cannes** im Mai 2022 wurden zwei von der MDM geförderte Produktionen uraufgeführt. Als Special Screening wurde der Dokumentarfilm „The Natural History of Destruction“ des renommierten ukrainischen Regisseurs Sergei Loznitsa gezeigt (Produktion: LOOKSfilm, Leipzig). In der Sektion Un Certain Regard feierte die MDM-geförderte Tragikomödie „Mediterranean Fever“ der palästinensischen Regisseurin Maha Haj Weltpremiere (Pallas Film, Halle/Saale) und gewann den Preis für das beste Drehbuch.

Bereits zum fünften Mal fand in Halle (Saale) im Juni das **SILBERSALZ International Science & Media Festival** statt. Teil des Filmprogramms waren die beiden MDM-geförderten Filme „Willi und die Wunderkröte“ von Markus Dietrich und „Invisible Demons“ von Rahul Jain. Vom 23. bis 29. Oktober tauchten die **Filmmusiktage Sachsen-Anhalt** in Halle (Saale) zum 15. Mal in die Welt der filmischen Klänge ein. In diesem Rahmen fanden am 29. Oktober im Rahmen der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt die Verleihung des **9. Deutschen Filmmusikpreises** im Puschkinhaus in Halle (Saale) statt. Dabei wurden „Der Räuber Hotzenplotz“ sowie „Träume sind wie wilde Tiger“ jeweils für ihre Filmmusik ausgezeichnet.

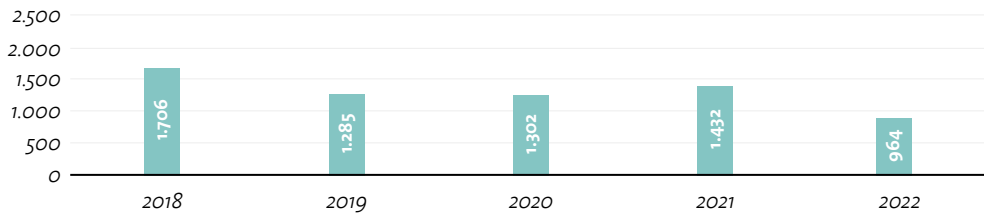
Für den zweiten Jahrgang der **MDM-Gründerinitiative MEDIAstart** wurden aus insgesamt elf Bewerbungen sieben vielversprechende mitteldeutsche Medienunternehmen ausgewählt. Vier der sieben teilnehmenden Firmen widmen sich dem Wachstumsmarkt Games, drei bewegen sich im klassischen Filmsegment (Animationsfilm, Dokumentarfilm, Image- und Werbefilm). Im Rahmen von MEDIAstart werden die Gründer ein Jahr lang beim Aufbau ihrer Firma und der Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle begleitet und unterstützt. Sie nehmen an eigens konzipierten Workshops teil, bekommen erfahrene Mentoren zur Seite gestellt und werden mit regionalen und überregionalen Firmen sowie potenziellen Auftraggebern vernetzt.

Mit ihrer **Fachkräfteinitiative** reagierte die MDM auf die tiefgreifenden Veränderungen in der Film- und Medienbranche und wirkte dem akuten Fachkräftemangel mit verschiedenen Instrumenten entgegen. So unterstützte sie mitteldeutsche Filmschaffende, die sich durch individuelle Fortbildungen weiterqualifizierten. Der Schwerpunkt lag auf der Ausbildung von Green Consultant, von denen es in der Region noch sehr wenige gab. Außerdem förderte die MDM Kurse und Initiativen in der Region, in deren Rahmen sich Quereinsteiger für Filmberufe qualifizieren und bereits in der Medienbranche Tätige weiterbilden konnten, um in verantwortungsvollere Positionen aufzusteigen, an denen großer Bedarf herrscht.

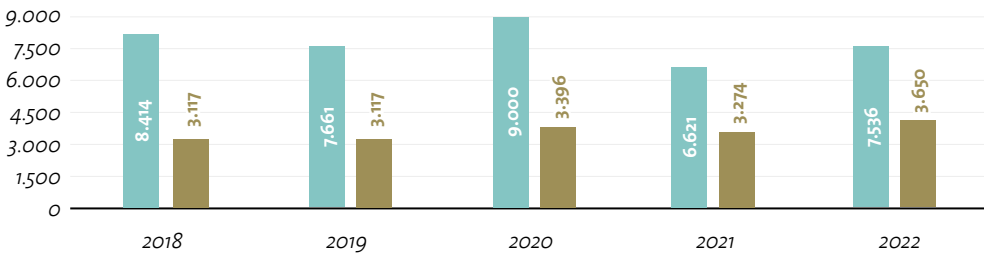
Auch förderte die MDM wieder zahlreiche in der Region ansässige Filmfestivals, Fortbildungsangebote und Fachveranstaltungen, die zum Teil erneut in hybrider Form umgesetzt werden mussten – darunter die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt, das Science & Media Festival Silbersalz und das Werkleitz Festival, die alle in Halle (Saale) stattfanden.

Zum 1. Januar 2022 hatte sich die MDM der Nachhaltigkeitsinitiative „green motion“ zur Einhaltung einheitlicher und verbindlicher ökologischer Mindeststandards in der Film- und Medienbranche angeschlossen. Diese Standards wurden gemeinsam von Produktionsunternehmen, Sendern und Medienförderungen unter dem Dach des Arbeitskreises „Green Shooting“ entwickelt. Die neuen Anforderungen galten bei der MDM für alle Anträge auf Produktionsförderung ab dem Einreichtermin am 19. Mai 2022.

Die Leistungen in der Bekämpfung der Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Branche haben die Bedeutung der MDM als zentralem und verlässlichem Partner der mitteldeutschen Film- und Medienwirtschaft eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die MDM wird auch 2023 im Jahr ihres 25-jährigen Jubiläums an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik festhalten und ihr besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege richten. Das hohe Antragsvolumen, die erfreulichen Beispiele für Firmenansiedlungen, die hohe Akzeptanz in der Branche und die Erfolge der geförderten Film- und Medienprojekte sind Belege für die positive Entwicklung der Gesellschaft.



● Erträge aus dem Fördergeschäft (in TEUR)



● Regionaleffekte Sachsen-Anhalt (in TEUR)

● Zahlungen des LSA (in TEUR)



Im Herbst 2022 fanden in Halle (Saale) Dreharbeiten für das aufwendige Historiendrama „King’s Land“ statt. Auf dem Bild: Fabian Gasmia (Zentropa Berlin), Claas Danielsen (MDM), Regisseur Nikolaj Arcel, Hauptdarsteller Mads Mikkelsen, Claudia Piela (Staatskanzlei Sachsen-Anhalt) und Louise Vesth (Zentropa Entertainments) (v.l.n.r.)



unten: Im CinemaxX Halle fand im Juli 2022 in Anwesenheit von Sachsen-Anhalts Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff eine Vorab-Premiere von „Bibi & Tina – Einfach anders“ statt. Auf dem Bild: Produzentin Kirstin Wille (DCM), Dr. Markus Görtsch (MDM), Hauptdarstellerin Katharina Hirschberg (Bibi), Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, Darsteller Benjamin Weygand (Alex), Regisseur Detlev Buck (v.l.n.r.)



**Nahverkehrsservice
Sachsen-Anhalt GmbH**

Am Alten Theater 4
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 536 31 0
Fax (0391) 536 31 99

info@nasa.de
www.nasa.de

Gründung:
15.01.1996

Gezeichnetes Kapital:
511.300,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
15.01.1996



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	511,30	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach den gesetzlichen Grundlagen im Land Sachsen-Anhalt.

Die Gesellschaft kann auch Dienstleistungen erbringen, die direkt oder indirekt der gesamthaf-ten Betrachtung bzw. Vernetzung aller Landverkehre dienen. Nicht Gegenstand des Unterneh-mens ist die Durchführung von Betriebsleistungen im Bereich des ÖPNV.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen und alle Maßnahmen durchführen, die dem Gesell-schaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweignieder-lassungen zu gründen, sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Begründung des Landesinteresses

Das Interesse des Landes an der NASA GmbH besteht in gesteigertem Maße fort. Die NASA GmbH liegt im Landesinteresse, weil durch die Organisation außerhalb der Landesverwaltung mit Regionalisierungsmitteln Bundesmittel eingesetzt werden können und damit Landesmittel in Höhe von 6,547 Mio. EUR in 2022 für diese wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge eingespart werden konnten. Das Landesinteresse liegt zudem in den gestiegenen Anforderungen im ÖPNV, die unter den Bedingungen des Personalentwicklungskonzeptes der Landesregierung nicht erfüllt werden können. So haben nach der notwendigen Einführung von wettbewerblichen Ver-gaben im SPNV und dem erforderlichen Übergang auf Bruttoverträge Umfang und Komplexität der Aufgabe zugenommen. Auch ergeben sich durch die anhaltend hohe und geplant noch zu-nehmende Bautätigkeit im Bereich der Eisenbahninfrastruktur und Veränderungen in der Tarif-landschaft (Deutschlandticket) steigende Herausforderungen bei der Betreuung der Verkehrs-leistungen und im Bereich des Vertragsmanagements. Beides spiegelt sich im Stellenplan der Gesellschaft wider. Ferner nimmt die Gesellschaft auch Aufgaben im Bereich des straßengebun-denen öffentlichen Personennahverkehrs wahr. Sie wirkt verstärkt an der Weiterentwicklung des ÖPNV mit, unterstützt die Aufgabenträger und Gemeinden und nutzt für den Bereich des ÖPNV die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung in vielschichtiger Weise. Durch die Energie-wende und den Klimaschutz stellen sich auch im Bereich des ÖPNV neue Herausforderungen, welche die Komplexität der Aufgabenstellung zusätzlich erhöhen. Daneben ergeben sich aus dem demografischen Wandel gesteigerte Anforderungen. Ferner stellt ein attraktiver ÖPNV nunmehr auch im ländlichen Raum einen Haltefaktor dar. Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Stellenwert der Aufgabe zunimmt und die Wahrnehmung immer höhere Anforderungen verlangt.

Bewertung des Teilnehmungsmanagements

Die Gesellschaft wurde als reine Managementgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt für die Wahrnehmung von Aufgaben der Daseinsvorsorge nach dem Gesetz über den öffentlichen Per-sonennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) für den Auftraggeber Land Sachsen-An-halt konzipiert und hat im Jahr 2022 Treuhandmittel i. H. v. rd. 408 Mio. EUR für das Land veraus-gabt. Die vertragliche Aufgabenzuweisung durch das Land beinhaltet eine Dauerbeauftragung. Damit sind die wirtschaftlichen Risiken bei der NASA GmbH geringer als bei anderen Landesge-

sellschaften.

Pandemiebedingt kam es auch im Geschäftsjahr 2022 zu einem Rückgang der Fahrgastzahlen. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen konnten durch Zuflüsse aus den Rettungsschirmen von Land und Bund weitgehend kompensiert werden. Gleiches gilt für die Einführung des 9-Euro-Tickets. Die Funktionsfähigkeit aller Unternehmensteile konnte im Berichtsjahr auch unter Pandemiebedingungen zu jeder Zeit aufrechterhalten werden. Das Eigenkapital der Gesellschaft ist aufgrund des Jahresfehlbetrag in Höhe von 66 TEUR von 1.075 TEUR auf 1.009 TEUR gesunken. Es liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG)

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Panitz, Peter – Geschäftsführer

12.08.2019

<i>Panitz, Peter</i>	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
Gesamtvergütung	121.673,44	121.984,52	118.156,32
Grundvergütung	102.000,00	102.000,00	104.075,22
Variable Vergütung	10.000,00	10.000,00	2.500,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	9.673,44	9.984,52	11.581,10



*Oberbürgermeister Christian Thieme, Ministerin für Infrastruktur und Digitales Dr. Lydia Hüskens, NASA-Geschäftsführer Peter Panitz und Dezer-
nentin Dr. Ariane Körner eröffnen gemeinsam den
Zeitzer Bahnhof.*

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretär Haller, Sven	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	12.10.2021	
Dr. OB Trümper, Lutz	Stadt Magdeburg	stellv. Vorsitzender	01.12.2012	
Bauer, Antje	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau		31.08.2020	
Kröber, Martin	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft		31.08.2020	02.11.2022
Schneider, Julien	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft		03.11.2022	
Landrat Handschak, Hartmut	Landkreis Saalekreis		07.09.2021	
MR'in Kupferschmidt, Gesa	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt		21.12.2016	
Stübig, Matthias	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt		31.08.2020	
Winkelmann, Astrid	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		23.10.2020	
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		02.09.2015	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2022 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	1.009	1.075	841	724	791
Bilanzsumme (in TEUR)	4.781	5.549	4.759	4.793	3.978
Umsatzerlöse (in TEUR)	6.129	5.738	4.902	4.031	3.702
Personalaufwand (in TEUR)	5.366	4.780	4.212	3.596	3.368
Jahresergebnis (in TEUR)	-66	234	117	-66	-6
Treuhandvermögen/Treuhandverbindlichkeiten (in TEUR)	2.518	1.487	2.981	3.717	3.486
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	7.071	6.608	6.686	5.470	5.078
Drittmittel (in TEUR)	59	44	115	42	152
Gesamtanzahl der Beschäftigten	86	75	69	60	52
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	80	74	65	56	51
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	71	77	71	67	71
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	62	64	61	60	65

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der ÖPNV war weiterhin von den Folgen der Corona-Pandemie getroffen; die Funktionsfähigkeit der NASA GmbH inkl. technischer betriebene Systeme konnte jederzeit aufrechterhalten werden. Die in 2022 erzielten Umsatzerlöse i. H. v. 6.129 TEUR berücksichtigen Erlöse aus den Dienstleistungen nach dem ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt i. H. v. 5.525 TEUR sowie sonstige Erlöse. Weiterhin erzielte die NASA GmbH sonstige betriebliche Erträge i. H. v. rd. 722 TEUR vorwiegend aus Erstattungen für Forschungsprojekte und aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Den betrieblichen Erträgen i. H. v. 6.823 TEUR stehen Aufwendungen in Höhe von 6.866 TEUR gegenüber, nach Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses (26 TEUR) und des Abzugs der Steuern aus Einkommen und Ertrag weist die NASA GmbH einen Jahresfehlbetrag von 66 TEUR aus.

Im Stellenplan des Wirtschaftsplans waren 95 Stellen und 2 Stellen für Azubi geplant, wobei 9 Stellen zum Stichtag nicht besetzt waren. Im Jahr 2022 waren somit 88 Planstellen (inkl. Geschäftsführer und Azubi) besetzt, davon beziehen sich 7 Stellen auf befristete Projekte.

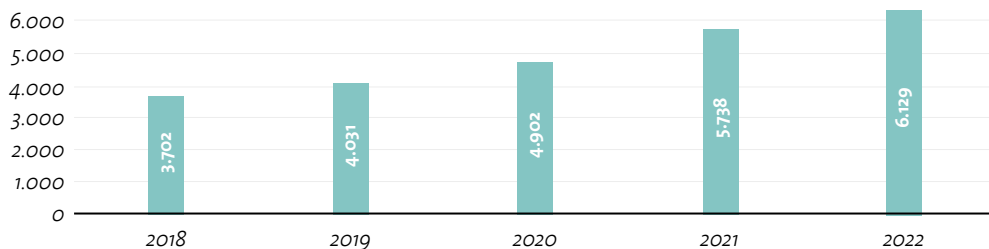
Der zu erwartende Umsatz für das Folgejahr 2023 beträgt 7,521 TEUR.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist neben der laufenden Fahrplanarbeit, der Steuerung der Verkehrsverträge sowie der Abwicklung der Förderprogramme schwerpunktmäßig geplant:

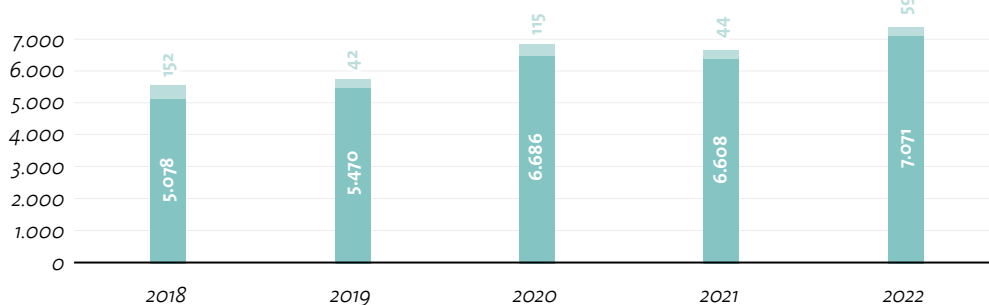
- Fortsetzung des Umsetzungsprozesses für die Leitprojekte des ÖPNV-Plans;
- Begleitung des Betriebsaufnahmeprozesses für das Dieselnetz Ostthüringen;
- Federführende Neuvergabe des Dieselnetzes Sachsen-Anhalt (DISA);
- Federführende Neuvergabe für das Elektronetz Nord Magdeburg (ENORM);
- Begleitung eines von Nachbarn federgeführten Vergabeverfahrens (Mitteldeutsches S-Bahn Netz 2025+);
- Entwicklung einer Strategie für alternative, emissionsärmere Antriebe der DISA-Flotte;
- Vergabe einer Studie zur verkehrlichen Anbindung des neu zu errichtenden High-Tech-Parks auf dem Eulenberg bei Magdeburg (Intel);
- Umsetzung des ÖPNV-Investprogramms;
- Voranbringen der Umsetzung der Ergebnisse der Evaluation des ÖPNV-Landesnetzes (Teil Bus) mit den betroffenen Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen;
- Vorzubereitung und Begleitung des Projekts Deutschland-Ticket mit intensiven Aufgaben bei der Gestaltung des Tarifes, bei der Unterstützung des MID, bei der Abwicklung der Förderung, bei der Erstellung von digitaler Vertriebsinfrastruktur für die Verkehrsunternehmen und bei der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Verkehr;
- weitere Umsetzung der Projekte des gemeinsamen Bahnhofsprogramms mit der DB Station&Service AG für den Zeitraum 2022-2027;
- Durchsetzung von Rückforderungsansprüchen wegen rechtswidrig erhobener Infrastruktur-Benutzungsentgelte;
- Voranbringen und Umzusetzung der Projekte im Zuge der Kommission für Wirtschaft, Struktur und Beschäftigung (Kohlekommission);
- Vorbereitung von Ausbaumaßnahmen im Schienennetz der DB Netz AG, insbesondere im Regionalnetz (u. a. Strecken Naumburg – Nebra, Oebisfelde – Glindenberg, Gera – Zeitz – Leipzig, Magdeburg – Halberstadt, Köthen – Dessau);
- laufender Betrieb und Weiterentwicklung des landesweiten Nahverkehrs-Informationssystems „INSA“ (verfügbar als Webseite und als App: Fahrplanauskunft, Tarifauskunft, Fahrzeitprognosen, Störungsmeldungen) einschließlich Betrieb und Erweiterung des Hintergrundsystems für die MOOVME-App im MDV;
- Betreuung des Vermietmodells für Fahrscheindrucker/Bordrechner und Regio-DFI sowie der erforderlichen Hintergrundsysteme (insbesondere Abschluss des verbliebenen Folgeprojektes „Fahrscheindrucker/ Bordrechner“ bei einem Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt);
- Umsetzung des IVS-Rahmenplans 2018-2030 für das Land Sachsen-Anhalt;
- Produktivbetrieb und Weiterentwicklung des Mobilitätsportals für das Land Sachsen-Anhalt;
- Begleitung von Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt bei der Einführung von Elektrobus-Systemen;
- Durchführung der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben DELTa und OPENER next;
- Fortführung des Aufbaus eines eTicketing-Systems für das Land Sachsen-Anhalt in enger Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen und den Verbänden marego und MDV;

- Erweiterung der Funktionalitäten der Software für die Buchung flexibler Bedienformen;
- Erweiterung der Tarifauskunft in INSA um die Tarife der regionalen Verkehrsunternehmen;
- Wahrnehmung der Aufgaben des Kompetenzzentrums Intelligente Verkehrssysteme, Logistik, Grüne Mobilität des Landes Sachsen-Anhalt;
- Abschluss der drei ersten Vorhaben im Bereich der Beschaffung und des Betriebs von Standard-DFI an ÖPNV-Schnittstellen;
- Ausbau und Weiterentwicklung der deutschlandweiten Fahrplanauskunft DELFI;
- Ausbau und Weiterentwicklung des Landes-Regio-RBL;
- Umsetzung der Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zur Netzwerk-Initiative Intelligente Mobilität (NIIMO);
- Vergabe einer vergleichenden Studie zum Einsatz von Linienbussen mit alternativen Antrieben in Sachsen-Anhalt und deren spezifischer Infrastruktur zur Energieversorgung;
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der Landeskonferenz „Autonomes Fahren“;
- Start der Neuvergabe der Leistungen aus der Fahrgastkommunikation für die Dachmarken Mein-Takt und INSA.

Umsatzerlöse (in TEUR)



Zahlungen des LSA
(in TEUR)
Drittmittel (in TEUR)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Aufgabenträger	23,77	43,25
Eisenbahnverkehrsunternehmen	30,30	55,12
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	0,90	1,64
Insgesamt	54,975	100,00

Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG)

Speicherstraße 59
60327 Frankfurt am Main

Gründung:
09.06.2020

Gezeichnetes Kapital:
54.075,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
09.06.2020

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung und Beauftragung von Dienstleistungen zur Begründung und Fortentwicklung des verbund- und landestarifüberschreitenden SPNV-Tarifs. Ziel ist die Begründung und Fortentwicklung eines einheitlichen und durchgehenden Tarifs im SPNV, die Sicherstellung der direkten Abfertigung sowie die Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen und Standards, die dafür erforderlich sind. Der Unternehmensgegenstand schließt ausdrücklich sämtliche Maßnahmen zur Vorbereitung der Erbringung solcher Dienstleistungen und der Implementierung des Deutschlandtarifs ein.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
von Aweyden, Johann – Geschäftsführer	09.06.2020

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020
Eigenkapital (in TEUR)	401	257	326
Bilanzsumme (in TEUR)	4.176	397	383
Personalaufwand (in TEUR)	899	506	106
Jahresergebnis (in TEUR)	-624	-1.048	-200
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	10	13	26
Gesamtanzahl der Beschäftigten	12	8	2
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	10	6	2



**Mitteldeutscher Verkehrs-
verbund GmbH (MDV)**

Prager Straße 8
04103 Leipzig

Gründung:
27.03.1998

Gezeichnetes Kapital:
76.050,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
08.03.2001

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Aufgabenträger	35,35	46,48
Verkehrsunternehmen	37,20	48,92
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	3,50	4,60
Insgesamt	76,05	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots, zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Lehmann, Steffen – Geschäftsführer	01.09.2009

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	477	477	477	477	461
Bilanzsumme (in TEUR)	2.881	2.703	2.750	2.938	2.416
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.143	1.087	1.126	971	967
Personalaufwand (in TEUR)	2.895	2.478	2.539	2.445	2.376
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	230	281	346	896	222
Drittmittel (in TEUR)	541	537	265	288	233
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	49	42	42	42	41

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Eigene Anteile PD	962,60	48,0
Bundesrepublik Deutschland	416,60	20,8
Kommunale Gesellschafter	210,80	10,5
Länder (BW, BB, HB, HH, HE, MV, N, NW, SH)	200,00	10,0
Öffentlich-rechtliche Gesellschafter	112,00	5,6
Sonstige öffentliche Auftraggeber	82,00	4,1
Land Sachsen-Anhalt ¹⁹	20,00	1,0
Insgesamt	2.004,00	100,00

FACHRESSORT	
	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt



PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149
10117 Berlin

Telefon (030) 257679-0

info@pd-g.de
www.pd-g.de

Gründung:
11.11.2008

Gezeichnetes Kapital:
2.004.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
14.02.2019



¹⁹ Kapitalerhöhung durch Aufstockung der Nennbeträge der Geschäftsanteile an den Betrag des Stammkapitals von 100 EUR auf 200 EUR.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i. S. d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweiligen gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Dabei fungiert die PD als Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche. Die Interessen des Mittelstandes sind bei der Arbeit der Gesellschaft zu berücksichtigen und zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen.

Begründung des Landesinteresses

Die PD erbringt für ihren Gesellschafterkreis im Rahmen von Inhouse-Vergaben Leistungen im Bereich der Beschaffung, Beratung, Strategie- und Organisationsentwicklung sowie Projektsteuerung. Über die Gesellschafterstellung des Landes besteht nicht nur für die unmittelbare Landesverwaltung (oberste, obere und untere Landesbehörden) und unmittelbaren Landeseinrichtungen, sondern grundsätzlich auch für die Mehrheitsbeteiligungen des Landes, die Anstalten öffentlichen Rechts und die staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts des Landes die Möglichkeit, Leistungen der PD im Rahmen von Inhouse-Vergaben in Anspruch zu nehmen, sofern sie die Kriterien des § 108 GWB erfüllen. Thematische Schwerpunkte liegen u. a. in den Bereichen Verwaltungsmodernisierung, öffentliche IT, Immobilien, Infrastruktur und Gesundheitswesen und PPP-Projekten. Das wichtige Landesinteresse ergibt sich aus dem grundsätzlichen Bedarf des Landes an derartigen Leistungen und ist damit gegeben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Beemelmans, Stéphane – Geschäftsführer	15.11.2016
Wechselmann, Claus – Geschäftsführer	01.02.2017

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretär Gatzer, Werner	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender	08.2016	14.11.2022
Staatssekretär Saebisch, Steffen	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender	16.12.2022	
Staatssekretär Bösinger, Rolf	Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	Stellv. Vor- sitzender	16.03.2022	
Staatssekretärin Bohle, Anne Katrin	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	stellv. Vor- sitzende	31.07.2019	08.03.2022
Göppert, Verena	Deutscher Städtetag		08.2016	
Karger, Pia	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat		16.03.2022	
Dr. Klesse, Astrid	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie		08.2018	
Dr. Mangelsdorff, Lukas	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen		28.04.2021	
MD Damm, Elmar	Hessisches Ministerium der Finanzen		28.04.2021	
Rehfeld, Dieter	vote iT GmbH		28.04.2021	
Prof. Dr. Scholz, Jens	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein		18.06.2019	
Staatssekretär Flas- barth, Jochen	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung		28.04.2021	02.03.2022
Zimmermann, Uwe	Deutscher Städte- und Gemeindebund		28.04.2021	
Deix, Wolfgang	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH		09.09.2021	
Waßmuth, Melissa	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH		09.09.2021	
Munoz, Tatiana	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH		09.09.2021	
Michel, Corinna	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH		09.09.2021	
Wilkens, Jan	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH		09.09.2021	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2022 IN EUR: 49.364,38

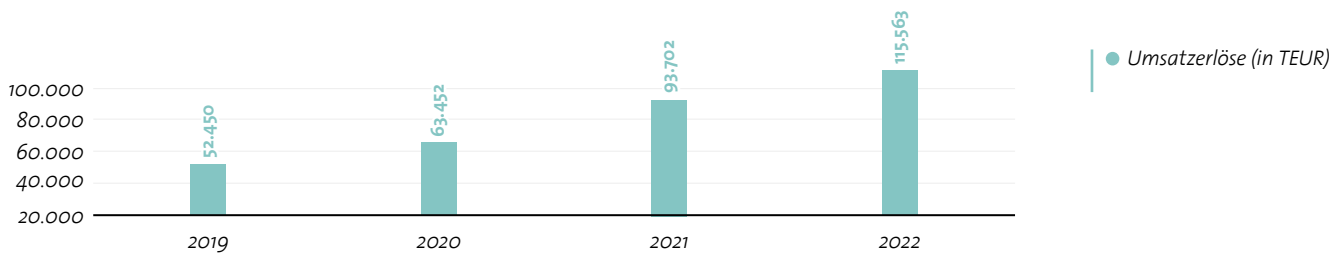
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019
Eigenkapital (in TEUR)	37.329	31.802	20.235	13.932
Bilanzsumme (in TEUR)	57.015	46.041	34.758	29.046
Umsatzerlöse (in TEUR)	115.563	93.702	63.452	52.450
Personalaufwand (in TEUR)	59.080	42.458	29.748	20.163
Jahresergebnis (in TEUR)	9.353	12.704	6.303	2.898
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	211	0	0	10
Gesamtanzahl der Beschäftigten	814	613	408	297
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	717	519	355	256
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	142	153	156	177
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	73	69	73	68
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	25,06	39,95	31,15	20,80

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Gesellschaft konnte auch in 2022 ihr Wachstum weiter fortsetzen und ihre Präsenz und Beratung in den beiden Kernbereichen „Strategische Verwaltungsmodernisierung“ und „Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung“ (BIK) weiter ausbauen. An Standorten kamen im Jahr 2022 Büros in München und Stuttgart hinzu.

Um die Geschäftsentwicklung weiter voranzutreiben, baute die PD im Bereich Strategische Verwaltungsmodernisierung u.a. die Strategie der Profilierung in relevanten Fachthemen wie z.B. öffentliche Finanzen oder Mobilität weiter aus. Die im Jahr 2021 gegründete Science Group hat sich weiter etabliert und in den Zukunftsthemen KI, Daten und digitale Identitäten weiterentwickelt. Im Bereich Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung konzentrierte sich die Gesellschaft weiter verstärkt auf Zukunftsthemen wie Nachhaltiges Bauen/Klimaschutz/Holzbau, die Digitalisierung des Bauwesens (BIM: Building – Information – Modeling) oder auch die Exploration von innovativen/beschleunigten Wegen des Bauens. Mit der Gründung von zwei neuen Marktbereichen zum 1. Januar 2022 reagierte die PD auf wesentliche politische Herausforderungen wie den Klimawandel und den benötigten Wohnungsbau.

Im Dezember 2022 stieg die Anzahl der an der PD beteiligten Gesellschafter über die Zahl von 163.



PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH



SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH²⁰

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

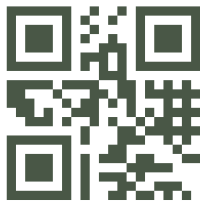
Telefon (0391) 850 33
Fax (0391) 850 34 01

info@saleg.de
www.saleg.de

Gründung:
04.07.1991

Gezeichnetes Kapital:
9.525.674,52 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
04.07.1991



²⁰ ab 30.11.2023 umfirmiert
SALEG Sachsen-Anhaltische
Landesentwicklungsgesellschaft mbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	6.435,94	67,56
Land Sachsen-Anhalt	2.566,69	26,94
BHW Bausparkasse AG	127,82	1,34
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	127,82	1,34
Bausparkasse Schwäbisch-Hall	109,93	1,15
Gemeinde Barleben	25,56	0,27
Lutherstadt Wittenberg	25,56	0,27
Stadt Gardelegen	25,56	0,27
Stadt Merseburg	25,56	0,27
Stadt Jessen	10,23	0,11
Stadt Halberstadt	7,67	0,08
Stadt Nebra	6,65	0,07
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	5,11	0,05
Stadt Dessau-Roßlau	5,11	0,05
Stadt Sangerhausen	5,11	0,05
Stadt Möckern	2,56	0,03
Burgenlandkreis	2,56	0,03
Stadt Güsten	2,56	0,03
Stadt Quedlinburg	2,56	0,03
Stadt Staßfurt	2,56	0,03
Stadt Wanzleben-Börde	2,56	0,03
Insgesamt	9.525,68	100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Infrastruktur und
Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist u. a. die Mitwirkung bei der Durchführung der Städtebaupolitik, der Strukturpolitik einschließlich der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt im städtischen und ländlichen Raum. Die Gesellschaft steht dem Land, den Gemeinden, den Gemeindeverbänden und sonstigen privaten und öffentlich-rechtlichen Auftraggebern zur Verfügung.

Die Gesellschaft kann Wohnungen, die zur dauernden Vermietung bestimmt sind, auf eigene Rechnung bauen. Sie kann sich an Personenvereinigungen, Siedlungs- und Wohnungsunternehmen sowie sonstigen Unternehmen beteiligen, wobei eine Beteiligung mit unbeschränkter Haftung ausgeschlossen ist. Die Gesellschaft kann ohne Beteiligung an Unternehmen deren Geschäfte besorgen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen (auch Kooperationen) berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Sie kann Niederlassungen errichten.

Begründung des Landesinteresses

Das wichtige Landesinteresse an der Gesellschaft besteht in der unverzichtbaren Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der Städtebau- und Strukturpolitik einschließlich der Wirtschaftsförderung und Wohnungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt im ländlichen und städtischen Raum sowie bei der Unterstützung der Landesinitiative Smart City / Smart Region. Die Gesellschaft ist insofern ein wichtiger Dienstleister für Land, Kommunen und Gemeindeverbände.

Nach europaweiter Ausschreibung ist das Kompetenzzentrum „Stadtumbau Sachsen-Anhalt“ vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2028 bei der SALEG angesiedelt. Die Arbeit des Kompetenzzentrums „Stadtumbau Sachsen-Anhalt“ zielt darauf ab, sowohl für die Städte und Gemeinden, als auch für das Land unterstützend und beratend tätig zu sein. Die Beratung bezieht sich im Kern auf die Durchführung von Projekten im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung und der Unterstützung der Landesinitiative Smart City / Smart Region. Hinzu kommt die Sicherstellung eines Erfahrungsaustausches und des Wissenstransfers sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Kompetenzzentrum „Stadtumbau Sachsen-Anhalt“ ist ein Dienstleister zwischen der Landes- und der kommunalen Ebene sowie eine praxisorientierte Unterstützungseinrichtung in der Städtebauförderung des Landes. Die Frage der städtischen Dimension der Gewährleistung einer optimalen Daseinsvorsorge ist vor dem Hintergrund des weiter voranschreitenden Strukturwandels und der demografischen Entwicklung eine entscheidende Zukunftsfrage für das Land. Von besonderer Bedeutung ist die kontinuierliche Fortschreibung des Zukunftsplans „Städtenetz Sachsen-Anhalt“. Mit den Städten und Gemeinden werden dabei Fragestellungen zu integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepten erörtert und Monitoring- bzw. Projektsteuerungsleistungen erbracht. Das Kompetenzzentrum soll die aktuellen Fragen und Herausforderungen insbesondere auch mit Blick auf die Digitalisierung aufgreifen sowie konstruktive Handlungs- und Lösungsansätze mit den Beteiligten erarbeiten. Im Rahmen der Planung und Durchführung konkreter Projekte und Workshops sind hiermit z. B. Aufgaben wie Wissensvermittlung, Standortberatung oder die Dokumentation verbunden.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Poege, Thomas – Geschäftsführer	05.09.2018	30.06.2022
Bogendörfer, Norbert – Geschäftsführer	01.07.2022	10.09.2022
Dr. Kremling, Mario – Geschäftsführer	01.09.2022	

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

²¹ Tantieme für 2021 i. H. v. 30.000 EUR und Tantieme für 2022 i. H. v. 15.000 EUR beides ausgezahlt in 2022

²² Prokurist bei der MDSE, übergangsweise 01.07.-31.08.2022 GF SALEG, keine gesonderte Vergütung von SALEG

	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
Poege, Thomas			
Gesamtvergütung	109.820,88	163.246,73	165.807,00
Grundvergütung	60.000,00	120.000,00	120.000,00
Variable Vergütung	45.000,00 ²¹	30.000,00	30.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	4.820,88	13.246,73	15.807,00
Bogendörfer, Norbert²²			
Gesamtvergütung	0,00		
Grundvergütung	0,00		
Variable Vergütung	0,00		
Sonstige Bezüge (gesamt)	0,00		
Dr. Kremling, Mario			
Gesamtvergütung	50.749,77		
Grundvergütung	36.666,68		
Variable Vergütung	6.666,64		
Sonstige Bezüge (gesamt)	7.416,45		

²³ stellvertretender Vorsitzender seit 04.12.2018

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretär Malter, Klaus Rüdiger	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	12.11.2021	
Melzer, Marc ²³	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	stellv. Vorsitzender	24.10.2018	
Gerdes, Eddo	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		12.06.2017	31.01.2022
Herforth, Frank	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Mitglied (AN)	21.06.2001	
Herrmann, Jörg	Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt		12.06.2017	
Landrat Schulze, Uwe	Landkreis Anhalt-Bitterfeld		12.06.2017	24.08.2022
Lorenz-Kürbis, Annett	AENGEVELT Immobilien GmbH & CoKG		12.06.2017	
Möller, Loritta	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		21.02.2020	24.08.2022
Staatssekretär Haller, Sven	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt		12.11.2021	
Töbermann, Stefan	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		12.06.2017	24.08.2022
Teichert, Axel	Architektenkammer Sachsen-Anhalt		13.10.2022	
VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2022 IN EUR:			1.610,49	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	13.739	13.878	13.842	13.940	14.287
Bilanzsumme (in TEUR)	21.492	20.603	21.681	22.381	22.627
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.133	5.551	5.039	5.254	5.396
Personalaufwand (in TEUR)	2.793	2.862	2.783	2.482	2.415
Jahresergebnis (in TEUR)	275	414	378	371	574
Treuhandvermögen/Treuhandverbindlichkeiten	24.397	23.278	23.292	18.354	18.362
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR) ²⁴	500	500	500	500	400
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	98	86	108	162	162
Gesamtanzahl der Beschäftigten	44	49	46	53	42
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	44	49	47	41	42
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	117	113	110	99	128
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	63	58	60	47	57
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	2,00	2,98	2,73	2,66	4,02

²⁴ Die Zahlungen des Landes erfolgen aufgrund eines Geschäftsbesorgungsvertrages für das Kompetenzzentrum Stadtumbau.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022 war die SALEG in der Betreuung der Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt sowie der Stadt Wolfsburg in Niedersachsen in einer Vielzahl städtebaulicher Förderprogramme erfolgreich tätig.

Neben den in Abwicklung befindlichen Programmen

- Stadtsanierung und
- Sanierung im ländlichen Bereich sowie
- Soziale Stadt

wurde die Arbeit in den übergeleiteten Programmbereichen ehemals

- Städtebaulicher Denkmalschutz,
- Stadtumbau,
- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren sowie
- Förderung von kleineren Städten und Gemeinden – übergeordnete Zusammenarbeit und Netzwerke

in den neuen Förderkulissen

- Lebendige Zentren – Erhaltung und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne,
- Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten und
- Wachstum und nachhaltige Erneuerung – lebenswerte Quartiere gestalten fortgesetzt.

Als Projektmanager und Projektsteuerer stand und steht die SALEG den Kommunen insbesondere für die Errichtung von Kitas, Schulen und Verwaltungsbauten z. B. in Stendal, Staßfurt oder Wittenberg zur Verfügung. Auch die Weiterentwicklung von Stadterneuerungsmaßnahmen wie z. B. in Güsten, Klötze, Gardelegen oder Halberstadt wurde durch die SALEG begleitet. Im Berichtsjahr war die SALEG Entwickler, Steuerer, Träger und/oder Treuhänder für mehr als 100 Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern.

Neben der Betreuung der Städte und Gemeinden in den städtebaulichen Förderprogrammen bearbeitete die SALEG Stadtentwicklungskonzepte oder auch Machbarkeitsstudien wie z. B. für Kita-Standorte in Staßfurt.

Im Bereich diverser Vergabeverfahren konnte sich die SALEG in zunehmendem Maße als professioneller Partner für Kommunen und sonstige Auftraggeber etablieren. Grundstücksentwicklungen, Verwaltung und Bewirtschaftung von Immobilien zählten ebenfalls zu den Leistungen im Geschäftsjahr 2022. Zum Stichtag verwaltete die SALEG 254 eigene Wohnungen, sowie 28 Stellplätze/Garagen und eine eigene Schule. Für fremde Dritte ist sie für 105 Wohnungen mit der Verwaltung beauftragt. Darüber hinaus bewirtschaftet die SALEG im Rahmen einer Geschäftsbesorgung für die MBS GmbH sechs Schulen inklusive Sporthallen.

Das Aufspüren von Trends und Treibern zur zukunftssicheren städtebaulichen und baulichen Entwicklung der Städte und Gemeinden des Landes sowie die professionelle Planung und Durchführung von Expertentagungen, Städtenetzkonferenzen und Transfer-Workshops mit überregionalen und internationalen Präsentationen von Zukunftsszenarien waren Schwerpunkte der Tätigkeiten des in der SALEG installierten Kompetenzzentrums Stadtumbau. Hinzu kam die Implementierung der Ergebnisse eines Hochschulworkshops zur Thematik der gleichwertigen Lebensbedingungen in Stadt und Land, welche hervorgegangen ist aus einem Kooperationsprojekt zwischen verschiedenen Hochschulen. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des 5.

Stadtumbau-Awards in Naumburg (Saale). Die SALEG hat das Geschäftsjahr 2022 mit einem Überschuss abgeschlossen.

Die SALEG verfügt aufgrund langjähriger Tätigkeiten in ihrem Hauptgeschäftsfeld, der Stadt- und Regionalentwicklung, über fundierte Kenntnisse der Situation in den Städten und Gemeinden Sachsens-Anhalts. Das Know-how der Gesellschaft auf den Gebieten der Stadtsanierung, der Entwicklungsträgerschaft und im Stadtumbau eröffnet aufgrund der damit verbundenen Expertise Chancen, für die Städte und Gemeinden verstärkt kommunale Aufgaben zu übernehmen und diese damit in ihrer kommunalen Leistungsfähigkeit zu unterstützen. Denkbare Tätigkeiten reichen vom Projektmanagement über die Liegenschaftsverwaltung bis hin zu weiteren Regieaufgaben. Gestützt auf anerkannte Kompetenzen bei der Vorbereitung und Finanzierung, Baudurchführung und Betreibung von kommunalen Projekten können den Städten und Gemeinden dahingehende Angebote unterbreitet werden. Die Weiterentwicklung und Ergänzung des Dienstleistungsangebots der SALEG um die Handlungsfelder Energieeffizienz, Klimaschutz, demografischer Wandel und Nachhaltigkeit ist ein folgerichtiger Ansatz und eine Chance, um für weitere Akquisitionen der Gesellschaft auf diesen Gebieten zu sorgen.

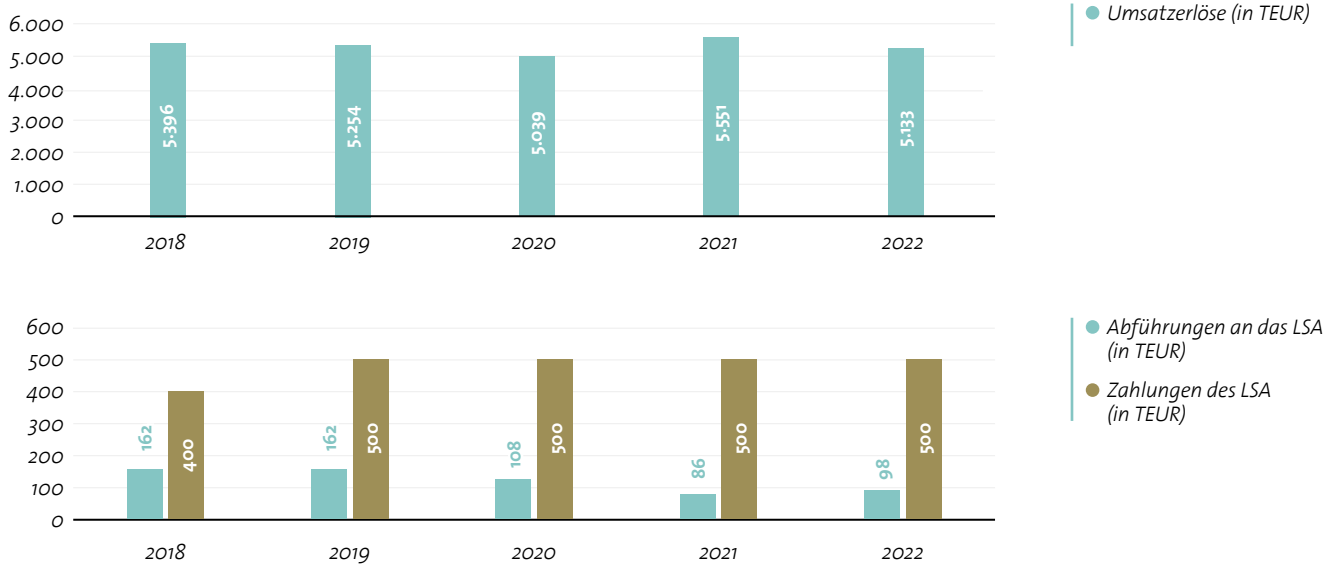
Die SALEG hat sich im Strukturwandel bereits mit dem Projektbüro in Zeitz, seit Herbst 2022 im CoworkingSpace WOW in der Zeitzer Innenstadt prominent verortet, als verlässlicher Partner der Stadt und der Region positioniert. Die dort gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen können eine gute Basis bilden, um in diesem bis 2035 angelegten Wandelprozess die SALEG als regionalen Entwicklungspartner zu etablieren.

Der positive Prozess der Etablierung zeigt sich bereits in der Mitwirkung der SALEG bei der Idee des Neuen Europäischen Bauhauses. Innerhalb eines innovativen Netzwerks wird gemeinsam mit Partnern aus universitären und außeruniversitären Einrichtungen an einer nachhaltigen Zukunft im Sinne des European Green Deal gearbeitet. Auch hier kann die SALEG ihre Kernkompetenzen aus den Bereichen Projekt-, Stadt- und Regionalentwicklung, der Konzepterstellung sowie bei der Gestaltung von Beteiligungsprozessen einbringen.

Die fortschreitende Digitalisierung stellt immer mehr öffentliche Verwaltungen vor Herausforderungen. BIM, digitale Projekträume oder digitales Dokumentenmanagement, aber auch Themen wie E-Vergabe für Vergabeverfahren, E- oder X-Rechnung werden mit großer Sicherheit nur durch Inanspruchnahme von externem Wissen, wie es die SALEG hat und weiterentwickelt, künftig für öffentliche Verwaltungen umsetzbar sein.

Das Kompetenzzentrum Stadtumbau steht für den Anspruch, Stadtentwicklung nicht nur quantitativ zu begreifen, sondern qualitative Aspekte u. a. auch durch einen Perspektivwechsel in den Mittelpunkt der Lösungsansätze zu rücken. Ein markantes Projekt bildet die geplante Smart-City-Workshop-Reihe, die allen Städten und Gemeinden zur Teilnahme offensteht.

Zum Jahresende 2023 soll wiederum ein Kooperationsprojekt mit ausgewählten Hochschulen bzw. Universitäten auf den Weg gebracht werden. Dieses Projekt soll die Chancen der Zuwanderung von Menschen in Klein- und Mittelstädte Sachsen-Anhalts untersuchen und beispielhafte Lösungen für die soziale, wirtschaftliche und städtebauliche Integration aufzeigen.





Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

Gründung:
17.07.2008

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
17.07.2008

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	60,00	60,00
GETEC heat&power GmbH	40,00	40,00
Insgesamt	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Umbau und die Sanierung eigener und fremder Immobilien sowie deren Vermietung, Betrieb und Verwaltung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Bethge, Petra – Geschäftsführerin	02.01.2019	
Lowak, Michael – Geschäftsführer	16.01.2020	31.10.2022

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	539	626	682	665	661
Bilanzsumme (in TEUR)	1.906	1.742	1.619	1.515	1.421
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.743	1.680	1.681	1.644	2.006
Personalaufwand (in TEUR)	202	189	192	197	184
Jahresergebnis (in TEUR)	83	115	187	174	213
Investitionen (in TEUR)	10	6	6	1	1
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	6	7	8	9	8

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	20,45	81,80
Altmarkkreis Salzwedel	4,55	18,20
Insgesamt	25,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
-------------	---



Salus Altmark Holding gGmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg

Telefon (0391) 607 53 0
Fax (0391) 607 53 33

kommunikation@sah.info
www.salusaltmarkholding.de

Gründung:
27.09.2017

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.10.2017



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, des Wohlfahrtswesens sowie die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene.

Zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten medizinischen und pflegerischen Versorgung der Bevölkerung sowie sonstiger sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt mit einem Schwerpunkt im Altmarkkreis Salzwedel, werden von der Holding bzw. deren Tochtergesellschaften akutstationäre, ambulante und/oder rehabilitative medizinische oder soziale Einrichtungen betrieben sowie Liegenschaften erworben, unterhalten oder verwaltet, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen und Außenstellen zu errichten. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten sowie Interessengemeinschaften eingehen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Von der Salus Altmark Holding gGmbH werden akutstationäre, ambulante und/oder rehabilitative medizinische oder soziale Einrichtungen im gesamten Bundesland mit unterschiedlichen Spezialisierungen betrieben. Derartige Einrichtungen und Leistungsangebote gehören zu den tragenden Säulen der Daseinsvorsorge. Gerade die Vorhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der akutstationären Krankenversorgung ist nicht nur Teil des grundgesetzlich verankerten Sozialstaatsprinzips sondern auch gesetzlicher Auftrag z. B. aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Alles was dazu beiträgt, bedarfsgerechte Standorte zu sichern, liegt im besonderen Interesse des Landes.

In ländlichen Gebieten mit sehr geringer Bevölkerungsdichte, wie der Altmark, gestaltet es sich zunehmend schwieriger, vor Ort eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau unter durchgängiger auskömmlicher Belegung dauerhaft kostendeckend sicherzustellen. Die Salus Altmark Holding gGmbH ist in der Lage, die Krankenhausversorgung in diesen Gebieten deutlich komplexer, mit entsprechender fachlicher Breite aufzubauen und abzusichern.

Die Salus Altmark Holding gGmbH leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umfangreichen und flächendeckenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Land. Durch die Beteiligung sichert sich das Land eine Einflussnahme auf die Standorterhaltung und damit auf die Gesundheitsversorgung vor Ort, insbesondere im ländlichen Raum.

Die vernetzte Aufstellung der Holding ermöglicht ihr darüber hinaus, Ressourcen und Kompetenzen zu bündeln, im Ergebnis dessen Synergien zu erzeugen und flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren. Die Holding ist dadurch wirtschaftlich in der Lage, auch schwierige politische Aufgaben, deren Refinanzierung anderweitig nicht gesichert werden kann, aus eigenen Mitteln durchzuführen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Zweck der Gesellschaft in der Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt besteht. Die mit diesen Aufgaben verbundenen Zielstellungen des Landes können in Anbetracht der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt und den somit schwierigen Rahmenbedingungen nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden.

Aus fachlicher Sicht ist daher zu konstatieren, dass angesichts der Erledigung von bedeutsamen gesundheitspolitischen Aufgaben der Salus Altmark Holding gGmbH ein wichtiges Landesinteresse gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO besteht.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Als Mehrheitsbeteiligung des Landes trägt die Gesellschaft an insgesamt 15 Standorten zu einem umfassenden Gesundheitsangebot im Land Sachsen-Anhalt bei. Neben den vielfältigen fachlichen Herausforderungen, die die Gesellschaft und ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen in den verschiedenen Handlungsfeldern erfolgreich umsetzen, verdient auch die regionale Bedeutung des Holding-Verbundes als Arbeitgeber für ca. 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und als wichtiger Wirtschaftsfaktor besondere Beachtung. Die strategische Verbindung von Somatik (Altmark-Klinikum gGmbH) und Psychiatrie (Salus gGmbH) stellt hierbei einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung der Gesundheitsstandorte beider Unternehmen in den jeweiligen Regionen dar. Die Entwicklung bzw. Fortentwicklung eines übergreifenden Unternehmenskonzeptes für die Gesellschaft, insbesondere auch im Hinblick auf die Ausrichtung der Altmark-Klinikum gGmbH, ist dabei seit Holdinggründung eine zentrale Aufgabe der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates. Besonderes Augenmerk gilt insoweit den Überlegungen im Hinblick auf Medizinstandorte, Ambulante Leistungen und den Bereich „Finanzen“. Maßgeblicher Schwerpunkt im Jahr 2022 war weiterhin u. a. die wirtschaftliche Stabilisierung der Altmark-Klinikum gGmbH. Die sich weiter verschärfenden Marktbedingungen, die vorhersehbaren Schwierigkeiten bei der Deckung des Fachkräftebedarfs sowie die gestiegenen Energie- und Baupreise werden die Altmark-Klinikum gGmbH vor zusätzliche Herausforderungen stellen.

Ende Juni 2022 wurde die Geschäftsführung im Rahmen des Maßnahmen- und Projektplans zur Restrukturierung der Altmark-Klinikum gGmbH vom Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung mit der Umsetzung des Modells der komplementären akutstationären Resilienz bei der Altmark-Klinikum gGmbH beauftragt. Kernpunkte dieses sog. Resilienzmodells sind der Erhalt der Basisversorgung (inkl. Notfallmedizin) an den Standorten Salzwedel und Gardelegen, die Erweiterung ambulanter und alternativer Angebote und die Schwerpunktsetzung und Konsolidierung von Leistungen. Hierdurch soll bis zum Jahr 2026 ein positives Jahresergebnis der Altmark-Klinikum gGmbH erzielt werden.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Altmark-Klinikum gGmbH

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Salus-Praxis GmbH

Salus-Service GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer

01.11.2017

31.03.2022

Richter, Jürgen – Geschäftsführer

15.09.2021

<i>Fietz-Mahlow, Hans-Joachim</i>	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
Gesamtvergütung	72.659,37	237.851,34	222.879,20
Grundvergütung	50.000,01	200.000,04	200.000,04
Variable Vergütung	20.000,00	30.000,00	15.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	2.659,36	7.851,30	7.879,16
<i>Richter, Jürgen</i>			
Gesamtvergütung	210.214,12	59.631,93	
Grundvergütung	200.000,00	58.888,90	
Variable Vergütung	8.750,00	0,00	
Sonstige Bezüge (gesamt)	1.464,12	743,03	

²⁵ Vorsitzender seit 27.01.2022

²⁶ Stellv. Vorsitzende seit
27.01.2022

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretärin Bröcker, Beate	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	25.01.2018	31.12.2021
Beck, Wolfgang ²⁵	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	25.01.2018	
Uthoff, Corinna ²⁶	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vor- sitzende	20.12.2019	
Becker, Bernd	ver.di - Vereinigte Dienstleistungs- gewerkschaft (ver.di) Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen		10.09.2018	
Breuer, Claudia	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt		06.03.2020	
MR'in Wegener, Ankristin	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt		01.01.2022	03.08.2022
Krause-Heisterkamp, Sabine	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt		18.11.2022	
Fuder, Sven	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt		01.05.2020	
Landrat Ziche, Michael	Altmarkkreis Salzwedel		25.01.2018	11.07.2022
Landrat Kanitz, Steve	Altmarkkreis Salzwedel		12.07.2022	
Laudien, Dagmar	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt		20.06.2018	
Prof. Dr. Spitzer, Stefan	MVZ-Trägersgesellschaft; Dresden- Neustadt mbH und Ärztlicher Leiter des MVZ Praxisklinik Herz und Gefäße		13.07.2022	
Tischer, Heike	Altmark-Klinikum gGmbH		20.06.2018	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2022 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	84.084	83.944	83.975	83.933	84.066
Bilanzsumme (in TEUR)	89.779	89.497	88.430	88.879	89.811
Umsatzerlöse (in TEUR)	8.369	6.458	5.596	6.440	5.520
Personalaufwand (in TEUR)	5.175	3.913	3.248	3.064	2.515
Jahresergebnis (in TEUR)	139	-31	43	-134	-144
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	100	35	347	54	67
Drittmittel (in TEUR)	167	179	171	119	165
Gesamtanzahl der Beschäftigten	117	92	81	77	72
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	108	88	76	75	67
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	72	70	69	84	77
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	44	43	40	40	35
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	0,17	-0,04	0,05	-0,16	-0,17

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die aus dem Zusammenschluss der landeseigenen Salus gGmbH und der kreiseigenen Altmark-Klinikum gGmbH gegründete Salus Altmark Holding gGmbH verfolgt das Ziel, sich als leistungsstarkes Unternehmen des Krankenhaus- und Sozialwesens zu positionieren und damit eine nachhaltige somatische und psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung in den jeweiligen Landesteilen sicherzustellen.

Gemessen an der Anzahl der Beschäftigten, ist die Salus Altmark Holding gGmbH mittlerweile das siebtgrößte Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt. In der Unternehmensgruppe stellen ca. 3.800 Mitarbeiter/innen an 15 Standorten ein vielfältiges Leistungsspektrum sicher. Dabei zählt die Salus Altmark Holding gGmbH laut einer Umfrage von „Stern“ und „Statista“ zu den beliebtesten Arbeitgebern Deutschlands. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, des Wohlfahrtswesens und der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene.

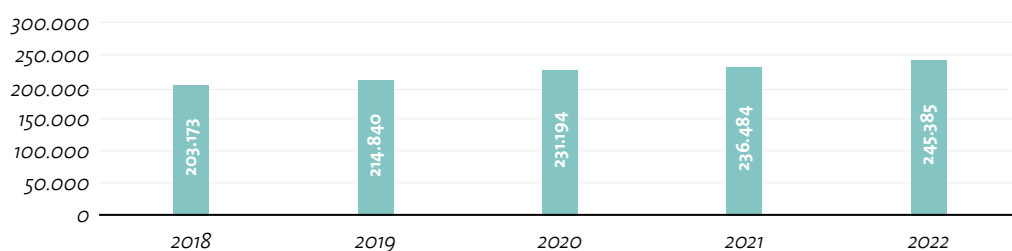
Der Konzernumsatz der Salus Altmark Holding gGmbH stieg 2022 um 4,12 Prozent auf 257.043 TEUR (VJ: 246.870 TEUR). Das Konzernergebnis betrug -4.055 TEUR.

Die Salus gGmbH beendete das Berichtsjahr mit einem Jahresergebnis in Höhe von -1.765,4 TEUR (VJ: -1.301,7 TEUR) und die Altmark-Klinikum gGmbH mit einem Jahresergebnis in Höhe von -1.398,8 TEUR (VJ: -5.649,1 TEUR).

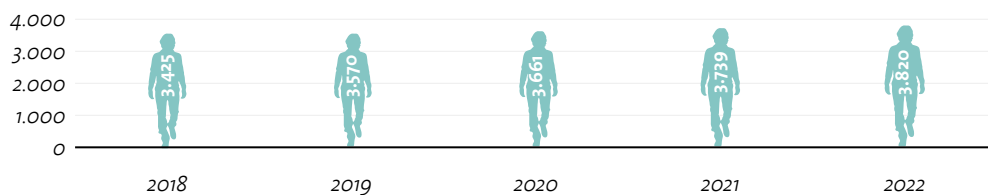
²⁷ Die Umsatzerlöse des Konzerns umfassen die Nr. 1-4a der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	78.692	83.006	90.192	88.964	89.850
Bilanzsumme (in TEUR)	291.039	280.954	286.684	285.183	288.550
Umsatzerlöse (in TEUR) ²⁷	245.385	236.484	231.194	214.840	203.173
Personalaufwand (in TEUR)	195.751	192.046	179.334	168.465	156.903
Jahresergebnis (in TEUR)	-4.055	-6.755	1.155	-834	284
Gesamtanzahl der Beschäftigten	3.820	3.739	3.661	3.570	3.425
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-5	-8	1	-0,9	0,3

Umsatzerlöse der
Salus Altmark Holding
gGmbH-Konzern (in TEUR)



Anzahl der
Beschäftigten



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Salus Altmark Holding gGmbH	1.525,00	61,00
Altmarkkreis Salzwedel	975,00	39,00
Insgesamt	2.500,00	100,00



Altmark-Klinikum gGmbH

Ernst-von-
Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen

Gründung:
01.01.2002

Gezeichnetes Kapital:
2.500.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2018

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des „Altmark-Klinikums“ mit den Krankenhäusern an den Standorten Gardelegen und Salzwedel. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an diesen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.01.2018	31.03.2022
Richter, Jürgen – Geschäftsführer	15.09.2021	
Dr. med. Schoof, Michael – Medizinischer Geschäftsführer	26.09.2019	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	8.658	10.057	15.706	17.974	20.954
Bilanzsumme (in TEUR)	68.764	66.806	62.457	67.512	65.872
Umsatzerlöse (in TEUR)	71.137	67.178	65.942	61.964	60.588
Personalaufwand (in TEUR)	48.335	48.680	47.164	46.496	43.783
Jahresergebnis (in TEUR)	-1.399	-5.649	-2.269	-2.979	-1.693
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.401	2.430	2.309	2.007	1.092
Drittmittel (in TEUR)	587	321	71	84	95
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	798	791	777	765	754

GESELLSCHAFTER

Altmark-Klinikum gGmbH

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

100,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb medizinischer Versorgungszentren (MVZ) gem. § 95 Abs. 1 SGB V, insbesondere im Rahmen vertragsärztlicher und privatärztlicher Versorgung, sowie die Erbringung ärztlicher Tätigkeit aller Art. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, un-mittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer

01.04.2018

31.03.2022

Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin

01.04.2020

Richter, Jürgen – Geschäftsführer

15.09.2021

Dr. Wolter, Andrea – Ärztliche Geschäftsführerin

01.04.2005

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

 31.12.
2022

 31.12.
2021

 31.12.
2020

 31.12.
2019

 31.12.
2018

 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
(in TEUR)

483

0

0

0

0

Eigenkapital (in TEUR)

0

3

2

83

37

Bilanzsumme (in TEUR)

1.045

731

402

558

479

Umsatzerlöse (in TEUR)

2.546

2.808

2.552

2.532

2.392

Personalaufwand (in TEUR)

1.497

1.407

1.188

1.025

904

Jahresergebnis (in TEUR)

-486

0

-81

45

-180

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

34

32

29

26

25

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Altmark-Klinikum gGmbH	25,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Servicedienstleistungen für die Unternehmen der Salus Altmark Holding gGmbH und - in untergeordneter Weise - gegenüber Dritten.

Hierzu gehören insbesondere Reinigungsarbeiten, Speisen-/Getränkeversorgung, Logistik- und Cateringdienstleistungen sowie Gebäudedienstleistungen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen vorzunehmen, die zur Errichtung, Übernahme oder Teilübernahme von Betrieben oder Betriebsteilen unmittelbar förderlich sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, Interessengemeinschaftsverträge eingehen und sich an Unternehmen beteiligen, solche errichten oder erwerben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	seit	bis
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.04.2018	31.03.2022
Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin	01.03.2020	
Richter, Jürgen – Geschäftsführer	15.09.2021	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
	2022	2021	2020	2019	2018
Eigenkapital (in TEUR)	33	118	113	88	87
Bilanzsumme (in TEUR)	315	297	247	228	236
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.719	2.470	2.356	2.522	2.529
Personalaufwand (in TEUR)	1.906	1.696	1.630	1.771	1.722
Jahresergebnis (in TEUR)	-85	5	25	1	10
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2				
Drittmittel (in TEUR)	7	15	6	5	5
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	78	78	82	84	85

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Ernst-von-Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen

Gründung:
13.08.2007

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.2018



Salus gGmbH
Betreibergesellschaft für
sozialorientierte
Einrichtungen des Landes
Sachsen-Anhalt

Seepark 5
39116 Magdeburg

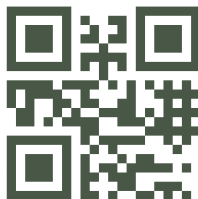
Telefon (0391) 607 53 0
Fax (0391) 607 53 33

gs@salus-lsa.de
www.salus-lsa.de

Gründung:
01.05.1997

Gezeichnetes Kapital:
25.600,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.05.1997



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Salus Altmark Holding gGmbH	24,06	94,00
Land Sachsen-Anhalt	1,54	6,00
Insgesamt	25,60	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
-------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von akutstationären, ambulanten und/oder rehabilitativen medizinischen oder sozialen Einrichtungen sowie das Halten oder der Erwerb von Liegenschaften, deren Rekonstruktion oder Errichtung und das Verwalten und Unterhalten dieser Liegenschaften, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Die Salus gGmbH stellt als landeseigenes Unternehmen eine Vielzahl an psychiatrischen, psychotherapeutischen, neurologischen sowie auch pädagogischen und pflegerischen Leistungen und Angeboten bereit.

Derartige Einrichtungen und Leistungsangebote gehören zu den tragenden Säulen der Daseinsvorsorge. Gerade die Vorhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der akutstationären Krankenversorgung ist nicht nur Teil des grundgesetzlich verankerten Sozialstaatsprinzips sondern auch gesetzlicher Auftrag z. B. aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Alles was dazu beiträgt, bedarfsgerechte Standorte zu sichern, liegt im besonderen Interesse des Landes.

Die Salus gGmbH leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umfänglichen und flächendeckenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Land. Durch die Beteiligung sichert sich das Land eine Einflussnahme auf die Standorterhaltung und damit auf die Gesundheitsversorgung vor Ort, insbesondere im ländlichen Raum.

Die vernetzte Aufstellung der Salus gGmbH ermöglicht ihr darüber hinaus, Ressourcen und Kompetenzen zu bündeln, im Ergebnis dessen Synergien zu erzeugen und flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren. Die Gesellschaft ist dadurch wirtschaftlich in der Lage, auch schwierige politische Aufgaben, deren Refinanzierung anderweitig nicht gesichert werden kann, aus eigenen Mitteln durchzuführen.

Ein weiterer wesentlicher Punkt des bestehenden wichtigen Landesinteresses ist die Durchführung des Maßregelvollzuges als hoheitliche Aufgabe. Diese kann nur unter strikt zu beachtenden gesetzlichen Voraussetzungen übertragen werden, wobei im Ergebnis auch nach der Übertragung nachzuweisen ist, dass ungeachtet der Übertragung hoheitlicher Befugnisse ein unmittelbares Rückgriffsrecht des Landes gewährleistet sein muss. Dies ist auf Grund der Landesbeteiligung sichergestellt.

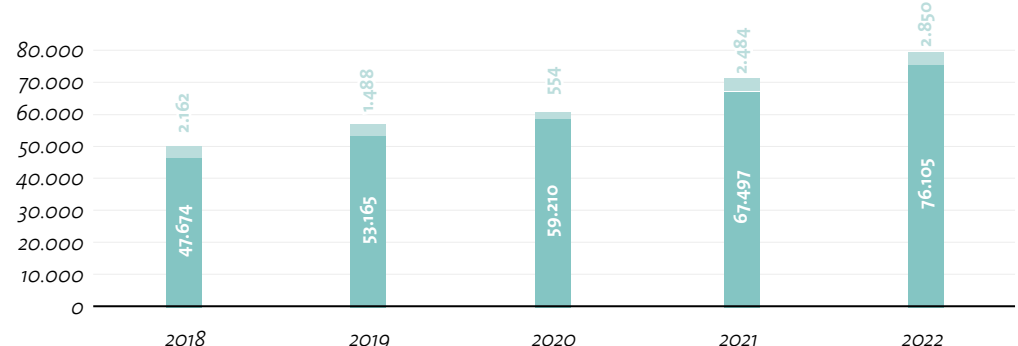
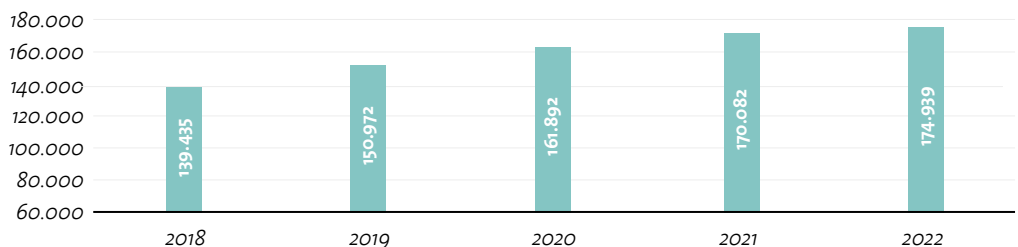
Gemäß § 2 Abs. 2 Maßregelvollzugsgesetz Sachsen-Anhalt haben Behandlung und Betreuung der untergebrachten Personen medizinisch-therapeutischen und pädagogischen Erfordernissen Rechnung zu tragen. Die Salus gGmbH in ihrer Gesamtaufstellung ist in der Lage, diesen Anforderungen mit entsprechender fachlicher Breite Rechnung zu tragen.

Abschließend ist festzustellen, dass der Zweck der Gesellschaft in der Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land nach wie vor besteht. Die mit diesen Aufgaben verbun-

denen Zielstellungen des Landes können in Anbetracht der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt und den somit schwierigen Rahmenbedingungen nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden.

Aus fachlicher Sicht ist daher zu konstatieren, dass angesichts der erfolgreichen Erledigung von bedeutsamen gesundheitspolitischen Aufgaben und der dabei erreichten Wirtschaftlichkeit der Salus gGmbH nach wie vor ein wichtiges Landesinteresse gem. § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO besteht.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)						
Salus-Praxis GmbH						
Salus-Service GmbH						
GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	bis			
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer		01.07.2012	31.03.2022			
Richter, Jürgen – Geschäftsführer		15.09.2021				
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN		31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)		78.290	80.056	81.358	77.578	75.243
Bilanzsumme (in TEUR)		240.405	228.792	230.619	224.014	225.761
Umsatzerlöse (in TEUR)		174.939	170.082	161.892	150.972	139.435
Personalaufwand (in TEUR)		133.598	131.271	121.072	111.696	104.210
Jahresergebnis (in TEUR)		-1.765	-1.302	3.779	2.335	2.844
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)		76.105	67.497	59.210	53.165	47.674
Drittmittel (in TEUR)		2.850	2.484	554	1.488	2.162
Gesamtanzahl der Beschäftigten		2.644	2.619	2.563	2.489	2.392
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)		2.633	2.595	2.534	2.418	2.358
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)		66	65	63	61	58
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)		51	50	47	45	44
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)		-2	-2	5	3	4





Salus-Praxis GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 607 53 0
Fax (0391) 607 53 33
gs@salus-lsa.de

Gründung:
16.05.2006

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
16.05.2006

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

TEUR

Prozent

25,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des gesundheitlichen Wohls der Bevölkerung durch den Betrieb von ambulanten, medizinischen Einrichtungen zur Krankenversorgung, insbesondere durch den Betrieb eines oder mehrerer medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V).

Die Gesellschaft ist berechtigt zum Erwerb, zur Errichtung und Vermietung von Liegenschaften, die dem Gegenstand der Gesellschaft oder dem Gesellschaftszweck Salus gGmbH und der mit diesen verbundenen Unternehmen dienen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer

01.01.2018

31.03.2022

Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin

01.04.2020

Dr. Möhlig, Antje – Ärztliche Geschäftsführerin

09.06.2015

Dr. Poley, Michaela – Ärztliche Geschäftsführerin

05.08.2016

Richter, Jürgen – Geschäftsführer

15.09.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2022

31.12.
2021

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)

2.397

1.656

1.437

1.098

968

Eigenkapital (in TEUR)

0

0

0

0

0

Bilanzsumme (in TEUR)

3.401

3.009

2.442

2.050

1.612

Umsatzerlöse (in TEUR)

3.138

2.998

2.645

2.331

1.789

Personalaufwand (in TEUR)

2.895

2.572

2.541

1.992

1.517

Jahresergebnis (in TEUR)

-741

-218

-339

-130

-247

Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)

3

3

0

0

0

Drittmittel (in TEUR)

30

43

26

0

0

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

54

50

49

34

30

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	25,60	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Führung von Küchenbetrieben, Restaurations- und Cafeteriabetrieben und damit verbundener Betrieblichkeiten sowie anderer Dienstleistungsbetriebe, die der Versorgung von Patienten, Betreuern, Mitarbeitern und Besuchern der Einrichtungen der Salus gGmbH dienen. Die Betriebe dürfen auch der Versorgung Dritter dienen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.04.2018	31.03.2022
Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin	01.01.2020	
Richter, Jürgen – Geschäftsführer	15.09.2021	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	339	313	289	205	215
Bilanzsumme (in TEUR)	1.057	1.006	978	630	556
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.826	5.506	5.547	5.839	5.652
Personalaufwand (in TEUR)	2.344	2.505	2.490	2.422	2.253
Jahresergebnis (in TEUR)	27	23	84	-10	29
Drittmittel (in TEUR)	31	0	0	0	0
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) ²⁸	73	72	76	68	74

Salus-Service GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 607 53 50
Fax (0391) 607 53 43
gf.service@salus-lsa.de

Gründung:
05.06.1998

Gezeichnetes Kapital:
25.600,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
05.06.1998

²⁸ Bis 2017 durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach VK.



Gute Aussichten: Wer wie diese jungen Leute in Uchtspringe den Pflegeberuf erlernt, legt damit den Grundstein für vielfältige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Vermögensverwaltungs- gesellschaft Sachsen- Anhalt mbH

Große Diesdorfer Str. 56/57
39110 Magdeburg
Telefon (0391) 736 16

Gründung:
22.08.2014

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
22.08.2014

GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

100,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Wirtschaft,
Tourismus, Landwirtschaft und
Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Als Nachfolger der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH ist das Tätigkeitsfeld der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auf das Halten und Verwalten der landwirtschaftlichen Flächenbestände ausgerichtet. Dadurch leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Agrarstruktur.

Begründung des Landesinteresses

Das wichtige Landesinteresse an der Gesellschaft besteht in der Verwaltung der landwirtschaftlichen Flächen, die bei der Veräußerung der Hofstelle des Landgestüts Sachsen-Anhalt zurückbehalten worden sind.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Gesellschaft verfügt über kein operatives Geschäft und beschränkt sich allein auf die Verwaltung der langfristig verpachteten landwirtschaftlichen Nutzflächen. Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich daher als sehr stabil dar. Es bestanden keine Risiken für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft. Eine Veräußerung der vorhandenen Flächen wird auch weiterhin als nicht wirtschaftlich eingeschätzt. Der Landtag hat mit Beschluss vom 21. November 2019 die Bedeutung des Erhalts von Grundvermögen im Landeseigentum betont.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Ribbe, Frank

01.04.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2022

31.12.
2021

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

Eigenkapital (in TEUR)

22.647

23.480

23.240

24.168

24.161

Bilanzsumme (in TEUR)

22.768

23.565

23.312

24.277

24.383

Umsatzerlöse (in TEUR)

322

313

341

620

635

Personalaufwand (in TEUR)

0

0

16

16

341

Jahresergebnis (in TEUR)

202

240

272

7

-285

Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)

0

0

0

0

100

Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)

1.005

0

1.200

0

0

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

0

0

1

1

1

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsmodell der Gesellschaft konzentriert sich nunmehr ausschließlich auf die Verpachtung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes, nachdem die zuletzt verbliebene Zuchthengstbeteiligung bereits im März 2021 veräußert worden ist. Wegen der langfristigen Verpachtung des wesentlichen Vermögensgegenstandes der Gesellschaft liegen mit Ausnahme geringer Vermögensveränderungen keine Besonderheiten vor, die den Geschäftsverlauf sowohl in 2022 als auch darüber hinausgehend beeinflussen.

Eine Anpassung der vereinbarten Pachten ist vertragsseitig in 2023 vorgesehen. Im Jahr 2023 stellt die VVG der Stadt Köthen durch Verkauf ca. 518 ha landwirtschaftliche Grundstücke für die Entwicklung des Industriegebietes Köthen-Süd zur Verfügung.

3. Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen) – Stand: 31.12.2022

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

MVZ Saale-Klinik GmbH

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

UKH Energie GmbH

UKH Service GmbH

HSHC - Halle School of Health Care gGmbH

Dia VZ GmbH

Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Medienanstalt Sachsen-Anhalt

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts

Dataport

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (FSIB)

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)

KfW Bankengruppe (KfW)

FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)

Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKZ (AöR)

Gezeichnetes Kapital in TEUR	unmittelbarer Landesanteil in %	mittelbarer Landesanteil in %
16.938,06	100,00	
32,00		100,00
50,00		100,00
50,00		100,00
100,00		70,60
25,00		50,40
25,00		50,00
25,00		24,90
16.944,05	100,00	
25,00		100,00
25,00		100,00
25,00		51,00
0,05	100,00	
0,00	0,00	
0,00	0,00	
0,00	0,00	
0,00	0,00	
75,00		
0,00	0,00	
51.000,00	14,71	
3.136.622,01	6,31	
8.395,92		1,29
6.451,20		1,25
0,00	0,00	
26,00		
2.000,00	2,93	
3.750.000,00	0,60	
0,00	0,00	
0,00	0,00	
0,00	0,00	

4. Anstalten des öffentlichen Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)



Dataport¹

Altenholzer Straße 10 - 14
24161 Altenholz

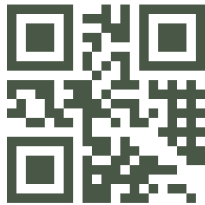
Telefon (0431) 3295 0

info@dataport.de
www.dataport.de

Gründung:
27.08.2003

Gezeichnetes Kapital:
51.000.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2013



¹ Träger gemäß § 2 Abs. 1 des Staatsvertrages vom 01.01.2013.

² Gemäß § 10 Staatsvertrag obliegt die Rechtsaufsicht den Trägerländern gemeinsam.

TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000,00	29,40
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500,00	14,71
Land Niedersachsen	7.500,00	14,71
Land Sachsen-Anhalt	7.500,00	14,71
Land Schleswig-Holstein	7.500,00	14,71
Freie Hansestadt Bremen	3.000,00	5,88
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.000,00	5,88
Insgesamt	51.000,00	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Zuständiges Ministerium des Landes Schleswig-Holstein im Einvernehmen mit den Trägerländern (§ 10 Staatsvertrag) ²
-------------------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Dataport ist der zentrale Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik der Verwaltungen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen (nur Steuerverwaltung), Mecklenburg-Vorpommern (nur Steuerverwaltung) und Sachsen-Anhalt sowie dem „IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH)“. Unternehmenssitz ist Altenholz bei Kiel, Niederlassungen werden unterhalten in Bremen, Hamburg, Lüneburg, Rostock und Magdeburg mit einer Außenstelle in Halle.

VORSTAND	seit
Dr. Bizer, Johann – Vorsitzender	01.02.2008
Koß, Torsten – Mitglied	01.09.2018
Reichel, Andreas – Mitglied	01.07.2009
Tessmann-Storch, Silke – Mitglied	01.06.2022



Dataport Unternehmenssitz in Altenholz

VERWALTUNGSRAT			seit
Minister Schrödter, Dirk	Land Schleswig-Holstein	Vorsitzender	11.07.2017
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	01.03.2014
Ziertmann, Marc	IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR		01.01.2022
Carstensen, Helge	Personalrat Dataport		13.03.2014
Hüdepohl, Ernst	Niedersächsisches Finanzministerium		01.01.2016
Staatsrat Pörksen, Jan	Freie und Hansestadt Hamburg		11.10.2018
Staatsrat Dr. Hagen, Martin	Freie Hansestadt Bremen		07.07.2020
Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria	Land Mecklenburg-Vorpommern		27.03.2017

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	89.568	71.389	57.222	45.291	36.331
Bilanzsumme (in TEUR)	666.149	553.926	473.366	389.798	349.035
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.182.355	1.040.454	900.350	749.841	635.767
Personalaufwand (in TEUR)	374.685	360.545	298.611	262.419	227.374
Jahresergebnis (in TEUR)	18.179	14.167	11.931	8.960	4.132
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	105.955	112.660	80.086	66.526	56.025
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	422	422	422	3.179	304
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	4.430	4.081	3.603	3.197	2.869

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Jahr 2022 war umsatzseitig nochmals stärker als das bis dato beste Geschäftsjahr von Dataport - 2020. Die Umsätze des Berichtsjahres lagen um ca. 13,6 % über dem Vorjahr. Auch beim Jahresüberschuss mit 18,2 Mio. EUR wurden die Ergebnisse der letzten Jahre übertroffen. Wie im Vorjahr ist festzustellen, dass durch die Corona-Einschränkungen kein direkt negativer Einfluss auf die Umsätze zu verzeichnen ist. Dataport ist für die Träger und auch darüber hinaus ein wichtiger und verlässlicher Partner bei der weiteren Digitalisierung der Verwaltung.

Anzumerken ist, dass Dataport im Jahr 2022 einen erheblichen Wertzuwachs an selbst geschaffenen gewerblichen Anlagen erfahren hat. Damit werden intern benötigte Produkte verstärkt selbst generiert. Die wirtschaftliche und finanzielle Lage von Dataport in 2022 war jederzeit positiv.

Die Umsatzentwicklung für die Jahre 2023 bis 2027 sieht eine weitere Steigerung um rund 400 Mio. EUR vor. Im Jahr 2027 werden die geplanten Erlöse bei 1.734 Mio. EUR liegen. Im selben Betrachtungszeitraum wird mit kumulierten Jahresergebnissen von ca. 15 Mio. EUR gerechnet. Für 2023 wird von einem Überschuss in Höhe von 14 Mio. EUR ausgegangen.



**FITKO (Föderale
IT-Kooperation)**

Zum Gottschalkhof 3
60594 Frankfurt am Main

Telefon (069) 401 270 0

www.fitko.de

Gründung:
01.01.2020

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2020



TRÄGER

- Bundesrepublik Deutschland
- Freie Hansestadt Bremen
- Freie und Hansestadt Hamburg
- Freistaat Bayern
- Freistaat Sachsen
- Freistaat Thüringen
- Land Baden-Württemberg
- Land Berlin
- Land Brandenburg
- Land Hessen
- Land Mecklenburg-Vorpommern
- Land Niedersachsen
- Land Nordrhein-Westfalen
- Land Rheinland-Pfalz
- Land Sachsen-Anhalt
- Land Schleswig-Holstein
- Saarland

AUFSICHTSBEHÖRDE

Zuständiges Ministerium des Landes
Hessen (gem. § 8 Staatsvertrag
obliegt die Rechtsaufsicht den
Trägerländern gemeinsam)

Gegenstand des Unternehmens

Die gemeinsame Anstalt wurde gegründet, um die Kompetenzen und Ressourcen für die Digitalisierung der Verwaltung zu bündeln. Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit aller föderalen Ebenen und der Entwicklung neuer Strategien durch die Bereitstellung nutzer- und nutzenorientierter IT-Lösungen. Die FITKO unterstützt den IT-Planungsrat insoweit organisatorisch, fachlich und bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben nach § 1 Absatz 1 des IT-Staatsvertrags. Dies gilt auch für die Steuerung von Projekten und Produkten nach § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 und 4 des IT-Staatsvertrages, an denen nicht alle Vertragspartner beteiligt sind.

PRÄSIDENTIN

Dr. Annette Schmidt

VERWALTUNGSRAT			seit	bis
Staatssekretär Dr. Richter, Markus	Bundesrepublik Deutschland	Vorsitzender	01.05.2020	
Staatssekretärin Yorgova-Ramanaukas, Elena	Saarland		01.01.2022	
Krebs, Stefan	Land Baden-Württemberg		01.01.2020	
Prof. Dr. Meyer-Falcke, Andreas	Land Nordrhein-Westfalen		01.09.2020	
Staatsrat Pörksen, Jan	Freie und Hansestadt Hamburg		01.01.2020	
Staatsministerin Gerlach, Judith	Freistaat Bayern		01.01.2020	
Staatsrat Dr. Hagen, Martin	Freie Hansestadt Bremen		01.08.2020	
Staatssekretär Burghardt, Patrick	Land Hessen		01.01.2020	
Staatssekretär Goldschmidt, Tobias	Land Schleswig-Holstein		01.01.2020	31.05.2022
Minister und Chef der Staatskanzlei, Schrödter, Dirk	Land Schleswig-Holstein		01.06.2022	
Staatssekretär Dr. Grünewald, Markus	Land Brandenburg		10.11.2020	
Staatssekretär Dr. Kleindiek, Ralf	Land Berlin		01.01.2022	
Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria	Land Mecklenburg-Vorpommern		01.01.2020	
Staatssekretär Manke, Stephan	Land Niedersachsen		01.05.2020	
Staatssekretär Popp, Thomas	Freistaat Sachsen		01.01.2020	
Staatssekretär Ruhose, Fedor	Land Rheinland-Pfalz		01.01.2021	
Staatssekretär Schlömer, Bernd	Land Sachsen-Anhalt		12.10.2021	
Staatssekretär Dr. Schubert, Hartmut	Freistaat Thüringen		01.01.2020	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020
Eigenkapital (in TEUR)	0	0	0
Bilanzsumme (in TEUR)	114.978	46.183	20.891
Personalaufwand (in TEUR)	5.425	3.007	3.718
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	1.805	1.281	1.078
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	45 ³	37 ⁴	28

³ Zum Stichtag 31.12.2022 sind zur FITKO zwei Personen abgeordnet.

⁴ Zum Stichtag 31.12.2021 sind zur FITKO zwei Personen abgeordnet.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Jahr 2022 war im Wesentlichen geprägt vom weiteren Aufbau FITKO-interner Strukturen, die zum Funktionieren einer wachsenden Organisation und zur Umsetzung der vom IT-Planungsrat übertragenen Aufgaben erforderlich sind. Die inhaltlichen Schwerpunkte haben sich auf den Ausbau des Architektur- und Produktmanagements, die Förderung von Kooperationen und Nachnutzungsmöglichkeiten im Rahmen des FIT-Stores sowie auf ein mehrteiliges Kommunikationsprojekt zur langfristigen kommunikativen Stärkung des IT-Planungsrats und der FITKO fokussiert. Darüber hinaus wurden Weichen für eine verbesserte Finanzgovernance des IT-Planungsrats bzw. der FITKO gestellt und mit dem Auslaufen des Digitalisierungsbudgets Vorschläge für eine langfristige Finanzierung erarbeitet.

Neben der Steuerung von Betrieb, Pflege und Weiterentwicklung der etablierten Produkte des IT-Planungsrats war im Jahr 2022 im Bereich Produktmanagement das Projekt „Ausbau Produktmanagement“ zur Ausarbeitung eines modernen, skalierungsfähigen und passgenauen Produktmanagementmodells ein Tätigkeitsschwerpunkt.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete das Vorbereiten und Durchführen der Übernahme einer Reihe von Produkten in das Produktportfolio der FITKO. Das föderale IT-Architekturmanagement der FITKO fokussierte sich in 2022 auf die Erarbeitung von Methoden für das Management der föderalen IT-Landschaft sowie auf die Beschaffung einer Softwareplattform zur Unterstützung der Aufgaben des IT-Architekturmanagements. Das zur Begleitung und Unterstützung des IT-Planungsrats entwickelte Vorgehensmodell zur strategischen Steuerung von Projekten wurde in 2022 weiterentwickelt.

Die Verwaltungsdigitalisierung wird sich in den folgenden Jahren fortsetzen. Der Aufwand im Produktmanagement wird in Zukunft weiterhin zunehmen, da – neben der Übernahme neuer Produkte – mit einem stärkeren Nutzungs- und Verbreitungsgrad der Anwendungen auch mehr Weiterentwicklungs-, Betreuungs- sowie Koordinierungs- und Steuerungsaufwand notwendig wird. Mit zunehmendem Stellenwert der digitalisierten Verwaltung wird die FITKO die Öffentlichkeitsarbeit für den IT-Planungsrat mit dessen Projekten, Standards und Produkten verstärken. Mit Bund und Ländern wird im Jahr 2023 eine Verständigung über die weitere Finanzierung von Digitalisierungsmaßnahmen herbeizuführen sein.



FITKO Unternehmenssitz in Frankfurt am Main

TRÄGER
Land Baden-Württemberg
Freistaat Bayern
Land Berlin
Land Brandenburg
Freie Hansestadt Bremen
Freie und Hansestadt Hamburg
Land Hessen
Land Mecklenburg-Vorpommern
Land Niedersachsen
Land Nordrhein-Westfalen
Land Rheinland-Pfalz
Saarland
Freistaat Sachsen
Land Sachsen-Anhalt
Land Schleswig-Holstein
Freistaat Thüringen



Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)

Hansering 15
06108 Halle (Saale)

Telefon (0345) 523 520

info@gluecksspiel-behoerde.de
www.gluecksspiel-behoerde.de

Gründung:
01.07.2021

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.07.2021



AUFSICHTSBEHÖRDE	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
------------------	--

Gegenstand des Unternehmens

Unter Berücksichtigung der in § 1 Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) 2021 verankerten Ziele des Staatsvertrages wird die GGL ab dem 1. Januar 2023 als Erlaubnis- und Aufsichtsbehörde für länderübergreifende Glücksspielangebote, insbesondere im Internet, im Rahmen der nach dem GlüStV 2021 festgelegten Zuständigkeiten tätig (§ 27 e GlüStV 2021). Bereits zum 1. Juli 2022 hat die GGL nach § 27 p Abs. 2 GlüStV 2021 Zuständigkeiten für die Bekämpfung des illegalen Spiels übernommen. Sie beobachtet die Entwicklungen des Glücksspielmarktes und der Forschungen im Zusammenhang mit Glücksspielen und soll die wissenschaftliche Forschung im Zusammenhang mit Glücksspielen fördern. Sie unterstützt die Länder bei der Zusammenarbeit ihrer Glücksspielaufsichtsbehörden und bei der Zusammenarbeit mit den Glücksspielaufsichtsbehörden anderer Staaten.

VORSTAND	seit
Benter, Ronald – Mitglied	01.07.2021
Schwanke, Benjamin – Mitglied	01.09.2021

⁵ Vorsitzender seit 01.07.2022

⁶ Vorsitzender bis 30.06.2022

VERWALTUNGSRAT			seit	bis
Staatssekretär Sibbel, Jörg ⁵	Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein	Vorsitzender	01.07.2022	
Staatssekretärin Herbst, Kristina	Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein		01.07.2021	30.06.2022
Staatssekretär Zimmermann, Klaus ⁶	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt		01.10.2021	
Staatsrat Bull, Olaf	Senator für Inneres und Sport der Freien Hansestadt Bremen		01.07.2021	
Senatsrat Krösser, Bernd	Behörde für Inneres und Sport Hamburg		01.07.2021	31.10.2022
Senatsrat Schuster, Thomas	Behörde für Inneres und Sport Hamburg		01.11.2022	
Staatssekretär Akmann, Torsten	Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin		01.07.2021	
Staatssekretär Eck, Gerhard	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration		01.07.2021	22.02.2022
Staatssekretär Kirchner, Sandro	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration		23.02.2022	
Staatssekretär Götze, Udo	Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales		01.07.2021	
Staatssekretär Dr. Grünewald, Markus	Ministerium für Inneres und für Kommunales des Landes Brandenburg		01.07.2021	
Staatssekretärin Steingaß, Nicole	Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz		01.07.2021	
Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria	Land Mecklenburg-Vorpommern		18.11.2021	
Staatssekretär Klenk, Wilfried	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg		01.07.2021	
Staatssekretär Manke, Stephan	Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport		01.07.2021	
Staatssekretär Mathies, Jürgen	Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen		01.07.2021	07.07.2022
Staatssekretärin Dr. Lesmeister, Daniela	Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen		08.07.2022	
Amtschef Rechentin, Thomas	Sächsisches Staatsministerium des Innern		01.07.2021	30.06.2022
Staatssekretär Dr. Pfeil, Frank	Sächsisches Staatsministerium des Innern		01.07.2022	
Staatssekretär Sauer, Stefan	Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz		23.11.2021	
Staatssekretär Seel, Christian	Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes		01.07.2021	13.06.2022
Staatssekretär Lang, Thorsten	Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes		14.06.2022	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital (in TEUR)	0	0
Bilanzsumme (in TEUR)	7.398	2.730
Umsatzerlöse (in TEUR)	6.309	3.034
Personalaufwand (in TEUR)	2.001	404
Jahresergebnis (in TEUR)	3.248	2.421
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	167	81
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	29	11

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Berichtsjahr standen weiterhin der Aufbau der GGL und die Vorbereitung auf die Übernahme der glücksspielrechtlichen Aufgaben im Vordergrund der Geschäftstätigkeit. Während der im GlüStV 2021 vorgesehenen Übergangsphase bis zur vollständigen Aufgabenerfüllung der GGL im Jahr 2023 haben die Länder glücksspielrechtliche Aufgaben im Berichtsjahr wahrgenommen. Zum 1. Juli 2022 erfolgte die Aufgabenaufnahme bezüglich der Glücksspielaufsicht zur Bekämpfung des unerlaubten öffentlichen Glücksspiels und der Werbung hierfür, soweit dieses im Internet in mehr als einem Land angeboten wird, der Unterbindung von Zahlungsströmen und des sogenannten IP-Blockings. Personalgewinnung war im Berichtszeitraum eine dauerhafte Aufgabe. Von anfänglich 12 Personen zum 1. Januar 2022 waren zum 31. Dezember 2022 46 Personen bei der GGL tätig.

Mit der vollständigen Aufgabenwahrnehmung zum 1. Januar 2023 wird neben der Aufgabenübertragung auch weiteres Personal und immaterielles Vermögen in Form der Software Länderübergreifendes Glücksspielaufsichtssystem (LUGAS) in Gesamtrechtsnachfolge vom Landesverwaltungsamt übergehen. Im Berichtszeitraum erfolgte die Vergabe des Betriebs und die Festlegung der Entwicklungsziele für das Jahr 2023.



**Gemeinsames
Kompetenz- und
Dienstleistungszentrum
der Polizeien der Länder
Berlin, Brandenburg,
Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen auf dem
Gebiet der polizeilichen
Telekommunikationsüber-
wachung als rechtsfähige
AöR - GKDZ (AöR)**

Dübener Landstraße 4
04129 Leipzig

Gründung:
11.01.2018

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
11.01.2018

⁷ 1. Vorsitzender seit 11.01.2022,
vorher 2. Vorsitzender

⁸ 2. Vorsitzender seit 11.01.2022,
vorher Mitglied

⁹ 1. Vorsitzender bis 10.01.2022

TRÄGER

Freistaat Sachsen

Freistaat Thüringen

Land Berlin

Land Brandenburg

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Sächsisches Staatsministerium des Inneren im Einvernehmen mit den für Inneres zuständigen obersten Landesbehörden der übrigen Trägerländer.

Gegenstand des Unternehmens

Das GKDZ befindet sich gegenwärtig noch in der Aufbauphase. Die Anstalt ist die zentrale Dienstleisterin der Trägerländer auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung. Sie errichtet und betreibt IT-Systeme zur Auftragsverarbeitung von entgegengenommenen Telekommunikationsdaten ohne polizeiliche Befugnisse wahrzunehmen. Das GKDZ unterstützt und berät die Polizeien der Trägerländer als fachkundige Stelle auf dem Gebiet der technisch-organisatorischen Realisierung polizeilicher Telekommunikationsüberwachung.

VORSTAND

seit

Lehmann, Ulf – Vorsitzender

11.01.2018

Glaser, Stephan – Mitglied

17.04.2018

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

Staatssekretär
Schüler, Uwe⁷

Ministerium des Innern und
für Kommunales des Landes
Brandenburg

1.
Vorsitzender

23.11.2020

Staatssekretär
Zimmermann, Klaus⁸

Ministerium für Inneres und Sport
des Landes Sachsen-Anhalt

2.
Vorsitzender

01.10.2021

Staatssekretär
Akmann, Torsten⁹

Senatsverwaltung für Inneres
und Sport, Berlin

11.01.2018

Staatssekretär
Götze, Udo

Thüringer Ministerium für Inneres
und Kommunales

11.01.2018

Amtschef RechentIn,
Thomas

Sächsisches Staatsministerium
des Innern

01.01.2020

31.07.2022

Staatssekretär
Dr. Pfeil, Frank

Sächsisches Staatsministerium
des Innern

01.08.2022

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2022

31.12.
2021

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

Bilanzsumme (in TEUR)

43.806

36.565

29.141

19.580

15.630

Personalaufwand (in TEUR)

1.466

1.915

430

494

181

Jahresergebnis (in TEUR)

0

0

0

0

0

Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)

1.086

1.051

1.561

775

1.456

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

11

7

5

9

8

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Nach der Durchführung des EU-weiten Vergabeverfahrens zur Beschaffung der System-Software in 2021 wurde im Jahr 2022 die benötigte Hardware europaweit ausgeschrieben. Bei der Erstellung der Software zeichnen sich Verzögerungen ab. Das GKDZ ist weiterhin mit dem Aufbau des entsprechenden Know-how für die künftige Aufgabenerfüllung beschäftigt.

TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Land Nordrhein-Westfalen	429,00	21,44
Freistaat Bayern	304,00	15,19
Land Baden-Württemberg	256,00	12,81
Land Niedersachsen	186,00	9,31
Land Hessen	144,00	7,22
Freistaat Sachsen	103,00	5,17
Land Berlin	101,00	5,04
Land Rheinland-Pfalz	96,00	4,81
Land Schleswig-Holstein	67,00	3,37
Land Brandenburg	62,00	3,10
Land Sachsen-Anhalt	58,60	2,93
Freistaat Thüringen	56,00	2,79
Freie und Hansestadt Hamburg	51,00	2,55
Land Mecklenburg-Vorpommern	42,00	2,08
Saarland	25,00	1,23
Freie Hansestadt Bremen	19,00	0,93
Insgesamt	2.000,00	100,00

AUF SICHTSBEHÖRDE	Finanzbehörde der FH Hamburg im Benehmen mit den anderen Ländern bzw. die für die Glücksspielaufsicht zuständige Behörde der Freien und Hansestadt Hamburg (§ 6 Abs. 1 GKL-Staatsv. u. §§ 9, 9a Glücksspielstaatsvertrag)
-------------------	---



GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)

Überseering 4
22297 Hamburg

Gründung:
01.07.2012

Gezeichnetes Kapital:
2.000.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.07.2012

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die GKL ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig oder nützlich sind.

VORSTAND	seit	bis
Schneider, Günther – Vorsitzender	01.06.2002	31.12.2022
Dr. Rothärmel, Bettina – Mitglied	01.12.2017	

	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
<i>Schneider, Günther</i>			
tatsächliche Gesamtvergütung	197.369,41	206.916,68	201.316,68
Grundvergütung	170.000,00	170.000,00	170.000,00
Variable Vergütung	14.800,00	24.000,00	18.400,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	12.569,41	12.916,68	12.916,68
<i>Dr. Rothärmel, Bettina</i>			
tatsächliche Gesamtvergütung	181.904,27	185.918,56	172.418,56
Grundvergütung	160.000,00	160.000,00	150.000,00
Variable Vergütung	10.175,00	15.000,00	11.500,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	11.729,27	10.918,56	10.918,56

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	59.386	49.624	41.998	35.728	29.936
Bilanzsumme (in TEUR)	125.886	124.357	125.106	125.297	130.322
Umsatzerlöse (in TEUR)	241.054	265.505	264.575	282.447	288.005
Personalaufwand (in TEUR)	6.548	6.748	6.684	6.347	6.962
Jahresergebnis (in TEUR)	9.762	8.898	6.271	5.792	303
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	83	83	84	87	89

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die ordnungsrechtliche Grundlage für die Anstalt stellt der Glücksspielstaatsvertrag i. d. F. vom 1. Juli 2021 (GlüStV 2021) dar. Die GKL ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge aus dem Zusammenschluss der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) hervorgegangen. Die GKL ist gemäß des am 1. Juli 2012 in Kraft getretenen „Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts aller 16 Bundesländer.

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 284,7 Mio. EUR (Vorjahr rd. 313,8 Mio. EUR); im Vergleich zum Vorjahr ging der Umsatz um - 9,3 % zurück. Der Umsatz aus Loseinlagen der NKL-Produktlinie betrug im Geschäftsjahr über alle Spiele rd. 112,4 Mio. EUR, im Vorjahr lag er bei rd. 131,5 Mio. EUR. Die SKL-Produktlinie erzielte mit ihren drei Spielen im Berichtszeitraum einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 172,3 Mio. EUR, während dieser im Vorjahr noch bei rd. 182,3 Mio. EUR lag.

Das Geschäftsjahr 2022 der GKL schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9,8 Mio. EUR (Vorjahr: 8,9 Mio. EUR) ab. Nach Rücklagenentnahmen ergibt sich in 2022 ein Bilanzgewinn von 10,7 Mio. EUR (VJ: 9,4 Mio. EUR). Die Ländererträge der GKL belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 57,3 Mio. EUR (VJ: 61,2 Mio. EUR); davon entfallen 47,5 Mio. EUR (VJ: 52,3 Mio. EUR) auf die Lotteriesteuer.

Im Geschäftsjahr 2023 setzt die GKL auf ihr bewährtes Spielangebot der beiden Produktlinien NKL und SKL. Zu den angebotenen Lotterien gehören bei der NKL das Hauptspiel, der Millionen-Joker, der Extra-Joker und Glücksjahre- Die NKL-Rentenlotterie. Zum 1. Juni 2023 erfolgte ein Rebranding der NKL-Rentenlotterie in Glücksjahre - Die NKL-Rentenlotterie bei gleichbleibendem Spielangebot. Zur SKL-Produktlinie zählen das Millionenspiel, der EURO- sowie der TRAUM-JOKER.

Unter der Annahme, dass die wirtschaftliche Lage in 2023 angespannt bleibt und die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie die Inflation anhalten, wurde die Wirtschaftsplanung 2023 mit Vorsicht aufgestellt. Gemäß ihrer Wirtschaftsplanung rechnet die GKL für 2023 insgesamt mit einer ähnlichen rückläufigen Umsatzentwicklung wie im Vorjahr. Die derzeitigen Prognosen deuten jedoch auf einen weniger starken Rückgang als angenommen hin. Die Entwicklung für das gesamte Geschäftsjahr ist schwer abzuschätzen.



GKL Unternehmenssitz in Hamburg



KfW Bankengruppe (KfW)

Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main

Telefon (069) 7431 0
Fax (069) 7431 29 44

info@kfw.de
www.kfw.de

Gründung:
16.12.1948

Gezeichnetes Kapital:
3.750.000.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
17.09.1993



TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	3.000.000,00	80,00
Land Nordrhein-Westfalen	156.272,78	4,17
Freistaat Bayern	105.787,64	2,82
Land Baden-Württemberg	91.311,94	2,43
Land Niedersachsen	72.801,75	1,94
Land Hessen	60.177,86	1,60
Freistaat Sachsen	40.192,90	1,07
Land Rheinland-Pfalz	36.165,86	0,96
Freie und Hansestadt Hamburg	30.204,77	0,81
Land Berlin	29.498,98	0,79
Land Schleswig-Holstein	23.869,86	0,64
Land Sachsen-Anhalt	22.497,45	0,60
Land Brandenburg	21.140,75	0,56
Freistaat Thüringen	20.169,46	0,54
Land Mecklenburg-Vorpommern	15.376,78	0,41
Freie Hansestadt Bremen	12.446,98	0,33
Saarland	12.084,24	0,32
Insgesamt	3.750.000,00	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE

Bundesministerium der Finanzen im
Benehmen mit dem Bundesministe-
rium für Wirtschaft und Energie
(§ 12 des Gesetzes über die KfW)

Gegenstand des Unternehmens

Die KfW unterstützt als Förderbank, im Eigentum von Bund und Ländern, die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebens- und Wirtschaftsbedingungen, u. a. in den Bereichen Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung und Entwicklungszusammenarbeit.

VORSTAND

seit

Wintels, Stefan – Vorsitzender	01.10.2021
Kehr, Melanie – Mitglied	01.03.2019
Loewen, Bernd – Mitglied	01.07.2009
Dr. Peiß, Stefan – Mitglied	01.01.2016
Laibach, Christiane – Mitglied	01.06.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	36.579.000	34.207.000	31.797.000	31.362.000	30.315.000
Bilanzsumme (in TEUR)	554.628.000	550.962.000	546.384.000	506.022.000	485.790.000
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in TEUR)	1.365.000	2.215.000	525.000	1.367.000	1.636.000
Forderungen an Kreditinstitute (in TEUR)	314.205.000	308.538.000	295.804.000	281.912.000	280.413.000
Forderungen an Kunden (in TEUR)	164.158.000	140.474.000	140.815.000	129.416.000	126.878.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in TEUR)	11.662.000	13.753.000	22.570.000	14.899.000	8.220.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in TEUR)	63.768.000	44.697.000	48.519.000	10.131.000	12.303.000
Verbriefte Verbindlichkeiten (in TEUR)	424.868.000	447.609.000	425.268.000	436.191.000	418.581.000
Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen (in TEUR)	1.525.000	1.466.000	1.342.000	1.328.000	1.418.000
Provisionsüberschuss (in TEUR)	617.000	623.000	573.000	499.000	362.000
Rückstellungen (in TEUR)	2.672.000	3.576.000	3.543.000	3.335.000	3.028.000
Zinsüberschuss (in TEUR)	2.148.000	2.386.000	2.547.000	2.347.000	2.228.000
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) ¹⁰	6.319	6.106	5.509	5.333	5.072

¹⁰ Die KfW weist seit 2022 die Zahl der weltweit Beschäftigten mit lokalen Kräften aus.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die KfW hat trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes im Kriegsjahr 2022 beim Konzerngewinn an die positiven Vorjahre angeknüpft. Der Umfang des Neugeschäfts ist gegenüber dem Jahr 2021 auf einen historischen Höchstwert von fast 167 Mrd. EUR gestiegen. Ausschlaggebend hierfür waren unter anderem die von der Bundesregierung zugewiesenen Aufgaben zur Sicherstellung der Energieversorgung. Auch die Entwicklung des inländischen Fördergeschäfts war von Maßnahmen zur Krisenbekämpfung mitgeprägt und erreichte mit einem Umfang von rund 136 Mrd. EUR ein Rekordvolumen. Mit 37,4 Mrd. EUR entfiel ein erheblicher Anteil am inländischen Fördervolumen aber auch auf die Bundesförderung für effiziente Gebäude. Darüber hinaus hat der Förderschwerpunkt Klima & Umwelt deutlich zugelegt und ein Volumen von 19,5 Mrd. EUR erreicht.

Die Zusagen von KfW Capital für Start-ups und junge, innovative Technologieunternehmen in Deutschland sind im Jahr 2022 deutlich um über 150 % auf rund 1,3 Mrd. EUR gestiegen. KfW Capital hat damit einen wirkungsvollen Beitrag zur Stärkung des Ökosystems für Venture Capital in Deutschland geleistet. Das Neugeschäft der KfW IPEX-Bank hat sich mit einem Volumen von rund 18 Mrd. EUR gegenüber dem Vorjahr deutlich erholt. Die Zusagen in der Förderung der Entwicklungs- und Schwellenländer erreichten ein Rekordniveau von knapp 12,6 Mrd. EUR, wobei auf die KfW Entwicklungsbank rund 11 Mrd. EUR entfielen. Die DEG erzielte ein Zusagevolumen von 1,6 Mrd. EUR. Aus diesem Geschäftsfeld wurde darüber hinaus die Ukraine direkt mit Infrastrukturfinanzierungen, Liquiditäts- und Wirtschaftshilfen von 831 Mio. EUR unterstützt.

Die KfW hat sich im Auftrag der Bundesregierung stark für die Sicherung der Energieversorgung engagiert. Das Gesamtvolumen der dabei durchgeführten Geschäfte im direkten Auftrag des Bundes lag bei 54,2 Mrd. EUR.

Trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes hat die KfW beim Konzerngewinn an die positiven Abschlüsse der Vorjahre angeknüpft. Der Konzerngewinn lag mit 1,37 Mrd. EUR auf dem Durchschnittsniveau der letzten fünf Jahre und ist insbesondere auf ein robustes operatives Er-

KfW Bankengruppe (KfW)

gebnis und moderate Nettozuführungen zur Risikovorsorge zurückzuführen. Die aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalquoten lagen zum Jahresende 2022 mit einer Gesamtkapitalquote von 25,2 % und einer (harten) Kernkapitalquote von 25,0 % weiterhin auf einem sehr guten Niveau und sind im Jahresvergleich im Zuge der nachgelagerten Ergebnisanrechnung des zweiten Halbjahres 2021 und des ersten Halbjahres 2022 deutlich angestiegen (31.12.2021: jeweils 23,9 %).

Ausblick/Entwicklung bis zum dritten Quartal 2023

Die KfW Bankengruppe erzielte in den ersten drei Quartalen 2023 einen Konzerngewinn in Höhe von 1,2 Mrd. EUR (zum Vergleich: 09/2022: 993 Mio. EUR) und lag damit über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre (rund 1,1 Mrd. EUR). Das Fördervolumen lag bei 80,8 Mrd. EUR und damit – nach dem Ausnahmejahr 2022 – leicht oberhalb des Niveaus der Jahre vor Ausbruch des Ukraine-Krieges (09/2021: 73,1 Mrd. EUR, 09/2022: 127,9 Mrd. EUR). Das Volumen der inländischen Förderung lag in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 bei 57,9 Mrd. EUR – gegenüber 60,3 Mrd. EUR im Jahr 2021, aber deutlich unter dem Wert von 2022 (09/2022: 112,5 Mrd. EUR).

Das Neugeschäft der Export- und Projektfinanzierung verdoppelte sich nahezu und betrug 20,7 Mrd. EUR (09/2022: 11,7 Mrd. EUR). Die Zusagen der KfW Entwicklungsbank lagen mit 2,1 Mrd. EUR (09/2022: 2,5 Mrd. EUR) leicht unter dem Vorjahreswert. Hier haben sich erwartete Neuzusagen in das vierte Quartal verschoben. Die DEG verzeichnete mit 0,9 Mrd. EUR (09/2022: 0,8 Mrd. EUR) ein positives Neugeschäft. Der Ausblick auf das restliche Jahr 2023 ist trotz der weiterhin bestehenden Risiken aus den aktuellen Krisen positiv. Konkrete Belastungen sind nicht absehbar, so dass ein im Vorjahresvergleich höherer Gewinn erwartet wird.

TRÄGER	Anteil am Ausstattungskapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	0,05	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE
Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Altlastenfreistellung

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Maxim-Gorki-Straße 10
39108 Magdeburg
PSF 320249
39041 Magdeburg

Telefon (0391) 744 40 0
Fax (0391) 744 40 70

info@laf-lsa.de
<https://laf.sachsen-anhalt.de/>

Gründung:

01.01.2000

Gezeichnetes Kapital:

54,50 EUR

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

01.01.2000



¹¹ Vorsitzende seit 08.12.2021

¹² nach Ende Amtszeit am 06.06.2021 erneute Wiederbestellung am 14.09.2021

¹³ nach Ende Amtszeit am 06.06.2021 erneute Wiederbestellung am 07.09.2021

Gegenstand des Unternehmens

Die Landesanstalt für Altlastenfreistellung ist zuständig für die Entscheidung über Freistellungsanträge nach Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltrahmengesetzes und für die Durchführung der mit der Freistellung zusammenhängenden Maßnahmen. Zur Erfüllung der Aufgaben nimmt die Anstalt auch die durch bodenschutz- und altlastenrechtliche Vorschriften übertragenen Aufgaben wahr. Dies umfasst auch altlastenbedingte Sanierungen von Böden und Wasserkörpern, die zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie notwendig sind.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Stadelmann, Jürgen – Mitglied	03.02.2015

VERWALTUNGSRAT			seit
MR'in Kupferschmidt, Gesa ¹¹	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	01.04.2021
Aldag, Wolfgang	Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion LT LSA		18.05.2016 ¹²
Hietel-Heuer, Sandra	CDU - Fraktion LT LSA		07.09.2021
Gericke, Thomas	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt		17.11.2015
Lange, Hendrik	DIE LINKE. Fraktion LT LSA		17.05.2016 ¹³
MR'in Franz, Karin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		15.09.2014
Roi, Daniel	AfD - Fraktion LT LSA		08.09.2021
Ostermann, Erhard	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		25.11.1999
Rößler, Andreas	Landkreis Anhalt-Bitterfeld		01.01.2021
Kleemann, Juliane	SPD-Fraktion LT LSA		01.09.2021
Tarricone, Kathrin	FDP-Fraktion LT LSA		23.08.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)	88	104	104	87	103
Bilanzsumme (in TEUR)	505	371	347	362	290
Personalaufwand (in TEUR)	2.182	2.356	2.155	2.134	2.037
Jahresergebnis (in TEUR)	17	-1	-16	16	-14
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	3.067	2.904	2.775	2.745	2.604
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	159	86	155	29	3
Drittmittel gesamt (in TEUR)	23	82	69	11	
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	27	30	28	28	28

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die LAF ist als vollrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts für die Organisation und Finanzierung der Altlastensanierung im Anwendungsbereich des Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltraumgesetzes einschließlich der Erteilung der zugehörigen Freistellungsbescheide und für die altlastenbedingten Sanierungen von Böden und Wasserkörpern, die zur Umsetzung der WRRL notwendig sind, zuständig. Gemäß Bodenschutz-Ausführungsgesetz Sachsen-Anhalt - BodSchAG LSA - ist die LAF für die ökologischen Großprojekte und für einige komplizierte Fälle Bodenschutzbehörde und seit 2012 Bewilligungsbehörde für die Gewährung von Zuwendungen gegen Vernässungen oder Erosion. Des Weiteren unterstützt die LAF in Amtshilfe das Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB), welches im Rahmen der Ersatzvornahme Maßnahmen zur Abwehr akuter Gefahrenlagen in den Tontagebauen (TTB) Vehlitz und Möckern durchführt, das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt sowie das Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Finanzierung erfolgt durch Zuweisungen des Landes sowie durch Gebühreneinnahmen. Die Tätigkeit der Landesanstalt ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Die LAF ist nicht am Markt tätig.

Die LAF hat 2022 mit einem Jahresüberschuss von 16.611 EUR abgeschlossen. In 2022 betragen die Zuweisungen 3.066.500 EUR, wovon nicht verbrauchte Mittel in Höhe von 312.316 EUR an das Land zurückgezahlt werden. In 2023 stehen 3.125.500 EUR zur Verfügung. Durch die mit der Anstaltslast verknüpfte Ausfallhaftung des Landes und die dementsprechend in die Finanzplanung des Landes für die Folgejahre eingestellten Zuführungen an die LAF ist die Deckung des Finanzbedarfs sichergestellt. Die Finanzplanung erstreckt sich über einen sehr langen Planungshorizont. Auch in den nächsten Jahrzehnten werden noch umfangreiche Maßnahmen zur Altlastensanierung erforderlich sein.



Sanierungsarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Lackfabrik in Magdeburg

TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Niedersachsen Invest GmbH	1.275.750,00	40,67
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH	474.203,38	15,12
FIDES Delta GmbH	378.333,33	12,06
FIDES Gamma GmbH	378.333,33	12,06
Niedersächsischer Sparkassen- und Giroverband	282.539,43	9,01
Land Sachsen-Anhalt	198.000,00	6,31
Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt	56.549,85	1,80
Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern	39.244,05	1,25
Land Niedersachsen	53.668,63	1,71
Insgesamt	3.136.622,01	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Niedersächsisches Finanzministerium im Benehmen mit dem Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt (§ 10 Staatsvertrag)
-------------------------	---

NORD/LB

*Norddeutsche Landesbank
(NORD/LB)*

*Friedrichswall 10
30159 Hannover*

*Telefon (0511) 361 0
Fax (0511) 361 25 02*

*info@nordlb.de
www.nordlb.de*

Gründung:
01.07.1970

Gezeichnetes Kapital:
3.136.622.010,27 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
14.02.1992

Gegenstand des Unternehmens

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale (im Folgenden kurz: NORD/LB oder Bank) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg. Träger der Bank sind das Land Niedersachsen, das Land Sachsen-Anhalt, der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt, der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern, die Niedersachsen Invest GmbH, die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, die FIDES Gamma GmbH und die FIDES Delta GmbH.

Die NORD/LB ist eine Geschäftsbank, Landesbank und Sparkassenzentralbank im norddeutschen Raum und über die Kernregion hinaus mit Niederlassungen in Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München, Oldenburg und Schwerin sowie in Amsterdam, London, New York, Shanghai und Singapur vertreten.

Als Geschäftsbank bietet die NORD/LB Privatkunden, Firmenkunden und Institutionellen Kunden sowie der Öffentlichen Hand Finanzdienstleistungen an. Unter der Bezeichnung Braunschweigische Landessparkasse, Braunschweig, nimmt die NORD/LB in der Region Braunschweig die Funktion einer Sparkasse wahr und hat dort ein dichtes Filialnetz

Als Landesbank der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt obliegen ihr die Aufgaben einer Sparkassenzentralbank (Girozentrale). Ergänzend betreibt die Bank im Auftrag der Länder deren Fördergeschäft über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt sowie über das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern.

Als Sparkassenzentralbank wirkt die NORD/LB in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen und ist der Partner für alle dort ansässigen Sparkassen.

Im NORD/LB Konzern fungiert die NORD/LB als Mutterunternehmen, das alle Geschäftsaktivitäten gemäß den strategischen Zielen steuert, Synergieeffekte schafft, die Kundenbereiche stärkt und die Serviceangebote bündelt. Zum NORD/LB Konzern gehören unter anderem die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S. A., Luxemburg.



**BETEILIGUNGEN (NUR MIT SITZ IN SACHSEN-ANHALT)
(DIREKT)**

Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

VORSTAND

seit

Frischholz, Jörg – Vorsitzender¹⁴

16.11.2021

Dieng, Christoph

03.02.2017

Schulz, Christoph

01.09.2006

Seidel, Olof

01.01.2020

Spletter-Weiß, Ingrid

01.12.2021

¹⁴ Vorsitzender seit 01.01.2022

AUFSICHTSRAT

seit

Minister Richter,
Michael

Ministerium der Finanzen
des Landes Sachsen-Anhalt

Mitglied

20.06.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2022

31.12.
2021

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

Eigenkapital (in TEUR)	5.647.906	5.645.300	5.479.956	5.665.410	3.373.359
Bilanzsumme (in TEUR)	121.308.761	115.243.444	109.198.761	121.109.290	131.006.864
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	0	0	0	198.000	0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in TEUR)	-814.227	-812.898	-812.898	-520.060	-2.350.492
Forderungen an Kreditinstitute (in TEUR)	17.376.346	17.393.957	16.852.402	25.598.983	27.926.478
Forderungen an Kunden (in TEUR)	66.071.110	60.635.422	50.778.891	55.503.263	61.864.878
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (in TEUR)	13.512.870	14.818.149	13.417.601	15.593.515	19.109.119
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in TEUR)	29.466.663	29.379.601	28.933.923	33.709.578	41.256.799
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in TEUR)	46.823.537	46.381.489	41.999.682	47.565.637	49.769.569
Verbriefte Verbindlichkeiten (in TEUR)	17.613.738	18.159.637	13.141.452	14.991.381	20.787.041
Zinsaufwendungen (in TEUR)	2.466.530	2.144.601	2.468.676	3.272.495	3.174.319
Zinserträge (in TEUR)	3.406.137	2.954.941	3.157.304	4.108.748	4.258.335
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	3.845	3.976	4.111	4.598	5.011

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ¹⁵	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Zinsaufwendungen (in TEUR)	2.796.335	3.328.683	3.680.831	4.540.981	4.955.395
Zinserträge (in TEUR)	3.692.206	4.145.018	4.965.996	5.565.268	6.225.760
Handelsaktiva (in TEUR)	7.641.346	6.439.082	9.800.556	9.358.606	8.871.777
Verpflichtend erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	722.466	959.085	1.352.850	1.767.573	3.533.610
Zu erfolgswirksamer Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Verpflichtungen (in TEUR)	4.481.230	5.645.255	6.507.412	7.753.915	7.766.860
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	10.632.800	13.029.762	14.903.274	17.184.836	20.548.059
Zu fortgeführten Anschaffungs-/ Herstellungskosten bewertete finanzielle Verpflichtungen (in TEUR)	93.341.681	95.284.082	103.727.346	115.486.689	133.432.677
Handelspassiva (in TEUR)	3.289.373	2.069.048	3.153.473	3.330.927	3.680.832
Zur erfolgswirksamen Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	0	0	0	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	86.033.418	84.595.715	90.744.484	104.214.668	114.041.079
Eigenkapital (IFRS) (in TEUR)	6.299.342	5.847.329	5.821.295	5.838.371	3.404.158
Gezeichnetes Kapital (IFRS) (in TEUR)	3.136.622	3.082.954	2.972.131	2.835.000	1.607.258
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (IFRS) (in TEUR)	88.729	31.510	31.521	-85.206	-2.353.573
Bilanzsumme (IFRS) (in TEUR)	109.324.749	114.630.263	126.490.657	139.618.975	154.011.615

¹⁵ Abschluss nach IFRS.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank hat im Geschäftsjahr 2022 ein Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von 104 Mio. EUR erzielt. Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 89 Mio. EUR. Die NORD/LB hat ihr Ziel, das Vorjahresergebnis deutlich zu übertreffen, damit erreicht. Die positiven Geschäftszahlen beruhen auf einer erfolgreichen Entwicklung in den Kernsegmenten der Bank. Vor allem bei der Finanzierung von Erneuerbaren Energien und Infrastrukturprojekten, im Firmenkundenbereich sowie in der Immobilienfinanzierung unter der Marke Deutsche Hypo konnten die Erträge gesteigert werden. Die Konzentration auf profitables Neugeschäft ging dabei nicht zu Lasten der konservativen Risikopolitik des Hauses. Wie schon in den Jahren zuvor hat sich die Bank weiter von Risiken befreit und den Anteil notleidender Kredite zurückgefahren.

Die positive Entwicklung der NORD/LB hat sich auch 2023 weiter fortgesetzt. Die Bank profitiert dabei von einer weiter dynamischen Neugeschäftsentwicklung. Obwohl die geopolitischen Rahmenbedingungen von anhaltend hoher Unsicherheit gekennzeichnet sind, ist es das Ziel der NORD/LB, ihre Wettbewerbsposition zu stärken und ihr operatives Ergebnis kontinuierlich zu verbessern.



Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt GmbH

**Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt GmbH**

Otto-von-Guericke Str. 34a
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 737 52 0
Fax (0391) 737 52 15
und 737 52 35

info@bb-mbg.de
www.bb-mbg.de

Gründung:
10.12.1990

Gezeichnetes Kapital:
8.395.920,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
30.06.1991



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main	2.496,00	29,73
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	1.716,00	20,44
Commerzbank AG, Frankfurt (Main)	873,60	10,41
Sparkassenverband für die Sparkassen in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, im Freistaat Sachsen und im Land Sachsen-Anhalt (Ostdeutscher Sparkassenverband)	780,00	9,29
UniCredit Bank AG	748,80	8,92
Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main)	686,40	8,18
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	520,00	6,19
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	156,00	1,86
Industrie- und Handelskammer Magdeburg	156,00	1,86
SEB Asset Management AG	156,00	1,86
Handwerkskammer Magdeburg	52,00	0,62
Handwerkskammer Halle (Saale)	32,76	0,39
Handelsverband Sachsen-Anhalt - Der Einzelhandel e. V.	15,60	0,19
Landesverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e. V.	3,12	0,04
Unternehmerverband Sachsen-Anhalt e. V., Halle/Saale	3,12	0,04
Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt	0,52	0,01
Insgesamt	8.395,92	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Bürgschaften gegenüber Kreditinstituten, Leasinggesellschaften, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen sowie von Garantien gegenüber Beteiligungsgesellschaften für Kredite bzw. Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen des Handwerks, der Industrie, des Handels, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Verkehrsgewerbes und der übrigen Gewerbebranche, des Gartenbaus sowie an Angehörige der freien Berufe zur Erhaltung und Förderung ihrer Leistungsfähigkeit. Diese Bürgschaften und Garantien sollen Unternehmen und freiberuflich Tätigen, die über bankmäßige Sicherheiten nicht oder nur in unzureichendem Maße verfügen, die Erlangung von Krediten und Beteiligungen ermöglichen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko	01.07.2012	
Bankbetriebswirt, Schwab, Wolf-Dieter		30.09.2022
CEFA, Giese, Gunnar	01.10.2022	

TRÄGER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main	1.280,00	19,84
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	1.280,00	19,84
Commerzbank AG, Frankfurt (Main)	1.126,40	17,46
Harzer Volksbank eG	824,00	12,77
UniCredit Bank AG	819,20	12,70
Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main)	614,40	9,52
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	256,00	3,97
Volksbank Magdeburg eG	200,00	3,10
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	20,48	0,32
Industrie- und Handelskammer Magdeburg	20,48	0,32
Handwerkskammer Halle (Saale)	5,12	0,08
Handwerkskammer Magdeburg	5,12	0,08
Insgesamt	6.451,20	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft sowie zur Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates Treuhandgeschäfte und weitere wirtschaftsfördernde Aufgaben übernehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechen. Eine Ausschüttung von Gewinnen an die Gesellschafter erfolgt nicht. Die Gesellschafter dürfen auch im Übrigen in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Etwaige Jahresüberschüsse dürfen nur für die gesellschaftsvertraglichen Zwecke verwendet werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	seit	bis
Bankbetriebswirt Schwab, Wolf-Dieter	01.07.1999	30.09.2022
Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko	01.07.2012	
CEFA, Giese, Gunnar	01.10.2022	



Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

**Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt (MBG)
mbH**

Otto-von-Guericke Str. 34a
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 737 52 0
Fax (0391) 737 52 15
und 737 52 35

info@bb-mbg.de
www.bb-mbg.de

Gründung:
11.12.1992

Gezeichnetes Kapital:
6.451.200,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
26.01.1993





¹⁶ Die Verselbständigung der IB fand zum 01.03.2023 statt. Die neue Rechtsgrundlage ist das „Gesetz zur Errichtung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt als rechtlich selbstständige Förderbank (IB ErrG)“.

Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 4 der Verordnung über die Errichtung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt unterstützt die Investitionsbank das Land in dessen Auftrag bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Sie kann ferner mit Zustimmung des Verwaltungsrates auch andere Träger der öffentlichen Verwaltung unterstützen. Die Investitionsbank beachtet dabei die Grundsätze und Ziele der staatlichen Förderpolitik sowie die Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaft. Die Investitionsbank arbeitet als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Norddeutschen Landesbank Girozentrale (NORD/LB) mit Sitz in Magdeburg. Die Bankgeschäfte der Investitionsbank Sachsen-Anhalt werden über die der NORD/LB von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilten Erlaubnis getätigt.¹⁶

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Melzer, Marc – Mitglied

01.08.2018

Schmidt, Mandy – Mitglied

01.01.2019

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

			seit	bis
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	20.06.2019	
Ministerin Weidinger, Franziska	Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzende	16.09.2021	
Dr. Burchhardt, Steffen	Landkreis Jerichower Land		23.08.2022	
Keindorf, Thomas	Handwerkskammer Halle (Saale)		23.02.2012	
Minister Schulze, Sven	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		16.09.2021	
OB Dr. Trümper, Lutz	Stadt Magdeburg		23.02.2016	16.08.2022
Oehring, Heino	Harzer Volksbank eG		01.04.2018	
Olbricht, Klaus	Industrie- und Handelskammer Magdeburg		23.02.2012	
Rieke, Stefanie	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		23.02.2012	
Sahr, Roland	Deutsche Bank AG, Magdeburg		01.06.2018	
Schlüter, Wilfried	Harzsparkasse		01.03.2018	
Spletter-Weiß, Ingrid	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)		17.01.2022	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	171.918	186.241	194.359	189.705	182.850
Bilanzsumme (in TEUR)	1.566.705	1.591.217	1.681.628	1.593.150	1.727.140
Jahresergebnis (in TEUR)	-14.323	-8.118	4.654	6.855	8.455
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in TEUR)	0	0	0	0	0
Forderungen an Kreditinstitute (in TEUR)	144.551	214.751	217.889	168.594	147.285
Forderungen an Kunden (in TEUR)	641.226	719.904	771.903	739.642	846.361
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in TEUR)	398.324	433.998	477.835	456.636	563.546
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in TEUR)	174.490	217.603	238.513	205.724	203.093
Zinsaufwendungen (in TEUR)	2.874	2.967	5.192	7.663	10.216
Zinserträge (in TEUR)	18.274	21.977	28.117	27.615	30.440
Sonstige betriebliche Erträge (in TEUR)	48.570	45.931	44.304	38.974	35.256
davon Aufwandserstattungen der Darlehensfonds (in TEUR)	7.790	8.165	7.460	8.024	7.327
davon Erstattungen des Landes für das Eigengeschäft (in TEUR)	182	957	2.304	852	868
davon programmbezogene Aufwandserstattungen für das Treuhandgeschäft (in TEUR)	37.815	21.650	33.494	28.810	25.950
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (in TEUR)	69.352	56.068	43.542	38.904	35.189
Einstellungen in Gewinnrücklagen (in TEUR)	0	0	4.654	6.855	8.455
Provisionsaufwendungen (in TEUR)	11.480	11.063	10.167	13.376	14.450
Provisionserträge (in TEUR)	12.376	12.099	11.195	14.726	16.068
Sonstige betriebliche Aufwendungen (in TEUR)	9.571	18.119	22.791	17.384	14.151
Treuhandvermögen (in TEUR)	765.216	642.120	676.260	670.101	718.687
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	482	436	402	392	392

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Mit dem Geschäftsjahr 2022 blickt die IB auf ein sehr besonderes und herausforderndes Jahr zurück. Die Auswirkungen des russisch-ukrainischen Krieges, Lieferkettenstörungen, Turbulenzen am Energiemarkt, Inflation und Zinsanstieg führten zu einer massiven Verunsicherung der Märkte. Auch hier konnte die IB erneut ihre Leistungsfähigkeit als verlässliche Partnerin in Krisenzeiten unter Beweis stellen. Darüber hinaus haben die IB der Abschluss der alten Förderperiode und der Start der neuen Förderperiode mit der umfangreichen Entwicklung vieler neuer Programme beschäftigt.

Die IB hat im Jahr 2022 mehr als 9.000 Zuschüsse über knapp 690 Millionen EUR und etwa 500 Darlehen über rund 185 Millionen EUR ausgereicht (2021 waren es aufgrund der umfangreichen Bewilligungen der Corona-Hilfsprogramme rund 25.500 Zuschüsse über 740 Millionen EUR und 627 Darlehen über 174 Millionen EUR).

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der IB sind weiterhin stabil und geordnet, so dass die IB auf ein solides Geschäftsjahr zurückblicken kann und auch zukünftig als Mitgestalter und Impulsgeber gerüstet ist.

Einzelheiten können dem Geschäftsbericht 2022 unter <https://www.ib-geschaeftsbericht.de/2022/> entnommen werden.

**Förderservice GmbH
der Investitionsbank
Sachsen-Anhalt**

Leipziger Str. 49a
39112 Magdeburg

Telefon (0391) 6054 3
Fax (0391) 6054 599

info@foerderservice-ib.de
www.foerderservice-ib.de

Gründung:
10.01.1992

Gezeichnetes Kapital:
26.000,00 EUR



¹⁷ Hinweis: Die Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt hat zum 01. Juli 2023 ihre operative Geschäftstätigkeit eingestellt.

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)

TEUR

Prozent

26,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bei der Erfüllung öffentlicher Förderaufgaben, insbesondere durch: a) die Begleitung öffentlich geförderter Maßnahmen von der Entgegennahme von Aufträgen bis zur Prüfung von Verwendungsnachweisen und, b) die Begleitung innovativer Maßnahmen und die Entwicklung neuer Förderansätze. Die Gesellschaft kann auch weitere Träger öffentlicher Förderaufgaben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen.¹⁷

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Dr.-Ing. Blümel, Uta

01.02.2007

28.02.2022

Kühne, Thomas – Geschäftsführer

01.03.2022

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

**31.12.
2022**

**31.12.
2021**

**31.12.
2020**

**31.12.
2019**

**31.12.
2018**

Eigenkapital (in TEUR)

3.467

4.014

3.761

3.670

3.321

Bilanzsumme (in TEUR)

4.996

5.543

4.876

4.960

4.467

Personalaufwand (in TEUR)

3.095

3.456

3.616

3.317

3.519

Jahresergebnis (in TEUR)

-548

253

91

349

323

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wissenschaft,
Energie, Klimaschutz und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt



Studentenwerk Halle
... für Dich da ...

Gegenstand des Unternehmens

Das Studentenwerk hat die Aufgabe, die Studierenden im Zusammenwirken mit den ihm zugeordneten Hochschulen zu betreuen, zu fördern und Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Die Studentenwerke können zur Erfüllung der Aufgaben Unternehmen gründen und sich Dritter bedienen. Den Studentenwerken obliegt als Auftragsverwaltung die Ausführung der staatlichen Ausbildungsförderung. Die Studentenwerke können nach Maßgabe weitere Aufgaben übernehmen und Leistungen für Dritte erbringen, soweit dies wirtschaftlich zweckmäßig und die Finanzierung gesichert ist. Die Studentenwerke verfolgen ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Kohrs, Detlef – Geschäftsführer	01.06.2022	
Luckow, Gabriele – kommissarische Geschäftsführerin	01.07.2021	31.05.2022

VERWALTUNGSRAT

		seit	bis	
Leber, Markus	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Vorsitzender	14.03.2018	
Horn, David	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Stv. Vorsitzender	16.10.2020	
Baasch, Linda	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle		01.11.2017	
Krimmer, Sebastian	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle		15.10.2021	17.04.2022
Dalitz, Linda	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle		02.11.2022	
Dr. Ranft, Karen	Hochschule Merseburg (FH)		27.09.2018	
Krieg, Nicolas	Hochschule Merseburg (FH)		16.10.2020	
Prof. Dr. Zimmermann, Wolf	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		25.09.2015	13.10.2022
Prof. Pirnay-Dummer, Pablo	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		14.10.2022	
Syndram, Julia	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		16.10.2020	13.10.2022
Fromme, Patricia	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		14.10.2022	
Thalmann, Sabine	Hochschule Anhalt (FH)		20.03.2014	
Trefzger, Samuel	Hochschule Anhalt (FH)		16.10.2020	17.05.2022
Schlaikier, Leo	Hochschule Anhalt (FH)		18.05.2022	

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Wolfgang-Langenbeck-Straße 5
06120 Halle (Saale)
110541
06019 Halle (Saale)

Telefon (0345) 6847 0
Fax (0345) 6847 50 2

geschaefsfuehrung@
studentenwerk-halle.de
www.studentenwerk-halle.de

Gründung:
01.09.1991

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR



¹⁸ ohne Semesterbeiträge

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	31.143	30.256	29.059	26.763	26.403
Bilanzsumme (in TEUR)	67.828	68.149	68.618	67.517	68.713
Umsatzerlöse ¹⁸ (in TEUR)	11.722	8.884	9.340	12.711	12.675
Personalaufwand (in TEUR)	10.894	9.999	10.114	9.526	9.183
Jahresergebnis (in TEUR)	887	1.197	2.296	360	1.162
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	4.783	6.369	3.732	3.023	3.186
Drittmittel gesamt (in TEUR)	3.092	2.438	2.475	2.179	2.254
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	289	282	282	268	257

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Zur Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben stehen Einnahmen aus der Hochschulgastronomie, Wohnheimen und sonstigen Dienstleistungen, Beiträge der Studierenden, Zuschüsse des Landes, sonstige staatliche Zuwendungen sowie Zuwendungen Dritter zur Verfügung.

Die Mieten für Studentenwohnraum werden kurz- bis mittelfristig steigen müssen, um den steigenden Sanierungsbedarf in Zukunft decken zu können. 2022 wurde ein Jahresfehlbetrag von 815 TEUR ausgewiesen, welcher aus überdurchschnittlich hohem Aufwand für Instandhaltung und Sanierung resultiert und durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen wurde. Zum Stichtag 31.12.2022 standen für insgesamt 29.521 Direkt-Studierende 2.952 Wohnplätze zur Verfügung. An internationale Studierende waren 38 Prozent der Wohnheimplätze vergeben. Durch den Neubau von Studentenwohnraum soll das Angebot perspektivisch insbesondere im Innenstadtbereich von Halle erweitert werden.

Der Umsatz der Hochschulgastronomie lag im Vergleich zum vor Corona-Zeitraum bei 82 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stieg er von 1.594 TEUR auf 3.188 TEUR. Die Anzahl der Portionen stieg um 559 T auf 1.012 T. Dies entspricht einer Steigerung von 123,6% ggü. 2021. Im ersten Quartal waren noch einzelne Einrichtungen geschlossen, da Vorlesungen noch nicht komplett in Präsenz stattfinden konnten. Im vierten Quartal waren die Umsätze wieder annähernd auf Vor-Corona-Niveau.

Die drei Kindertagesstätten in Trägerschaft des Studentenwerkes Halle waren im Jahresdurchschnitt gut ausgelastet. Die Finanzierung erfolgte durch Vereinbarungen mit den Kommunen bzw. durch die Erstattung der betriebsnotwendigen Kosten. In Merseburg wird durch einen Erweiterungsbau dem angemeldeten Bedarf der Hochschule entsprochen. Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen.

Im Bereich der Ausbildungsförderung lag die Zahl der erfassten Erst- und Wiederholungsanträge im Jahr 2022 bei 8.401. Davon betrafen 7.953 Anträge die Inlandsförderung und 448 die Auslandsförderung.

Dem weiter steigenden Bedarf an allgemeinen, psychosozialen sowie rechtlichen Beratungsleistungen entspricht das Studentenwerk durch die Bereitstellung der hierfür erforderlichen personellen und finanziellen Kapazitäten. Die kulturelle Förderung umfasst die Organisation von Kreativkursen sowie die Förderung von Einzelprojekten auf Antrag.



StudWerk Halle
Wohnheim Bernburg

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wissenschaft,
Energie, Klimaschutz und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Das Studentenwerk Magdeburg hat die Aufgabe, die Studierenden im Zusammenwirken mit den ihm zugeordneten Hochschulen die Studierenden zu betreuen, zu fördern und Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Studentenwerke können zur Erfüllung der Aufgaben Unternehmen gründen und sich Dritter bedienen. Den Studentenwerken obliegt als Auftragsverwaltung die Ausführung der staatlichen Ausbildungsförderung. Die Studentenwerke können nach Maßgabe weitere Aufgaben übernehmen und Leistungen für Dritte erbringen, soweit dies wirtschaftlich zweckmäßig und die Finanzierung gesichert ist. Die Studentenwerke verfolgen ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Hellwig, Ute – Geschäftsführerin

01.09.2020

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

Dr. Wadzack, Jörg ¹⁹	Otto-von-Guericke Universität	Vorsitzender	14.07.2016	
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Strackeljan, Jens ²⁰	Otto-von-Guericke-Universität		29.10.2012	
Hüsgen, Lukas	Otto-von-Guericke-Universität		01.11.2019	21.09.2022
Ramineni, Narendra	Otto-von-Guericke-Universität		16.09.2020	21.09.2022
Rücker, Gabriel	Otto-von-Guericke-Universität		21.09.2022	
Schwarze, Konrad	Otto-von-Guericke-Universität		21.09.2022	
Prof. Dr.-Ing. Wiese, Jürgen ²¹	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	1. stellv. Vorsitzender	14.11.2018	
Dr. Hoffmann, Antje	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	Beratendes Mitglied	01.10.2017	
Künne, Karl ²²	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	2. stellv. Vorsitzender	14.11.2018	
Dr. Kunow, Angela	Hochschule Harz		01.08.2021	
Sabah, Dalia	Hochschule Harz		14.10.2020	



Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

J.-G.-Nathusius-Ring 5
39106 Magdeburg
4053
39015 Magdeburg

Telefon (0391) 675 83 61
Fax (0391) 674 15 55

info@studentenwerk-
magdeburg.de
www.studentenwerk-
magdeburg.de

Gründung:
01.11.1990

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR



¹⁹ Vorsitzender seit 18.12.2018

²⁰ Vorsitzender bis 18.12.2018

²¹ 1. Stellv. Vorsitzender seit 20.10.2020

²² 2. Stellv. Vorsitzender seit 18.12.2018

²³ Ohne Semesterbeiträge
(2.614 TEUR)

²⁴ Einschließlich
Semesterbeiträge.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	15.417	15.071	13.047	11.441	12.598
Bilanzsumme (in TEUR)	21.609	22.477	21.414	20.607	22.704
Umsatzerlöse (in TEUR)	13.894	12.341	12.968	10.441 ²³	13.338 ²⁴
Personalaufwand (in TEUR)	5.395	4.787	5.001	5.792	5.722
Jahresergebnis (in TEUR)	345	2.024	1.714	-1.156	93
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	3.218	4.205	2.656	2.182	2.271
Drittmittel gesamt (in TEUR)	605	621	831	856	600
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	173	172	174	187	189

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Erträge der Hochschulgastronomie im Wirtschaftsjahr 2022 betragen 2.047 TEUR (VJ: 765 TEUR). Die Anzahl der Essenportionen stieg im Jahr 2022 um ca. 42 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Sie liegt im Vergleich zum Jahr 2019 (819.832 Essensportionen), das als Jahr vor der Coronapandemie als Vergleichsmaßstab für ein Normalniveau gelten muss, bei ca. 67 Prozent (Vergleich 2022/2019) im Jahresdurchschnitt - bei deutlich durchgängig steigender Tendenz ab Beginn des Sommersemesters bis zum Ende des Jahres 2022. Die massiven Einbrüche der Essensportionenzahlen 2021 (und 2020) sind durch die über Monate vom Land verordneten Schließungen aller gastronomischen Einrichtungen aufgrund der pandemischen Lage sowie der stark vorherrschenden Online-Lehre und damit ausbleibender Gäste entstanden. 2022 waren alle Einrichtungen wieder geöffnet. Ab April 2022 war der To-Stay-Verkauf in allen Einrichtungen wieder möglich, alle Cafeterien wieder geöffnet und die Kurzarbeit beendet. Die Anzahl der verkauften Essen ist im Jahr 2023 weiter gestiegen hat aber mit ca. 82 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019 das Niveau der Jahre vor der Corona-Pandemie nicht erreicht.

Im Bereich Wohnheime zeigte sich wie auch in den Vorjahren, dass die Nachfrage nach Wohnheimplätzen das Angebot überstieg und grundsätzlich weiterhin ein erhöhter Bedarf an zusätzlichen Wohneinheiten besteht. Im Jahr 2022 sind insgesamt 3.151 Wohnheimanträge für die Standorte Magdeburg und Wernigerode eingegangen. Mit lediglich 743 Studierenden konnte ein Mietvertrag abgeschlossen werden, was einem Anteil von 24 Prozent Zusagen und einer Absagequote von 76 Prozent entspricht.

Im Jahr 2022 betragen die Mieteinnahmen und die Einnahmen aus der Betriebskostenpauschale 4.392 TEUR. Die Belegungsquote der Wohnheime lag trotz der schwierigen Rahmenbedingungen bei 93 Prozent. Gleichzeitig zum Bedarf an weiteren Wohnheimplätzen ist der Sanierungsbedarf in den Wohnheimen enorm, sodass jede weitere Baumaßnahme ins Verhältnis zu den notwendigen Sanierungsmaßnahmen in den bereits vorhandenen Wohnheimen gesetzt werden muss. Das Studentenwerk ist in verschiedenen Verhandlungen, um ein Grundstück für weiteren Wohnheimbau zu erwerben.



*StudWerk Magdeburg
Wohnheim Magdeburg*

TRÄGER	
Land Sachsen-Anhalt	
AUF SICHTSBEHÖRDE	
Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	



Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Timmenröder Straße 1 a
38889 Blankenburg (Harz)

Telefon (03944) 942 0
Fax (03944) 942 20 0

info@talsperren-lsa.de
www.talsperren-lsa.de

Gründung:
01.01.2004

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
17.12.2003



²⁵ Stellv. Vorsitzender ab
28.05.2021

Gegenstand des Unternehmens

Der Anstalt sind die Planung, der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Stauanlagen im Sinne des § 44 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt übertragen worden.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)			
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH			
GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	bis
Henning, Burkhard – Geschäftsführer		30.01.2004	
Schimrosczyk, Joachim – stellv. Geschäftsführer		30.01.2004	31.12.2022

VERWALTUNGSRAT			seit	bis
MR Janssen, Michael	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.05.2010	
Balcerowski, Thomas ²⁵	Landkreis Harz	Stellv. Vorsitzender	15.01.2021	
Große-Sudhues, Martina	Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)		17.06.2022	
Günther, Lutz	Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA)		18.04.2011	
RD'in Radespiel, Liane	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt		15.02.2019	16.06.2022
Rieger, Viktoria	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Mitglied (AN)	01.06.2021	
Schaffranka, Evelyn	Landesanstalt für Altlastenfreistellung		15.02.2019	
Dr. Storm, Andrea	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		01.03.2016	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	90.790	91.055	94.384	97.313	99.576
Bilanzsumme (in TEUR)	245.467	246.877	248.414	249.689	250.205
Umsatzerlöse (in TEUR)	9.010	9.023	8.943	8.347	7.622
Personalaufwand (in TEUR)	3.901	3.726	3.793	3.618	3.372
Jahresergebnis (in TEUR)	-265	7.647	1.070	736	-143
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	7.800	8.695	6.481	11.274	4.102
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	0	4			
Drittmittel gesamt (in TEUR)	964	1.844	3.159		6.844
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	68	66	64	65	65

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (TSB-LSA) wurde auf der Grundlage des Talsperrenbetriebsgesetzes gegründet. Die Anstalt betreibt heute im Harz und in den angrenzenden Regionen 36 Talsperren (davon 1 im Bau) und Rückhaltebecken. Sie gewährleistet deren Betrieb, laufende Überwachung und Instandhaltung. Eines der herausragenden Bauwerke des TSB-LSA ist die Rappbodetalsperre mit einer Höhe von 106 m. Sie ist die höchste Talsperre Deutschlands und Kern eines aus sechs Talsperren bestehenden multifunktionalen Anlagensystems. Allein aus diesem Anlagensystem wird die Trinkwasserversorgung von weit über einer Million Menschen im mitteldeutschen Raum sichergestellt. Neben der Rohwasserversorgung sind die Unterhaltung und der Betrieb der Talsperren für die hoheitliche Aufgabe des Hochwasserschutzes und der Niedrigwasseraufhöhung von Bedeutung.

In 2022 wurden die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode und der Zweckverband Wasser- und Abwasserentsorgung Ostharz mit insgesamt 47,6 Mio. m Rohwasser aus den Anlagen des TSB-LSA versorgt. Auf Grund des langfristigen Kalkulationszeitraumes sind Entgelte für die Liefer- und Vorhaltung gegenüber den Rohwasserbeziehern konstant. Diese wurden aber jedes Jahr nach Preisindex und Tarifabschluss angepasst. Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 265,3 TEUR abgeschlossen. Für die übertragenen hoheitlichen Aufgaben erhielt der TSB-LSA für 2022 ein entsprechendes Entgelt für die laufenden Betriebsausgaben (3.533 TEUR) sowie für Investitionen einen Baukostenzuschuss aus dem Landeshaushalt (Landesanteil 2.699 TEUR). Mit Beendigung der Bauarbeiten am Hochwasserrückhaltebecken Wippra und der Inbetriebnahme im Herbst 2020 war das Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen geprägt durch die Umsetzung verschiedener Reparaturen. Für die Planung und den Bau der Hochwasserrückhalteanlagen wurden 2022 ELER-, NHWSP-, GAK- und HWRM-RL-Mittel in Höhe von 1.062 TEUR bereitgestellt.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	75,00	100,00



Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

Timmenröder Straße 1 a
38889 Blankenburg

Telefon (03944) 942 0
Fax (03944) 942 20 0

Gründung:
06.10.2006

Gezeichnetes Kapital:
75.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
25.10.2006

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung (Bau) und der Betrieb von Wasserkraftwerken zur Nutzung der Wasserkraftpotentiale von Stauanlagen des Talsperrenbetriebes Sachsen-Anhalt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Gödicke, Mario – Geschäftsführer	01.04.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	8.136	7.757	6.232	4.339	2.528
Bilanzsumme (in TEUR)	28.133	27.422	26.367	17.714	11.347
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.584	3.255	1.755	368	294
Personalaufwand (in TEUR)	14	12	7	7	29
Jahresergebnis (in TEUR)	379	524	-106	-173	-221
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	2	2	2	2	2



Talsperre Kelbra

*Tierseuchenkasse
 Sachsen-Anhalt*

Werner-von-Siemens-Ring 14 a
 39116 Magdeburg

Telefon (0391) 732 50 0
 Fax (0391) 732 50 20

info@tskst.de
 www.tskst.de

Gründung:
 08.08.1991

Gezeichnetes Kapital:
 0,00 EUR



TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wirtschaft,
 Tourismus, Landwirtschaft und
 Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Tierseuchenkasse ist, nach Maßgabe des AG TierGesG Tierverluste durch Tierseuchen oder seuchenartige Erkrankungen sowie Kosten und Schäden zu ersetzen, die bei der Bekämpfung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen entstehen, und die übrigen ihr gesetzlich zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Sie kann Zuschüsse zu den Kosten von Forschungsarbeiten gewähren, die der Feststellung, der Bekämpfung oder der Verhütung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen dienen. Außerdem wirkt sie bei Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierseuchen und anderen Tierkrankheiten mit. Zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Haustiere unterhält sie einen Tiergesundheitsdienst.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Salchert Falk – Geschäftsführer	01.11.1998
Dr. Koch, Alexandra – stellv. Geschäftsführerin	01.03.2016

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

			seit	bis
Dipl.-Agr.-Ing. Ulrich, Reinhard	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Vorsitzender	01.01.1994	
MR Tyrpe, Andreas	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	01.12.2013	
Fiebig, Sabine	Landkreistag Sachsen-Anhalt		01.11.2022	
Dr. Bradtke, Marina	Landkreistag Sachsen-Anhalt		17.08.2021	
Dr. Knust, Ute	Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e. V.		17.08.2021	
Dr. Schwarzer, Ute	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt		17.08.2021	
Gumtz, Sebastian	Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G.		01.01.2019	
Handschak, Jörg	Landesfischereiverband Sachsen-Anhalt e.V.		17.08.2021	
Heukamp, Anton	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.		01.01.2016	
ORR'in Hanzlik, Wibke	Amt für Landwirtschaft, Flurerneuerung und Forsten Süd		14.08.2017	
Petsch, Kerstin	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		15.05.2019	
Weiß, Peter	Landkreistag Sachsen-Anhalt e. V.		23.10.1997	01.08.2022

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Finanzvermögen (in TEUR)	26.481	28.295	27.374	28.223	28.404
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	268	450	1.313	1.375	1.186
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	10	73			
Beiträge der Tierbesitzer (in TEUR)	2.327	2.495	2.761	2.736	2.774
Gesamtausgaben (in TEUR)	3.493	4.168	6.855	5.941	5.350
Gesamteinnahmen (in TEUR)	4.456	4.834	7.159	7.094	6.684
Personal- und Sachausgaben (in TEUR)	1.115	1.087	1.065	1.056	1.051
Überschuss (in TEUR)	963	666	304	1.153	1.334
Überschüsse aus Vorjahren (in TEUR)	666	304	1.153	1.334	1.362
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	9	9	9	9	10

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Jahr 2022 hat die Tierseuchenkasse Beiträge der Tierhalter in Höhe von 2.327 TEUR erhoben. Für Entschädigungsleistungen nach dem AG TierGesG wurde im Jahr 2022 eine Anteilsfinanzierung des Landes in Höhe von 240 TEUR vereinnahmt. Für im Vorjahr erbrachte Entschädigungsleistungen erhielt die Tierseuchenkasse im Jahr 2022 eine Anteilsfinanzierung durch die EU in Höhe von 28 TEUR. Darüber hinaus hat die Tierseuchenkasse 10 TEUR Landesmittel entsprechend des Erlasses des Landes für das Auffinden toter Wildschweine durch Jagd ausübungs berechtigte erstattet bekommen, nachdem sie diesen die Prämie gutgebracht hat.

Dem gegenüber stehen Ausgaben für Entschädigungen, Beihilfen für Tierverluste und Maßnahmen zur Vorbeugung vor Tierseuchen in Höhe von 1.223 TEUR. Darin enthalten sind die Kosten für Entschädigungsleistungen wegen der Hochpathogenen Aviären Influenza bei Geflügel (Geflügelpest) in Höhe von 466 TEUR sowie die Kosten für die Tierseuchenvorsorgelösung in Höhe von 205 TEUR. Im Jahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 2 TEUR getätigt.

Geschäftsrisiken der Tierseuchenkasse bestehen hauptsächlich in Bezug auf das Auftreten von Tierseuchen und die damit verbundene Verpflichtung zu Entschädigungsleistungen nach dem Tiergesundheitsgesetz. Darüber hinaus haben die Lage an den Finanzmärkten und finanzmarktpolitische Entscheidungen Einfluss auf die von der Tierseuchenkasse für den Tierseuchenfall vorzuhaltenden Rücklagen.

Der wirtschaftliche Verlauf des Jahres 2022 gestaltete sich insgesamt plangerecht. Die für die Leistungen der Tierseuchenkasse erforderlichen finanziellen Mittel konnten jederzeit zur Verfügung gestellt werden. In dem von der Tierseuchenkasse eingerichteten Tiergesundheitsdienst sind vier Tierärzte/-innen tätig, die gemeinsam mit Verbänden und Einrichtungen des Landes im Rahmen interdisziplinärer Zusammenarbeit Programme und Projekte zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der landwirtschaftlichen Nutztiere durchführen. Die Aufgaben des Tiergesundheitsdienstes sind durch Satzung vom 17.10.2019 geregelt.

Im Jahr 2022 fanden zwei Sitzungen des Verwaltungsrates und zwei Sitzungen des Verwaltungsausschusses statt. Darüber hinaus kam der Anlageausschuss zu zwei Sitzungen zusammen. In den Sitzungen der Organe wurden Beschlüsse gefasst und über die aktuelle Lage der Anstalt berichtet.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Tierseuchenlage in Deutschland und auch in Sachsen-Anhalt verschärft. Dies zeigt sich insbesondere an der steigenden Zahl der Fälle von Geflügelpest. Die Ausbreitungstendenz bei der Afrikanischen Schweinepest hält ebenfalls an. Das Auftreten der genannten Tierseuchen führt zur Inanspruchnahme der Tierseuchenkasse, da sie im Tierseuchenfall die Entschädigungsleistungen zu erbringen und die Kosten der Tötung und Verwertung

*Tierseuchenkasse
Sachsen-Anhalt*

zu erstatten hat. Das Land beteiligt sich entsprechend des Tiergesundheitsgesetzes zur Hälfte an diesen Kosten. Die Beihilfen zu den Kosten der Früherkennung der Afrikanischen Schweinepest leistet die Tierseuchenkasse allein aus Beitragsmitteln der Halterinnen und Halter von Schweinen. Insgesamt wird eingeschätzt, dass die Tierseuchenkasse auch im Jahr 2023 uneingeschränkt in der Lage sein wird, ihre gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	16.938,06	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
------------------	---



Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Telefon (0345) 557 76 80
Fax (0345) 557 76 83

www.medizin.uni-halle.de

Gründung:
01.01.2006

Gezeichnetes Kapital:
16.938.064,70 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.2006



Gegenstand des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Halle (Saale) dient der Martin-Luther-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Dia VZ GmbH
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH
MVZ Saale-Klinik GmbH
UKH Energie GmbH
UKH Service GmbH
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

KLINIKUMSVORSTAND	seit	bis
Prof. Dr. Moesta, Thomas – Ärztlicher Direktor	01.10.2018	
Bohn, Marco – Kaufmännischer Direktor	01.10.2020	15.05.2022
Beblacz, Alexander – Kaufmännischer Direktor	16.05.2022	
Dipl.-PGW Becker, Christiane – Direktorin des Pflegedienstes	01.07.2016	
Prof. Dr. Gekle, Michael – Dekan	01.09.2010	31.08.2022
Prof. Dr. Kielstein, Heike – Dekanin	01.09.2022	

*Abweichend von der eingangs
des Beteiligungsberichts
definierten Darstellungsweise
setzt sich die Grundvergütung
aus dem fest gezahlten
Jahresgehalt und den sonstigen
Bezügen zusammen.

	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
<i>Prof. Dr. Moesta, Thomas</i>			
Gesamtvergütung	327.800,00	351.800,00	299.000,00
Grundvergütung*	291.800,00	291.800,00	260.000,00
Variable Vergütung	36.000,00	60.000,00	39.000,00
<i>Bohn, Marco</i>			
Gesamtvergütung	91.900,00	206.200,00	52.000,00
Grundvergütung*	76.900,00	206.200,00	52.000,00
Variable Vergütung	15.000,00	0	0
<i>Beblacz, Alexander</i>			
Gesamtvergütung	136.000,00		
Grundvergütung*	136.000,00		
Variable Vergütung	0,00		
<i>Dipl.-PGW Becker, Christiane</i>			
Gesamtvergütung	143.200,00	157.100,00	108.500,00
Grundvergütung*	127.000,00	108.500,00	108.500,00
Variable Vergütung	16.200,00	48.600,00	0

AUFSICHTSRAT

			seit	bis
Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin	Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	16.11.2016	
Prof. Baum, Christopher	Charité – Universitätsmedizin Berlin		04.10.2021	
Ministerin Grimm-Benne, Petra	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt		25.04.2016	
Dr. med. Große, Regina	Universitätsklinikum Halle (Saale)		04.10.2021	
Prof. Kaisers, Udo	Universitätsklinikum Ulm		04.10.2021	
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		20.06.2019	
Dr. Seidel-Kwem, Brunhilde	Universitätsklinikum Jena		01.01.2016	
Prof. Dr. Tietje, Christian	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		01.09.2018	30.09.2022
Prof. Dr. Becker, Claudia	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		01.10.2022	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ²⁶	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	40.260	43.386	15.898	24.069	28.784
Bilanzsumme (in TEUR)	664.941	515.147	392.188	361.902	368.949
Umsatzerlöse (in TEUR)	379.468	351.236	343.874	324.642	305.830
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	0	0	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen (in TEUR)	65.035	69.488	0	0	0
Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft (in TEUR)	7.000	5.115	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	300.665	285.670	265.249	246.113	226.568
Jahresergebnis (in TEUR)	-14.004	-24.112	-8.170	-4.469	7.620
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt ²⁷ (in TEUR)	171.852	34.920	32.787	19.226	20.378
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	0	0	21	17	6
Drittmittel gesamt (in TEUR)	1.723	2.298	500	262	0
Gesamtanzahl der Beschäftigten	5.321	5.178	4.980	4.527	4.423
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	5.248	5.070	4.822	4.486	4.330
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	71	68	69	72	69
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	57	55	53	54	51
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-34,79	-55,57	-51,39	-18,57	26,47

²⁶ Die Angaben ergeben sich aus dem gemeinsamen Jahresabschluss des Universitätsklinikums und der medizinischen Fakultät, der nach § 24 Abs. 4 des Hochschulmedizingesetzes des Landes Sachsen-Anhalt aus einem gemeinsamen Buchwerk zu erstellen ist.

²⁷ In den Beträgen können auch Zahlungen an die medizinische Fakultät enthalten sein.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Universitätsmedizin Halle (Saale) beendete das Geschäftsjahr 2022 mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -14.004 TEUR (VJ: -24.112 TEUR). Durch die Corona-Pandemie wurde das geplante Leistungsvolumen deutlich unterschritten. Die durch den Corona-Rettungsschirm zur Verfügung gestellten Ausgleichszahlungen konnten die damit verbundene wirtschaftliche Schieflage nur zum Teil abmildern.

Mit insgesamt 34.706 (VJ: 34.826) vollstationär behandelten Fällen sinkt die Anzahl der stationär behandelten Patientinnen und Patienten im Jahr 2022 um 120 Fälle bzw. 0,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Auslastung der Bettenkapazität steigt um 8,3 % auf durchschnittlich 81,6 % gegenüber dem Vorjahr (73,3 %) aufgrund Bettenkapazitätsanpassungen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Schweregrad (CMI) auf 1,232 (VJ: 1,236) leicht rückläufig. Das Leistungsvolumen des UKH verzeichnet im Berichtsjahr 2022 eine um 0,6 % rückläufige Entwicklung mit insgesamt 42.753 CMP inkl. Überlieger (VJ: 43.028 CMP). Im Vergleich zur unterjährig angepassten Planung mit 44.500 CMP weist das erreichte Leistungsvolumen einen Rückstand von 3,9 % auf. Die zum Teil COVID-19-bedingten Personalausfälle²⁶ und die damit verbundenen Kapazitätseinschränkungen führten dazu, dass in ca. der Hälfte der bettenführenden Kliniken die angepasste Leistungsplanung nicht erreicht wurde. Die Entwicklungen im ambulanten Bereich sind im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem stationären Bereich deutlich positiver als im Vorjahr. In der ärztlichen Hochschulambulanz haben sich die Quartalsfälle um insgesamt 9,0 % auf 79.143 (VJ: 72.589) steigend entwickelt. Im Bereich der zahnärztlichen Hochschulambulanz stieg die Anzahl der Quartalsfälle im Berichtsjahr marginal um 330 auf 13.616 Fälle (VJ: 13.286 Fälle). Ein deutlicher Anstieg kann im Bereich der ambulanten Notfälle von 4.197 auf 22.882 Fälle (VJ: 18.685 Fälle) verzeichnet werden.

Der Anstieg der Erträge gegenüber dem Vorjahr um 39.002 TEUR auf 493.851 TEUR bzw. um 8,6 % ist im Wesentlichen auf einen Anstieg im Bereich der Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen und der übrigen betrieblichen Erträge zurückzuführen. Hierin sind insbesondere die Zuweisungen und Zuschüsse Dritter, periodenfremde Erlöse aufgrund der Einigung bei der Hochschulambulanzpauschale für die Jahre 2020 und 2021 sowie die sonstigen ordentlichen Erlöse

aufgrund der in diesem Jahr enthaltenen Energiepreispauschale von 300 EUR für alle Beschäftigten der Universitätsmedizin Halle und der Corona-Prämie für die Pflegekräfte des Klinikums am deutlichsten angestiegen. Die Zuweisungen und Zuschüsse Dritter betreffen deutlich gestiegene Drittmitteltrräge im Berichtsjahr, vor allem aus der bundesweiten Forschungsinitiative NUM (Netzwerk Universitätsmedizin). In den Erlösen aus stationären Krankenhausleistungen wirkt sich der Preiseffekt aus der Steigerung des Landesbasisfallwertes mit ca. 3.700 TEUR aus. Die Einnahmen aus Corona-bedingten Freihalte- und Mehrkostenpauschalen, Zusatzentgeltlösungen für die Testung auf COVID-19 sowie Corona-Versorgungsaufschläge betragen im Berichtsjahr insgesamt 19.435 TEUR (VJ: 22.739 TEUR) und konnten die damit verbundenen zusätzlichen Kosten im Personal- und Sachkostenbereich teilweise kompensieren.

Bestandteil der Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sind die Zuschüsse zum Erfolgsplan des Landes Sachsen-Anhalt an die Medizinische Fakultät in Höhe von insgesamt 69.204 TEUR (VJ: 66.132 TEUR) vor Umwidmungen. Die Zuschüsse enthalten Mittel für laufende Aufwendungen der Medizinischen Fakultät des Jahres 2022 im Bereich Lehre und Forschung in Höhe von 46.433 TEUR (VJ: 45.038 TEUR) für die Grundausstattung. In diesem Posten werden auch die Mittel der Forschungsergänzungsausstattung in Höhe von 16.362 TEUR (VJ: 15.871 TEUR) ausgewiesen. Zusätzlich befinden sich ebenfalls weitere Personalverstärkungsmittel in Höhe von insgesamt 1.802 TEUR inkl. einer Erstattung für eine Corona-Sonderzahlung an die Tarifbeschäftigten der Medizinischen Fakultät in dieser Position.

Zur Finanzierung des Studienganges „Evidenzbasierte Pflege“ in Höhe von 1.203 TEUR (VJ: 1.150 TEUR), zur Umsetzung der Approbationsordnungsänderung für Zahnärzte in Höhe von 2.500 TEUR (VJ: 1.833 TEUR), zur Finanzierung des Studiengangs „Hebammenwissenschaft“ in Höhe von 450 TEUR (VJ: 449 TEUR) und für den Inflationsausgleich in Höhe von 454 TEUR (VJ: 277 TEUR) sind im Berichtsjahr entsprechende Mittel an die Medizinische Fakultät zugewiesen worden. Zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem UKH wurde für die Jahre 2020–2024 eine Zielvereinbarung geschlossen. Die Zielvereinbarung gibt der Universitätsmedizin Halle (Saale) eine Entwicklungsperspektive und definiert die Ziele und die Planung der kommenden Jahre.

Wesentliche Einflussgröße der betrieblichen Aufwendungen sind die Personalkosten. Diese stiegen im Wesentlichen tarifbedingt um 14.994 TEUR bzw. 5,2 % im Vergleich zum Vorjahr an. Insgesamt zeigen sich in der Personalkostentwicklung auch deutliche Mengeneffekte, die auf die weiter anhaltende Gewinnung von Pflegekräften, auf Bleibe- und Berufungsverhandlungen sowie auf neue Geschäftsfelder und coronabedingte Struktureffekte zurückzuführen sind. Der Aufbau der personellen Besetzung um ca. 112 VK (Vollkräfte in den Hauptdienststellen) bzw. um 3,2 % verursacht im Vergleich zum Vorjahr einen Mengeneffekt in Höhe von ca. 6,8 Mio. EUR. Auf Grund der weiterhin erfolgten Tarifierhöhung zur Angleichung des UKH-Haustarifes an den TV-L auf der Basis der Vereinbarung mit ver.di und dem Marburger Bund sowie der Übernahme der Verhandlungsergebnisse des TV-L bzw. TV-Ä und der Besoldungserhöhungen für die Beschäftigten der Medizinischen Fakultät, wird ein Preiseffekt im Berichtsjahr in Höhe von ca. 5,3 Mio. EUR verursacht.

Mit der Wiederaufnahme der Umsetzung von Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Universitätsklinikums Halle (Saale), sobald es die pandemische Situation zulässt, sind aus derzeitiger Sicht insgesamt Wirtschaftlichkeitseffekte für die nächsten 5 Jahre in Höhe von effektiv mehr als 28 Mio. EUR verbunden. Damit besteht die Chance für das Universitätsklinikum Halle (Saale) aus eigener Kraft wesentliche Beiträge zur wirtschaftlichen Stabilisierung der Universitätsmedizin Halle zu leisten. Auch die weitere Fokussierung und der strategische Ausbau der dort beschriebenen medizinischen Kernkompetenzen sowie die prozessuale Vernetzung zwischen medizinisch/wissenschaftlichen und Verwaltungsprozessen, bietet der Universitätsmedizin Chancen auf eine wirtschaftliche Stabilität.

Durch die wegweisende Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt im Berichtsjahr mit dem Beschluss zu einem Nachtragshaushalt und zu einem Sondervermögen-Corona, die den Universitätsklinika im Land Sachsen-Anhalt wesentliche finanzielle Unterstützung zukommen lässt, bestehen große Chancen, insbesondere für erforderliche Investitionen zum Ausbau der Resilienzfähigkeit und damit zwangsläufig auch zu einer stabileren wirtschaftlichen Situation in Krisenzeiten. Auch die Konkretisierung der besonderen Aufgaben von den im Landeskrankenhausplan ausgewiesenen Schwerpunktzentren für Sachsen-Anhalt, die seitens des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung im ersten Quartal 2022 vorgenommen worden ist, bringt eine wesentlich verbesserte Chance mit sich, den seit vielen Jahren gegenüber den Krankenkassen geforderten Zentrumszuschlag für die in den Schwerpunktzentren erbrachten qualitativen Mehrleistungen, die weit über die reguläre aDRG-Refinanzierung hinausgehen, im Rahmen der Budget- und Entgeltverhandlungen mit den Kostenträgern zu vereinbaren. Neben der Bildung von Schwerpunktzentren sieht der Klinikumsvorstand auch in der Altersmedizin Leistungspotentiale. Ein weiteres Wachstum wird auch in der Molekularpathologie im Rahmen der Dia VZ GmbH durch den Beitritt in das nationale Netzwerk für Genomische Medizin angestrebt.

Für die Zukunft strebt das Universitätsklinikum Halle (Saale) eine weitere Intensivierung des Auf- und Ausbaus von Kooperationen an. Dies betrifft sowohl bereits bestehende Kooperationen mit den halleschen Krankenhäusern und den Leistungsträgern im südlichen Sachsen-Anhalt im Sinne einer Konzentration von Leistungsschwerpunkten als auch die Hebung weiterer medizinisch-wirtschaftlicher Potentiale. Als weiteres Beispiel für den Aufbau von Kooperationen sei das Netzwerk Universitätsmedizin (NUM) genannt, in dem sich das Universitätsklinikum Halle (Saale) engagiert. Das Netzwerk hat eine Bündelung von Maßnahmenplänen, Diagnostik- und Behandlungsstrategien aller deutschen Universitätskliniken zum Ziel, um in zukünftigen Krisen- und Pandemiesituationen besser vorbereitet zu sein und schneller reagieren zu können.

Risiken bestehen hinsichtlich Fach- und Führungskräftenachbesetzungen, Personalbindung und Personalqualifizierung, Erlös-Abschlägen für positive Leistungsentwicklungen, steigender Kosten im Bereich Leiharbeit aufgrund der zunehmenden Anpassung auf dem Arbeitsmarkt, einer unterproportionalen Erlösentwicklung zur Refinanzierung von Personal- und Sachkosten sowie Nichterreichen der schichtbezogenen Personaluntergrenzen, Bettensperrung und Erhebung möglicher Bußgelder. Die letzten Geschäftsjahre haben gezeigt, wie stark z.B. eine Pandemie bestehende ökonomische Planungen, nicht nur eines Gesundheitsversorgers, negativ beeinflussen kann. Hinzu kommen derzeit weitere weltweite Krisen, wie beispielsweise der Ukraine-Konflikt, der sich im Bereich der wirtschaftlichen Planungen insbesondere im Beschaffungsbereich und der Energieversorgung wesentlich auswirken kann. Sollten sich diese Krisen nicht zeitnah entspannen, drohen weitere Perioden wirtschaftlicher Unsicherheiten und zunehmender Abweichungen von geplanten Erlös- und Kostenszenarien und in der Folge eine Unterdeckung bestehender Vorhaltekosten.

Die Universitätsmedizin Halle hat im März 2022 aus dem Nachtragshaushalt 2021 einen Betrag in Höhe von 52.000 TEUR und aus dem Sondervermögen-Corona 2022 einen Betrag in Höhe von 135.289 TEUR erhalten. Zum Beschlusszeitpunkt im März 2022 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt aus dem Betriebsmittelsaldo des CC-Verfahrens insgesamt 63.630 TEUR. Das Betriebsmittelkonto bei der Geschäftsbank wies zum Umstellungszeitpunkt ein Guthaben i. H. v. 752 TEUR aus. Damit bestanden zum Beschlusszeitpunkt Gesamtverbindlichkeiten aus Betriebsmitteln gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 62.877 TEUR, die mit den Zahlungen aus dem Nachtragshaushalt 2021 und dem Sondervermögen-Corona 2022 ausgeglichen wurden. Die verbleibenden Mittel in Höhe von 124.411 TEUR werden im Rahmen der mit dem Land Sachsen-Anhalt vereinbarten Investitionstätigkeiten zur Steigerung der Widerstandsfähigkeit des UKH gegen künftige Pandemien und zur Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen zur Erhöhung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des UKH im Hinblick auf die Bewältigung der anstehenden Veränderungen des Gesundheitssektors sowie sonstiger Notlagen der Gesundheitsversorgung im Land Sachsen-Anhalt eingesetzt.

Dia VZ GmbH

Neue Schichtstraße 10a
09366 Niederdorf

Gründung:
08.11.2018

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
08.11.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Diagnostikum - PartG der Fachärzte für Labormedizin, der Fachärzte für Mikrobiologie, der Fachärzte für Pathologie, der Fachärzte für Humangenetik Dr. Scholz und Partner	12,50	50,00
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	12,50	50,00
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur medizinischen Versorgung von privat und gesetzlich versicherten Patienten und zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, insbesondere der Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern sowie zur Teilnahme an und die Durchführung von wissenschaftlichen Studien.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Scholz Christian – Geschäftsführer	25.09.2018
Prof. Dr. Wickenhauser Claudia Sibylle – Geschäftsführerin	25.09.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019
Eigenkapital (in TEUR)	99	20	114	285
Bilanzsumme (in TEUR)	1.073	991	890	1.178
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.417	1.129	508	76
Personalaufwand (in TEUR)	283	280	176	25
Jahresergebnis (in TEUR)	79	-94	-186	-268
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	11	10	8	2

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	12,60	50,40
Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	12,40	49,60
Insgesamt	25,00	100,00

HSHC – Halle School of Health Care gGmbH

Magdeburger Straße 8
06112 Halle

Gründung:
09.09.2019

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
09.09.2019

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen und Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen, insbesondere für ärztliche Berufe, nicht-ärztliche Pflege- und sonstige Gesundheitsfachberufe, unter besonderer Berücksichtigung der zukünftigen Anforderungen für die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Becker, Ralf – Geschäftsführer	09.09.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019
Eigenkapital (in TEUR)	75	57	35	18
Bilanzsumme (in TEUR)	756	526	271	42
Umsatzerlöse (in TEUR)	665	656	291	27
Personalaufwand (in TEUR)	355	290	131	14
Jahresergebnis (in TEUR)	18	22	17	-7
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	5	5	2	0

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

TEUR

Prozent

50,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller mit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Eisoldt, Andreas – Kfm. Geschäftsführer

01.04.2020

Beblacz, Alexander – Mitglied

01.01.2022

Prof. Dr. Grabitz, Ralph Gunter

11.01.2007

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2022

31.12.
2021

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

Eigenkapital (in TEUR)

4.566

4.369

3.643

3.640

3.458

Bilanzsumme (in TEUR)

5.978

5.730

5.321

4.929

4.487

Umsatzerlöse (in TEUR)

6.337

7.027

6.667

6.495

5.807

Personalaufwand (in TEUR)

3.123

2.826

2.570

2.455

2.226

Jahresergebnis (in TEUR)

198

726

2

182

277

Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt
(in TEUR)

1

1

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

80

83

76

72

65

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	32,00	100,00

MVZ Saale-Klinik GmbH

Steg 1
06110 Halle (Saale)

Gründung:
09.02.2004

Gezeichnetes Kapital:
32.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.10.2020

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Beblacz, Alexander – Geschäftsführer	01.10.2020
Marx-Anders, Carsten – Geschäftsführer	01.04.2019
Prof. Grabitz, Ralph – Geschäftsführer	01.01.2022

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020
Eigenkapital (in TEUR)	377	358	452
Bilanzsumme (in TEUR)	1.596	1.541	1.014
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.544	2.295	1.382
Personalaufwand (in TEUR)	1.256	1.206	1.285
Jahresergebnis (in TEUR)	19	-95	3.383
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	27	32	32

UKH Energie GmbHKiefernweg 34
06120 Halle (Saale)**Gründung:**
04.05.2018**Gezeichnetes Kapital:**
50.000,00 EUR**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
27.04.2018**GESELLSCHAFTER****Anteil am gezeichneten Kapital****TEUR****Prozent**

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

50,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR. Hierzu zählen insbesondere die Versorgung von Krankenhäusern und anderen Unternehmen des Gesundheitswesens mit Energie, insbesondere Strom und Gas, die Beratung in Bereichen der Energieversorgung, die Energiebeschaffung, der Energiehandel, die Herstellung, Lieferung, Verteilung oder Versorgung mit Wärme, Wasser und sonstigen Medien sowie ein umfassendes Energiemanagement.

GESCHÄFTSFÜHRUNG**seit**

Stareprawo, Peter

19.04.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN**31.12.
2022****31.12.
2021****31.12.
2020****31.12.
2019****31.12.
2018**

Eigenkapital (in TEUR)

894

796

588

374

161

Bilanzsumme (in TEUR)

3.102

1.459

1.440

1.360

793

Umsatzerlöse (in TEUR)

5.808

5.330

5.419

5.565

2.294

Personalaufwand (in TEUR)

28

21

21

21

15

Jahresergebnis (in TEUR)

98

208

214

213

111

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

1

1

1

1

1

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	70,60	70,60
Klüh Care Management GmbH	19,60	19,60
Weidemann-Gruppe GmbH	9,80	9,80
Insgesamt	100,00	100,00



UKH Service GmbH

Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)

Gründung:
12.06.2012

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
12.06.2012

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für die Universitätsklinikum Halle AöR, insbesondere von Leistungen im Bereich der Speisen- und Wäscherversorgung, Glas- und Gebäudereinigung, des Sicherheitsdienstes, der Außenanlagenpflege und -bewirtschaftung sowie sonstige Dienstleistungen aus dem Bereich des Facility-Managements.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Severin, Ralf	01.12.2016

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	288	117	336	650	568
Bilanzsumme (in TEUR)	3.747	2.275	1.754	2.331	1.939
Umsatzerlöse (in TEUR)	18.689	14.986	12.524	12.231	10.660
Personalaufwand (in TEUR)	10.252	8.041	6.487	5.968	4.348
Jahresergebnis (in TEUR)	171	-128	80	82	318
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	323	274	273	270	245

**Universitätsklinikum
Halle (Saale) Pflege GmbH**

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Gründung:
26.09.2018

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
26.09.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
IbF Soziales Trägerwerk GmbH	12,55	50,20
Förderverein des Universitätsklinikums Halle (Saale) e.V.	6,23	24,90
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	6,23	24,90
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Betreuung von Patienten mit Nachsorgebedarf und Isolierungsnotwendigkeit, maximale Palliative Care, ambulantes Beratungs- und Fallmanagement, Beratungsangebote für Patienten und Angehörige, Ergo- und Physiotherapie, Hilfestellung bei Formularen und Anträgen, Patientenshuttle, Lebenshilfe im privaten Wohnbereich, mobile Krankenpflege, Betreuung und Beratung durch Sozialarbeiter, individuell angepasste Beschäftigungsprogramme und damit im Zusammenhang stehende Geschäfte sowie Forschung und Entwicklung im vorgenannten Bereich.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Glaubauf, Steve – Geschäftsführer	01.01.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)	19	19	20
Eigenkapital (in TEUR)	0	0	0
Bilanzsumme	117	120	70
Umsatzerlöse (in TEUR)	506	392	140
Personalaufwand (in TEUR)	512	358	142
Jahresergebnis (in TEUR)	1	1	-42
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	12	9	5

TRÄGER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	16.944,05	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
------------------	---



Gegenstand des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Magdeburg dient der Otto-von-Guericke-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)
Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

KLINIKUMSVORSTAND	seit	bis
Prof. Dr. Heinze, Hans-Jochen – Ärztlicher Direktor	01.03.2019	
Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin – Kaufmännische Direktorin	16.11.2015	15.05.2022
Bohn, Marco – Kaufmännischer Direktor	16.05.2022	
Michelfeit-Schaper, Christine – Direktorin des Pflegedienstes	01.02.2021	
Prof. Dr. rer. nat. habil. Dieterich, Daniela – Dekanin	01.10.2020	

	Vergütung 2022 (in EUR)	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)
<i>Prof. Dr. Heinze, Hans-Jochen</i>			
Gesamtvergütung	333.900,00	341.000,00	340.000,00
Grundvergütung*	333.900,00	341.000,00	340.000,00
Variable Vergütung	0	0	0
<i>Bohn, Marco</i>			
Gesamtvergütung	125.600,00		
Grundvergütung*	125.600,00		
Variable Vergütung	0		
<i>Michelfeit-Schaper, Christine</i>			
Gesamtvergütung	120.000,00	120.000,00	
Grundvergütung*	120.000,00	120.000,00	
Variable Vergütung	0	0	

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Telefon (0391) 67 01

www.med.uni-magdeburg.de

Gründung:
01.01.2006

Gezeichnetes Kapital:
16.944.053,02 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.2006



*Abweichend von der eingangs des Beteiligungsberichts definierten Darstellungsweise setzt sich die Grundvergütung aus dem fest gezahlten Jahresgehalt und den sonstigen Bezügen zusammen.

AUF SICHTSRAT			seit
Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin	Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	16.11.2016
Prof. Dr. Einhäupl, Karl Max	Charité – Universitätsmedizin Berlin		01.02.2020
Ministerin Grimm-Benne, Petra	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt		25.04.2016
Sonntag, Gabriele	Universitätsklinikum Tübingen		01.02.2020
Prof. Dr. -Ing. habil. Dr. h. c. Strackeljan, Jens	Otto-von-Guericke-Universität		01.10.2012
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		20.06.2019
Lerch, Markus	Ludwig-Maximilians-Universität München		04.10.2021
Semrau, René	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.		04.10.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)	0	7.260	20.089		
Eigenkapital (in TEUR)	7.060	0	0	12.566	50.058
Bilanzsumme (in TEUR)	510.946	471.353	413.876	361.598	377.535
Umsatzerlöse (in TEUR)	391.724	372.530	371.789	313.132	330.002
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	0	0	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	327.519	313.977	304.574	280.813	259.034
Jahresergebnis (in TEUR)	-45.980	-47.385	-32.655	-37.492	-17.188
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	221.269	34.504	27.060	16.219	19.676
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	0	0	0	0	0
Drittmittel gesamt (in TEUR)	108	6.751	7.710		
Gesamtanzahl der Beschäftigten	5.278	5.256	5.104	4.932	4.682
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	5.206	5.181	5.022	4.830	4.577
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	74	71	70	63	70
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	62	60	60	57	55
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-651,32	²⁸	²⁸	-298,36	-34,34

²⁸ Die Berechnung der Eigenkapitalrentabilität ist im Geschäftsjahr 2020-2021 aufgrund des aufgezehrten Eigenkapitals nicht möglich.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von -45.980 TEUR

(VJ: -47.385 TEUR) abgeschlossen und damit eine deutliche Verbesserung gegenüber der Wirtschaftsplanung erzielt.

Im Jahr 2022 haben sich aus der weltweiten Verbreitung des Coronavirus (SARS-COV-2) sowie aus den Folgen des Kriegs in der Ukraine weitreichende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung des Universitätsklinikums Magdeburg ergeben.

Die hohen Corona-Inzidenzen im Frühjahr haben sowohl zu einer steigenden Zahl von Patienten auf Normalstationen als auch zu einem massiven Krankheitsausfall beim Personal und in dessen Folge zu einer befristeten Reduzierung von Behandlungskapazitäten geführt. Im Herbst 2022 waren aufgrund einer massiven Erkrankungswelle beim Personal nochmals Reduzierungen der Behandlungskapazitäten erforderlich. In Summe sind die stationären Fallzahlen 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 2.018 Fälle bzw. 5,1% gesunken. Die Bewertungsrelationen verzeichnen einen Rückgang um 2.871 Punkte auf Basis des a-DRG-Kataloges. Der Case Mix Index als Maß für die Fallschwere hat sich ebenfalls reduziert. Die Auslastung der 969 aufgestellten Betten lag im Jahresdurchschnitt 2022 bei ca. 70,3 %. Die Fallzahlen in der Hochschulambulanz lagen mit 78.391 Fällen um ca. 1 % über dem Vorjahr.

Zum Ausgleich der Erlösausfälle und Mehrkosten im stationären Bereich in Folge der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine wurde vom Gesetzgeber im Jahr 2022 eine Reihe von Gesetzen und Verordnungen in Kraft gesetzt; so wurden u.a. Ausgleichszahlungen für Erlösausfälle (Ganzjahresausgleich) und Maßnahmen zur Liquiditätsunterstützung beschlossen sowie zeitweise ein Versorgungsaufschlag gezahlt.

Um die massiven Auswirkungen der Preissteigerungen bei den Energiekosten, für welche es in der aktuellen Krankenhausvergütung keine Gegenfinanzierung über Einnahmen gibt, abzufedern, wurde Ende 2022 das Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz (EWPBG) beschlossen. Als weitere Maßnahme der Regierung greift das „Gesetz zur temporären Senkung des Umsatzsteuersatzes auf Gaslieferungen über das Erdgasnetz“. Dieses bewirkt, dass der Umsatzsteuersatz auf Gaslieferungen vom 1. Oktober 2022 bis Ende März 2024 von 19 auf 7 Prozent reduziert wird.

Ein vollständiger Ausgleich der finanziellen Mehrbelastungen erfolgte in Summe jedoch nicht. Ebenso erfolgte kein Ausgleich der Erlösausfälle und Mehrkosten in anderen Bereichen wie z.B. den Hochschulambulanzen, obwohl dies vom VUD mehrfach gefordert wurde.

Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen war die Umsetzung der geplanten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung durch Optimierung von Prozessen, Strukturen und Abläufen erschwert; es konnte jedoch eine deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber der Wirtschaftsplanung erreicht werden.

Um die Ertragslage nachhaltig zu verbessern, sind zum einen die Lösung der baulichen Situation und zum anderen die wirtschaftliche Gestaltung verschiedener Prozesse, das Eingehen von Kooperationen mit benachbarten Kliniken sowie die Anpassung der Finanzierung der Universitätsmedizin als höchste Versorgungsstufe auf Bundes- und Landesebene erforderlich.

Der Klinikumsvorstand hat dem Aufsichtsrat eine Mittelfristplanung bis zum Jahr 2029 mit konkretisierenden Maßnahmen zur weiteren Stabilisierung des wirtschaftlichen Ergebnisses vorgelegt und verfolgt deren Umsetzung.

Den aus der bestehenden Gebäudesubstanz herrührenden Defiziten soll durch den Neubau des zentralen Großgebäudes „Haus 60 c“ begegnet werden, welcher die infrastrukturell wichtigen Bereiche und die medizinische Versorgung in einem neuen Gebäudekomplex vorsieht. Zudem schreitet der Neubau des Herzzentrums weiter voran.

Um die wirtschaftliche Situation der Universitätsklinik nachhaltig zu verbessern, ist eine Krankenhausreform erforderlich, welche die Universitätsklinik entsprechend des Koalitionsvertrages als höchste Versorgungsstufe etabliert und entsprechend finanziell ausstattet. Der Verband der Universitätsklinik Deutschlands ist hier aktiv und hat einen Vorschlag zur Etablierung der Universitätsmedizin als eigene Versorgungsstufe veröffentlicht.



**Magdeburger Uniklinik
Service GmbH (MUKS)**

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:
22.03.2002

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
22.03.2002

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Dienstleistungen, die nicht zum Kernbereich der Aufgabe des Universitätsklinikums gehören, wie z. Bsp. Speisenversorgung und -verteilung, Arbeiten in der Zentralspüle, Reinigungsarbeiten, Zentrale Bettenaufbereitung, Sterilisationsdienst sowie Dienstleistungen, die sich im Zusammenhang mit oder in Ergänzung zu derartigen Arbeiten ergeben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Kutschmann, André – Geschäftsführer	16.06.2016	
Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin – Geschäftsführerin	17.11.2015	17.05.2022
Bindemann, Fea Anke – Geschäftsführerin	17.05.2022	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	968	912	650	457	235
Bilanzsumme (in TEUR)	1.540	1.344	1.146	1.118	764
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.715	5.511	5.605	5.859	5.822
Personalaufwand (in TEUR)	2.641	2.572	2.511	2.431	2.496
Jahresergebnis (in TEUR)	56	262	193	222	-72
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	87	89	93	91	96

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	25,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines oder mehrerer medizinischen/-er Versorgungszentrums/-zentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGBV), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

*Medizinisches
Versorgungszentrum
Universitätsklinikum
Magdeburg gGmbH*

*Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg*

Gründung:
23.09.2008

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
23.09.2008

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Dr. med. Hass, Peter – Ärztlicher Geschäftsführer	15.09.2012	30.06.2022
Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin – Kfm. Geschäftsführerin	17.11.2015	17.05.2022
Krings, Stephanie – Kfm. Geschäftsführerin	17.05.2022	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	2.249	2.081	2.004	1.560	1.197
Bilanzsumme (in TEUR)	3.980	3.325	2.799	1.773	2.609
Umsatzerlöse (in TEUR)	7.793	7.484	7.126	6.635	6.558
Personalaufwand (in TEUR)	1.913	1.778	1.822	1.524	1.415
Jahresergebnis (in TEUR)	168	77	444	363	364
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	38	37	34	30	30

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	12,75	51,00
Weidemann-Gruppe GmbH	12,25	49,00
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für die Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. und Dritte, insbesondere von Reinigungsleistungen sowie sonstigen Dienstleistungen aus dem Bereich des Facility-Management.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Bindemann, Fea Anke	05.09.2017
Kutschmann, André	05.09.2017

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	377	274	120	2	31
Bilanzsumme (in TEUR)	969	820	588	417	373
Umsatzerlöse (in TEUR)	6.431	5.855	5.447	4.964	4.682
Personalaufwand (in TEUR)	5.197	4.571	4.343	4.027	3.667
Jahresergebnis (in TEUR)	103	176	95	-29	0
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	153	157	164	160	155

1. Unternehmen/AöR nach Branchengruppen

BAU / LIEGENSCHAFTEN / VERKEHR

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Unmittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Dresden GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Dresden Service GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
PortGround GmbH Leipzig	Mittelbare Landesbeteiligung
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Deutschlandtarifverbund GmbH (DTV G)	Mittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	Mittelbare Landesbeteiligung
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)	Mittelbare Landesbeteiligung
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

DATENVERARBEITUNGSDIENSTE	
Kommunale IT Union eG (KITU)	Unmittelbare Landesbeteiligung
Dataport	Anstalt des öffentlichen Rechts
FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Anstalt des öffentlichen Rechts
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	Anstalt des öffentlichen Rechts

FINANZEN / WIRTSCHAFT / LANDWIRTSCHAFT	
Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Unmittelbare Landesbeteiligung
Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
KfW Bankengruppe (KfW)	Anstalt des öffentlichen Rechts
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Anstalt des öffentlichen Rechts
Investitionsbank Sachsen-Anhalt	Anstalt in der Anstalt der Nord/LB

GESUNDHEIT / SOZIALES

Salus Altmark Holding gGmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligung
Altmark-Klinikum gGmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Salus-Praxis GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Salus-Service GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Dia VZ GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)	Beteiligung der A. d. ö. R.
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
MVZ Saale-Klinik GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
UKH Service GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

GLÜCKSSPIEL

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Unmittelbare Landesbeteiligung
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Anstalt des öffentlichen Rechts
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)	Anstalt des öffentlichen Rechts

KULTUR / WISSENSCHAFT / BILDUNG / TOURISMUS

Brockenhaus GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Unmittelbare Landesbeteiligung
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Unmittelbare Landesbeteiligung
Medienanstalt Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA

UMWELT / ENERGIE / ENTSORGUNG

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Unmittelbare Landesbeteiligung
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Infra Leuna GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
UKH Energie GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

2. Ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung in EUR zum 31.12.2022. (Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge)

Unmittelbare Landesbeteiligung	
Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	
Brockenhaus GmbH	
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	
Kommunale IT Union eG (KITU)	
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	
Salus Altmark Holding gGmbH	
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	
Gesamt	
Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligung	
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	
Gesamt	

Bilanzsumme	Umsatzerlöse	Erträge aus dem Beteiligungs- und Fördergeschäft	Personalaufwand	Jahresergebnis	Zahlungen des LSA	Abführungen an das LSA
938.768	2.823.669	-	872.492	-87.791	1.595.750	-
586.685	661.640	-	356.775	-31.994	0	-
1.362.710.463	19.566.747	-	48.518.833	6.260	1.900.000	-
7.987.265	-	-	13.879.180	0	69.506	-
5.840.631	8.639.070	-	4.077.299	976.976	34.461	-
133.529.227	-	-	77.009.889	0	4.049.000	-
11.462.139	414.559	-	500.739	1.645	974.700	-
127.412.659	-	1.714.469	125.118	-4.340.278	7.000.000	-
2.667.665	867.708	-	2.616.860	0	8.403.604	88.903
25.493.656	-	-	364.413	-671.827	25.000.000	-
2.402.893	12.512.318	-	0	29.545	978	-
4.541.317	1.413.153	-	6.660.779	0	-	-
466.836	91.970	-	1.122.990	0	1.872.599	-
212.481.392	26.350.805	-	6.912.849	8.483.290	628.019	4.835.499
47.770.846	179.022.012	-	5.413.553	1.533.497	-	34.993.506
116.682.716	33.879.470	-	6.783.367	4.508.525	-	2.500.000
697.106.080	30.593.314	-	18.589.812	-35.655.720	-	-
22.539.873	-	963.652,26	1.786.919	-15.340.381	3.650.000	-
4.781.016	6.128.673	-	5.365.939	-65.919	7.071.361	-
57.015.482	115.563.301	-	59.079.879	9.353.382	211.464	-
21.492.169	5.133.099	102.000	2.793.090	275.048	500.000	97.900
89.778.581	8.368.855	-	5.174.768	139.294	99.622	-
22.768.273	322.119	-	0	201.632	0	1.005.000
2.978.456.632	452.352.482	2.780.121,26	268.005.543	-30.684.817	63.061.063	43.520.808
240.405.276	174.938.707	-	133.598.497	-1.765.429	76.104.651	-
240.405.276	174.938.707	-	133.598.497	-1.765.429	76.104.651	-

3. Anzahl der Beschäftigten ausgewählter Unternehmen/AÖR zum 31.12.2022

Unternehmen des privaten Rechts
Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Brockenhaus GmbH
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Kommunale IT Union eG (KITU)
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
<i>GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH</i>
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes
<i>Landesweingut Kloster Pforta GmbH</i>
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
<i>GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L.</i>
<i>Infra Leuna GmbH</i>
<i>MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH</i>
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAg)
<i>Flughafen Dresden GmbH</i>
<i>Flughafen Leipzig/Halle GmbH</i>
<i>PortGround GmbH Leipzig</i>
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
<i>Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVg)</i>
<i>Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)</i>
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Salus Altmark Holding gGmbH
<i>Altmark-Klinikum gGmbH</i>
<i>Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH</i>
<i>Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH</i>
<i>Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt</i>
<i>Salus-Praxis GmbH</i>
<i>Salus-Service GmbH</i>
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
<i>Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)</i>
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Gesamt

Frauen (einschl. Geschäftsführung/Vorstand)	Auszubildende gesamt	Schwerbehinderte gesamt	Gesamtanzahl der Beschäftigten
14	1	0	18
7	0	0	10
170	0	10	488
142	1	3	244
30	2	6	56
1	0	0	1
28	0	2	38
2	0	0	7
0	0	0	0
69	6	12	109
48	2	7	120
14	0	0	17
9	0	0	17
48	2	9	108
24	5	2	43
58	8	3	88
25	0	0	32
31	3	6	95
0	0	0	0
194	25	18	772
0	0	0	0
158	4	5	306
21	8	8	170
56	26	11	402
55	17	8	497
38	1	3	86
4	0	0	12
27	0	0	49
372	108	8	814
49	5	23	117
656	63	46	810
32	0	2	36
68	0	6	82
1.758	96	123	2.644
52	0	3	57
49	0	4	74
28	0	0	44
2	0	0	7
607	32	30	1.196
0	0	0	1
4.946	415	358	9.667

Anzahl der Beschäftigten
ausgewählter Unternehmen/
AöR zum 31.12.2022

Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt
Landesanstalt für Altlastenfreistellung
Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts
Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt
<i>Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH</i>
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.
<i>Dia VZ GmbH</i>
<i>HSHC - Halle School of Health Care gGmbH</i>
<i>Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH</i>
<i>MVZ Saale-Klinik GmbH</i>
<i>UKH Energie GmbH</i>
<i>UKH Service GmbH</i>
<i>Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH</i>
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
<i>Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH</i>
<i>Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)</i>
<i>UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH</i>
Gesamt
Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts
Dataport
FITKO (Föderale IT-Kooperation)
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)
KfW Bankengruppe (KfW)
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)
Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Sonstige AöR gesamt

Frauen (einschl. Geschäftsführung/ Vorstand)	Auszubildende gesamt	Schwerbehinderte gesamt	Gesamtanzahl der Beschäftigten
13	0	1	26
212	4	15	290
140	0	11	173
5	0	1	9
18	2	0	68
0	0	0	2
3.706	516	164	5.321
8	0	0	14
6	0	0	7
70	3	1	109
30	0	0	37
0	0	0	1
245	0	11	326
13	0	0	14
3.720	12	220	5.278
26	0	0	38
64	0	3	87
113	0	3	146
8.389	537	430	11.946
1.513	204	255	4.351
24	0	2	50
25	0	3	46
41	1	7	85
4	0	0	16
3.060	43	327	6.423
1.892	126	126	3.833
324	1	14	507
6.883	375	734	15.311

4. Zahlungen des Landes, Abführungen an das Land und Drittmittel zum 31.12.2022 (Entsprechend der Haushaltsrechnung des Landes Sachsen-Anhalt 2022)

Unmittelbare Landesbeteiligungen

AGRARMARKETINGGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.595.749,83	
Zuschüsse gesamt	1.555.749,83	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/532 66</i>	<i>0,00</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/547 66</i>	<i>11.992,53</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/683 66</i>	<i>936.950,40</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/683 71</i>	<i>0,00</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/686 10</i>	<i>250.000,00</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/686 66</i>	<i>356.806,90</i>	
Sonstiges gesamt	40.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0201/532 69</i>	<i>40.000,00</i>	<i>Landesmarketingstand auf der Grünen Woche, hier 1 Zahlung.</i>

DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRASSENPLANUNGS- UND -BAU GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.900.000,00	
Sonstiges gesamt	1.900.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1409/732 64</i>	<i>1.900.000,00</i>	<i>DLV/ Planung</i>

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	69.505,70	
Zuschüsse gesamt	69.505,70	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0602/685 29</i>	<i>69.505,70</i>	<i>GWK-Beschluss, Mittelbedarf gem. Programmbudget</i>
Drittmittel gesamt	9.844.649,95	
EU	1.359.245,18	
Bund	5.017.415,04	
Sonstige	3.467.989,73	

FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GMBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	34.460,88	
Zuschüsse gesamt	34.460,88	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0702/685 01</i>	<i>12.685,00</i>	<i>Länderbeitrag</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0706/684 81</i>	<i>1.200,00</i>	<i>Sachkosten, Aufholen nach Corona</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr. 0730/882 63</i>	<i>20.575,88</i>	<i>Länderübergreifende Vorhaben sodix und pbb im Rahmen des DigitalPakt Schule 2019-2024</i>
Drittmittel gesamt	252.205,00	
Sonstige	252.205,00	Zweckgebundene Zuschüsse für Medienproduktionen

HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH - UFZ

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	4.049.000,00	
Zuschüsse gesamt	4.049.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0603/685 62</i>	<i>3.083.000,00</i>	<i>GWK-Abkommen Anlage §1(1) Nr. 2 i.V.m. Gesellschaftsvertrag</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0603/894 62</i>	<i>966.000,00</i>	<i>GWK-Abkommen Anlage §1(1) Nr. 2 i.V.m. Gesellschaftsvertrag</i>
Drittmittel gesamt	37.360.298,87	

HISTORISCHE KURANLAGEN UND GOETHE-THEATER BAD LAUCHSTÄDT GMBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	974.700,00	
Zuschüsse gesamt	974.700,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1784/682 64</i>	<i>576.700,00</i>	<i>Zuwendungsvertrag mit HKA vom 01.12.2021</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1784/893 64</i>	<i>120.000,00</i>	<i>Zuwendungsvertrag mit HKA vom 01.12.2021</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5317/682 64</i>	<i>278.000,00</i>	<i>Billigkeitsleistung - Corona Liquiditätshilfe</i>
Drittmittel gesamt	866.777,40	
EU	0,00	
Bund	150.000,00	Festspiel der deutschen Sprache
Kommune	465.000,00	institutionelle Zuwendung Saalekreis und Stadt Bad Lauchstädt
Sonstige	251.777,40	Sonstige Zuschüsse zu Projekten und Spenden

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2022

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

IBG BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	7.000.000,00	
Kapitalzuführung gesamt	7.000.000,00	
Kapitel/Titel/TGr 1316/831 68	7.000.000,00	OP-EFRE 2014-2020 Einzahlungen in den RKF III laut Finanzierungsvereinbarung, Beschluss der Gesellschafterversammlung der IBG (MF) am 22.10.2021 bzw. 16.12.2022
INVESTITIONS- UND MARKETINGGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	8.403.603,79	
Zuschüsse gesamt	8.181.754,21	
Kapitel/Titel/TGr 0802/685 01	6.424.458,62	Institutionelle Förderung gem. Zuwendungsbescheid v. 21.02.2022
Kapitel/Titel/TGr 0802/685 65	198.936,77	120.000 EUR Zuwendung zur Förderung der Kreativwirtschaft, gem Bescheid v. 24.01.2022 18.996,47 EUR Zuwendung Aktion "Heimat shoppen" gem. Bescheid v. 07.09.2023 Standortmarketing: Fachkräftekampagne "HIER kommt DEINS zum anderen" (59.940,30)
Kapitel/Titel/TGr 0802/685 71	728.458,82	Projektförderungen: Umsetzung Masterplanprojekte, Themenmarketing (Aktiv, Natur, Kultur), Destination Brand, MICE, Bahnkampagne, Giveaways, Bundesprojekt Reisen für Alle
Kapitel/Titel/TGr 1786/685 66	450.000,00	Mittelverausgabung für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des UNESCO-Landesprogramms "Weltkultur in Sachsen-Anhalt erleben".
Kapitel/Titel/TGr 5308/685 62	379.900,00	CSV Maßnahme 31 (Förderung der Tourismuswirtschaft): Restartkampagne mit Marktforschung, Binnenmarketingkampagne
Entgelte gesamt	11.003,34	
Kapitel/Titel/TGr 0802/533 71	11.003,34	Dienstleistungen Außenstehender: Präsentation der Tourismusregionen auf dem Herbstfest Brüssel (Messebau)
Sonstiges gesamt	210.846,24	
Kapitel/Titel/TGr 0201/532 69	134.180,84	Vermarktung Filmland Sachsen-Anhalt, Info Cube, Info-Box inkl. VR Kunstinstallation zum Tag der Deutschen Einheit und Schutzdauer eingetragene Wort-/Bildmarken, „Sachsen-Anhalt wir stehen früher auf“ u. „Sachsen-Anhalt dafür stehen wir früher auf“
Kapitel/Titel/TGr 0801/428 01	50.721,91	Personalkostenerstattung für vorübergehende Zuweisung einer Arbeitnehmerin der IMG an das MWL
Kapitel/Titel/TGr 0801/532 01	25.943,49	
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	88.903,42	
Sonstiges gesamt	88.903,42	
Kapitel/Titel/TGr 0801/428 01	88.903,42	Personalkostenerstattung für Zuweisung einer Arbeitnehmerin des MWL an die IMG

Drittmittel gesamt	0,00
Sonstige	0,00

IPS IMMOBILIEN- UND PROJEKTMANAGEMENTGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH

Bezeichnung/Kapitel/Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	25.000.000,00	
Kapitalzuführung gesamt	25.000.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/831 33</i>	<i>25.000.000,00</i>	<i>Baumaßnahmen mit besonderem Landesinteresse</i>

KOMMUNALE IT UNION EG (KITU)

Bezeichnung/Kapitel/Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	978,28	
Zuschüsse gesamt	978,28	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1783/518 01</i>	<i>978,28</i>	<i>Leasingvertrag 4 Endgeräte (Drucker)</i>
Drittmittel gesamt	0,00	

KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH

Bezeichnung/Kapitel/Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt	17.427.008,37	
Bund	17.363.218,92	
Sonstige	63.789,45	Spenden und Sonstige Zuwendungen

LANDESENERGIEAGENTUR SACHSEN-ANHALT (LENA GMBH)

Bezeichnung/Kapitel/Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.872.599,28	
Zuschüsse gesamt	1.872.599,28	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1318/533 71</i>	<i>1.439,42</i>	<i>Umsetzung EFRE</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1318/533 72</i>	<i>359,86</i>	<i>Umsetzung EFRE</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1506/685 03</i>	<i>1.870.800,00</i>	<i>Zuwendungsbescheid vom 20.12.2021/Änderungsbescheid vom 01.08.2022</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1506/685 04</i>	<i>0,00</i>	
Drittmittel gesamt	89.068,00	
Sonstige	89.068,00	Kooperations- und Projektpartner, Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen (eaD), SUNK, MF, MID und sonstige

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2022

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

LANDGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH -
GEMEINNÜTZIGES UNTERNEHMEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	628.018,70	
Zuschüsse gesamt	628.018,70	
<i>Kapitel 2001/KGr 61</i>	328.018,70	<i>bedarfsorientierte Verwaltungstätigkeit durch die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5132/517 02</i>	300.000,00	<i>bedarfsorientierte Verwaltungstätigkeit durch die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH</i>
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	4.835.499,00	
Gewinnausschüttungen gesamt	435.499,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12</i>	435.499,00	<i>Einnahmen Gewinnausschüttung</i>
Veräußerungserlöse von unbeweglichen Sachen gesamt	4.400.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 5132/124 02</i>	1.400.000,00	<i>Pachteinnahmen für landwirtschaftliche Flächen und Domänen</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5132/131 06</i>	3.000.000,00	<i>Mehrerlöse der Landgesellschaft aus dem Verkauf von landwirtschaftlichem Vermögen der Landgesellschaft gem. Rahmenvertrag LSA/LGSA über die Veräußerung landwirtschaftl. Flächen</i>
Drittmittel gesamt	66.562,98	
Sonstige	66.562,98	

LOTTO-TOTO GMBH SACHSEN-ANHALT

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	34.993.505,78	
Konzessionsabgaben gesamt	34.123.136,28	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1302/122 01</i>	27.984.800,69	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1302/122 05</i>	6.138.335,59	
Gewinnausschüttungen gesamt	870.369,50	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12</i>	870.369,50	

MDSE MITTELDEUTSCHE SANIERUNGS- UND ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT MBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	2.500.000,00	
Gewinnausschüttungen	2.500.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12</i>	2.500.000,00	<i>Gesellschafterbeschluss vom 21.07.2022</i>
Drittmittel gesamt	27.194.238,00	
Sonstige	27.194.238,00	PT-Verträge/Altlastensanier.

MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GMBH (MDM)		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	3.650.000,00	
Zuschüsse gesamt	3.650.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/682 02</i>	0,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/682 61</i>	861.173,15	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/831 61</i>	2.788.826,85	

NAHVERKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	7.071.360,90	
Zuschüsse gesamt	437.059,54	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/683 63</i>	146.193,39	<i>Zuschüsse zu Verwaltungskosten einzelner Projekte gem. Einzelerlasse MID</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/686 03</i>	27.487,55	<i>Verwaltungskosten gem. Erlass MLV vom 04.05.2016</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/892 63</i>	263.378,60	<i>Zuschüsse zur Umsetzung des E-Ticketings und des Vermietgeschäfts</i>
Entgelte gesamt	6.547.687,44	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/533 63</i>	0,00	<i>ab HH-Jahr 2022 im neuen Titel 682 63 veranschlagt</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/682 63</i>	6.547.687,44	<i>Personal und Sachkosten gem. GBV vom 20.10.2011</i>
Sonstiges gesamt	86.613,92	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/682 64</i>	86.588,00	<i>Sonstige Zuschüsse zu befristeten Projekten gem. Einzelerlass MID</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1404/671 63</i>	25,92	<i>Restzahlung aus Endabrechnung nach Auslaufen des EU-INTERREG-Projektes YUUMOBIL</i>
Drittmittel gesamt	58.739,26	
Bund	58.739,26	Forschungsprojekte Opener Next und Delta

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2022

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

PD - BERATER DER ÖFFENTLICHEN HAND GMBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	211.463,90	
Zuschüsse gesamt	211.463,90	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0401/522 01</i>	49.789,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0513/522 66</i>	68.912,90	Erstellung des Gutachtens zur Krankenhauslandschaft
<i>Kapitel/Titel/TGr 0801/522 01</i>	7.321,48	MWLRechtliche Beratung für mögliche Trägerstrukturen der Abwasserbehandlung im High-Tech Park
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/522 01</i>	53.167,72	MF Projekt Nachhaltigkeit
<i>Kapitel/Titel/TGr 2003/522 01</i>	32.272,80	Machbarkeitsstudie LVwA Halle

SALEG SACHSEN-ANHALTINISCHE LANDESENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	500.000,00	
Entgelte gesamt	500.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1410/533 01</i>	0,00	Gemäß Nr. 4.3.9 der Haushaltstechnischen Richtlinien des Landes Sachsen-Anhalt werden ab dem Haushaltsjahr 2022 die Ausgaben für Gutachten, Studien und Beraterverträge der Gruppe 522 zugeordnet und daher bei Titel 522 veranschlagt.
<i>Kapitel/Titel/TGr 1410/522 01</i>	500.000,00	Landesbeitrag für das Kompetenzzentrum Stadtumbau
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	97.899,58	
Gewinnausschüttungen gesamt	93.911,50	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12</i>	93.911,50	
Sonstiges gesamt	3.988,08	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2001/KGr. 52</i>	3.988,08	Wirtschaftsplan LB BLSA (Erlöse aus Erbbau- pachtvertrag)

SALUS ALTMARK HOLDING GGMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	99.622,18	
Zuschüsse gesamt	99.622,18	
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 61	9.000,00	Programm zur Unterstützung schwerbehinderter junger Menschen beim Übergang von der Schule in ein Ausbildungsverhältnis im Land Sachsen-Anhalt
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62	70.020,98	gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV): Beschäftigungssicherungszuschuss
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 65	9.342,00	Umsetzung der Richtlinie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Förderung des Programms "Inklusionsinitiative II -AlleImBetrieb- gemäß § 217 SGB IX i.V.m. §§ 28, 27 SchwbAV
Kapitel/Titel/TGr 5020/684 61	11.259,20	gemäß § 134 SGB IX i.V.m. § 28 a der Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV): Zuschuss für den besonderen Aufwand
Drittmittel gesamt	166.664,04	
Sonstige	166.664,04	

VERMÖGENSVERWALTUNGSGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	0,00	
Kapitalzuführung gesamt	0,00	
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	1.005.000,00	
Gewinnausschüttungen gesamt	1.000.000,00	
Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12	1.000.000,00	Es handelt sich um einen Nettobetrag. Zusätzlich wurden an das Finanzamt in Höhe von 32.479,65 Kapitalertragssteuer und in Höhe von 1.786,38 Solidaritätszuschlag abgeführt.
Sonstiges gesamt	5.000,00	
Kapitel/Titel/TGr 2001/KGr. 52	5.000,00	nicht verbrauchter Zuschuss für den Erwerb von Zuchtpferden aus dem Jahr 2014

Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligung

SALUS GGMBH BETREIBERGESELLSCHAFT FÜR SOZIALORIENTIERTE EINRICHTUNGEN DES LANDES SACHSEN-ANHALT		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	76.104.651,25	
Zuschüsse gesamt	12.185.265,48	
Kapitel/Titel/TGr 0512/891 01	10.740.890,72	§ 39 Abs. 1 MVollzG LSA i.V.m. § 4 Abs. 1 des Beleihungs- und Betriebsübertragungsvertrages mit der Salus gGmbH vom 21.12.1999
Kapitel/Titel/TGr 0513/682 02	43.000,00	Beschluss der Landesregierungs vom 02.12.2021 (Pauschale vom Land zzgl. zum Versorgungsaufschlag gemäß § 21a KHG)
Kapitel/Titel/TGr 0513/684 66	477.903,35	Mietförderung gemäß § 9 Abs. 2 KHG LSA
Kapitel/Titel/TGr 0513/892 65	893.040,00	Pauschale Förderung gemäß § 6 Abs. 1 KHG LSA
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62	28.841,71	Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV): Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV: Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.
Kapitel/Titel/TGr 5020/684 61	1.589,70	Gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 1e / Nr. 2 der SchwbAV: Zuschuss zur Umsetzung und Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Menschen.
Sonstiges gesamt	63.919.385,77	
Kapitel/Titel/TGr 0512/671 01	63.111.339,51	§ 39 Abs. 1 MVollzG LSA i.V.m. § 4 Abs. 1 des Beleihungs- und Betriebsübertragungsvertrages mit der Salus gGmbH vom 21.12.1999
Kapitel/Titel/TGr 0512/671 02	808.046,26	§ 39 Abs. 1 MVollzG LSA i.V.m. § 4 Abs. 1 des Beleihungs- und Betriebsübertragungsvertrages mit der Salus gGmbH vom 21.12.1999
Drittmittel gesamt	2.850.397,99	
Bund	2.469.007,00	
Kommune	381.390,99	

Mittelbare Landesbeteiligungen

ALTMARK-KLINIKUM GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.400.858,45	
Zuschüsse gesamt	1.400.858,45	
Kapitel/Titel/TGr 0513/682 02	77.000,00	Beschluss der Landesregierung vom 02.12.2021 (Pauschale vom Land zzgl. zum Versorgungsaufschlag gemäß § 21a KHG)
Kapitel/Titel/TGr 0513/891 66	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 0513/892 65	1.261.260,00	Pauschale Förderung gemäß § 6 Abs. 1 KHG LSA
Kapitel/Titel/TGr 1312/891 01	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62	62.598,45	Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m.§ 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung; Leistungen zum Ausgleich der Minderleistung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV- Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.
Drittmittel gesamt	587.168,19	
Sonstige	587.168,19	

DEUTSCHLANDTARIFVERBUND GMBH (DTVG)		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	9.606,17	
Zuschüsse gesamt	9.606,17	
Kapitel/Titel/TGr 1403/683 63	9.606,17	Finanzierungsbeitrag gem. Gesellschaftervertrag

FACHÄRZTLICHES ZENTRUM AM ALTMARK-KLINIKUM GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt	54.363,45	
Sonstige	54.363,45	

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2022

Mittelbare
Landesbeteiligungen

GSA GRUNDSTÜCKSFONDS SACHSEN-ANHALT GMBH I.L.

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	40.684,14	
Zuschüsse gesamt		
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/517 66</i>		
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/533 66</i>		
Entgelte gesamt	40.684,14	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/517 66</i>	2.508,92	Bewirtschaftung des TH-Projektes 85 501 Aken FÖ 03
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/533 66</i>	38.175,22	Entgelt TH-Vertrag MW ./ GSA, Bewirtschaftung des TH-Projektes 85 115 Flughafen Cochstedt sowie 85 000 GSA Allgemein
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	572.333,84	
Veräußerungserlöse von unbeweglichen Sachen gesamt		
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/131 66</i>		
Sonstiges gesamt	572.333,84	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/124 66</i>	36.469,53	Miet- und Pachteinnahmen
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/131 66</i>	535.864,31	Klageverfahren zum TH-Projekt 85 117 Osterweddingen, Zahlung von Endrich Thale und der DLR

INFRA LEUNA GMBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt	4.141.804,89	
Kommune	300.000,00	Förderung Stärkung regionaler Schienengüterverkehr
Sonstige	3.841.804,89	Investitionsbeteiligungen / Anschlusskostenbeiträge

KLINIKDIENSTE AM ALTMARK-KLINIKUM GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.924,97	
Zuschüsse gesamt	1.924,97	
<i>Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62</i>	1.924,97	<i>Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV): Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV: Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.</i>
Drittmittel gesamt	7.254,19	
Sonstige	7.254,19	

LANDESWEINGUT KLOSTER PFORTA GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	3.461,04	
Zuschüsse gesamt	3.461,04	
<i>Kapitel/Titel/TGr 02/01/532 01</i>	1.561,80	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0204/546 02</i>	1.899,24	
Drittmittel gesamt	-152.528,86	
EU	-184.942,74	Rückzahlung LHK 1. Rate BM Strukturhilfe (- 218.790 EUR), Zuschuss denkmalgerechte Umnutzung (31.825,01 EUR), Agrardieselvegütung 2020 (2.022,25 EUR)
Bund	32.413,88	Zuschuss Querschnittstechnologien (3.750,16 EUR), Zuschuss Installation Tröpfchenbewässerung (11.443 EUR + 2.288,60 EUR)

MDVV MITTELDEUTSCHE VERMÖGENSVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt	1.505.875,00	
Sonstige	1.505.875,00	PT-Verträge/Altlastensanier.

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2022

Mittelbare
Landesbeteiligungen

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSVERBUND GMBH (MDV)		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	229.844,04	
Sonstiges gesamt	229.844,04	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/633 63</i>	229.844,04	Betriebskostenzuschuss gem. Gesellschaftervertrag und Zuschuss zur Verbunderweiterung gem. Kooperationsvereinbarung
Drittmittel gesamt	541.259,82	
Kommune	502.120,40	Bundesförderprojekt zur Stärkung des ÖPN "STADTLand+
Sonstige	39.139,42	LK Nordsachsen und LK Leipziger Land für Betriebliches Mobilitätsmanagement

SALUS-PRAXIS GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	2.552,64	
Zuschüsse gesamt	2.552,64	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1130/685 02</i>	152,64	(fach)medizinische Versorgung der Gefangenen
<i>Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62</i>	2.400,00	Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV): Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV: Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.
Drittmittel gesamt	29.739,58	
Sonstige	29.739,58	

SALUS-SERVICE GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt	31.369,06	
Sonstige	31.369,06	

Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA

LANDESANSTALT FÜR ALTLASTENFREISTELLUNG		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	3.066.500,00	
Zuschüsse gesamt	3.066.500,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/533 82</i>	2.000,00	<i>in 2021: Titel 1503/533 63</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/682 82</i>	1.574.500,00	<i>in 2021: Titel 1503/682 63</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5410/892 06</i>	1.490.000,00	
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	158.974,17	
Sonstiges gesamt	158.974,17	
<i>Kapitel/Titel/TGr. 0802/119 82</i>	158.974,17	<i>in 2021: Titel 1503/119 55</i>
Drittmittel gesamt	22.730,14	
EU	22.730,14	Interreg Europe - Lindanet

STUDENTENWERK HALLE ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	4.783.153,50	
Zuschüsse gesamt	4.783.153,50	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0621/685 01</i>	2.150.000,00	<i>Kostenerstattung gemäß Art. 85 Grundgesetz; gem. § 2 Abs. 3 AGBAföG</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0621/685 64</i>	2.632.300,00	<i>§ 9 (1) Studentenwerksgesetz sowie Betrauungsakt</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0707/547 77</i>	853,50	<i>Verpflegung TN Sommercamp, Olympiaden, Wettbewerbe</i>
Drittmittel gesamt	3.092.265,00	
Kommune	3.092.265,00	

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2022

Anstalt des öffentlichen
Rechts des LSA

STUDENTENWERK MAGDEBURG ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	3.218.021,08	
Zuschüsse gesamt	3.218.021,08	
Kapitel/Titel/TGr 0621/685 01	1.691.400,00	Kostenerstattung gemäß Art. 85 Grundgesetz; gem. § 2 Abs. 3 AGBAföG
Kapitel/Titel/TGr 0621/685 65	1.525.700,00	§ 9 Abs. 1 Studentenwerkgesetz sowie Betrauungsakt
Kapitel/Titel/TGr 0707/547 77	921,08	Verpflegung TN Olympiaden, Wettbewerbe, Sommercamps
Drittmittel gesamt	605.245,61	
Bund	42.410,58	u.a. Fachkräfteoffensive, CO2 Ampel, Aufhol- und Digitalisierungszuschuss
Kommune	562.835,03	Personalkosten Kita

TALSPERRENBETRIEB SACHSEN-ANHALT

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	7.800.325,00	
Zuschüsse gesamt	7.800.325,00	
Kapitel/Titel/TGr 1390/893 72	39.606,00	erhaltene ELER Mittel
Kapitel/Titel/TGr 1503/533 62	2.000,00	Gesundheitsmanagement
Kapitel/Titel/TGr 1503/533 63	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1503/682 62	3.531.700,00	Talsperrenbetriebsgesetz
Kapitel/Titel/TGr 1503/685 64	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1503/891 62	2.703.269,00	Zuführung Baukostenzuschuss LSA
Kapitel/Titel/TGr 1505/686 71	20.000,00	GAK Rahmenplan Förderbereich 7
Kapitel/Titel/TGr 1505/893 02	1.500.000,00	Sonderrahmenplan GAK Nationales Hochwasserschutzprogramm
Kapitel/Titel/TGr 1505/893 71	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1509/533 01	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1514/893 73	3.750,00	Kofinanzierung ELER
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	0,00	
Sonstiges gesamt	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1503/121 62	0,00	
Drittmittel gesamt	964.004,00	
EU	39.606,00	ELER
Bund	924.398,00	GAK-Bundesanteil 60 %

TIERSEUCHENKASSE SACHSEN-ANHALT		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	267.865,09	
Zuschüsse gesamt	267.865,09	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/682 01</i>	267.865,09	<i>AG TierGesG/ Erstattung für Entschädigungen und Kosten Tötung</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/683 61</i>	0,00	
Sonstiges gesamt	0,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/671 02</i>	0,00	<i>Beteiligung EU an Kosten Monitoring Tierseuchen</i>
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt Gesamt	10.450,00	
Sonstiges Gesamt	10.450,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/514 61</i>	10.450,00	<i>Prämien Früherkennung ASP</i>

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE (SAALE) A.Ö.R.		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	171.852.375,75	
Zuschüsse gesamt	171.052.375,75	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0513/682 02</i>	500.000,00	<i>Koordinierungsaufgaben im Rahmen der regionalen Versorgungscluster zur Bekämpfung der Corona-Pandemie</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0602/533 61</i>	78.925,33	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0602/894 61</i>	7.478.021,32	<i>Projektförderung des Landes auf der Grundlage §§ 23 und 44 LHO an Universitätskliniken / Erwerb von Großgeräten</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0605/891 01</i>	9.500.000,00	<i>Vertrag zwischen Land und UKH vom 26.06.2019 und entsprechender Änderungsverträge i.V. mit Zielvereinbarung zw. Land und Univmedizin 2020 bis 2024; Investitionen UKH</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0605/891 04</i>	2.600.000,00	<i>Vertrag zwischen Land und UKH vom 19.12.2019 und entsprechender Änderungsverträge i.V. mit Zielvereinbarung zw. Land und Univmedizin 2020 bis 2024; Investitionen IT-Sicherheit UKH</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1130/685 02</i>	117.834,96	<i>(fach)medizinische Versorgung der Gefangenen</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/533 61</i>	386.645,24	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/711 61</i>	3.344.012,23	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/712 62</i>	812.885,66	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/713 62</i>	7.135.239,14	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/823 62</i>	2.439.600,00	

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2022

Anstalt des öffentlichen
Rechts des LSA

Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62	48.263,87	Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV): Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV: Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.
Kapitel/Titel/TGr 5313/682 72	135.288.548,00	Corona Sondervermögen: Betrauungsvereinbarung vom 03.03.2022
Kapitel/Titel/TGr 5321/682 97	1.250.000,00	§ 3 Abs. 5 Cor-SVG; Umsetzung Maßnahme 60 "sektorenübergreifende Versorgungsstrukturen"; Zuweisungsschreiben MWU vom 06.12.2022
Kapitel/Titel/TGr 5321/685 97	72.400,00	Zuwendung nach §§ 23, 44 LHO im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme Nr. 60 des Corona-Sondervermögens
Entgelte gesamt	800.000,00	
Kapitel/Titel/TGr 0605/533 02	800.000,00	Vertrag zwischen Land und UKH vom 24.03.2020 i.V. mit Zielvereinbarung zwischen Land und Unimedizin 2020-2024
Drittmittel gesamt	1.723.469,54	
Bund	398.934,02	
Sonstige	1.324.535,52	

UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.Ö.R.

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	221.268.987,63	
Zuschüsse gesamt	221.268.987,63	
Kapitel/Titel/TGr 0513/682 02	500.000,00	Koordinierungsaufgaben im Rahmen der regionalen Versorgungscluster zur Bekämpfung der Corona-Pandemie
Kapitel/Titel/TGr 0602/894 61	4.111.129,87	Projektförderung des Landes auf der Grundlage §§ 23 und 44 LHO an Universitätskliniken / Erwerb von Großgeräten
Kapitel/Titel/TGr 0608/891 01	11.000.000,00	Vertrag zwischen Land und UKMD vom 25.06.2019 und entsprechender Änderungsverträge i.V. mit Zielvereinbarung zw. Land und Unimedizin 2020 bis 2024; Investitionen UKH
Kapitel/Titel/TGr 0608/891 04	2.780.000,00	Vertrag zwischen Land und UKMD vom 19.12.2019 und entsprechender Änderungsverträge i.V. mit Zielvereinbarung zw. Land und Unimedizin 2020 bis 2024; Investitionen IT-Sicherheit UKH
Kapitel/Titel/TGr 1130/685 02	23.985,45	(fach)medizinische Versorgung der Gefangenen
Kapitel/Titel/TGr 1316/713 62	4.312.616,27	
Kapitel/Titel/TGr 1316/812 62	40.796,00	
Kapitel/Titel/TGr 2004/533 61	126.380,12	
Kapitel/Titel/TGr 2004/711 61	3.106.067,45	

Kapitel/Titel/TGr 2004/712 62	1.696.041,13	
Kapitel/Titel/TGr 2004/713 62	6.987.251,02	
Kapitel/Titel/TGr 2004/713 93	505.085,74	
Kapitel/Titel/TGr 2004/812 62	75.813,00	
Kapitel/Titel/TGr 2004/813 93	10.199,00	
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62	32.170,58	Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV): Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV: Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.
Kapitel/Titel/TGr 5313/682 72	184.711.452,00	Corona Sondervermögen: Betrauungsvereinbarung vom 03.03.2022
Kapitel/Titel/TGr 5321/682 97	1.250.000,00	§ 3 Abs. 5 Cor-SVG; Umsetzung Maßnahme 60 "sektorenübergreifende Versorgungsstrukturen"; Zuweisungsschreiben MWU vom 19.12.2022
Drittmittel gesamt	108.368,79	
Bund	108.368,79	Projekt KIMT-KIS (BMBF), Projekt 5G-tele-EEG (BMDV)

Anstalt des öffentlichen Rechts

DATAPORT		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	105.955.206,00	
Zuschüsse gesamt	105.955.206,00	
Kapitel/Titel/TGr 0101/511 99	3.221,47	Nutzerzertifikate
Kapitel/Titel/TGr 0101/533 99	32.240,10	Nutzung ITN-LSA
Kapitel/Titel/TGr 0302/682 69	138.808,74	EVB-IT-Dienstvertrag (Überwachung des Online-Glücksspiels)
Kapitel/Titel/TGr 0310/682 65	2.099.272,21	EVB-IT-Dienstvertrag (Überwachung des Online-Glücksspiels)
Kapitel/Titel/TGr 0321/682 65	129.500,00	EVB-IT-Dienstvertrag (Aufbau u. Betrieb eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems)
Kapitel/Titel/TGr 0401/517 01	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 0401/518 01	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 0501/511 01	2.758,47	
Kapitel/Titel/TGr 0506/682 40	138.037,61	Betrieb und Pflege der Fachverfahren (wie SAP-Finanzsoftware) durch Dataport, IT-Kleinmaterial
Kapitel/Titel/TGr 0501/532 01	81,20	
Kapitel/Titel/TGr 0506/891 40	88.240,21	Hardware (Notebooks, PC), auch zur Steuerung von Laborgeräten
Kapitel/Titel/TGr 0507/682 42	56.004,42	Verträge mit Dataport: Rentenauskunftsverfahren, LÄMMkom Fachverfahren-Druckleistungen Abrechnung der beiden Dataport-Verträge in Abhängigkeit der Anfrage- und Auskunftsdatensätze (RAV) bzw. der Anzahl der Briefe bei der Druckleistung sowie Beschaffung von Zertifikate, Beschaffung von Standard-IT gem. Rahmenvertrag des Landes zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes und Aus- und Fortbildungskosten
Kapitel/Titel/TGr 0507/891 42	11.237,60	Beschaffung von Standard-IT gemäß Rahmenvertrag des Landes
Kapitel/Titel/TGr 0513/511 68	157.078,96	
Kapitel/Titel/TGr 0513/533 01	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 0513/534 68	51.642,39	
Kapitel/Titel/TGr 0513/812 68	29.369,34	
Kapitel/Titel/TGr 0706/533 01	3.476,19	Wartung der strukturierten Verkabelung
Kapitel/Titel/TGr 0706/511 01	132,68	Patchkabel
Kapitel/Titel/TGr 0706/684 81	2.573,35	Hardware, Aufholen nach Corona
Kapitel/Titel/TGr 0730/682 01	0,00	

Kapitel/Titel/TGr 0730/682 63	2.251.703,20	Hardwarebeschaffung im Rahmen der 3. ZV des DigitalPakt Schule 2019-2024
Kapitel/Titel/TGr 0730/682 64	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 0730/893 63	3.686,30	Hardwarebeschaffung im Rahmen der 3. ZV des DigitalPakt Schule 2019-2024
Kapitel/Titel/TGr 0801/525 01	7.919,04	Beschaffung von acht Notebooks (inkl. Taschen, Kopfhörern und USB-Adaptern) zur Ausstattung von Anwärtern/innen und Referendaren/innen für die Ausbildungsdauer des landwirtschaftlichen Vorbereitungsdienstes
Kapitel/Titel/TGr 0814/518 01	764,79	Miete Multifunktionsgeräte des LAGB
Kapitel/Titel/TGr 0814/547 62	121,78	Beantragung einer neuen Signaturkarte für Fachverfahren Asys (Abfallnachweissystem)
Kapitel/Titel/TGr 0910/511 01	4.782,35	
Kapitel/Titel/TGr 0910/511 03	1.850,52	
Kapitel/Titel/TGr 0910/812 17	2.756,31	
Kapitel/Titel/TGr 0960/511 70	7.032,60	
Kapitel/Titel/TGr 1102/511 02	12.319,94	Kosten zentrale Vordruckbeschaffung
Kapitel/Titel/TGr 1120/685 02	7.403,29	Beschaffung von Signaturkarten einschl. qualifizierter Zertifikate zur Erstellung qualifizierter elektronischer Signaturen (§ 55a Abs. 7 VwGO, § 169 Abs. 4 ZPO) im Rahmen des ERV; Audiovisuelle Vernehmungstechnik/Gesetzl. Vorschrift (§ 136 StPO)/Jährliche Kosten für Vernehmungsssoftware;
Kapitel/Titel/TGr 1130/682 31	3.022,36	SAP-Lizenzpflege für den LBBG
Kapitel/Titel/TGr 1318/682 61	293.059,12	Umsetzung EFRE/ESF
Kapitel/Titel/TGr 1318/682 62	73.264,75	Umsetzung EFRE/ESF
Kapitel/Titel/TGr 1319/682 61	125.596,78	Umsetzung EFRE/ESF
Kapitel/Titel/TGr 1319/682 62	31.399,20	Umsetzung EFRE/ESF
Kapitel/Titel/TGr 1390/812 93	15.328,17	Beschaffungen aus erfolgten Ausschreibungsverfahren für Hardware (Laptops, Dockingstationen, Monitore, Mäuse etc.) für die Einrichtung von Wohnraum-Arbeitsplätzen durch die Technische Hilfe des ELER
Kapitel/Titel/TGr 1601/511 62	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1601/511 99	19.331,07	Softwarezertifikate, Monitore
Kapitel/Titel/TGr 1601/533 62	8.833,94	Ausgaben für Abruf von Supportleistungen
Kapitel/Titel/TGr 1801/511 01	51,80	PIN-Änderung Videokonferenz-Anlage
Kapitel/Titel/TGr 1801/511 99	3.443,16	Servicevertrag zur Videokonferenz-Anlage
Kapitel/Titel/TGr 1801/812 99	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 61	17.323.462,28	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 62	137.065,55	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 63	131.095,78	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 64	333.300,00	

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2022

Anstalten des
öffentlichen Rechts

DATAPORT		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 65	6.130.728,81	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 66	137.768,75	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 67	5.148.419,54	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 95	796.917,55	
Kapitel/Titel/TGr 1901/891 61	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1901/891 65	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1901/891 66	154.992,70	
Kapitel/Titel/TGr 1901/891 95	313.453,65	
Kapitel/Titel/TGr 1902/511 95	7.147,12	
Kapitel/Titel/TGr 1902/682 61	192.898,65	
Kapitel/Titel/TGr 1902/682 62	2.117.339,30	
Kapitel/Titel/TGr 1902/682 94	1.136.942,92	
Kapitel/Titel/TGr 1902/682 95	2.123.259,13	
Kapitel/Titel/TGr 1902/891 61	1.313.885,16	
Kapitel/Titel/TGr 1903/533 67	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1903/682 63	2.053.219,58	
Kapitel/Titel/TGr 1903/682 65	727.407,47	
Kapitel/Titel/TGr 1903/812 63	18.260,14	
Kapitel/Titel/TGr 1903/682 67	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1903/891 67	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1905/511 66	683,07	
Kapitel/Titel/TGr 1905/511 95	42.533,90	
Kapitel/Titel/TGr 1905/533 95	1.312,50	
Kapitel/Titel/TGr 1905/682 95	14.362,54	
Kapitel/Titel/TGr 1905/812 77	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1905/812 95	76.257,90	
Kapitel/Titel/TGr 1907/682 61	48.260,50	Vertrag/ Archivsoftware scopeArchiv
Kapitel/Titel/TGr 1907/682 68	206.812,23	Vertrag/ Elterngeldverfahren und Verfahren der sozialen Sicherung
Kapitel/Titel/TGr 1907/682 69	164.372,79	Vertrag/ Verfahren der Statistik
Kapitel/Titel/TGr 1907/682 95	175.576,42	Vertrag/ Hunderegister und Infrastrukturdienste
Kapitel/Titel/TGr 1907/891 61	138.737,77	Vertrag/ Infrastruktur und Betrieb der Onlinerecherche des Landesarchivs, Datensicherung und Bereitstellung von Digitalisaten
Kapitel/Titel/TGr 1907/891 95	413.839,79	Vertrag/ IT-Budget

Kapitel/Titel/TGr 1908/682 62	16.157.957,13	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/682 65	194.335,80	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/682 95	176.626,27	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/891 63	281.283,44	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/891 65	155.330,94	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/891 95	752.840,00	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1909/682 65	373.986,76	Vertrag/ Verfahren zum zentralen Abruf von Meldedaten
Kapitel/Titel/TGr 1909/682 69	291.847,79	Fachverfahren BALVI
Kapitel/Titel/TGr 1909/682 70	16.438,94	Vertrag/ PKI Zertifikate
Kapitel/Titel/TGr 1909/682 72	5.586,25	Vertrag/ Verfahren ABES
Kapitel/Titel/TGr 1909/682 74	802.695,07	Vertrag/ Verfahren der zentralen Leistungsredaktion
Kapitel/Titel/TGr 1909/682 75	1.117,25	Vertrag/ Verfahren Informationsregister 2.0
Kapitel/Titel/TGr 1910/511 61	3.381,00	
Kapitel/Titel/TGr 1910/682 61	407.163,51	
Kapitel/Titel/TGr 1910/682 62	10.895.947,38	
Kapitel/Titel/TGr 1910/682 65	712.389,46	
Kapitel/Titel/TGr 1910/682 95	4.379.562,06	
Kapitel/Titel/TGr 1910/891 65	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1911/511 95	4.200,30	
Kapitel/Titel/TGr 1911/682 95	36.806,47	Staatsvertrag zum Gemeinsamen Krebsregister (§ 65c SGB V) und Krankenhausstatistik (Betrieb Verfahren KrAnIS)
Kapitel/Titel/TGr 1913/511 63	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1913/511 95	19.809,20	Hardware, Softwarezertifikate
Kapitel/Titel/TGr 1913/518 95	75.568,98	Miete Multifunktionsgeräte
Kapitel/Titel/TGr 1913/533 95	357,00	Wartung Scanner
Kapitel/Titel/TGr 1913/812 94	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1913/812 95	47.547,35	Hardware
Kapitel/Titel/TGr 1913/682 95	62.830,85	Hardware, Softwarezertifikate
Kapitel/Titel/TGr 1915/511 95	14.272,55	IT Ausstattung
Kapitel/Titel/TGr 1915/682 95	40.030,08	VIS Scannen
Kapitel/Titel/TGr 1915/812 62	3.566,67	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKos)
Kapitel/Titel/TGr 1915/812 95	34.788,48	IT Ausstattung
Kapitel/Titel/TGr 1917/682 64	15.790,10	Hostingvertrag V10292/3200310 mit Dataport zur Bereitstellung der Infrastruktur für das "LÜSA-Webangebot"

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2022

Anstalten des
öffentlichen Rechts

Kapitel/Titel/TGr 1917/682 65	34.659,35	Hostingvertrag V10572/3200310 mit Dataport für das Fachverfahren "SAMSON (Software zum Management von Natura 2000-Gebieten)"
Kapitel/Titel/TGr 1917/682 69	358.154,00	
Kapitel/Titel/TGr 1917/682 95	0,00	Der Servicevertrag V11067/3200250 mit Dataport zum Betrieb der aktiven Netzwerkkomponenten (LAN-, WAN-, Telefonie- und Security-Management) wurde zum 31.12.2021 gekündigt.
Kapitel/Titel/TGr 1920/511 63	25.125,44	Sachkosten im Zusammenhang mit dem elektronischen Rechtsverkehr
Kapitel/Titel/TGr 1920/511 95	1.065,20	Beschaffung von Kleinteilen aus dem Dataport-Warenkorb
Kapitel/Titel/TGr 1920/682 63	574.092,82	Betriebsvertrag EMSA und Akteneinsichtsportal
Kapitel/Titel/TGr 1920/525 95	6.400,00	Fortbildungsmaßnahmen
Kapitel/Titel/TGr 1920/682 95	337.662,58	SAP-Lizenzen sowie Beteiligung am Datacenter der Justiz (DCJ)
Kapitel/Titel/TGr 1920/812 95	179.729,47	Beschaffung Hardware aus dem Dataport-Warenkorb
Kapitel/Titel/TGr 1920/891 63	611.862,20	Aufbau Fachverfahren in Umsetzung des JITG LSA
Kapitel/Titel/TGr 1920/891 95	324.235,13	ORACLE-Lizenzen
Kapitel/Titel/TGr 1923/511 95	9.957,59	
Kapitel/Titel/TGr 1923/525 67	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 63	800.131,68	
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 66	4.418.670,18	
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 67	64.135,32	
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 94	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 95	239.502,31	
Kapitel/Titel/TGr 1923/812 95	273.024,18	
Kapitel/Titel/TGr 1923/891 65	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1923/891 66	67.153,10	
Kapitel 2001/KGr. 73	1.883.138,73	Wirtschaftsplan LB BLSA (Ausgaben für IT-Dienstleistungen)
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62	2.880,00	Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV: Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.
Kapitel/Titel/TGr. 5311/511 67	136,70	Beschaffung Siganturgeräte;Maßnahme lfd. Nr. 37 "Einführung einer elektronischen Verkündung"
Kapitel/Titel/TGr. 5319/511 76	5.646,60	Corona Sondervermögen u.a. Einzelmaßnahme IT Ausstattung LISA
Kapitel/Titel/TGr 5319/533 76	67.962,40	Einzelmaßnahme IT-Ausstattung MB-Haus (Videokonferenzsystem, Headsets, Monitore (42MBO1) im Rahmen der Maßnahme 42 Digitalisierung der Landesverwaltung

Kapitel/Titel/TGr 5319/682 75	2.078.342,92	
Kapitel/Titel/TGr 5319/682 76	6.303.533,43	
Kapitel/Titel/TGr 5319/812 76	368.890,40	
Kapitel/Titel/TGr 5319/891 75	9.714,84	
Kapitel/Titel/TGr 5319/891 76	3.547.683,45	
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	421.725,12	
Sonstiges gesamt	421.725,12	
Kapitel/Titel/TGr 2001/KGr. 52	421.725,12	Wirtschaftsplan LB BLSA (Mieteinnahme)

FITKO (FÖDERALE IT-KOOPERATION)		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.805.431,18	
Zuschüsse gesamt	1.805.431,18	
Kapitel/Titel/TGr 1910/631 64	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1910/682 64	1.805.431,18	

GEMEINSAME GLÜCKSSPIELBEHÖRDE DER LÄNDER (GGL)		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	166.835,91	
Zuschüsse gesamt	166.835,91	
Kapitel/Titel/TGr 0302 682 01	166.835,91	Finanzierungsbeitrag des Landes lt. Wirtschaftsplan 2022

GEMEINSAMES KOMPETENZ- UND DIENSTLEISTUNGSZENTRUM DER POLIZEIEN DER LÄNDER BERLIN, BRANDENBURG, SACHSEN, SACHSEN-ANHALT UND THÜRINGEN AUF DEM GEBIET DER POLIZEILICHEN TELEKOMMUNIKATIONSÜBERWACHUNG ALS RECHTSFÄHIGE AÖR - GKZ (AÖR)		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.086.100,00	
Zuschüsse gesamt	1.086.100,00	
Kapitel/Titel/TGr 0320/632 62	591.200,00	Staatsvertrag
Kapitel/Titel/TGr 1908/891 95	494.900,00	Staatsvertrag

Beteiligung der A. d. ö. R.

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE GMBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.390,24	
Zuschüsse gesamt	1.390,24	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1130/685 02</i>	<i>1.390,24</i>	<i>(fach)medizinische Versorgung der Gefangenen</i>

1. ZAHLUNGEN DES LSA GESAMT (IN TEUR)	
Zahlungen des LSA gesamt	662.126.837,52
Zahlungen des LSA an UpR gesamt (in TEUR)	140.854.646,14
davon UpR mit unmittelbarer ¹ Landesbeteiligung (in TEUR)	139.165.714,69
davon UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	1.688.931,45
Zahlungen des LSA an AöR gesamt (in TEUR)	521.272.191,38
davon AöR des LSA (in TEUR)	412.258.618,29
davon sonstige AöR (in TEUR)	109.013.573,09

¹ einschließlich Salus gGmbH

2. ABFÜHRUNGEN AN LSA GESAMT (IN TEUR)	
Abführungen an das LSA gesamt	44.684.290,91
Abführungen an das LSA von UpR gesamt (in TEUR)	44.093.141,62
davon UpR mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	43.520.807,78
davon UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	572.333,84
Abführungen an das LSA von AöR gesamt (in TEUR)	591.149,29
davon AöR des LSA (in TEUR)	169.424,17
davon sonstige AöR (in TEUR)	421.725,12

3. DRITTMITTEL GESAMT	
Drittmittel gesamt	109.438.998,26
davon UpR mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	96.176.609,86
davon UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	6.746.305,32
davon AöR des LSA (in TEUR)	6.516.083,08

5. Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 (in alphabetischer Reihenfolge)

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICH- TUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Adam, Lutz	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Akmann, Torsten Staatssekretär	Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Tele- kommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKZ (AöR)	Verwaltungsrat
		Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Tele- kommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKZ (AöR)	Verwaltungsrat
Albrecht, Jens MD Dr.	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Aldag, Wolfgang	Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Alemic, Vehid	Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Altmeyer, Gabriele	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Arlinghaus, Julia Dr. Prof. Dr.	Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg	IPS Immobilien- und Projektma- nagementgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Baasch, Linda	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Balcerowski, Thomas	Landkreis Harz	Talsperrenbetrieb Sachsen- Anhalt	Verwaltungsrat
Bals, Oliver MD	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Bartels, Anna VLR'in I	Auswärtiges Amt	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Bauer, Antje	Industrie- und Handelskammer Halle- Dessau	Nahverkehrsservice Sachsen- Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Bauer, Martin MR Dr.	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Baum, Christopher Prof. Dr.	Berlin Institute of Health (BIH)	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat

Beck, Wolfgang	Ministerium für Arbeit, Soziales , Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Becker, Bernd	ver.di - Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Becker, Claudia Dr. Prof. Dr.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Becker, Matthias MR	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Beckers, Dorothee	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Beckmann, Kerstin	Verbandsgemeinde Wethautal	Kommunale IT Union eG (KITU)	Aufsichtsrat
Behrens, Jana	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Beier, Sebastian MR	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Berger, Stephan MD	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Bergner, Rayk OB	Stadt Schkeuditz	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Berning, Rita MR'in	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Bethke, Susanne	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Bieler-Seelhoff, Susanne Dr.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Blumenthal, Julia Prof. Dr.	Humboldt-Universität zu Berlin	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Bohle, Anne Katrin Staatssekretärin	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Böhler, Katja Staatssekretärin Dr.	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Bonte, Yves		Infra Leuna GmbH	Aufsichtsrat
Born, Helmut Generals. a. D. Dr. (i.R.)		Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Börsch-Supan, Johanna Dr. Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Bösinger, Rolf Staatssekretär Dr.	Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Boßmann, Claus Peter MR	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Bradtke, Marina Dr.	Landkreistag Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Brandt, Jana	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Brause, Martin	Behörde für Schule und Berufsbildung (Hamburg)	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat

**Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum
01.01.2022 bis 31.12.2022**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDEBEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS-GREMIUM
Breuer, Claudia	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Brinkbäumer, Klaus	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Brockmeier, Thomas Prof. Dr.	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Brunzel, René	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Bull, Olaf Staatsrat	Senator für Inneres und Sport der Freien Hansestadt Bremen	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Burchardt, Steffen Dr.	Landkreis Jerichower Land	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Burghardt, Patrick Staatssekretär	Land Hessen	Kommunale IT Union eG (KITU)	Aufsichtsrat
Bütow, Julia	Land Hessen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Calliess, Christian Prof. Dr.	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Carstensen, Helge	Freie Universität Berlin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Conradi, Dörte MD'in	Personalrat Dataport	Dataport	Verwaltungsrat
Dalitz, Linda	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Damm, Elmar MD	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Deix, Wolfgang	Hessisches Ministerium der Finanzen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Dettmer, Jochen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Diepenbrock, Wulf Prof. Dr.	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Doepelheuer, Gerd (i.R.)	Landkreis Saalekreis	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Doerks, Sebastian		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Aufsichtsrat
Dräger, Birgit Prof. Dr. rer. nat. habil.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Duldig, Martin Staatsminister	Universität Leipzig	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Düring, Daniela	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Eck, Gerhard Staatssekretär	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Aufsichtsrat
Eichler, Norbert Dr.	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat

Eichner, Steffen Dr.	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Einhäupl, Karl Max Prof. Dr.	Charité Universitätsmedizin Berlin	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Emanuel, Kai Landrat	Landkreis Nordsachsen	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Engelsberger, Bernd	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
		Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Epping, Volker Prof. Dr. jur.	Leibniz Universität Hannover	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Farivar, Stefan	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Fellner, Irmgard Maria VLR'in I	Auswärtiges Amt	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Feuerstake, Ralf	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Fiebig, Sabine	Landkreistag Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Filius-Jehne, Christiane	Stadt Dresden	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Flasbarth, Jochen Staatssekretär	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Förster, Maik	Landkreis Bautzen	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Franz, Henrike MR'in Dr.	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Franz, Karin MR'in	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Frensch, Peter A. Prof. Dr.	Humboldt-Universität zu Berlin	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Frenzel, Mark Dr.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Fröhlich, Ines Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
		Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Fromme, Patricia	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Frost, Jetta Prof. Dr.	Universität Hamburg	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Fuder, Sven	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Gatzer, Werner Staatssekretär	Bundesministerium der Finanzen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Gebbeken, Andrea	I-SEC Deutsche Luftsicherheit SE & Co. KG.	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Gerdes, Eddo	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Gericke, Thomas	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat

Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDEBEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS-GREMIUM
Gerlach, Judith Staatsministerin	Freistaat Bayern	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Gläser, Babett Dr.	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Gnirß, Regina	Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Goldschmidt, Tobias Staatssekretär	Land Schleswig-Holstein	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Golpon-Pfau, Juliane RD'in Dr.	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Göppert, Verena	Deutscher Städtetag	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Görlich, Annett	Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Götze, Udo Staatssekretär	Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	Verwaltungsrat
Graeve, Heiko		IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Greisler, Peter MD	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Grieger, Manuela		Infra Leuna GmbH	Aufsichtsrat
Grimm-Benne, Petra Ministerin	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Große, Regina Dr. med.	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Große-Sudhues, Martina	Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Grünewald, Markus Staatssekretär Dr.	Land Brandenburg	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
		Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Grupe, Burghard	Handwerkskammer Magdeburg	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Gumtz, Sebastian	Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Günther, Lutz	Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA)	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Günthner, Dirk MR	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Hagel, Sandra Dr.	Landesamt für Umweltschutz	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Hagen, Martin Staatsrat Dr.	Freie Hansestadt Bremen	Dataport	Verwaltungsrat
		FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat

Haller, Robert	Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Haller, Sven Staatssekretär	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Hamecher, Michael	Stadt Wernigerode	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
		Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Handschak, Hartmut Landrat	Landkreis Saalekreis	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Handschak, Jörg	Landesfischereiverband Sachsen-Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Hanzlik, Wibke ORR'in	Amt für Landwirtschaft, Flurerneuerung und Forsten Süd	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Harjes-Ecker, Elke MD'in	Thüringer Staatskanzlei	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Haugg, Kornelia	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Hauswald, Uwe	Flughafen Dresden GmbH	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Hecht, Sebastian MD	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Heilemann, Ekkehard	Keunecke Feinkost GmbH	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Herbst, Kristina Staatssekretärin	Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Herforth, Frank	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Herkenrath, Andrea MR'in	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Hermann, Günther MD	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Herrmann, Jörg	Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt	IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Herthum, Ralf MR	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Heukamp, Anton	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Hietel-Heuer, Sandra	CDU. Fraktion im LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Hoffbauer, Katja	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Höfflin, Andreas	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat

**Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum
01.01.2022 bis 31.12.2022**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDEBEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTSGREMIUM
Holling, Kirsten	Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Horn, David	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Horst, Jan ter MD	Niedersächsisches Kultusministerium	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Huber, Martin Senatsdirektor	Freie und Hansestadt Hamburg	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Hüdepohl, Ernst	Niedersächsisches Finanzministerium	Dataport	Verwaltungsrat
Hullen, Meike	Nationalparkverwaltung Harz	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Hüsgen, Lukas	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Hüskens, Lydia Ministerin Dr.	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Jakobs, Jürgen MR Dr.	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Janssen, Michael MR	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat Verwaltungsrat
Johannsen, Sabine Staatssekretärin Dr.	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Jung, Burkhard OB	Stadt Leipzig	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Jüttner, Mario	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Kaiser, Anke	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Kaisers, Udo X. Prof. Dr.	Universitätsklinikum Ulm	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Kaluza, Hildegard Dr.	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Kanitz, Steve	Altmarkkreis Salzwedel	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Karger, Pia	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Keil, Martin	Rechtsanwalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Keindorf, Thomas	Handwerkskammer Halle (Saale)	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Keppler, Oda MD'in	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Kirchner, Sandro Staatssekretär	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Klaiber, Gert MDir a. D.	Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Kleefeld, Axel	Hansestadt Stendal	Kommunale IT Union eG (KITU)	Aufsichtsrat
Kleemann, Juliane	SPD. Fraktion im LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat

Kleindiek, Ralf Staatssekretär Dr.	Land Berlin	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Klenk, Wilfried Staatssekretär	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg	Gemeinsame Glücksspielbehör- de der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Klesse, Astrid Dr.	Bundesministerium für Wirt- schaft und Energie	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Knust, Ute Dr.	Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-An- halt e. V.	Tierseuchenkasse Sachsen-An- halt	Verwaltungsrat
Koch, Anja	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Flughafen Dresden GmbH Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
König, Alexander	PortGround GmbH Leipzig	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Kramer, Hans-Joa- chim Dr.	Dr. Kielstein GmbH	Lotto-Toto GmbH Sachsen- Anhalt	Aufsichtsrat
Krause-Heister- kamp, Sabine	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Krebs, Stefan	Land Baden-Württemberg	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Krieg, Nicolas	Hochschule Merseburg (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Krimmer, Sebastian	Burg Giebichenstein Kunst- hochschule Halle	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Kröber, Martin	Eisenbahn- und Verkehrsge- werkschaft	Nahverkehrsservice Sachsen- Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Kroll, Thorsten	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Krösser, Bernd Senatsrat	Behörde für Inneres und Sport Hamburg	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Krückels, Malte Joas Staatssekretär	Thüringer Staatskanzlei	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Künne, Karl	Hochschule Magdeburg- Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Kunow, Angela Dr.	Hochschule Harz (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Kupferschmidt, Gesa MR'in	Ministerium für Wissen- schaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfrei- stellung Nahverkehrsservice Sachsen- Anhalt GmbH	Verwaltungsrat Aufsichtsrat
Lames, Peter Bei- geordneter Dr.	Stadt Dresden	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Aufsichtsrat
Lange, Hendrik	DIE LINKE. Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfrei- stellung	Verwaltungsrat
Lang, Thorsten Staatssekretär	Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saar- landes	Gemeinsame Glücksspielbehör- de der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Laudien, Dagmar	Salus gGmbH Betreiberge- sellschaft für sozialorientier- te Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Leber, Markus	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Lehmann, Michael Dr. Dr.	Ministerium für Wissen- schaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Deutsches Zentrum für Hoch- schul- und Wissenschaftsfor- schung GmbH Helmholtz-Zentrum für Um- weltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Lerch, Markus	Ludwig-Maximilians-Univer- sität München	Universitätsklinikum Magde- burg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Lesmeister, Daniela Staatssekretärin Dr.	Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	Gemeinsame Glücksspielbehör- de der Länder (GGL)	Verwaltungsrat

Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDEBEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTSGREMIUM
Lindemann, Bernd Prof. Dr.-Ing.	Fachhochschule Wiesbaden	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Linke, Dorothee MR'in	Bundesministerium für Digitales und Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Lorenz-Kürbis, Annett	AENGEVELT Immobilien GmbH & CoKG	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Mackenzie, Katrin Dr.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Malter, Klaus Rüdiger Staatssekretär	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
		SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Mangelsdorff, Lukas Dr.	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Manke, Stephan Staatssekretär	Land Niedersachsen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
		Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Mathies, Jürgen Staatssekretär	Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Matschke-Grundt, Katrin ORR'in	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Mayr, Josef RD	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Melzer, Marc	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Meyer-Falcke, Andreas Prof. Dr.	Land Nordrhein-Westfalen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Meyer, Hans-Jürgen Dr.	Rechtsanwalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Michel, Corinna	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Minschke, Andreas MD	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Mix, Ingo	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Möller, Loritta	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Müller, Peter MR Dr.	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Müller, Roman	Wernigerode Tourismus GmbH	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Mundt, Ingo	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Munoz, Tatiana	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat

Nahrstedt, Winfried	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Neumann, Egbert MD	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Obenaus, Lisa MDg	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Oehring, Heino	Harzer Volksbank eG	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Olbricht, Klaus	Industrie- und Handelskammer Magdeburg	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Ostermann, Erhard	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Päge, Jörg	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Aufsichtsrat
Paul, Wolfgang Prof. Dr.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Paur, Klaus		Infra Leuna GmbH	Aufsichtsrat
Pesselt, Ute	Verbandsgemeinde Vorharz	Kommunale IT Union eG (KITU)	Aufsichtsrat
Petsch, Kerstin	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Pfeil, Frank Staatssekretär Dr.	Sächsisches Staatsministerium des Innern	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKZ (AöR)	Verwaltungsrat
Pirnay-Dummer, Pablo Prof.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Pirner, Reinhard Direktor	Autobahn GmbH des Bundes	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Pirschel, Michael MD	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Polzin, Gunnar Senatsdirektor	Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Popp, Thomas Staatssekretär	Freistaat Sachsen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Pörksen, Jan Staatsrat	Freie und Hansestadt Hamburg	Dataport	Verwaltungsrat
		FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Pötzsch, Stefanie Staatssekretärin	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Putz, Sebastian Staatssekretär Dr.	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat

Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDEBEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTSGREMIUM
Radespiel, Liane RD'in Dr.	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Ramineni, Narenda	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Ranft, Karen Dr.	Hochschule Merseburg (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Rebenstorf, René Beigeordneter	Stadt Halle	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Rechentn, Thomas Amtschef	Sächsisches Staatsministerium des Innern	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AÖR - GKDZ (AÖR)	Verwaltungsrat
Rehfeld, Dieter	vote iT GmbH	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Reinhardt, Daniela	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Renner, Matthias RD	Bundesministerium der Finanzen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Rexroth, Eckhard Beigeordneter Dr.	Landkreis Nordsachsen	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Richter, Markus Staatssekretär Dr.	Bundesrepublik Deutschland	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Richter, Michael Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Dataport	Verwaltungsrat
		Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Kreditausschuss
		Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
		Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Aufsichtsrat
		Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Präsidial- und Nominierungsausschuss
		Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Rieger, Viktoria	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt
Rieke, Stefanie	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Riep, Katrin ORR'in	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Risch, Robby	Stadt Weißenfels	Kommunale IT Union eG (KITU)	Aufsichtsrat

Robra, Rainer Staats- u. Kulturmin.	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Rößler, Andreas	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Roi, Daniel	AfD. Fraktion im LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Rothbart, Marcus	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Rücker, Gabriel	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Ruhose, Fedor Staatssekretär	Land Rheinland-Pfalz	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Sabah, Daliah	Hochschule Harz (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Saebisch, Steffen Staatssekretär	Bundesministerium der Finanzen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Sahr, Roland	Deutsche Bank AG, Magdeburg	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Sauer, Stefan Staatssekretär	Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Saust-Schuster, Ramona	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Schaffranka, Evelyn	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Schenk, Oliver Staatsminister	Freistaat Sachsen	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Schlaikier, Leo	Hochschule Anhalt (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Schlömer, Bernd Staatssekretär	Land Sachsen-Anhalt	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Schlüter, Wilfried	Harzsparkasse	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Schmidt-Kesseler, Nora	Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V.	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Schneider, Julien	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Schneider, Jutta	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Scholz, Jens Prof. Dr.	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Schondorf, Ramona	Glanzexpress GmbH & Co. KG	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Schrödter, Dirk Minister	Land Schleswig-Holstein	Dataport	Verwaltungsrat
		FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Schröter, Reinhard	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Schubert, Hartmut Staatssekretär Dr.	Freistaat Thüringen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Schubert, Thomas OB	Stadtverwaltung Coswig	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Schüler, Uwe Staatssekretär	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKZ (AöR)	Verwaltungsrat

**Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum
01.01.2022 bis 31.12.2022**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDEBEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS-GREMIUM
Schülke, Clemens	Stadt Leipzig	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Schulze, Sven Minister	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Kreditausschuss
		Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Schulze, Uwe Landrat	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Schulz-Hombach, Stephanie MD'in Dr.	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Schuster, Thomas Senatsrat	Behörde für Inneres und Sport Hamburg	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Schwarze, Konrad	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Schwarzer, Ute Dr.	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Seel, Christian Staatssekretär	Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Seidel-Kwemm, Brunhilde Dr.	Universitätsklinikum Jena	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Semrau, René	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Sibbel, Jörg Staatssekretär	Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Sittel, Detlef Beigeordneter	Stadt Dresden	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Sonntag, Gabriele	Universitätsklinikum Tübingen	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Spitzer, Stefan Prof. Dr.		Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Spletter-Weiß, Ingrid	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Starosta, Dana Dr.	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Steingaß, Nicole Staatssekretärin	Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Stöckert, Ulrike Prof. Dr.-Ing.	Fachhochschule Aachen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Storm, Andrea Dr.	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Strackeljan, Jens Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h. c.	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Stübig, Matthias	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat

Syndram, Julia	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Tarricone, Kathrin	FDP. Fraktion im LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Tegtbauer, Tatjana MR'in	Bundesministerium für Digitales und Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Teichert, Axel Prof.	Architektenkammer Sachsen-Anhalt	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Thalmann, Sabine	Hochschule Anhalt (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Tietje, Christian Prof. Dr.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Tischer, Heike	Altmark-Klinikum gGmbH	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Töbermann, Stefan	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Trautmann, Lutz	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Trefzger, Samuel	Hochschule Anhalt (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Treppschuh, Katrin	Signal Iduna Gruppe	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Trümper, Lutz OB Dr.	Stadt Magdeburg	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Tyrpe, Andreas MR Dr.	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Ude, Jürgen Dr.	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Ulbrich, Ina-Maria Staatssekretärin	Land Mecklenburg-Vorpommern	Dataport	Verwaltungsrat
		FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
		Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Ulrich, Reinhard Dipl.-Agr.-Ing.	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Uthoff, Corinna	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Vollbrecht, Frank	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Aufsichtsrat
von Haaren, Christina Prof. Dr.	Leibniz Universität Hannover	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Vorjohann, Hartmut Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Aufsichtsrat
Wadzack, Jörg Dr.	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Waßmuth, Melissa	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Weber, Martin MD	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Weber, Peter	Zweites Deutsches Fernsehen	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat

Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDEBEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTSGREMIUM
Wegener, Ankristin MR'in	Ministerium für Arbeit, Soziales , Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Wegner, Jürgen Dr.	Landwirtschaftliche Rentenbank	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Weidinger, Franziska Ministerin	Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Kreditausschuss
		Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Weiß, Peter	Landkreistag Sachsen-Anhalt e. V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Werner, Hiltrud-Dorothea		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Aufsichtsrat
Wiese, Jürgen Prof. Dr.-Ing.	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Wilkens, Jan	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Willingmann, Armin Minister Prof. Dr.	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Winands, Günter Ministerialdirektor Dr.	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Winkelmann, Astrid	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Wißkirchen, Grit	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Yorgova-Ramankas, Elena Staatssekretärin	Saarland	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Zender, Gert Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
		Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Zenker, Niko Dr.	Stadt Magdeburg	Kommunale IT Union eG (KITU)	Aufsichtsrat
Ziche, Michael Landrat	Altmarkkreis Salzwedel	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Zieher, Michael MR	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Ziertmann, Marc	IT-Verbund Schleswig-Holstein AÖR	Dataport	Verwaltungsrat
Zimmer, Lars-Jörn MdL	CDU - Fraktion LT LSA	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat

Zimmermann, Berit	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Zimmermann, Klaus Staatssekretär	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKZ (AöR)	Verwaltungsrat
Zimmermann, Uwe	Deutscher Städte- und Gemeindebund	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Zimmermann, Wolf Prof. Dr.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Zischkale, Uwe	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat

6. Übersicht zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien zum 31.12.2022

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

Unternehmen / A. ö. R.

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Brockenhaus GmbH
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Kommunale IT Union eG (KITU)
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
Salus Altmark Holding gGmbH

Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in %	Anzahl Landes- mandate gesamt (einschl. Ent- senderecht des LSA)	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in %
8	2	25	2	1	50
6	3	50	4	3	75
17	5	29	1	0	0
7	3	43	1	0	0
7	3	43	0	0	0
10	6	60	1	0	0
5	3	60	5	3	60
6	3	50	6	3	50
8	3	38	8	3	38
4	2	50	4	2	50
5	2	40	0	0	0
9	6	67	1	0	0
6	1	17	4	1	25
9	2	22	5	1	20
8	5	63	8	5	63
8	4	50	8	4	50
15	3	20	2	1	50
10	3	30	2	0	0
9	4	44	9	4	44
15	6	40	0	0	0
7	1	14	2	0	0
10	5	50	4	3	75

Mittelbare Landesbeteiligungen

Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Anstalten des öffentlichen Rechts des LSA

Landesanstalt für Altlastenfreistellung
Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts
Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Anstalt des öffentlichen Rechts

Dataport
FITKO (Föderale IT-Kooperation)
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)
KfW Bankengruppe (KfW)
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

Anstalt in der Anstalt der NORD/LB

Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)

Summe

Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in %	Anzahl Landesmandate gesamt (einschl. Entsenderecht des LSA)	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in %
9	3	33	1	1	100
7	1	14	7	1	14
11	5	45	5	2	40
10	5	50	0	0	0
9	3	33	0	0	0
7	4	57	4	3	75
11	6	55	2	1	50
8	4	50	3	1	33
8	2	25	3	1	33
8	1	13	1	0	0
18	4	22	1	0	0
16	3	19	1	0	0
5	0	0	1	0	0
37	7	19	1	0	0
18	5	28	1	0	0
11	3	27	3	1	33
382	131	34,29	111	45	40,54

7. Entwicklung des Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
31.12	Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Erhöhung Stammkapital	1,64
01.11	Kommunale IT Union eG (KITU)	Beteiligung / Erwerb Genossenschaftsanteile	-
2021			
31.12	Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung neuer Gesellschafter	1,66
02.12	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Neustrukturierung Bundesbeteiligung, Anteilskauf PD (Senkung stimmberichtigte Beteiligung Bund)	1,00
01.12	MDSE International GmbH i.L. (MDSE Int.) / IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IPS)	Neugründung IPS durch Umfirmierung MDSE Int.	100
05.11	GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Anteilserwerb von 5,9%	100
01.07	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL) AöR	Beteiligung	
25.05	UKH-Service GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR.)	Anteilsveräußerung 9,8% an KlühCare Management GmbH	70,60
29.01	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über MDSE)	Anteilsveräußerung von 10%	3,25
2020			
30.11	C.A.R.E. Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Veräußerung der Unternehmensanteile an die Veolia Umweltservice & Consulting GmbH	-
1.10	MVZ Saale-Klinik GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR.)	Beteiligung	100
09.06	Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	3,20
01.01.	FITKO (Föderale IT-Kooperation) AöR	Beteiligung	-
2019			
23.09.	HSHC – Halle School of Health Care gGmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	50,40
21.05.	Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Umfirmierung der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	100

20.05.	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Anteilsveräußerung	-
14.02.	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Beteiligung	0,565
08.04.	MDSE International GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Liquidation	100
2018			
31.10.	Dia VZ GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	50
03.09.	Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	24,9
04.05.	Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
27.04.	UKH Energie GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	100
15.03.	Biogas Meerane GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	gelöscht	-
07.03.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L.	gelöscht	-
29.01.	Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
29.01.	Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
16.01.	Deponie Reesen Verwaltungs GmbH und Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligungen über die MDSE)	Anteilsveräußerung	-
11.01.	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung – GKDZ (AöR)	Gründung	-
01.01.	Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Auflösung der Gesellschaft	94,90
01.01.	Altmark-Klinikum gGmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
01.01.	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
01.01.	Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
2017			
05.12.	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Übernahme der Beteiligung der GSA durch die MDSE	-
27.09.	Salus Altmark Holding gGmbH	Gründung durch Umfirmierung der SALUS-Integra gGmbH	81,80
15.05.	FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. PortGround GmbH Leipzig)	Anteilsveräußerung	-

Entwicklung des
Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
02.02.	ZENIT GmbH und BMD GmbH (mittelbare Beteiligungen über die Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Beendigung der Beteiligung	-
23.01.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (als mittelbare Landesbeteiligung über die NORD/LB)	Anteilsveräußerung der NORD/LB an die IB	-
27.01.	IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
2016			
31.12.	ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilsveräußerung	-
26.10.	Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Anteilsveräußerung	-
28.09.	GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH (mittelbare Beteiligung über die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH)	Anteilswerb	0,49
01.01.	Biogas Meerane GmbH in Liquidation (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E Biogas GmbH)	Liquidation	24,01
2015			
07.12.	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	Anteilsveräußerung	-
01.01.	HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.	Gründung (Ausgründung aus dem DZHW)	-
01.01.	HIS Hochschul-Informations-System eG	Beendigung der Mitgliedschaft des Landes	-
2014			
29.10.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	5,91
22.08.	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilswerb	100
21.08.	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Erhöhung absoluter Anteil um 1 EUR (Einbringung Landesliegenschaften) und Änderung Firmenbezeichnung	100
16.06.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L.	Löschung	-
30.04.	HIS Hochschul-Informations-System eG	Umwandlung der HIS GmbH in die HIS eG	6,25
01.01.	HIS Hochschul-Informations-System GmbH	Anteilshöhung (um 2,08 %)	6,25
2013			
16.09.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	Gründung	1,85

01.08.	IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligungen über die Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsübernahme	100 100 100
13.02.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilserhöhung (um 0,85 %)	3,71
18.03.	Landesweingut Kloster Pforta GmbH (mittelbare Beteiligung über die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsveräußerung an Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100
18.01.	G. I. P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH und	Anteilsveräußerung	-
09.01.	EasternAirCargo GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG)	Löschung	-
01.01.	Dataport (A.ö.R.)	Anteilserwerb	14,71
2012			
18.12.	Landesenergieagentur Sachsen- Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Gründung und Anteilserwerb	100
Nov.	Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle/Saale A.ö. R.)	Anteilsveräußerung	-
29.10.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L.	Liquidation	100
01.07.	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Gründung	2,95
30.06.	NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Beendigung	-
22.06.	FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. PortGround GmbH Leipzig)	Beteiligung	4,62
12.06.	UHK Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	90,2
2011			
15.12.	BMD GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R. bzw. Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH)	Beteiligung	3,85
18.11.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilserhöhung um ca. 0,01 %	3,71
22.08.	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	Anteilserwerb	6,7
25.07.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Gründung und Anteilserwerb	3,7
13.07.	Flughafen Abfertigungsgesellschaft Leipzig/Halle mbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Löschung	-

Entwicklung des
Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
01.07.	Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
23.03.	Deponie Reesen Verwaltungs GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	45
2010			
31.12.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit i. L. (mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH –UFZ)	Löschung	-
09.12.	Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH	Löschung	-
02.09.	TATVA Global Environment Ltd. (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	15
09.07.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	7,18
21.01.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH	Veräußerung	-
11.01.	MDSE International GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung und Beteiligung	100
2009			
31.12.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH i. L.	Löschung	-
11.12.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	7,57
15.07.	Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	45
26.02.	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	2,99
03.02.	Biogas Meerane GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	Beteiligung	24,01
01.01.	Förderservice GmbH der Investitionsbank (Beteiligung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt A. ö. R.)		-
2008			
31.12.	BIO Mitteldeutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsveräußerung	-
31.12.	Tourismus-Marketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
18.12.	PEG Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	Gründung	100

30.09.	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Gründung und Anteilswerb	100
23.09.	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg A. ö.R.)	Gründung und Beteiligung	100
19.08.	TGL- Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
08.08.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	8,15
17.07.	Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) (mittelbare Beteiligung über die SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	18,06
03.07.	Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land GmbH	Liquidation	40
30.06.	fiscus GmbH i. L.	Löschung	-
17.06.	ekz.bibliotheksservice GmbH	Anteilsveräußerung	-
26.03.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ)	Liquidation	1,24
01.01.	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	12,55
01.01.	GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	94,90
2007			
12.12.	C.A.R.E. Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	49,00
04.12.	IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	100
28.11.	IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,96
28.11.	IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,98
28.11.	IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,98
12.10.	Stadtbibliothek Schriesheim GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die ekz.bibliotheksservice GmbH)	Löschung	-
06.09.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	8,93
29.08.	Wagnisbeteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (WBG) mbH (mittelbare Beteiligung über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH)	Verschmelzung der MBG mit der WBG	-

Entwicklung des
Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
01.07.	TGL-Trägersgesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH	Übernahme von Geschäftsanteilen (50 %) ehemaliger Gesellschafter	-
08.02.	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	100
17.01.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Umfirmierung in Tourismus-Marketing GmbH Sachsen-Anhalt (TMG)	51
15.01.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (3 %)	51
15.01.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA)	Umfirmierung in Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100
2006			
31.12.	IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH	Anteilsveräußerung	-
28.12.	Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	12,50
28.11.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH -UFZ (vormals UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH)	Änderung der Firmenbezeichnung	5
25.10.	Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über den Talsperrenbetrieb des Landes Sachsen-Anhalt A. ö. R.)	Beteiligung	100
11.08.	Forstdienstleistungs- und Landschaftspflege GmbH Sachsen-Anhalt	Anteilsveräußerung	-
16.05.	SALUS-Praxis GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Gründung und Beteiligung	100
16.05.	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozial-orientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Übernahme eines weiteren Geschäftsanteils bei der SALUS-Integra gGmbH	100
20.03.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt i. L.	Löschung	-
01.01.	Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die TGL)	Anteilsveräußerung	-
01.01.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Übernahme des Anteils (2,77 %) von der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH	94,45
01.01.	Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.	Errichtung	100
01.01.	Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.	Errichtung	100
2005			
31.12.	Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wiss.-techn. Information mbH	Kündigung der Gesellschaft	-

19.12.	Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA)	Löschung	-
25.01.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die UFZ GmbH)	Beteiligung	1,24
01.01.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Liquidation	100
2004			
14.12.	GIPRO S.R.L., Rumänien (mittelbare Beteiligung über die G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH)	Beteiligung	3,33
16.12.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (2 % von 56 %)	54
01.10.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Veräußerung Sachanlagevermögen und Bestände	100
25.08.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilswerb (2 %)	56
06.07.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA) i. L.	Löschung	-
10.06.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (26,86 % von 52 %)	25,14
03.06.	Trägersgesellschaft Deutscher Pavillon mbH i. L.	Löschung	-
01.05.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L.	Eröffnung Insolvenzverfahren	18,8
01.01.	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
01.01.	Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA)	Liquidation	100
2003			
Nov.	LandE GmbH	Anteilsveräußerung	-
14.10.	Förderfonds Chemie GmbH i. L.	Löschung	-
01.09.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (46 % von 100 %)	54
19.09.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
17.06.	Magdeburger Hafen GmbH	Anteilsveräußerung	-
2002			
Dez.	Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle/Saale)	Gründung	-
01.07.	PREVAG-Provinzialsächsische Energieversorgungs GmbH Fallersleben	Verschmelzung mit der LandE GmbH	17,8
22.03.	Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.)	Gründung	100
01.01.	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Anteilswerb	100
2001			
31.12.	Ferropolis GmbH Museum und Veranstaltungen (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Kündigung der Gesellschaft	-

Entwicklung des
Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
13.12.	GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH	100
01.10.	Förderfonds Chemie GmbH	Liquidation	52
28.08.	MDVV Mitteldeutsche Vermögensgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	100
24.07.	Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	100
02.05.	EasternAirCargo GmbH Leipzig (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	18,54
08.03.	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	2,99
07.03.	SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Beteiligung	100
08.02.	Chemie-Expo-2000 Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Liquidation	30
12.01.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (24 %)	52
01.01.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt	Liquidation	100
01.01.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH	Liquidation	1
01.01.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (53,4 %)	25,24
2000			
16.12.	FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Beteiligung	17,43
15.12.	Flughafen Leipzig/Halle GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	17,43
06.12.	PortGround GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	18,54
06.12.	Flughafen Dresden Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Dresden GmbH)	Beteiligung	17,43
06.12.	Flughafen Dresden GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	17,43
06.12.	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Gründung und Anteilserwerb	18,54
17.10.	Leuna-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Anteilsveräußerung	-
17.10.	GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Anteilsveräußerung	-

01.01.	IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH (Aufschmelzung der IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt)	Aufschmelzung	100
01.01.	MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	-
01.01.	Landesanstalt für Altlastenfreistellung (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
1999			
22.12.	Brockenhaus GmbH	Gründung und Anteilswerb	64
Sept.	Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH	100
Sept.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
14.07.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
01.07.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA)	Liquidation	100
30.06.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilswerb	100
01.04.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (24 %)	76
01.01.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	-
1998			
30.06.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Anteilswerb	2,44
18.06.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Anteilsveräußerung	26,94
05.06.	SALUS-Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Gründung und Beteiligung	100
18.03.	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Gründung und Anteilswerb	20
1997			
29.05.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	100
01.05.	SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen im Land Sachsen-Anhalt	Gründung und Anteilswerb	100

Entwicklung des
Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
30.04.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH	Gründung	1
1996			
12.12.	IIC The New german Länder Industrial Investment Council GmbH	Gründung	12,51
23.11.	ESM Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH	Gründung	40
01.11.	LEUNA-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Beteiligung	100
23.07.	G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH	Gründung	10
11.07.	VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	-
11.04.	Wagnisbeteiligungsgesellschaft (WBG) mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
26.03.	Wirtschaftsförderung Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))	Beteiligung	19,3
01.03.	EWG Bitterfeld-Wolfen mbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))	Beteiligung	26
28.02.	MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
15.01.	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
1995			
08.12.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA)	Gründung und Anteilserwerb	100
02.11.	GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Gründung	68
25.10.	VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
28.06.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt	Gründung	100
24.05.	Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	49
21.02.	Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö.R.)	Gründung	49
31.01.	GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
26.01.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	50

01.01.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH	Liquidation	18,8
1994			
14.09.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilswerb	100
11.08.	Förderfonds Chemie GmbH	Gründung	52
21.11.	Historische Kuranlagen und Goethetheater Bad Lauchstädt GmbH	Gründung und Anteilswerb	100
01.01.	ekz-Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH	Anteilswerb	4,69
01.01.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Anteilswerb	2,4
1993			
17.09.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	Anteilswerb	0,7
18.06.	Schönebecker Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)	Beteiligung	100
25.03.	Manufakturbetriebe Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH	Gründung und Anteilswerb	100
02.02.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Anteilswerb	100
26.01.	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Anteilswerb	15,87
01.01.	Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH	Anteilswerb	2,17
1992			
18.12.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht g GmbH	Anteilswerb	6,25
01.12.	Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.11.	Güter-Verkehrszentrum GVZ - Entwicklungs- und Betreibergesellschaft Magdeburg mbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)	Gründung	10
19.08.	Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilswerb	100
12.03.	Magdeburger Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	49
14.02.	Norddeutsche Landesbank Girozentrale / Mitteldeutsche Landesbank	Anteilswerb	10
10.02.	TGL – Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung	30
04.02.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein	Gründung und Anteilswerb	100
23.01.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Gründung und Anteilswerb	10

Entwicklung des
Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
01.01.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Gründung und Anteilswerb	91,7
1991			
12.12.	UFZ – Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH	Gründung und Anteilswerb	5
11.12.	HIS Hochschul-Information-System GmbH	Anteilswerb	4,17
27.11.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH	Gründung	18,8
12.11.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesell- schaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.09.	Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesell- schaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.09.	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Gründung und Anteilswerb	100
01.09.	Studentenwerk Halle (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	
08.08.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Errichtung	100
16.07.	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Gründung	17,8
30.06.	Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die NORD/LB A. ö. R.)	Beteiligung	1,14
03.06.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Gründung und Anteilswerb	26,9
22.05.	Medienanstalt Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
15.01.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilswerb	100
1990			
01.11.	Studentenwerk Magdeburg (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	
13.09./ 01.10.	Nordwestdeutsche Klassenlotterie GbR (NKL)	Beitritt	

8. Abbildungsverzeichnis und Definition der abgeleiteten Kennzahlen

8.1. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1	Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung ab 2005
Abbildung 2	Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung ab 2005
Abbildung 3	Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen
Abbildung 4	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschließlich mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades)
Abbildung 5	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) der Anstalten des öffentlichen Rechts (einschließlich mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades und IB)
Abbildung 6	Beschäftigtenanzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung und Sitz in Sachsen-Anhalt sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts insgesamt und der des Landes Sachsen-Anhalt im Vergleich zur Anzahl der Bediensteten des Landes Sachsen-Anhalt
Abbildung 7	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) nach Branchengruppen
Abbildung 8	Anteil der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) im Vergleich zur Gesamtanzahl der Beschäftigten in Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen in Prozent
Abbildung 9	Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung
Abbildung 10	Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung
Abbildung 11	Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel - Unternehmen des privaten Rechts
Abbildung 12	Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel - Anstalten des öffentlichen Rechts
Abbildung 13	Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil
Abbildung 14	Anzahl der Mandate des Landes in Aufsichtsgremien insgesamt und Frauenanteil

8.2. ERLÄUTERUNG DER VERGÜTUNGSBESTANDTEILE DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG / DES VORSTANDES

Grundvergütung	tasächlich gezahltes Jahresgehalt (einschließlich Sonderzahlungen ohne Energiepreispauschale 2022)
Variable Vergütung	im Geschäftsjahr gezahlte erfolgsabhängige Vergütung (Tantieme)
Sonstige Bezüge	<ul style="list-style-type: none"> — geldwerter Vorteil Dienst-KfZ (Sachbezug Dienst-KfZ) — Abfindungen — Zahlungen des Arbeitgebers zur Kranken- und Pflegeversicherung, die den gesetzlichen und tariflichen Rahmen übersteigen (z. B. Direktversicherung) — Vermögenswirksame Leistungen — Übernahme von pauschalen Lohnsteuern — Umzugskosten.

8.3. DEFINITION KENNZAHLEN

Kennzahl	Definition
Investitionen	Zugänge laut Anlagenspiegel
operativer Cash-Flow	Jahresüberschuss und Veränderung der Abschreibungen, der Rückstellungen und des Umlaufvermögens
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)
EBITA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
Pro-Kopf-Umsatz	Umsatzerlöse / Gesamtanzahl zum 31.12.
Personalaufwand je Mitarbeiter	Personalaufwand / Gesamtanzahl zum 31.12.
Eigenkapitalrentabilität	Jahresergebnis / Eigenkapital

Anteile des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts (gegliedert nach Fachressort)

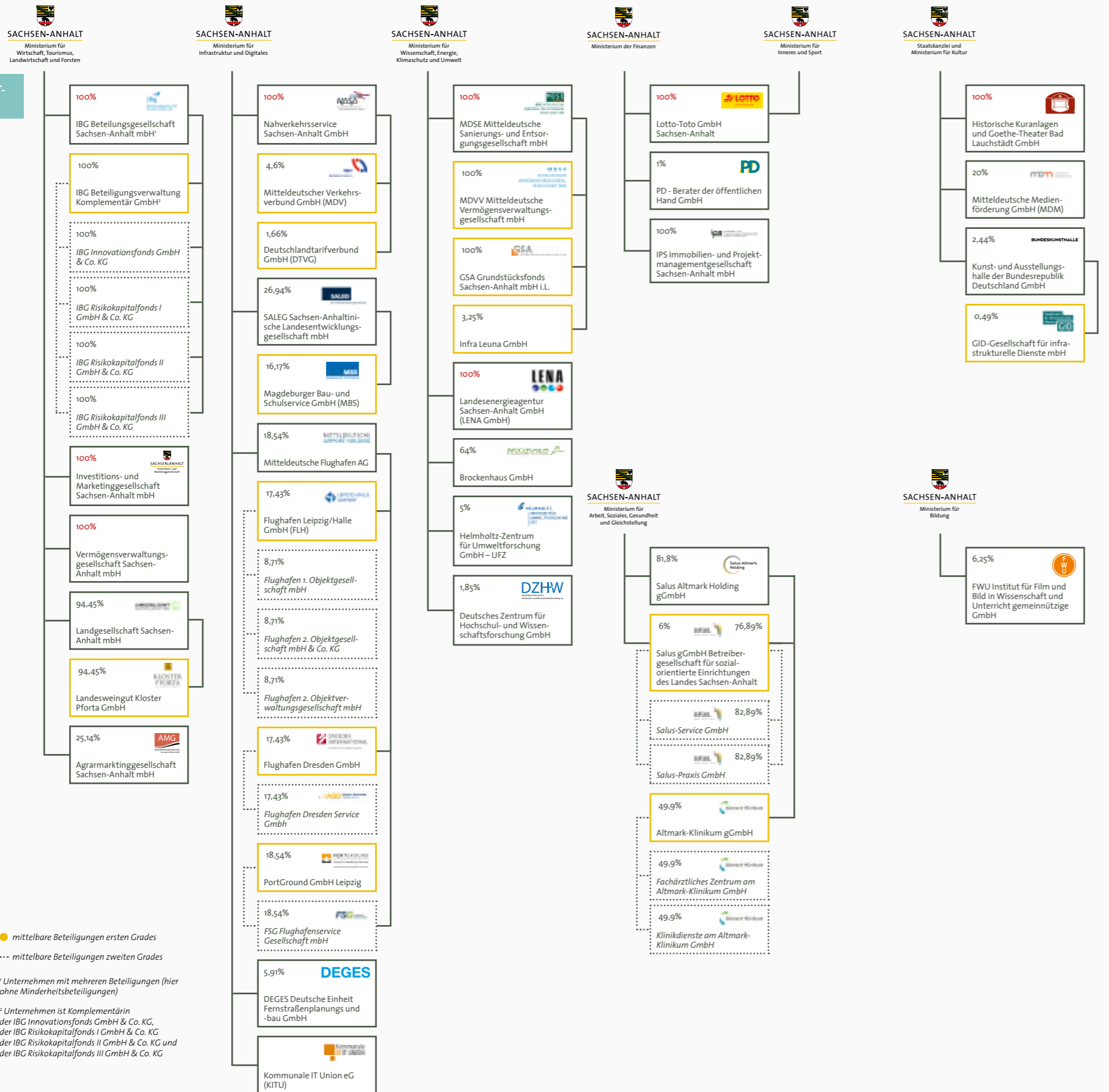
und an Anstalten des öffentlichen Rechts (Zuordnung nach Aufsichtsbehörde)

GESELLSCHAFT-EBENE

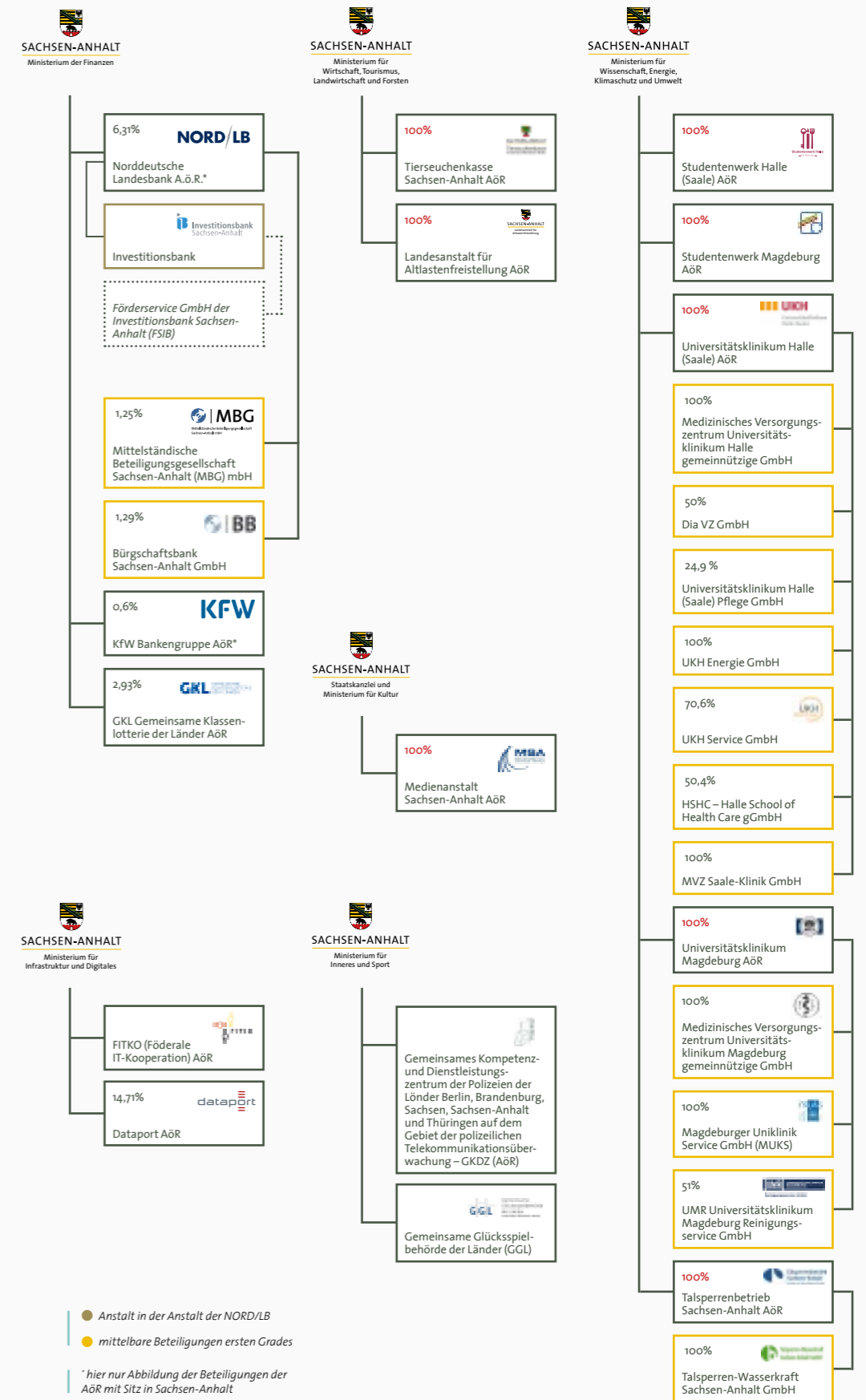
Wahrnehmung der Gesellschafterrechte



FACHRESSORT-EBENE



● mittelbare Beteiligungen ersten Grades
 ... mittelbare Beteiligungen zweiten Grades
¹ Unternehmen mit mehreren Beteiligungen (hier ohne Minderheitsbeteiligungen)
² Unternehmen ist Komplementärin der IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG, der IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG, der IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG und der IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG



● Anstalt in der Anstalt der NORD/LB
 ● mittelbare Beteiligungen ersten Grades
 * hier nur Abbildung der Beteiligungen der AöR mit Sitz in Sachsen-Anhalt

Impressum

Herausgeber:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Editharing 40
39108 Magdeburg

Redaktionelle Bearbeitung:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Referat „Zentrales Beteiligungsmanagement des Landes,
Unternehmen des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“

Bildnachweis:

Cover – Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Seite 3 – Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Seite 43 – Christoph Lampert
Seite 45 – Hajo Dietz
Seite 51 – Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)
Seite 55 – FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
Seite 57 – Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Seite 61 – David Nuglich
Seite 62 – Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
Seite 63 – Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
Seite 71 – Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Seite 78 – Andreas Lander
Seite 82 – Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Seite 87 – Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)
Seite 93 – Landesweingut Kloster Pforta GmbH
Seite 99 – Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Seite 104 – MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
Seite 111 – Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft MFAG-Konzern
Seite 123 – Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)
Seite 125 – Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
Seite 133 – PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Seite 153 – Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt
Seite 158 – Dataport
Seite 162 – FITKO (Föderale IT-Kooperation)
Seite 169 – Micheal Zapf
Seite 174 – Kreibich+Konsorten
Seite 184 – Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts
Seite 186 – Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts
Seite 189 – Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

Grafik, Gestaltung und Realisierung:

FORMFLUTDESIGN UG
Gellertstraße 1
39108 Magdeburg
www.formflut.com

Kontakt:

Ministerialrätin Karin Franz
Leiterin „Zentrales Beteiligungsmanagement des Landes, Unternehmen
des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“



SACHSEN-ANHALT
Ministerium der Finanzen

#moderndenken